



LAND

OBERÖSTERREICH

Naturraumkartierung Oberösterreich

Biotopkartierung
Gemeinde St. Pankraz



natur:raum
Naturraumkartierung Oberösterreich



Endbericht



Land Oberösterreich

NATUR

Naturraumkartierung Oberösterreich

Biotopkartierung
Gemeinde St. Pankraz

Endbericht

Kirchdorf an der Krems, 2008

Projektleitung Naturraumkartierung Oberösterreich:

Mag. Günter Dorninger

Projektbetreuung Biotopkartierungen:

Mag. Ferdinand Lenglachner, Dipl.-Ing. Franz Schanda, Mag. Günter Dorninger

EDV/GIS-Betreuung

Mag. Günter Dorninger

Auftragnehmer:

Dipl.-Biologe Markus Sichler
Büro für Landschaftsökologie
Mühwalten 2
83317 Teisendorf, Deutschland

Bearbeiter:

Dipl.-Biologe Wolfgang Diewald, Dipl.-Geograf Hartmut Friedl, Dipl.-Biologe Albert Lang, Dipl.-Biologe Gerhard Märkl, Dipl.-Biologe Marco Merschel, Dipl.-Forstwirt Henning Rothe, Dipl.-Biologin Veronika Schleier, Mag. Markus Schneidergruber, Dipl.-Biologe Markus Sichler, Mag. Birgit Wanker

im Auftrag des Amtes der Oö. Landesregierung,
Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung
Abteilung Naturschutz / Naturraumkartierung OÖ

Fotos der Titelseite:

Foto links: Schillereck und Hochsengs, Blick nach Osten
Foto rechts: Schneeheide-Kiefernwald nahe Blumauerschlag

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung
Abteilung Naturschutz / Naturraumkartierung OÖ
Garnisonstraße 1 • 4560 Kirchdorf an der Krems
Tel.: (+43 7582) 685-655 33, Fax: (+43 7582) 685- 653 99, E-Mail: biokart.post@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Redaktion: Mag. Günter Dorninger

Fotos: Kartiergruppe Sichler

Grafik: Mag. Günter Dorninger, Abteilung Naturschutz / Naturraumkartierung OÖ

Druck: Eigenvervielfältigung

Juni 2008

© Alle Rechte, insbesondere das Recht der
Vervielfältigung, Verbreitung oder Verwertung bleiben
dem Land Oberösterreich vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

1	KARTIERUNGSABLAUF UND RAHMENBEDINGUNGEN	6
2	DAS BEARBEITUNGSGEBIET	7
2.1	Naturräumliche Gliederung	8
2.2	Klima	10
2.3	Geologie	11
2.4	Eiszeit und heutige Gletscher	13
2.5	Besiedlungs- und Nutzungsgeschichte	13
3	PROBLEME UND ERFAHRUNGEN	14
4	METHODIK UND VORGANGSWEISE – BESTANDAUFNABE UND BEWERTUNG	14
5	DARSTELLUNG DER ERGEBNISSE	14
5.1	Flächennutzungen	16
5.2	Biototypen der Gemeinde St. Pankraz	18
5.3	Vegetationseinheiten der Gemeinde St. Pankraz	22
5.4	Darstellung der Verteilung und Häufigkeit von Biototypen mit Erläuterungen zu Besonderheiten und Vegetationseinheiten	27
5.4.1	Allgemeines zu den Kartendarstellungen	27
5.4.2	Halbtrocken-, Borstgrasrasen und Grünland	27
5.4.3	Brachflächen	31
5.4.4	Gewässer, Quellflur, Quellanmoor, Sümpfe, Au- und Feuchtwälder	32
5.4.5	Natürliche Laub- und Mischwälder	36
5.4.6	Forst- und Schlagflächen	40
5.4.7	Wärmegetönte Laubwälder	42
5.4.8	Schneeheide-Kiefernwälder	44
5.4.9	Natürliche Nadelwälder ohne Schneeheide-Kiefernwälder	48
5.4.10	Latschenbuschwälder	51
5.4.11	Montane bis subalpine Rasen	53
5.4.12	Felsformationen, Schutthalden und Kahlkarstflächen	55
5.5	Zusammenfassender Überblick	58
6	DIE FLORA DES UNTERSUCHUNGSGEBIETES	61

6.1	Allgemeines zur Flora	61
6.2	Anmerkungen zu bestimmungskritischen Sippen (Auswahl)	61
6.3	Seltene und gefährdete Pflanzenarten	62
6.4	Vom Aussterben bedrohte Pflanzenarten nach der Roten Liste	64
6.5	Endemiten und Subendemiten Österreichs im Projektgebiet	64
7	ZUSAMMENFASSENDE BEWERTUNG DER BIOTOPFLÄCHEN	65
7.1	Wertmerkmale zu Pflanzenarten	65
7.1.1	Vorkommen im Gebiet häufiger, in Österreich gefährdeter Rote-Liste-Pflanzenarten (Code 8)	65
7.1.2	Vorkommen im Gebiet häufiger, landesweit seltener Pflanzenarten (ohne R. L. O.Ö.) (Code 9)	65
7.1.3	Vorkommen lokal / im Gebiet seltener Pflanzenarten (Code 10)	66
7.1.4	Besondere pflanzengeografische Bedeutung (Code 18)	70
7.2	Wertmerkmale der Vegetationseinheiten	74
7.2.1	Vorkommen überregional seltener / gefährdeter Pflanzengesellschaften (Code 11)	74
7.2.2	Vorkommen lokal / regional seltener oder gefährdeter Pflanzengesellschaften (Code 12)	75
7.2.3	Vorkommen überregional seltener, aber im Gebiet häufiger Pflanzengesellschaften (Code 13)	76
7.3	Wertmerkmale der Biotoptypen	77
7.3.1	Besondere / seltene Ausbildung des Biotoptyps (Code 61)	77
7.3.2	Naturraumtypische / repräsentative Ausbildung des Biotoptyps (Code 62)	78
7.3.3	Vorkommen überregional seltener / gefährdeter Biotoptypen (Code 64)	78
7.3.4	Vorkommen lokal / regional seltener oder gefährdeter Biotoptypen (Code 65)	80
7.4	Sonstige Wertmerkmale	81
7.4.1	(Teil einer) ausgeprägte(n), typische(n) Vegetationszonation (Code 17)	81
7.4.2	(Teil eines) lokal / regional typischen Vegetationskomplexes (Code 19)	81
7.4.3	Besondere Bedeutung aufgrund der Großflächigkeit (Code 101)	82
7.4.4	Bedeutung als Teil eines großflächigen, naturnahen Bestandes (Code 105)	82
7.4.5	Lage in großräumig gering oder kaum erschlossenem Gebiet (Code 107)	83
8	GESAMTBEWERTUNG UND NATURSCHUTZASPEKTE	84
8.1	Erläuterung zur Bewertung der Biotope	84
8.2	Zusammenfassende Bewertung der Biotopflächen	86
8.3	Beeinträchtigungen und Schäden mit Maßnahmen und Empfehlungen	88
8.3.1	Güterwege	88
8.3.2	Verinselung und Nutzungsauffassung	88
8.3.3	Intensive Beweidung	89

8.3.4	Gewässer	90
8.3.5	Waldbewirtschaftung	91
9	LITERATUR	93
10	ANHANG	95
10.1	EDV-Auswertungen und Auflistungen	95
10.2	Beilagen	95

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Autobahn beim Lainberg	16
Abbildung 2:	Borstgrasrasen und Glatthaferwiese bei Laiming	27
Abbildung 3:	Davallseggenried mit Pfeifengras am Rohrauergut	32
Abbildung 4:	Vorderer Rettenbach mit Konglomerateinhängen	33
Abbildung 5:	Struktureicher Fichten-Tannen-Buchenwald am Falkenstein	36
Abbildung 6:	Forstlich genutzter Fichten-Tannen-Buchenwald bei der Einserhütte	37
Abbildung 7:	Schneeheide-Kiefernwald am Rieser mit Blaugras und Schneeheide	44
Abbildung 8:	Erosionslandschaft am Rohrauer Kögel mit Schneeheide-Kiefernwald im Hintergrund	45
Abbildung 9:	Typischer Felshang-Fichtenwald an der Südseite des Sengsengebirges	48
Abbildung 10:	Latschen-Buschwälder mit Hochlagen-Fichtenwäldern ums Schillereck	51
Abbildung 11:	Kahlkarstflächen und Latschen-Buschwald am Schillereck	56
Abbildung 12:	Aggregierte Biotoptypen mit Nummer des jeweiligen aggregierten Biotoptyps (Zahl ganz links)	58
Abbildung 13:	Anzahl gefährdeter und besonderer Taxa im Untersuchungsgebiet	62
Abbildung 14:	Anzahl gefährdeter und besonderer Taxa im Untersuchungsgebiet; Ausschnitt aus dem Kreisdiagramm als Balkendiagramm dargestellt (ohne „sonstige Taxa“)	63
Abbildung 15:	Flächenanteile der einzelnen Wertstufen an der Gesamtprojektfläche	87
Abbildung 16:	Intensiv bestoßene Weide mit massiven Trittschäden	89
Abbildung 17:	Stauwehr in der Teichl bei Unterlainberg	90
Abbildung 18:	Blick vom Helmlgut zum Rieser: Intensivgrünland, Hochspannungstrasse, Fichtenforste	91
Abbildung 19:	Monotoner Fichtenforst	92

Kartenverzeichnis

Karte 1:	Topographische Karte des Projektgebietes. Das Projektgebiet ist rot umrandet, die Nationalparkgrenze innerhalb der Gemeinde ist grün dargestellt.	7
Karte 2:	Die Naturräume des Projektgebietes. „Schwarz gestrichelt“ ist die Nationalparkgrenze innerhalb der Gemeinde dargestellt. Der Nationalpark liegt nördlich der Linie.	9
Karte 3:	Geologische Übersicht über das Projektgebiet. „Schwarz gestrichelt“ ist die Nationalparkgrenze innerhalb der Gemeinde dargestellt. Der Nationalpark liegt nördlich der Linie.	12
Karte 4:	Höhenmodell der Gemeinde St. Pankraz. „Schwarz gestrichelt“ ist die Nationalparkgrenze innerhalb der Gemeinde dargestellt. Der Nationalpark liegt nördlich der Linie.	15
Karte 5:	Verteilung der Biotopflächen und Flächennutzungen im Gemeindegebiet	17
Karte 6:	Halbtrocken-, Borstgrasrasen und Grünland	30
Karte 7:	Brachflächen	31
Karte 8:	Gewässer, Quellflur, Quellanmoore, Sümpfe, Au- und Feuchtwälder	35
Karte 9:	Natürliche Laub- und Mischwälder (ohne Feuchtwälder)	39
Karte 10:	Forst- und Schlagflächen	41

Karte 11: Wärmegetönte Laubwälder	43
Karte 12: Schneeheide-Kiefernwälder (5.20.1)	47
Karte 13: Natürliche Nadelwälder ohne Schneeheide-Kiefernwälder	50
Karte 14: Latschenbuschwälder (5.28)	52
Karte 15: Montane bis subalpine Rasen	54
Karte 16: Felsformationen, Schutthalden und Kahlkarstflächen	57
Karte 17: Darstellung der Gesamtbewertung aller Biotopflächen der Gemeinde St. Pankraz	86

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Biotoptypen	18
Tabelle 2: Vegetationseinheiten	22
Tabelle 3: Aggregierte Biotoptypen	59
Tabelle 4: Seltene und gefährdete Pflanzenarten	62
Tabelle 5: Endemiten und Subendemiten Österreichs im Projektgebiet	64
Tabelle 6: Code 8-Arten (keine gewertet – vgl. Erläuterung)	65
Tabelle 7: Code 9-Arten (nur fett dargestellte Arten)	65
Tabelle 8: Code 10-Arten	66
Tabelle 9: Code 18-Arten	70
Tabelle 10.: Vorkommen überregional seltener / gefährdeter Pflanzengesellschaften (Code 11)	74
Tabelle 11: Vorkommen lokal / regional seltener oder gefährdeter Pflanzengesellschaften (Code 12)	75
Tabelle 12: Vorkommen überregional seltener, aber im Gebiet häufiger Pflanzengesellschaften (Code 13)	76
Tabelle 13: Besondere / seltene Ausprägung des Biotoptyps (Code 61)	77
Tabelle 14.: Naturraumtypische / repräsentative Ausprägung des Biotoptyps (Code 62)	78
Tabelle 15.: Vorkommen überregional seltener / gefährdeter Biotoptypen (Code 64)	78
Tabelle 16.: Vorkommen lokal / regional seltener oder gefährdeter Biotoptypen (Code 65)	80
Tabelle 17: (Teil einer) ausgeprägte(n), typische(n) Vegetationszonation (Code 17)	81
Tabelle 18: (Teil eines) regional / im Gebiet typischen Vegetationskomplexes (Code 19)	81
Tabelle 19: Besondere Bedeutung aufgrund der Großflächigkeit (Code 101)	82
Tabelle 20: Bedeutung als Teil eines großflächigen, naturnahen Bestandes (Code 105)	82
Tabelle 21: Lage in großräumig gering oder kaum erschlossenem Gebiet (Code 107)	83
Tabelle 22: Häufigkeit der einzelnen Wertstufen mit Flächenanteilen	87

1 Kartierungsablauf und Rahmenbedingungen

Nach der Beauftragung durch das Amt der oberösterreichischen Landesregierung, Naturschutzabteilung, Naturraumkartierung Oberösterreich, Kirchdorf a. d. Krems wurden die Geländearbeiten in den Vegetationsperioden 2004, 2005 und im Frühsommer 2006 durchgeführt. Die Eingabe der Geländedaten erfolgte im Winter 2004/2005 und Herbst 2006. Im Herbst 2006 wurden die Arbeitskarten digitalisiert, die Datenauswertung und die Erstellung des Abschlussberichtes erfolgten im Winter/Frühjahr 2007/2008.

Im Juli 2005 und im September 2006 fanden Geländebegehungen mit Besprechung und ausführlicher Sichtung der Unterlagen durch Herrn Lenglachner statt, der die fachliche Kartierbetreuung innehat.

Beteiligte Mitarbeiter

An den Geländearbeiten und den nachfolgenden Auswertungen waren folgende Mitarbeiter beteiligt:

- Dipl.-Biologe Wolfgang Diewald (Kartierung, Dateneingabe, Datenrevision, -auswertung, Endbericht)
- Dipl.-Geograf Hartmut Friedl (GIS-Bearbeitung)
- Dipl.-Biologe Albert Lang (Kartierung, Dateneingabe)
- Dipl.-Biologe Gerhard Märkl (Kartierung, Dateneingabe)
- Dipl.-Biologe Marco Merschel (Kartierung, Dateneingabe)
- Dipl.-Forstw. Henning Rothe (Kartierung, Dateneingabe)
- Dipl.-Biologin Veronika Schleier (Kartierung, Dateneingabe, Datenrevision, -auswertung, Endbericht)
- Mag. Markus Schneidergruber (Kartierung, Dateneingabe)
- Dipl.-Biologe Markus Sichler (federführende Projektleitung, Kartierung, Dateneingabe, Datenrevision, -auswertung, Endbericht)
- Mag. Birgit Wanker (Kartierung, Dateneingabe)

Das Nationalparkgebiet der Gemeinde St. Pankraz wurde von folgenden Mitarbeitern kartiert:

- Dipl.-Biologe Gerhard Märkl
- Dipl.-Forstw. Henning Rothe
- Mag. Markus Schneidergruber
- Dipl.-Biologe Markus Sichler
- Mag. Birgit Wanker

2 Das Bearbeitungsgebiet

Die Gemeinde St. Pankraz liegt im Alpenraum des südlichen Oberösterreich. Das Kartierungsgebiet umfasst die Fläche der Gemeinde St. Pankraz mit einer Größe von ca. 47 km² und zeigt eine Höhererstreckung von ca. 470 m bei der Steyrbrücke bis 1.838 m Seehöhe (Hochsengs) und damit eine Höhenamplitude von ca. 1.370 m. Von dieser Fläche befinden sich große Teile im Besitz der Österreichischen Bundesforste AG (Sengsengebirge, Tamberg) sowie im privaten, bäuerlichen Besitz.

Zu markanten Gliederungsachsen des Gemeindegebietes gehören das Teichl- und in Verlängerung das Steyrtal sowie das Kerbtal des Vorderen Rettenbaches, der in den Stausee Klaus mündet. Entlang der Teichl verlaufen die A9 Pyhrnautobahn, die B138 Pyhrnbundesstraße und die Eisenbahnlinie der Pyhrnbahn.



Karte 1: Topographische Karte des Projektgebietes. Das Projektgebiet ist rot umrandet, die Nationalparkgrenze innerhalb der Gemeinde ist grün dargestellt.

2.1 Naturräumliche Gliederung

Die Gemeinde Pankraz hat Anteil an zwei Naturräumen, der Haupteinheit des „Sengsengebirges“, und der Kleinsteinheit, den „Grünauer Voralpen: Kremsmauer-Kasberggruppe“. Die naturräumliche Gliederung folgt KOHL (1960), die Naturraumgrenzen in der Gemeinde wurden geringfügig dem Kartiermaßstab angepasst. Im Talboden wurde der Grenzverlauf entlang der Teichl und durch den Klauser Stausee gelegt (zwischen den Einheiten Sengsengebirge und Grünauer Voralpen) und an der Ostgrenze der Gemeinde wurde die Grenze zum Windischgarstner Becken an den Ost-Abhängen des Schmeißerkogels in den Talgrund entlang der Pießling gelegt, die bereits außerhalb der Gemeinde liegt. Weiter wurde die Grenze zum Windischgarstner Becken an den östlichen Rand des Lainberges geschoben, an dem der Talboden beginnt, breiter zu werden und nach Windischgarsten abfällt (ebenfalls bereits außerhalb der Gemeinde).

Die Gemeinde St. Pankraz kann geomorphologisch in den landwirtschaftlich intensiv genutzten Talboden des Steyr- und Teichtals, die bewaldeten Vorberge des Tambergs und den Höhenzug zwischen Vorderem Rettenbach und Teichtal (Falkenstein, Rieser, Teichlberg, Gsperrberg) sowie in den Sengsengebirgs-Südabhang unterteilt werden.

Das Sengsengebirge im Norden des Untersuchungsgebietes gehört zum Nationalpark Kalkalpen. Zu den landschaftsprägenden Erhebungen dieses schroffen Gebirgszugs zählen der Spering (1605 m), das Schillereck (1748 m), der Hochsengs (1838 m) und der Rohrauer Größtenberg (1805 m). Im Süden schließt der bewaldete Tamberg (1516 m) das Kartierungsgebiet ab. Der westliche Teil des Sengsengebirges stellt ein nur mäßig besuchtes Wandergebiet dar. Der am meisten frequentierte Wanderweg führt von Spering-Bauer (beim Vorderen Rettenbach) zum Schillereck und weiter entlang des Kammes des Sengsengebirges.

Die einzigen weitgehend ebenen und intensiver nutzbaren landwirtschaftlichen Flächen befinden sich auf den Schotterterrassen des Teichtals, wobei sich die Teichl selbst in eine sehr naturnahe Konglomeratschlucht eingeschnitten hat. Die Schlucht der Steyr wurde zum Stausee Klaus aufgestaut. Ansonsten besitzt die Landwirtschaft im Gebiet nur eine untergeordnete Bedeutung. Im Kartierungsgebiet befinden sich nur wenige bewirtschaftete Almen wie die Filzmoseralm am Tamberg oder die Rodungsinsel bei den Rohrauer Fichten.

Neben der Steyr, die im Untersuchungsgebiet großteils aufgestaut ist, der Teichl und dem Vorderen Rettenbach, ist vor allem am Tamberg ein relativ dichtes Fließgewässersystem ausgebildet. Über dem verkarsteten Wettersteinkalk des Sengsengebirges sind hingegen kaum Oberflächengewässer anzutreffen. Auch der Vordere Rettenbach führt im Oberlauf nur temporär Wasser.

Naturraum

-  Grünauer Voralpen: Kremsmauer-Kasberggruppe
-  Sengsengebirge



Karte 2: Die Naturräume des Projektgebietes. „Schwarz gestrichelt“ ist die Nationalparkgrenze innerhalb der Gemeinde dargestellt. Der Nationalpark liegt nördlich der Linie.

2.2 Klima

Die klimatischen Verhältnisse im Bearbeitungsgebiet entsprechen dem mitteleuropäischen Übergangsklima, also einer warmgemäßigten Zone zwischen ozeanischem und kontinentalem Klima mit ausreichenden Niederschlägen zu allen Jahreszeiten, milden Sommern und mäßig kalten Wintern. In Windischgarsten befindet sich eine meteorologische Station der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, deren Klimadaten (Zeitraum 1971 bis 2000) die Grundlage für die nachstehenden Beschreibungen darstellen:

Die durchschnittliche Jahresniederschlagsmenge beträgt 1286 mm, wird jedoch durch die Leelage im Schutz des Sengsengebirges etwas gemindert. Der durchschnittliche Jahresgang der Niederschlagsverteilung zeigt typische Sommerregen mit einem ausgeprägten Maximum von 165 mm sowie einem sekundären Maximum von 107 mm mit recht starken Schneefällen im Dezember. Pro Jahr werden 16 Gewittertage registriert, die relative Luftfeuchtigkeit beträgt 63 % im Jahresmittel.

Für die Windverhältnisse sind lokale Einflüsse maßgebend. Bei durchschnittlichen Windgeschwindigkeiten im 1,2 m/s herrschen an ca. 104 Tagen im Jahr, vor allem aber in den Sommermonaten, Nordwestwinde entlang der Teichl vor. Besonders stark kommen im Winter zu diesen talauswärts streichenden Luftbewegungen föhnartige Südwest- und Südostwinde vom Warscheneck, den Hallermauern und vom Hengstpass hinzu, die im Jahresdurchschnitt an 88 Tagen wehen. Auf die ungehinderte Luftströmung entlang der Teichl, welche die Wolken über den Berggipfeln verweht, sind auch die ergiebige Sonnenscheindauer von 1688 Stunden pro Jahr und eine relative Sonnenscheindauer von 42,4 Prozent zurückzuführen.

Im Mittel schneit es an 36 Tagen, wobei eine Schneedecke von Mitte November bis Mitte April liegen bleiben kann. Im Gebiet herrscht durchschnittlich an 134 Tagen im Jahr Frost, an 26 Tagen liegt das Temperaturmaximum unter 0 Grad Celsius (Eistage). Da die ersten Frühfröste manchmal bereits im September vorkommen und Spätfröste gelegentlich noch in der zweiten Maihälfte, ist Ackerbau unter diesen klimatischen Verhältnissen nur eingeschränkt möglich.

Die Temperatur nimmt bekanntlich mit steigender Höhenlage ab – alle 100 Meter etwa 0,32°C. Für Windischgarsten mit einer Seehöhe von 600 Meter wird die durchschnittliche Lufttemperatur mit 6,8°C angegeben. Das Monatsmittel im Juli und August beträgt 15,8°C, im Dezember und Januar -1,9°C. An 37 Tagen im Jahr erreichen die Temperaturen über 25°C (so genannte Sommertage). Die Tagesschwankung beträgt im Winterdurchschnitt 9,5°C und im Sommer 11,5°C, in Einzelfällen sogar mehr als 20°C (ZENTRALANSTALT FÜR METEOROLOGIE UND GEODYNAMIK 2002).

2.3 Geologie

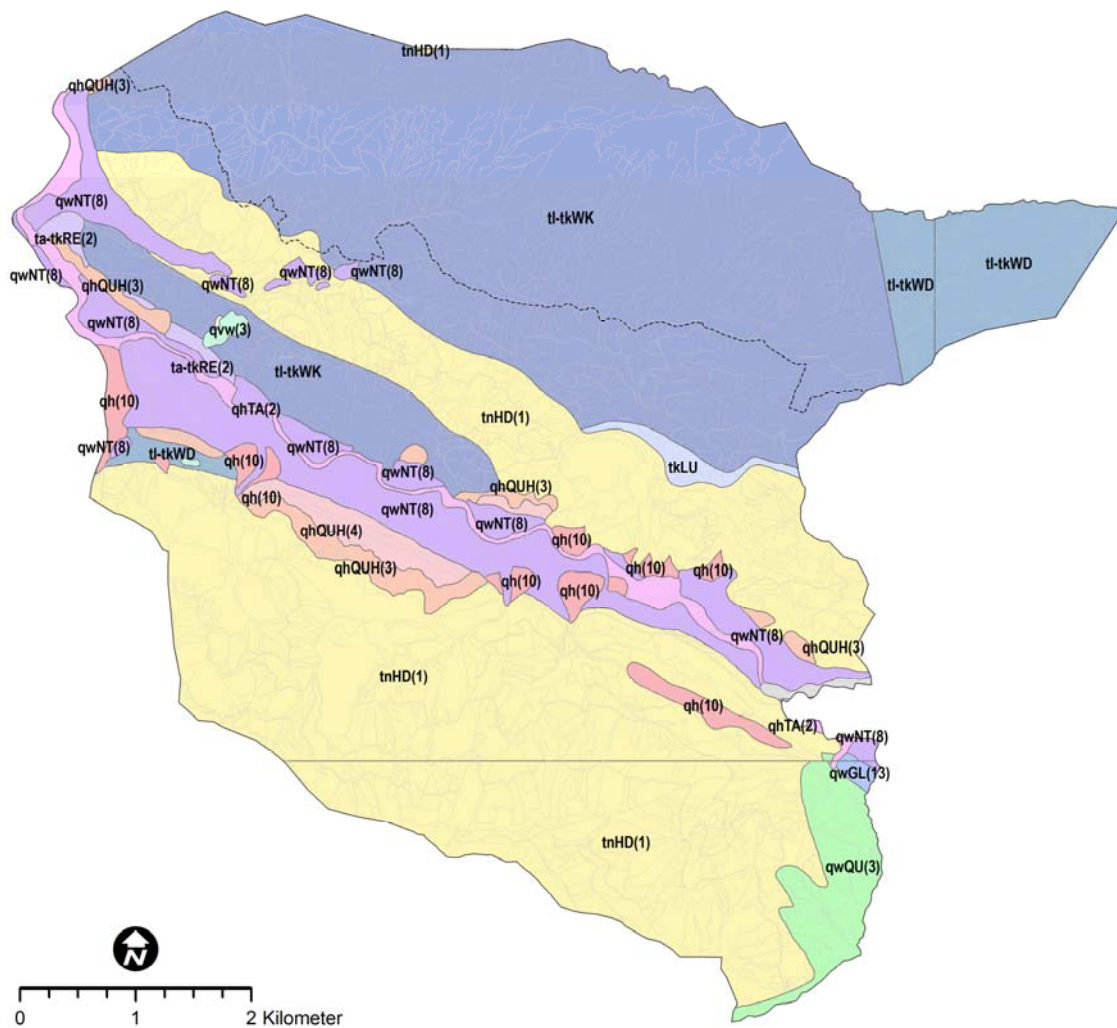
Die Nördlichen Kalkalpen stellen ein gut begrenztes, selbständiges Gebirgssystem innerhalb der Ostalpen dar, dessen Grundstruktur und Tektonik vom Deckenbau geprägt ist. Das Bearbeitungsgebiet wird in weiten Bereichen von der Reichraminger Decke aufgebaut, die vor allem aus Hauptdolomit besteht. Diese grauen, grobklüftigen und sehr erosionsanfälligen Dolomitmassen bilden die dem Sengsengebirge vorgelagerten, langgestreckten Rücken des Falkenstein, Rieser, Teichlberg und Gsperrberg. Auch der Tamberg südlich der Teichl wird aus Hauptdolomit aufgebaut. Besonders eindrucksvoll ist die Erosionslandschaft der Rohrauer Kögel östlich von St. Pankraz.

Die Staufn-Höllengebirgs-Decke hat die Reichraminger Decke im Bereich des Sengsengebirges überschoben. Die westlichen Ausläufer des Sengsengebirges bestehen daher hauptsächlich aus Wettersteinkalk, der aus der Mittleren und Oberen Trias stammt. Der weiße, massige Riffkalk tritt landschaftlich in Form von Felsmauern, schroffen Felspartien und Schutthalden hervor und neigt zur Verkarstung. Ein charakteristisches Karstphänomen des Sengsengebirges sind die mächtigen Riesendolinen in den Gipfelbereichen, die an die Karstplateau-Landschaft des Höllengebirges oder des Dachsteins erinnern. In diesen Großmulden der Gebirgsmassiv-Südseite existierten früher einige Almen, wie z. B. die Kogleralm, die heute aber durchweg verfallen sind.

Entlang der Teichl verläuft die so genannte Grünau-Windischgarstener Störungszone, eine alttertiäre Störungslinie mit mehreren geologischen Fenstern. Entlang dieser Störungslinie treten die leicht verwitternden und wasserstauenden Lunzer Schichten (Sandstein) sowie auch Opponizer Kalke an die Oberfläche (MÖBUS 1997).

Geologische Einheiten

- | | |
|--|--|
| Gebiet ohne Geol.- Code | Hauptdolomit-Formation (tnHD(1)) |
| Deckschichten; Verwitterungslehm (qwQU(3)) | Kies u. Moräne; präwürmzeitlich (qvw(3)) |
| Erdfälle (Pingen) (qh(9)) | Lunz-Formation (tkLU) |
| Glaziale Elemente; End- u. Seitenmoräne (qwGL(13)) | Niederterrasse (qwNT(8)) |
| Hangschutt, Schwemmfächer (qh(10)) | Reifling-Formation; Reiflinger Kalk (ta-tkRE(2)) |
| Hangschutt; mehr als 5 m mächtig (qhQUH(4)) | Talfüllung (qhTA(2)) |
| Hangschutt; weniger als 5 m mächtig (qhQUH(3)) | Wetterstein-Formation; Dolomit (tl-tkWD) |
| | Wetterstein-Formation; Kalk (tl-tkWk) |



Karte 3: Geologische Übersicht über das Projektgebiet. „Schwarz gestrichelt“ ist die Nationalparkgrenze innerhalb der Gemeinde dargestellt. Der Nationalpark liegt nördlich der Linie.

2.4 Eiszeit und heutige Gletscher

Die Gletscher der letzten Eiszeit reichten im Teichtal bis nach St. Pankraz. Endmoränen und Toteislöcher im Bereich der Teichlbrücke sind Zeugen dieser Entwicklung. Die Teichl schnitt sich in die Moränen und Gletscherablagerungen ein und schuf Abtragungsterrassen, in denen sie heute mäandriert. Auf diese Weise entstanden auch die beeindruckenden Konglomerat-Felswände der Teichlschlucht (KELLERMAYR 1992).

2.5 Besiedlungs- und Nutzungsgeschichte

Die ersten nachweisbaren Besiedlungsspuren im Gebiet stammen aus dem Mittelpaläolithikum aus der Zeit der würmeiszeitlichen Jägerkulturen des Neadertalers. Um 20.000 v.Chr. erreichte die Würmeiszeit ihren Höhepunkt. Das Teichtal versank unter einer mächtigen Eisschicht und Menschen dürften erst viel später wieder in die inneren Gebirgstäler vorgedrungen sein. In der späten Bronze- und frühen Eisenzeit hatte sich die Bevölkerung (die Menschen der Urnenfelderkultur und der Hallstattzeit) vermutlich bereits als Bauern, Jäger und Bergleute spezialisiert. Aus späterer Zeit ist die Anwesenheit von Kelten aufgrund von Ortsnamen nachweisbar. Einen ersten landschaftsprägenden Einschnitt stellt die Errichtung der römertimeitlichen norischen Reichsstraße dar, die entlang der Teichl über den Pyhrnpass führte. Entlang dieser Route wurden zahlreiche Herbergen und Stationen zum Übernachten und Wechseln der Pferde errichtet. Bei einem Hausbau in St. Pankraz (Haslhofer) wurden Münzen sowie Ziegel mit dem Stempel „LEG II“ (Legio secunda italica) gefunden. Weiters dürfte sich in der Nähe des heutigen „Fuchsberges“, im Winkel des Zusammenflusses der Teichl mit der Steyr, ein kleines Kastell (Specula) befunden haben. Zweifelsfrei verlief hier die alte Römerstraße ungefähr wie die heutige B 138.

Nach dem Abzug der Römer aus Noricum wanderten slawische Stämme in das Gebiet ein, unter die sich ab 700 bayerische Siedler mischten. Um 1000 erhielt das Hochstift Bamberg große Besitzungen entlang der Pyhrnlinie, wodurch es zu einer verstärkten Einwanderung von Franken ins Gebiet kam. Im 12. Jhdt. begann die planmäßige Rodung und Besiedlung des Teichtals und des Windischgarstener Beckens. Bischof Otto II von Bamberg, der Gründer des Stiftes Spital am Pyhrn, erhielt von Ottokar, dem Herzog der Steiermark, unter anderem auch einen Wald zwischen der Steyr und der Pießling mit dem Gut im Dorf „Swent“. In der Folge entwickelten sich daraus – mit den typischen Rodungsamen – ein „Swant“, „Gesamt“ und die Ortschaft „Gschwendt“. Im Jahre 1462 wurde die Kirche St. Pankraz erbaut, welche dem hl. Pankratius geweiht wurde. Seit dieser Zeit scheinen in den urkundlichen und amtlichen Belegen beide Namen Gschwendt und St. Pankraz auf. Ab 1500 entwickelte sich ausgehend vom Kremstal und in Abhängigkeit von der Eisenverhüttung am steirischen Erzberg zahlreiche Hammerwerke, Sensenhämmer und Metall verarbeitende Kleinhammerschmieden im ganzen Tal, die bis ins 19. Jhdt. hinein ihre große Bedeutung für die Region beibehielten. Produktion und Handel sorgten für einen gewissen Wohlstand in der Region.

Bis zum Entstehen des Tourismus als eigenständigen Wirtschaftszweig lebte der Großteil der Bevölkerung ausschließlich von der Landwirtschaft und den dazu notwendigen Handwerken. Bis etwa zum 2. Weltkrieg waren die Bauern noch autark, sie bauten Flachs und Getreide an und betrieben Milch- und Viehwirtschaft (KRAWALIK 1990).

3 Probleme und Erfahrungen

Im Folgenden werden die im Laufe der Kartierung und Auswertung aufgetretenen Schwierigkeiten kurz dargestellt:

Im Gemeindegebiet gibt es auf Grund der Besitzverhältnisse viele meist kleinräumige Bauernwälder. Die Abstimmung zur Benutzung der jeweiligen Forststraßen war sehr zeitaufwändig, weil zahlreiche Grundeigentümer aufgesucht werden mussten, die sich teils nicht zuständig fühlten und die Entscheidung an andere weitergaben, da die Forststraßen von mehreren Grundeigentümern unterhalten werden. Bei zwei Grundeigentümern war Hr. Rußmann als Projektleiter von der BH Kirchdorf mit anwesend, die anderen Grundeigentümer mussten in Eigenregie aufgesucht werden, was sich als schwierig erwies, da es wenig Hilfestellung von seitens der Gemeinde oder der Behörde gab, herauszufinden wo welcher Grundeigentümer betroffen ist. Daher wurde auch parallel dazu versucht, über den Bauernobmann als zentralen Ansprechpartner die notwendigen Informationen an die Landwirte weiterzugeben.

Trotz vorheriger Abstimmungsgespräche gab es bei manchen Grundeigentümern trotzdem teils massive Schwierigkeiten, die darin gipfelten, dass Kartieren bewusst der Rückfahrweg versperrt wurde. In einem anderen Fall mussten als Kompromiss bei einem Grundeigentümer innerhalb weniger Tage alle seine Flächen kartiert werden, was zu aufwändigen Abstimmungen zwischen den Kartierern (auf Grund der zeitlichen Enge mussten mehrere Kartierer auf einem relativ kleinen Gebiet arbeiten) und mit den angrenzenden Flächen führte. Daher mussten sich alle Kartierer für wenig Fläche in ein vollständig neues Gebiet einarbeiten.

Erschwerend war auch die Tatsache, dass auf Grund jagdlicher Interessen, die bäuerlichen Waldflächen nur in einem eng gesteckten Zeitrahmen betreten werden konnten. Ebenso war es im Nationalpark ein Problem, dass für die Kartierung der Hochlagen die Kogler Jagdhütte ebenfalls nur in einem eng begrenzten Zeitrahmen genutzt werden konnte.

4 Methodik und Vorgangsweise – Bestandaufnahme und Bewertung

Die Ziele und Inhalte sowie der Ablauf der Biotopkartierung und die Erläuterung der erfassten Parameter sind in der Kartieranleitung (LENGLACHNER & SCHANDA 2002) nachzulesen und sollen hier nicht genauer ausgeführt werden.

5 Darstellung der Ergebnisse

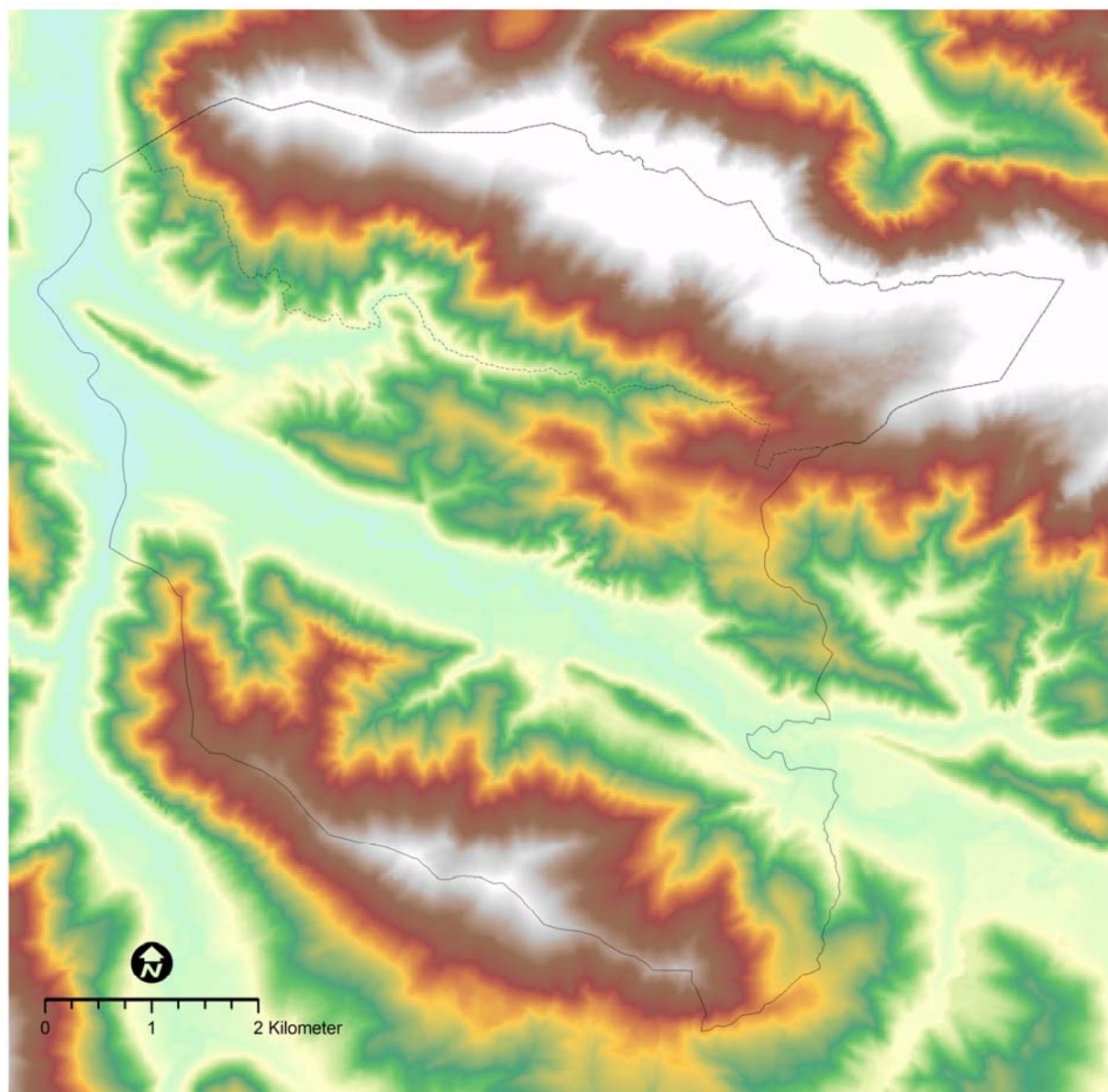
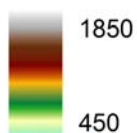
Um die folgenden Ergebnisse besser interpretieren und überblicken zu können, wurde ein Höhenmodell erstellt.

Die Gemeinde St. Pankraz umfasst eine Höhenamplitude von ca. 1.370 m, von ca. 470 m bei der Steyrbrücke bis hinauf zum höchsten Berg, dem Hochsengs mit 1.838 m. Die ökologischen Höhenstufen erstrecken sich von tiefmontan bis in die subalpine Stufe. Diese wird knapp im Gipfelbereich des Tambergs (ca. 1.500 m) erreicht und ist größerflächig nur entlang der Nordgrenze der Gemeinde entlang des Rückens des Sengsengebirges vom Spering (1.605 m) über das Schillereck (1.748 m), den Hochsengs (1.838 m), den Gamskogel (1.710 m) bis zum

Rohrauer Größtenberg (1.810 m) zu finden. Den weitaus größten Flächenanteil nimmt die montane Stufe ein. Der Talboden liegt etwa 500 m hoch.

Geländemodell

Höhe in m



Karte 4: Höhenmodell der Gemeinde St. Pankraz. „Schwarz gestrichelt“ ist die Nationalparkgrenze innerhalb der Gemeinde dargestellt. Der Nationalpark liegt nördlich der Linie.

5.1 Flächennutzungen

Die Flächennutzungen in St. Pankraz nehmen 10,59 % der Gemeindefläche ein (4,9803 km²), knapp 90 % sind also Biotopfläche (42,0573 km²). Die kartierte Gesamtfläche beträgt 47,0376 km².

Erwartungsgemäß durchziehen die Flächennutzungen bandartig die Gemeinde entlang des Talbodens. Es handelt sich hierbei hauptsächlich um Intensivgrünland, Infrastruktureinrichtungen wie Autobahn, Bundesstraße und Bahnschienen sowie bebaute Flächen.

Der Grünlandzug des Talraums ist größten Teils von intensiver Landwirtschaft geprägt, die zu großflächig ausgebildeten, eutrophen Rumpfgesellschaften führt. Sie werden typischerweise wechselnd gemäht und mit Weidevieh bestoßen.

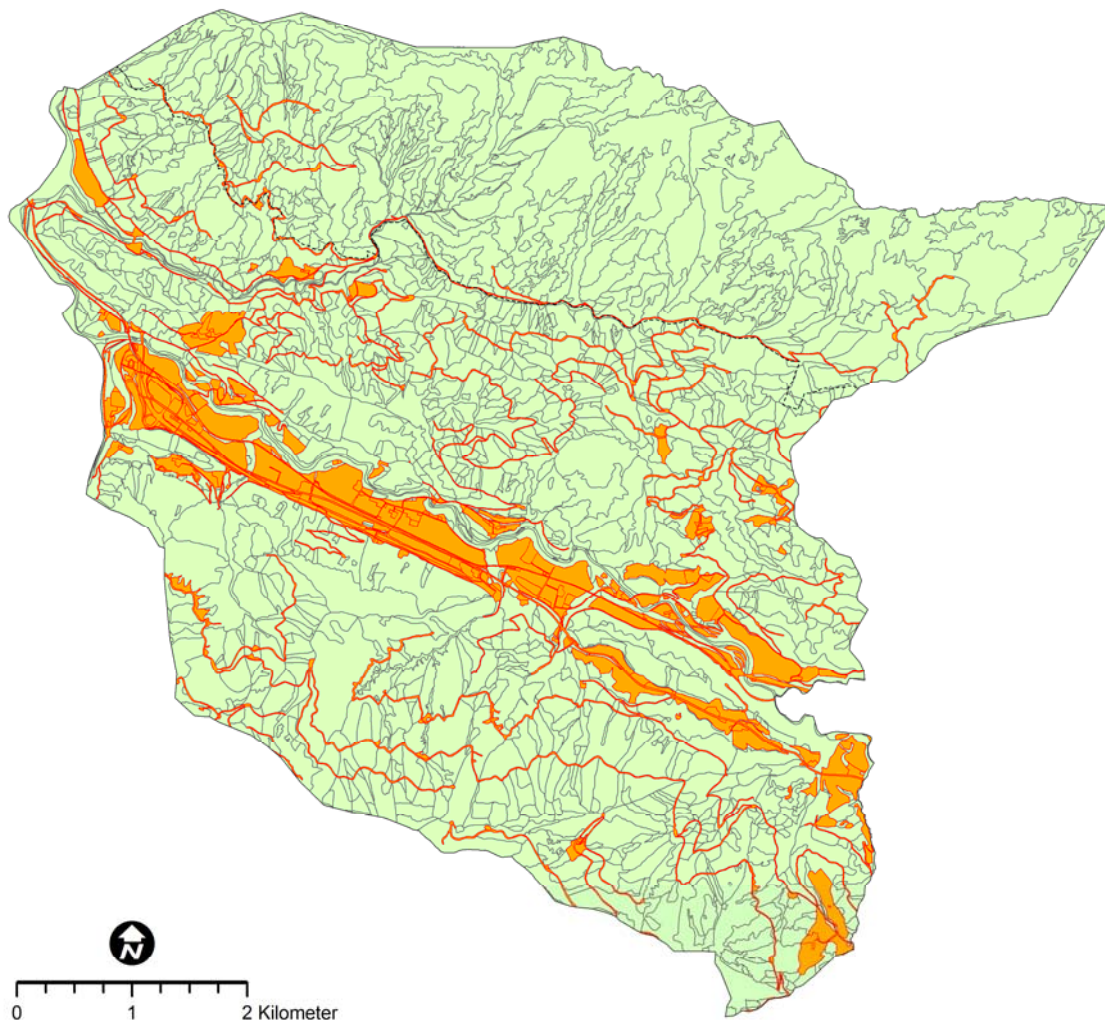
Weiter kommen größere Flächennutzungen bei der Helmalm, Spring-Bauer, Pernkopf, Rohrauerfichten mit Umgebung, Laiming sowie Sulzbachereben vor. Auch hier handelt es sich v. a. um Grünland.

Mit ca. 1 km² nehmen auch die Güterwege eine relativ große Fläche ein. Diese beträgt ungefähr ein Fünftel der Flächennutzungen in der Gemeinde!



Abbildung 1: Autobahn beim Lainberg

-  Biotopfläche - 42,0573 qkm
-  Flächennutzung - 4,9803 qkm



Karte 5: Verteilung der Biotopflächen und Flächennutzungen im Gemeindegebiet (ohne punktuelle und lineare Flächennutzungen); Fläche des Gesamtprojektgebietes: 47,0376 km². Die Flächennutzungen nehmen 10,59 % der Projektgebietfläche ein. „Schwarz gestrichelt“ ist die Nationalparkgrenze innerhalb der Gemeinde dargestellt. Der Nationalpark liegt nördlich der Linie.

5.2 Biototypen der Gemeinde St. Pankraz

Das Kartiergebiet nimmt 47,0376 km² ein. 89,41 % der Fläche (42,0573 km²) wurden in 744 Biotopen als Biotopfläche erfasst. 10,59 % (4,9803 km²) wurden als Flächennutzung eingestuft.

Nachfolgend werden alle im Projektgebiet vorkommenden Biototypen aufgelistet.

Tabelle 1: Biototypen

Auflistung aller im Projektgebiet vorkommenden Biototypen nach aggregierten Biototypen geordnet, mit Biototypen-Nummerncode, Häufigkeit, absoluter Fläche und prozentualem Flächenanteil an der Biotopgesamtläche und dem Projektgebiet. Es wurden 744 Biotope erfasst.

Agg. BT-Nr. Nummern der aggregierten Biototypen
BT-Nr. Biototypen-Nummerncode
Anteil an BF Flächenanteil an der Gesamtbiotopfläche
Anteil an GF Flächenanteil an der Gesamtfläche des Projektgebietes
Der aggregierte Biototyp ist eine übersichtliche Zusammenfassung ähnlicher Biototypen.

Erläuterung:

Anstelle der Biototypen-Hauptgruppen wurden in dieser Tabelle die Biototypen nach den aggregierten Biototypen gruppiert, da diese eine genauere, aber trotzdem übersichtliche Einteilung ermöglichen. Der Nummerncode ist, abgesehen von den Biototypen der Brachen und dem Latschen-Buschwald aber trotzdem in aufsteigender Reihenfolge geordnet.

Zu beachten ist, dass die Summe der Prozentwerte über 100 % ergibt. Die Ursache hierfür ist v. a. die Kategorie „Sonstige Biotopkomplexe“ (16,49 % BF bzw. 14,75 % GF), die lediglich den Flächenanteil der Komplexbiotope angibt, welche aber wiederum aus einzelnen Biototypen zusammengesetzt sind, die hier ebenfalls in der Aufsummierung berücksichtigt wurden. Der Rest ergibt sich aus der Überlagerung von Felsstrukturen und Gewässern mit der diese bedeckenden Vegetation, so dass die mit Pflanzen bedeckten Felsflächen oder Gewässer teils doppelt gerechnet werden.

Zudem werden auch die Flächen der Linienbiotope aus ihrer Länge und durchschnittlich errechneter Breite geschätzt. Da sich die Flächen theoretisch mit den angrenzenden Flächenbiotopen überlagern, geht ihre Fläche nicht in die Gesamtfläche der Gemeinde mit ein, wird in dieser Tabelle aber aufgeführt.

Agg. BT-Nr.	BT-Nr.	Biototyp / Aggregierter Biototyp	Häufigkeit	Fläche in qm	Anteil an BF in %	Anteil an GF in %
1		Gewässer und +/- gehölzfreie Vegetation in und an Gewässern	39	499159	1,19	1,06
1	1. 1. 1.	Sturzquelle / Sprudelquelle / Fließquelle	2	1109	0,003	0,002
1	1. 1. 2.	Sickerquelle / Sumpfquelle	1	20	0,000	0,000
1	1. 2. 1.	Quellbach	7	21689	0,052	0,046
1	1. 2. 2.	Bach (< 5 m Breite)	14	68824	0,164	0,146
1	1. 3. 2.	Fluss (> 5 m Breite)	2	185298	0,441	0,394
1	1. 4. 3.	Kleines Gerinne / Grabengewässer	1	8159	0,019	0,017
1	2. 4. 2. 2.	Stausee	1	194976	0,464	0,415
1	3. 1. 1.	Quellflur	1	20	0,000	0,000
1	3. 2. 2.	Submerse Moosvegetation	1	54	0,000	0,000
1	3. 7. 1. 1	(Annuellen-)Pionierv egetation auf Anlandungen	2	15091	0,036	0,032
1	3. 7. 1. 2	Initialbesiedlung auf Uferanriss	1	0	0,000	0,000
1	3. 7. 1. 3	Pionierv egetation auf Wildbachschutt und an Schwemmfächern	1	0	0,000	0,000
1	3. 8. .	Nitrophytische Ufersaumgesellschaft und Uferhochstaudenflur	5	3919	0,009	0,008

3		Feuchtwiesen und +/- gehölzfreie Nassstandorte (inkl. Brachen)	9	30273	0,07	0,06
3	4. 5. 1.	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	3	14509	0,034	0,031
3	4. 5. 3.	Degradierter (Klein-)Sumpf / degradierte Naßgalle	2	818	0,002	0,002
3	10. 5.10. 1	Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes	1	9808	0,023	0,021
3	10. 5.10. 2	Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes mit Pioniergehölzen	1	1623	0,004	0,003
3	10. 5.10. 3	Gehölzreiche Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes	1	251	0,001	0,001
3	10. 5.11. 2	Brachfläche des nährstoffarmen Feucht- und Nassgrünlandes mit Pioniergehölzen	1	3264	0,008	0,007
5		Nadelholzforste (ohne Fichtenforste) und Nadelholz-/Laubholz-Mischforste	45	1233209	2,93	2,62
5	5. 1. 2. 4	Lärchenforst	8	166192	0,395	0,353
5	5. 1. 2.15	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten	37	1067017	2,537	2,268
6		Fichtenforste	252	7540023	17,93	16,03
6	5. 1. 2. 1	Fichtenforst	252	7540023	17,928	16,030
7		Auwälder	6	23950	0,06	0,05
7	5. 2. 1.	Pioniergehölz auf Anlandungen / Strauchweidenau	1	6056	0,014	0,013
7	5. 2. 5.	Eschen-reicher Auwald / Eschen-(Grau-Erlen)-Au	3	13657	0,032	0,029
7	5. 2.11.	Eschen- und Berg-Ahorn-reicher Auwald	1	2166	0,005	0,005
7	5. 2.13.	Fichten-Auwald	1	2071	0,005	0,004
8		Wälder auf Feucht- und Nassstandorten	3	18224	0,04	0,04
8	5.50. 2.	Grau-Erlen-Feuchtwald	1	8130	0,019	0,017
8	5.50. 3.	Eschen-Feuchtwald	1	9874	0,023	0,021
8	5.50.10.	Bach-Eschenwald / Quell-Eschenwald	1	220	0,001	0,000
9		Buchen- und Buchenmischwälder	310	1849627	43,98	39,32
9	5. 3. 2.	Mesophiler Buchenwald	33	1919725	4,565	4,081
9	5. 3. 2. 2	Mesophiler Buchenwald i.e.S.	80	6303844	14,989	13,402
9	5. 3. 2. 3	Mesophiler an/von anderen Laubbaumarten reicher/dominierter Buchenwald	15	484357	1,152	1,030
9	5. 3. 3.1	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald	50	1464738	3,483	3,114
9	5. 3. 3. 2	An/von anderen Baumarten reicher/dominierter (Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald	32	1692450	4,024	3,598
9	5. 3. 4.	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	97	6549097	15,572	13,923
9	5. 3. 5.	Hochstauden-(reicher)-(Hochlagen)-Berg-Ahorn-Buchenwald	3	92769	0,221	0,197
10		Sonstige Laubwälder	21	215596	0,51	0,46
10	5. 4. 1.	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald	10	86414	0,205	0,184
10	5. 4. 2.	Wärmeliebender Sommer-Linden-reicher Mischwald	2	42151	0,100	0,090
10	5. 4. 4.	(Steil-)Hang-Schutt(halden)-Haselgebüsch / Buschwald	6	41279	0,098	0,088
10	6.20. .	Grabenwald	3	45752	0,109	0,097
11		Natürliche Nadelwälder	90	6075584	14,45	12,92
11	5.20. 1.	Schneeheide-Kiefernwald	56	2423313	5,762	5,152
11	5.25. 1.	Hochlagen-Fichtenwald	8	974117	2,316	2,071
11	5.25.11.	Kaltluft-(Fels-)Hang-Fichtenwald der	1	10912	0,026	0,023

		Bergstufe				
11	5.25.12.	Karbonat-Trocken(-Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe	23	2590798	6,160	5,508
11	5.27. 2. 1	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald	2	76444	0,182	0,163
13		Sukzessionswälder	12	114196	0,27	0,24
13	5.60. 4.	Eschen-Sukzessionswald	3	18655	0,044	0,040
13	5.60.11.	Weiden-reicher Sukzessionswald	3	10451	0,025	0,022
13	5.60.15.	Sonstiger Sukzessionswald	6	85090	0,202	0,181
14		Baum-/Buschgruppen, Feldgehölze, Baumreihen, Hecken (inkl. Alleen und markanten Einzelbäumen)	12	14616	0,03	0,03
14	6. 3. .	Baumgruppe	1	120	0,000	0,000
14	6. 4. .	Gebüsch / Gebüschgruppe	7	9359	0,022	0,020
14	6. 6. 1.	Eschen-dominierte Hecke	1	1095	0,003	0,002
14	6. 6.10.	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke	3	4042	0,010	0,009
15		Ufergehölzsäume	8	30384	0,07	0,06
15	6. 7. 3.	Eschen-Berg-Ahorn-reicher Ufergehölzsaum	1	2010	0,005	0,004
15	6. 7. 5.	Grau-Erlen-dominiierter Ufergehölzsaum	2	11043	0,026	0,023
15	6. 7. 6.	Weiden-dominiierter Ufergehölzsaum	2	3525	0,008	0,007
15	6. 7.15.	Ufergehölzsaum ohne dominierende Baumarten	3	13806	0,033	0,029
16		Schlagflächen und Vorwaldgebüsche	91	1191315	2,83	2,53
16	6. 8. 1.	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	88	1165102	2,770	2,477
16	6. 8. 2.	Nitrophytische Waldverlichtungsflur / Vorwaldgebüsch natürlicher Waldblößen	3	26213	0,062	0,056
18		Trocken- und Halbtrockenrasen, Trockengebüsche, Borstgras- und Zwergstrauchheiden (inkl. Brachen)	52	379621	0,90	0,81
18	7. 1. 1.	Wärmeliebendes Fels-Trockengebüsch	2	3423	0,008	0,007
18	7. 3. 1.	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen	24	144017	0,342	0,306
18	7. 3. 5.	Bodensaure Halbtrocken- / Magerrasen	1	6973	0,017	0,015
18	7. 4. 1.	Karbonat-Felsflur / Fels-Trockenrasen	14	167612	0,399	0,356
18	7.10. 1. 1	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte	1	26984	0,064	0,057
18	7.10. 1. 2	Borstgrasrasen der Tieflagen	4	17816	0,042	0,038
18	10. 5.14. 1	Brachfläche des Halbtrocken- und Trockengrünlandes	2	3092	0,007	0,007
18	10. 5.14. 2	Brachfläche des Halbtrocken- und Trockengrünlandes mit Pioniergehölzen	1	4591	0,011	0,010
18	10. 5.14. 3	Gehölzreiche Brachfläche des Halbtrocken- und Trockengrünlandes	3	5113	0,012	0,011
19		Magerwiesen und Magerweiden (inkl. Brachen)	35	308742	0,73	0,66
19	7. 5. 1. 1	Tieflagen-Magerwiese	10	89646	0,213	0,191
19	7. 5. 1. 2	Hochlagen-Magerwiese	2	24528	0,058	0,052
19	7. 5. 2. 1.	Tieflagen-Magerweide	14	167549	0,398	0,356
19	7. 5. 2. 2.	Hochlagen-Magerweide	3	11644	0,028	0,025
19	10. 5.13. 2	Brachfläche der Magerwiesen und Magerweiden mit Pioniergehölzen	6	15375	0,037	0,033
20		Vegetation nicht anthropogener Sonderstandorte	90	1010927	2,40	2,15
20	8. 2. 1.	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft	47	159792	0,380	0,340
20	8. 4. 1. 1	Karbonat-(Reg-)Schuttflur	23	198425	0,472	0,422

20	8. 4. 5. 1	Lichtliebende Karbonat-Ruhschutt-Flur / Ruhschutt-Staudenhalde ± trockener Standorte	8	25033	0,060	0,053
20	8. 5. 5. 1	Gehölzarme Pionier- / Spontanvegetation natürlicher ± trockener, magerer Offenflächen	2	18495	0,044	0,039
20	8. 5. 5. 2	Gehölzreiche Spontanvegetation natürlicher ± trockener, magerer Offenflächen	1	3561	0,008	0,008
20	8. 5. 5. 6	Gehölzreiche Spontanvegetation natürlicher ± frischer bis feuchter Offenflächen	3	16725	0,040	0,036
20	8.20. 7.	Vegetationsfragmente auf Kahlkarstflächen der hochmontanen/subalpinen Stufe	6	588896	1,400	1,252
21		Felsformationen	81	1429152	3,40	3,04
21	9. 4. 1.	Kleine Felswand / Einzelfels	9	46965	0,112	0,100
21	9. 4. 2.	Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm	16	160177	0,381	0,341
21	9. 4. 3.	Felswand	29	789053	1,876	1,677
21	9. 4. 4.	Felsband / Wandstufe(n)	27	432957	1,029	0,920
23		Lose Felsen / Besondere Verwitterungsformen	35	796157	1,89	1,69
23	9. 6. 3. 1	Schutthalde / Schuttkegel	35	796157	1,893	1,693
26		Fettweiden/-wiesen (inkl. Brachen) und Lägerfluren	9	117895	0,28	0,25
26	10. 3. 1.	Tieflagen-Fettwiese	1	1069	0,003	0,002
26	10. 3. 2.	Hochlagen-Fettwiese / Berg-Fettwiese	2	10998	0,026	0,023
26	10. 4. 1.	Tieflagen-Fettweide	5	105828	0,252	0,225
26	10. 4. 2.	Hochlagen-Fettweide / Berg-Fettweide	1	0	0,000	0,000
27		Spontanvegetation anthropogener Offenflächen	1	2624	0,01	0,01
27	10. 7. 2.	Ausdauernde Spontanvegetation (Hemikryptophytenreich)	1	2624	0,006	0,006
30		Begrünungen / Anpflanzungen	1	11656	0,03	0,02
30	10.11. 2.	Gehölzreiche Begrünung / Anpflanzung	1	11656	0,028	0,025
32		Baumfreie Vegetation der hochmontanen bis subalpinen und alpinen Stufe der Alpen	62	914079	2,17	1,94
32	11. 2. 1.	Mesophytische Grasflur natürlich waldfreier Sonderstandorte ("Ur-Fettwiese")	2	4985	0,012	0,011
32	11. 3. 1.	Blaugras-Magerrasen	3	54905	0,131	0,117
32	11. 3. 1. 1	Polster-Seggenrasen	5	21850	0,052	0,046
32	11. 3. 1. 2	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrassen	34	632559	1,504	1,345
32	11. 3. 2.	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur	15	161853	0,385	0,344
32	11. 6. 1. 3	Legbuchen-Gebüsch	1	2541	0,006	0,005
32	11. 7. 1.	Bodenmilde Schneebodengesellschaft	2	35386	0,084	0,075
33		Latschen-Buschwald	27	2830969	6,73	6,02
33	5.28. .	Latschen-Buschwald	27	2830969	6,731	6,019
99		Sonstige Biotopkomplexe	45	6935908	16,49	14,75
99	95. . .	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ	45	6935908	16,492	14,745

5.3 Vegetationseinheiten der Gemeinde St. Pankraz

Nachfolgend werden alle in der Gemeinde St. Pankraz kartierten Vegetationseinheiten aufgelistet. Die Anzahl der Biotopteilflächen, denen keine Vegetationseinheit zugeordnet werden konnte, erscheint mit 540 Teilflächen sehr hoch (siehe Tabellen-Ende). In dieser hohen Zahl sind aber viele Biotoptypen enthalten, denen prinzipiell keine Vegetationseinheit zugeordnet werden kann. Dazu zählen alle Geotope (9 ..., 116-mal vergeben), „Vegetationsfragmente auf Kahlkarst der hochmontanen/subalpinen Stufe“ (8.20.7, 6-mal vergeben), Gewässer (Quellen, Bäche, Flüsse, Seen, usw. (1. ..., 28-mal vergeben), Pionierfluren, Einheiten wie Ufergehölzsäume, teilweise auch Feldgehölze oder Hecken und Forste sowie oft Schlagfluren und Sukzessionswälder. Weitere Biotopteilflächen, denen keine Vegetationseinheit zugeordnet werden konnte, sind nur in geringer Zahl vertreten. Zu den Forsten wurde die potentielle natürliche Vegetation im Bereich des Nationalparks im Kommentarfeld der Vegetationseinheit oder in der Kurzbeschreibung angegeben.

Tabelle 2: Vegetationseinheiten

Auflistung aller im Projektgebiet vorkommenden Vegetationseinheiten nach dem Vegetationseinheiten-Nummerncode mit Gruppierung nach Haupt- und Untergruppen; jeweils mit Häufigkeit, absoluter Fläche sowie prozentualem Flächenanteil an der Gesamtbiotopfläche und am Projektgebiet.

VE-Nr. Vegetationseinheit-Nummerncode
Anteil an BF Flächenanteil der Gesamtbiotopfläche
Anteil an GF Flächenanteil an der Gesamtfläche des Projektgebietes

VE_NR	Vegetationseinheit / Vegetationseinheit-Hauptgruppe	Häufigkeit	Flächen in qm	Anteil an BF in %	Anteil an GF in %
3. . . .	VEGETATION DER GEWÄSSER UND GEWÄSSERUFER	14	7.592	0,018	0,016
3. 1. . .	Quellfluren	2	1.069	0,003	0,002
3. 1. 2. 1.	Cardamine amara-Chrysosplenium alternifolium-Gesellschaft	1	1.069	0,003	0,002
3. 1. 3.90.	Ranglose Vergesellschaftungen des Cratoneurion commutati W. Koch 28	1	0	0,000	0,000
3. 7. . .	Initialvegetation an Gewässern	1	100	0,000	0,000
3. 7. 2. 6.	Mentho longifoliae-Juncetum inflexi Lohm. 53 nom. inv.	1	100	0,000	0,000
3. 8. . .	Nitrophytische Ufersaumgesellschaften u. Uferhochstaudenfluren	11	6.423	0,015	0,014
3. 8. 1. .	Filipendulion ulmariae Segal 66: Ass.-Gruppe Valeriana officinalis agg.-reicher Gesellschaften	2	1.793	0,004	0,004
3. 8. 5. .	Nitrophytische (Ufer)Staudenfluren des Aegopodion podagrariae Tx. 67	2	154	0,000	0,000
3. 8. 5. 2.	Phalarido-Petasitetum hybridi Schwick. 33	7	4.476	0,011	0,010
4. . . .	MOORE UND SONSTIGE FEUCHTGEBIETE	7	19.396	0,046	0,041
4. 4. . .	Kalk-Niedermoore und Rieselfluren	1	1.224	0,003	0,003
4. 4. 1. 1.	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63	1	1.224	0,003	0,003
4. 7. . .	Riedwiesen magerer, torffreier Standorte	1	3.264	0,008	0,007
4. 7. 1. 1.	Molinietum caeruleae W. Koch 26	1	3.264	0,008	0,007
4. 8. . .	Calthion palustris Tx. 37	5	14.908	0,035	0,032
4. 8. . .	Calthion palustris Tx. 37	2	10.564	0,025	0,022
4. 8. 2. .	Angelico-Cirsietum oleracei Tx. 37 em. Oberd. in Oberd. et al. 67	1	1.632	0,004	0,003
4. 8. 5. .	Chaerophyllo-Ranunculetum aconitifolii Oberd. 52	1	2.682	0,006	0,006
4. 8. 6. .	Scirpetum sylvatici Maloch 35 em. Schwick. 44	1	30	0,000	0,000
5. . . .	WÄLDER UND GEBÜSCHE / BUSCHWÄLDER	491	26.920.496	64,009	57,232

5. 2. . .	Auwälder, Ufergehölzsäume und Strauchweidenauen	10	36.066	0,086	0,077
5. 2. 1. 2.	Salicetum eleagni (Hag. 16) Jenik 55	1	1.211	0,003	0,003
5. 2. 2.90.	Ranglose Gesellschaften der Salicetea purpureae	2	1.805	0,004	0,004
5. 2. 3. 3.	Alnetum incanae Lüdi 21	2	17.301	0,041	0,037
5. 2. 3. 3. 2	Alnetum incanae Lüdi 21: Typische Subass.; Cornus sanguinea-Form	2	4.486	0,011	0,010
5. 2. 3. 3. 4	Alnetum incanae Lüdi 21: Typische Subass.; Cornus sanguinea-Form; Variante mit Allium ursinum	1	2.010	0,005	0,004
5. 2. 3. 8.	Carici remotae-Fraxinetum W. Koch 26 ex Faber 36	1	220	0,001	0,000
5. 2. 3.90.	Ranglose Vergesellschaftungen des Alno-Ulmion	1	9.033	0,021	0,019
5. 3. . .	Buchen- und Buchenmischwälder	348	18.787.417	44,671	39,941
5. 3. 2. 1.	Galio odorati-Fagetum Rübel 30 ex Sougnez et Thill 59 (= Asperulo-Fagetum H. May. 64 em.)	2	195.194	0,464	0,415
5. 3.30. 1. 1	Carici-Fagetum Rübel 30 ex Moor 52 em. Lohm. 53: Subass. mit Carex alba	1	50.871	0,121	0,108
5. 3.30. 2.	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller	67	1.955.674	4,650	4,158
5. 3.30. 2. 1	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller: Typische Subass.	5	71.584	0,170	0,152
5. 3.30. 2. 2	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller: Ausbildung mit Vaccinium myrtillus	2	6.924	0,016	0,015
5. 3.30. 2. 4	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller: Ausbildung mit Molinia caerulea (agg.)	3	179.787	0,427	0,382
5. 3.40. 2.	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84	148	9.963.398	23,690	21,182
5. 3.40. 2. 1	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; typische Ausbildung	14	835.056	1,986	1,775
5. 3.40. 2. 2	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex flacca	1	10.057	0,024	0,021
5. 3.40. 2. 3	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba	65	3.617.009	8,600	7,690
5. 3.40. 2. 4	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Nährstoffzeigern	5	233.370	0,555	0,496
5. 3.40. 2. 5	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Vaccinium myrtillus	4	50.598	0,120	0,108
5. 3.40. 3.	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; typische Ausbildung	2	93.017	0,221	0,198
5. 3.40. 3. 1	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; Ausbildung mit Mercurialis perennis	2	46.746	0,111	0,099
5. 3.40. 6.	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Impatiens noli-tangere	1	11.670	0,028	0,025
5. 3.40. 8.	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Carex alba	23	1.373.693	3,266	2,920
5. 3.50. 1.	Aceri-Fagetum Rübel 30 ex J. et M. Bartsch 40	2	68.761	0,163	0,146
5. 3.50. 2.	Aceri-Fagetum Rübel 30 ex J. et M. Bartsch 40: Subass. mit Stellaria nemorum	1	24.008	0,057	0,051
5. 4. . .	Tilio platyphylli-Acerion pseudoplatani Klika 55	23	185.309	0,441	0,394

5. 4. 1. 1.	Fraxino-Aceretum pseudoplatani (W. Koch 26) Rüssel 30 ex Tx. 37 em. et nom. inv. Th. Müller 66 (non Libbert 30) (= Aceri-Fraxinetum)	1	30.417	0,072	0,065
5. 4. 1. 1. 1	Fraxino-Aceretum pseudoplatani (= Aceri-Fraxinetum): Typische Subass.	1	3.522	0,008	0,007
5. 4. 1. 1. 4	Fraxino-Aceretum pseudoplatani (= Aceri-Fraxinetum): Subass. mit Asplenium scolopendrium	5	18.892	0,045	0,040
5. 4. 1. 8.	Adoxo moschatellinae-Aceretum (Etter 47) Pass. 69	5	31.836	0,076	0,068
5. 4. 1. 8. 1	Adoxo moschatellinae-Aceretum (Etter 47) Pass. 69: Subass. mit Carex alba	1	14.936	0,036	0,032
5. 4. 1.10. 5	Ulmo glabrae-Aceretum pseudoplatani Issler 26: Subass. mit Aruncus dioicus	1	4.544	0,011	0,010
5. 4. 2. 2.	Aceri platanoidis-Tilietum platyphylli Faber 36	2	40.854	0,097	0,087
5. 4. 4. 1.	Vincetoxicum hirundinaria-Corylus avellana-Gesellschaft (Winterhoff 65)	4	24.962	0,059	0,053
5. 4. 4. 2.	Mercurialis perennis-Corylus avellana-Gesellschaft (Hofmann 58)	3	15.346	0,036	0,033
5.20. . .	Kiefernwälder	88	5.280.475	12,555	11,226
5.20. 1. 1.	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39	43	1.818.661	4,324	3,866
5.20. 1. 1. 1	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39: Typische Ausbildung	6	312.602	0,743	0,665
5.20. 1. 1. 2	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39: Typische Ausbildung, Fazies mit Calamagrostis varia	10	285.570	0,679	0,607
5.20. 1. 2.	Molinio-Pinetum E. Schmid 36 em. Seibert 62	2	32.673	0,078	0,069
5.20. 1.10. 2	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo	27	2.830.969	6,731	6,019
5.25. . .	Natürliche Fichtenwälder	20	2.554.785	6,075	5,431
5.25. 1. 4.	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73	6	576.773	1,371	1,226
5.25. 1.					
4.22	Adenostyles alpina-Picea abies Gesellschaft	10	1.609.623	3,827	3,422
5.25. 1. 5. 1	Adenostyles alpina-Picea abies Gesellschaft: Ausbildung mit Carex alba	4	368.389	0,876	0,783
5.27. . .					
	Zwergstrauchreiche-Lärchen und Lärchen-Zirbenwälder	2	76.444	0,182	0,163
5.27. 2. 1.	Laricetum deciduae Bojko 1931	2	76.444	0,182	0,163
6. . . .	KLEINGEHÖLZE, GEHÖLZSÄUME UND SAUMGESELLSCHAFTEN	43	596.645	1,419	1,268
6. 8. . .	Vegetation auf Schlagflächen: Schlagfluren u. Vorwaldgehölze	39	591.131	1,406	1,257
6. 8. 4. .	Atropion Br.-Bl. 30 em. Oberd. 57	22	372.557	0,886	0,792
6. 8. 4. 2.	Atropetum belladonnae (Br.-Bl. 30) Tx. 50	6	57.994	0,138	0,123
6. 8. 4.90.	Ranglose Schlagfluren des Atropion Br.-Bl. 30 em. Oberd. 57	4	81.597	0,194	0,173
6. 8. 5. 1.	Senecionetum fuchsii (Kaiser 26) Pfeiff. 36 em. Oberd. 73	3	25.306	0,060	0,054
6. 8.90. 2.	Ranglose Vergesellschaftungen auf Schlägen ± nährstoffreicher Böden	4	53.677	0,128	0,114
6. 9. . .	Waldmantel-, Hecken- und Gebüsch-Gesellschaften	2	3.423	0,008	0,007
6. 9. 3. 1.	Cotoneastro-Amelanchieretum (Faber 36) Tx. 52	2	3.423	0,008	0,007
6.10. . .	Saumgesellschaften	2	2.091	0,005	0,004
6.10. 7.90.	Ranglose Gesellschaften der Origanetalia vulgaris	2	2.091	0,005	0,004
7. . . .	TROCKEN- UND MAGERSTÄNDE	62	386.878	0,920	0,822
7. 3. . .	Halbtrockenrasen	52	282.841	0,673	0,601
7. 3. 1. 1. 5	Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25: Praealpine Gentiana verna-Rasse; typische Ausbildung	20	122.968	0,292	0,261
7. 3. 1. 1. 7	Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25: Praealpine Gentiana verna-Rasse; wechselfeuchte Ausbildung	7	16.814	0,040	0,036

7. 3. 1.90.	Ranglose Vergesellschaftungen des Mesobromion	5	20.091	0,048	0,043
7. 4. . .	Trockene Felsfluren / Fels-Trockenrasen	5	59.237	0,141	0,126
7. 4. 5.10.	Teucrio montani-Seselietum austriaci Niklfeld 1979	5	59.237	0,141	0,126
7.10. . .	Borstgras-Triften und -Heiden, subatlantische Heidekraut- und Zwergstrauchheiden	5	44.800	0,107	0,095
7.10. 1. 2.	Geo montani-Nardetum Lüdi 48 (= Nardetum alpigenum Br.-Bl. 49 em. Oberd. 50)	1	26.984	0,064	0,057
7.10. 2. 1.	Polygalo-Nardetum Oberd. 57 em.	3	6.963	0,017	0,015
7.10. 2. 1. 2	Polygalo-Nardetum Oberd. 57 em.: Montane Höhenform	1	10.853	0,026	0,023
8. . . .	VEGETATION NICHT ANTHROPOGENER SONDERSTANDORTE	93	379.672	0,903	0,807
8. 2. . .	Felsspalten- und Felsritzengesellschaften einschl. der Mauerfugengesellschaften	56	163.138	0,388	0,347
8. 2. 1. 1.	Asplenietum trichomano-rutae-murariae Kuhn 37, Tx.37	5	1.986	0,005	0,004
8. 2. 1. 2.	Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33	14	38.887	0,092	0,083
8. 2. 2. .	Cystopteridion (Nordhag.36) J.-L. Rich. 72	4	3.362	0,008	0,007
8. 2. 2. 1.	Aspleno-Cystopteridetum fragilis Oberd.(36) 49	5	13.679	0,033	0,029
8. 2. 3.90.	Felsspalten-Rumpfgesellschaften der Potentilletalia caulescentis Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26	28	105.224	0,250	0,224
8. 4. . .	Schuttfluren	37	216.534	0,515	0,460
8. 4. 1.90.12	Minuartia austriaca-(Thlaspi)-Gesellschaft	2	4.719	0,011	0,010
8. 4. 2. 1.	Moehringio-Gymnocarpium (Jenny-Lips 30) Lippert 66	3	6.666	0,016	0,014
8. 4. 2.90.	Ranglose Gesellschaften des Petasition paradoxii	8	11.330	0,027	0,024
8. 4. 2.95.	Ranglose Gesellschaften der Thlaspietalia rotundifolii	2	114.551	0,272	0,244
8. 4. 2.95. 2	Phyllitis scolopendrium-Gesellschaft	1	174	0,000	0,000
8. 4. 3. 3.	Rumicetum scutati Fab. 36 em. Kuhn 37	3	5.717	0,014	0,012
8. 4. 3. 4.	Vincetoxicum hirsutinaria-Gesellschaft Schwick. 44	4	26.496	0,063	0,056
8. 4. 3.90.	Ranglose Rumpf-Gesellschaften des Stipion calamagrostis	14	46.881	0,111	0,100
10. . . .	ANTHROPOGENE STANDORTE	47	427.119	1,016	0,908
10. 3. . .	Fettwiesen	16	44.533	0,106	0,095
10. 3. 1. .	Arrhenatherion elatioris W. Koch 26	4	7.863	0,019	0,017
10. 3. 1. 1.	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25	2	4.490	0,011	0,010
10. 3. 1. 2.	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Planare Pastinaca-Form	3	13.502	0,032	0,029
10. 3. 1. 2. 1	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Planare Pastinaca-Form; Subass. mit Cirsium oleraceum	1	1.069	0,003	0,002
10. 3. 1. 2. 3	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Planare Pastinaca-Form; Subass. mit Salvia pratensis	1	1.796	0,004	0,004
10. 3. 1. 4.	Poo-Trisetetum flavescens Knapp 51 em.	1	1.287	0,003	0,003
10. 3. 5. 5.	Astrantio-Trisetetum flavescens Knapp 51	4	14.526	0,035	0,031
10. 4. . .	Fettweiden	28	381.334	0,907	0,811
10. 4. 1. 2.	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42	25	376.744	0,896	0,801
10. 4. 5. 1.	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48	3	4.590	0,011	0,010
10. 7. . .	Spontanvegetation anthropogener Offenflächen	3	1.252	0,003	0,003
10. 7. 4.90.	Ranglose Gesellschaften des Dauco-Melilotion	1	1.232	0,003	0,003
10. 7. 5. 1.	Impatiens glandulifera-Gesellschaften	2	20	0,000	0,000
11. . . .	VEGETATION DER SUBALPINEN UND ALPINEN STUFE DER ALPEN	71	1.024.262	2,435	2,178
11. 3. . .	Subalpin-alpine Rasen auf Karbonatgesteinen; neutro-basiphile Urwiesen, alpine Kalkmagerrasen, Blaugras- und Rostseggenfluren	68	988.876	2,351	2,102
11. 3. 1. 1.	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26	4	19.507	0,046	0,041
11. 3. 1. 1. 9	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Valeriana saxatilis (dealpine Ausbildung)	1	2.343	0,006	0,005

11. 3. 1. 2.	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26	12	195.865	0,466	0,416
11. 3. 1. 3.	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Helictotrichon parlatorei	1	39.175	0,093	0,083
11. 3. 1.90.	Ranglose Gesellschaften des Seslerion variae	26	395.635	0,941	0,841
11. 3. 1.90.					
1	Sesleria varia-Felsband-Gesellschaft	8	166.978	0,397	0,355
11. 3. 2. .	Caricion ferrugineae Br.-Bl. 31	4	32.856	0,078	0,070
11. 3. 2. 1.	Caricetum ferruginei Lüdi 21	1	14.293	0,034	0,030
11. 3. 2. 1. 2	Caricetum ferruginei Lüdi 21: Subass. mit Calamagrostis varia; Ausbildung mit Molinia arundinacea	3	30.552	0,073	0,065
11. 3. 2. 3.	Laserpitio-Calamagrostietum variae (Kuhn 37, Moor 57) Th. Müll.61	8	91.672	0,218	0,195
11. 6. . .	Nordisch-Subalpine Hochstauden- und Hochgras-Fluren oder -Gebüsche	1	0	0,000	0,000
11. 6. 1. 1.	Salicetum appendiculatae (Br.-Bl. 50) Oberd. 57 em.	1	0	0,000	0,000
11. 7. . .	Schneebodengesellschaft	2	35.386	0,084	0,075
11. 7. 1.10.	Campanulo pullae-Achilleetum atratae Wendelberger 1962 ad interim	2	35.386	0,084	0,075
90. . . .	Gesellschaften und Vergesellschaftungen unklarer synsystematischer Stellung	15	1.027.066	2,442	2,183
90. 1. . .	Gesellschaften waldfreier Feucht- und Naßstandorte unklarer synsystematischer Stellung	1	20	0,000	0,000
90. 1. 1. .	Carex paniculata-Quellsumpf	1	20	0,000	0,000
90. 6. . .	Wälder und Gehölze mesischer bis trockener Standorte unklarer synsystematischer Stellung	14	1.027.046	2,442	2,183
90. 6. 1. 1.	Schatt-Steilhang-Fichtenwald (Fagion sylvaticae Luquet 26)	1	10.912	0,026	0,023
90. 6. 2. .	Felshang-Sesleria varia-Fichtenwald	1	2.106	0,005	0,004
90. 6. 2. 1.	Felshang-Sesleria varia-Fichtenwald (Fagion sylvaticae Luquet 26)	1	54.155	0,129	0,115
90. 6. 2. 2.	Felshang-Sesleria varia-Fichtenwald (Vaccinio-Piceion Oberd. 57 / Erico-Pinion Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39)	11	959.873	2,282	2,041
95. . . .	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung	34	5.348.158	12,716	11,370
99. . . .	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll	540	14.211.493	33,791	30,213

5.4 Darstellung der Verteilung und Häufigkeit von Biotoptypen mit Erläuterungen zu Besonderheiten und Vegetationseinheiten

5.4.1 Allgemeines zu den Kartendarstellungen

In den Inselkarten ist die Gemeinde St. Pankraz mit den Biotop- und Flächennutzungsgrenzen dargestellt. Zudem ist „schwarz gestrichelt“ die Nationalparkgrenze innerhalb der Gemeinde dargestellt. Der Nationalpark liegt nördlich der Linie. Die folgenden Karten beziehen sich allesamt auf die Biotoptypen, nicht auf die Vegetationseinheiten. Da in einem Biotop mehrere Biotoptypen mit unterschiedlichen Flächenanteilen vorkommen können, wurden in allen Karten die Flächenprozentanteile differenziert dargestellt. Die Einteilung erfolgt meist in vier Kategorien, von 0,0-10 %, 10,1-50,0 %, 50,1-90,0 % und 90,1-100,0 %. Die Flächenangabe von 0 % (bedeutet vorhanden, aber durch Rundung gleich Null) kann bei sehr kleinflächigem Auftreten von Biotoptypen vorkommen. Wenn in einer Karte mehrere Biotoptypen zusammengefasst sind, wurden die Deckungen der einzelnen Biotoptypen aufsummiert. Bei sehr niedrigen Flächenprozenten ist zwar das gesamte Biotop in der Kartendarstellung farbig, was ein flächiges Vorkommen suggeriert, aber es kann sich auch um ein punktuelles Vorkommen eines Biototyps mit einer geringen Fläche in einem großen Biotop handeln.

5.4.2 Halbtrocken-, Borstgrasrasen und Grünland



Abbildung 2: Borstgrasrasen und Glatthaferwiese bei Laiming

Die Halbtrocken-, Borstgrasrasen und das biotopwürdige Grünland konzentrieren sich im Wesentlichen entlang des Talraumes von St. Pankraz. Nur wenige Flächen sind höher gelegen, so dass Vegetationseinheiten wie das *Geo montani-Nardetum*, *Poo-Trisetetum flavescens* und das *Crepido-Festucetum rubrae* selten sind. Im Bereich des Tamberg-Gipfelbereiches oberhalb der Filzmooseralm liegt das einzige *Geo montani-Nardetum* in der Gemeinde, das zwar nicht groß, aber gut ausgeprägt ist. Die Fläche wird noch beweidet (Biotop 440). *Crepido-Festuceten* kommen nur sehr kleinflächig vor und sind wenig gut ausgeprägt, meist auf nicht mehr beweideten Flächen (z. B. ehemalige Kogleralm). Häufig sind *Festuco-Cynosureten*. In dieser Vergesellschaftung wurde im Bereich des Tambergs *Orchis pallens* vorgefunden.

Die meisten Flächen des Grünlandes sind im von der Teichl geprägten Talraum der Gemeinde St. Pankraz gelegen.

Extensiv genutzte Abschnitte haben sich aufgrund der topographischen Gegebenheiten an den Talrändern, an Böschungs- und Terrassenkanten erhalten. Für die ganze Bandbreite der Grünland-Gesellschaften ist die Wechselfeuchte der Standorte charakteristisch. Stellvertretend stehen dafür die Geophyten Herbstzeitlose (*Colchicum autumnale*), Krokus (*Crocus albiflorus*) und Stern-Narzisse (*Narcissus radiiflorus*). Letztere ist nach ADLER et al. (1994) in Niederösterreich, Oberösterreich, Kärnten und Steiermark zerstreut bis stellenweise häufig verbreitet. DRAGULESCU & MAGNES (1996) beschreiben *Narcissus radiiflorus* als Art mit weiter ökologischer Amplitude, was auch aus dem Gemeindegebiet von St. Pankraz bestätigt werden kann. Der Geophyt kommt auf mäßig sauren bis basenreichen, nährstoffarmen bis -reichen, wechsellückigen bis feuchten Standorten vor, fehlt aber bis auf Reliktexemplare im intensiv bewirtschafteten, eutrophen Grünland des Talraums. Er kann somit als Zeiger für eine ungenutzte, in Hinsicht auf Mahdzeitpunkt und -häufigkeit, Düngungsturnus und -art traditionelle, extensivere Grünland-Bewirtschaftung im Talraum der Teichl gelten.

Kennzeichnend für die Grünland-Gesellschaften ist die submontane bis untere montane Höhenstufe im Talzug zwischen ca. 470 und 650 m ü. NN. Dementsprechend sind die Glatthaferwiesen des *Arrhenatherion elatioris* zu beobachten. Sie sind als Rumpfgesellschaften sowie als gut charakterisierte Gesellschaft in ihrer typischen, frischen oder trockenen Ausbildung anzutreffen. Im Ostteil des Grünlandzugs verweist ein *Poo-Trisetetum* und ein tief liegendes *Astrantio-Trisetetum* auf die (ursprünglich?) im Gebiet in die Höhe anschließenden Goldhaferwiesen.

Die kontinentale Tönung des Alpentaales kommt bei den eher von der Sonne abgewandten Weiden zum Tragen, die zum *Festuco-Cynosuretum* gestellt werden müssen (westlich der Hofstelle Schölmburg, Biotop 51).

Die im Gebiet auftretenden Halbtrockenrasen vermitteln zu den reicheren Grünland-Gesellschaften, behalten aber ihren wärmegetönten Charakter. Das von OBERDORFER & KORNECK (in OBERDORFER 1978) genannte *Mesobrometum* in der praealpinen *Gentiana verna*-Rasse trifft die Zusammensetzung nur bedingt. Das *Onobrychido viciifoliae*-*Brometum* bei MUCINA & KOLBECK in MUCINA et al. (1993: 425ff) ist in der Charakterisierung der Gesellschaft zutreffender. *Anacamptis pyramidalis* ist teils in diesen Flächen zu finden (Biotope 20, 35, 51). Größere Lückigkeit und wechsellückige Standorte werden etwa durch *Teucrium chamaedrys* und – nur einmal nachgewiesen – *Phleum bertholonii* angezeigt.

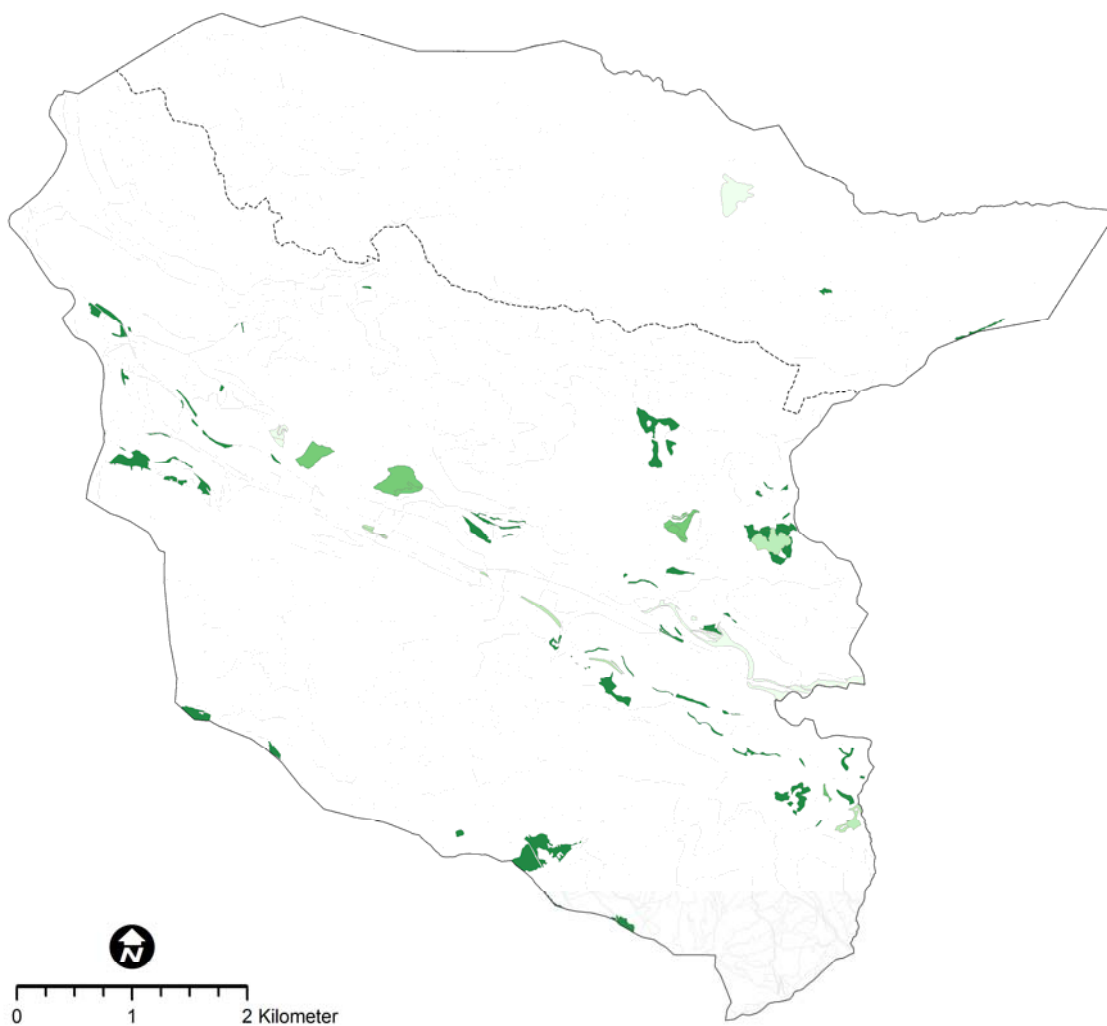
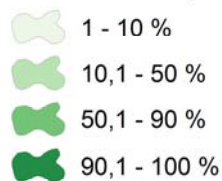
Als typische Arten der hochmontanen Wiesen sind *Crepis alpestris*, *Crepis mollis*, *Crocus albiflorus*, *Narcissus radiiflorus*, *Colchicum autumnale*, *Prunella grandiflora*, *Valeriana wallrothii*, *Phleum bertolonii* (einmal) und *Gentiana verna* (einmal) anzusehen. In bodensauren Flächen kommen *Carex pulicaris* und *Nardus stricta* vor.

Im Talraum wurden folgende Vegetationseinheiten vergeben:

- *Mesobrometum* Br.-Bl. apud Scherr. 25: Praealpine *Gentiana verna*-Rasse; typische Ausbildung
- *Mesobrometum* Br.-Bl. apud Scherr. 25: Praealpine *Gentiana verna*-Rasse; wechselfeuchte Ausbildung

- Ranglose Vergesellschaftungen des Mesobromion
- Polygalo-Nardetum Oberd. 57 em.
- Arrhenatherion elatioris W.Koch 26
- Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25
- Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Planare Pastinaca-Form
- Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Planare Pastinaca-Form; Subass. mit *Cirsium oleraceum*
- Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Planare Pastinaca-Form; Subass. mit *Salvia pratensis*
- Poo-Trisetetum flavescentis Knapp 51 em.
- Astrantio-Trisetetum flavescentis Knapp 51
- Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
- Dauco-Melilotion Görs 66
- Caricion ferrugineae Br.-Bl. 31

Halbtrocken-, Borstgrasrasen und Grünland



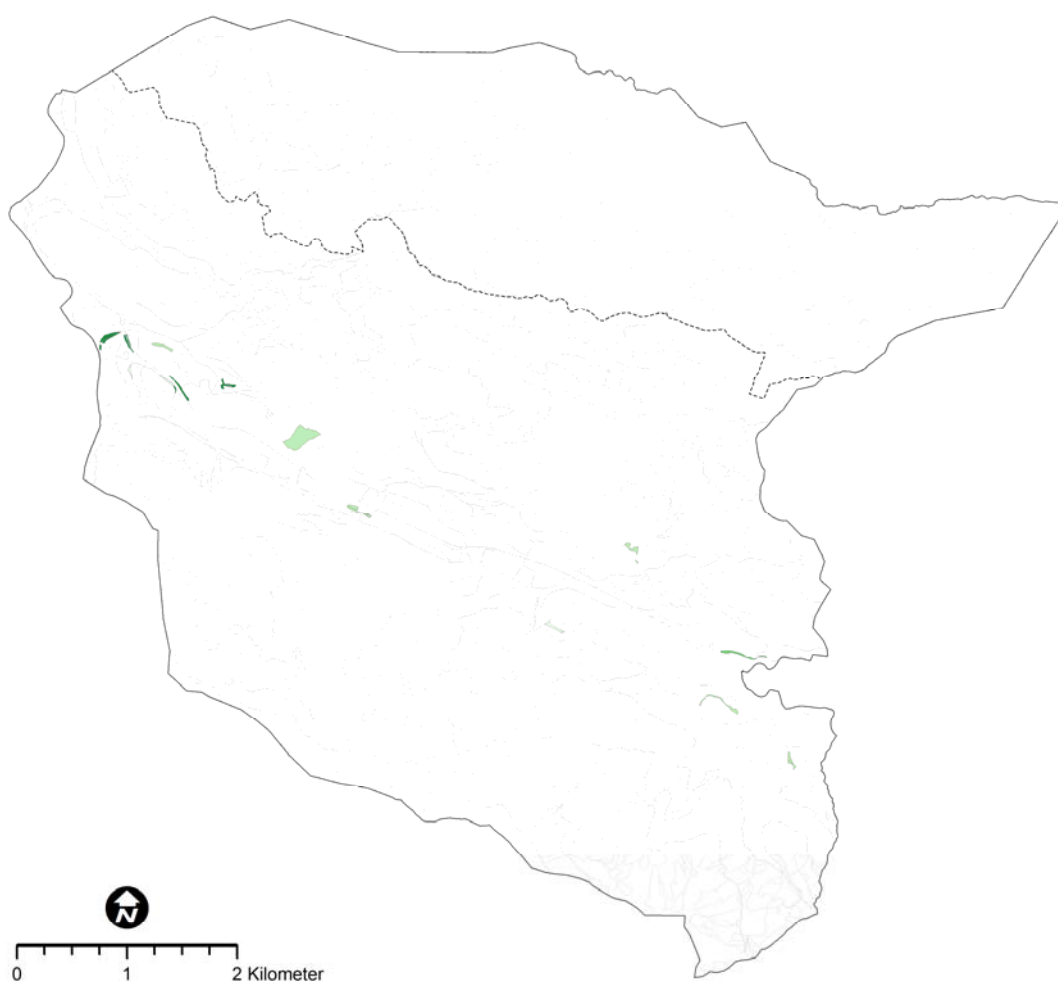
Karte 6: Halbtrocken-, Borstgrasrasen und Grünland

Es wurden die Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen (7.3.1), Bodensaure Halbtrocken- / Magerrasen (7.3.5), Tieflagen-Magerwiesen (7.5.1.1,) Hochlagen-Magerwiesen (7.5.1.2), Tieflagen-Magerweide (7.5.2.1), Hochlagen-Magerweide (7.5.2.2), Hochmontane Borstgrasmatte (7.10.1.1), Borstgrasrasen der Tieflagen (7.10.1.2), Tieflagen-Fettwiese (10.3.1), Hochlagen-Fettwiese (10.3.2), Tieflagen-Fettweide (10.4.1), Hochlagen-Fettweide (10.4.2) zusammengefasst.

5.4.3 Brachflächen

Brachflächen sind in der Gemeinde selten. Die Flächen sind im Talraum gelegen. Meist handelt es sich um Brachflächen der Magerwiesen und Magerweiden mit Pioniergehölzen.

Brachflächen



Karte 7: Brachflächen

Zusammengefasst wurden Brachen aller Art: Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes (10.5.10.1), Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes mit Pioniergehölzen (10.5.10.2), Gehölzreiche Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes (10.5.10.3), Brachfläche des nährstoffarmen Feucht- und Nassgrünlandes mit Pioniergehölzen (10.5.11.2), Brachfläche der Magerwiesen und Magerweiden mit Pioniergehölzen (10.5.13.2), Brachfläche des Halbtrocken- und Trockengrünlandes (10.5.14.1), Brachfläche des Halbtrocken- und Trockengrünlandes mit Pioniergehölzen (10.5.14.2), Gehölzreiche Brachfläche des Halbtrocken- und Trockengrünlandes (10.5.14.3)

5.4.4 Gewässer, Quellflur, Quellanmoor, Sümpfe, Au- und Feuchtwälder



Abbildung 3: Davallseggenried mit Pfeifengras am Rohrauergut

Gewässer

Die beiden größten Fließgewässer sind die Teichl und der Vordere Rettenbach. Während die Teichl noch recht naturnah durch das Haupttal fließt, verläuft der Vordere Rettenbach durch den Langen Graben, einen ebenfalls naturnahen Abschnitt. Insgesamt fällt bei einem Blick auf die Gewässerkarte auf, dass im Sengsengebirge aufgrund der Verkarstung keine permanenten Bäche zu finden sind, dafür aber am Tamberg in tief eingeschnittenen Gräben. Hier ist im Gegensatz zum Wetterstein-Kalk des Sengsengebirges Hauptdolomit anstehend.

Die Teichl hat sich im von SO nach NW verlaufenden Talboden in mäandrierenden Schleifen zum Teil schlucht- bis canyonartig in das lockere Sediment bzw. Konglomerat eingegraben. Nahezu auf der gesamten Länge sind die Steiflanken des Fließgewässers von Waldgesellschaften bestockt, die lediglich an den kleinen Felswänden und den durch die Wasserstände horizontal gegliederten Konglomeratabbrüchen ausfallen. Das meist kiesig-schottrige Flußbett der Teichl am relativ schmalen Talboden mit durchschnittlich 15-25 m Breite ist von zahlreichen Anlandungen und Schotterbänken gekennzeichnet, die aufgrund der weitgehend fehlenden Veränderungsmöglichkeiten im Gewässerlauf eine erstaunliche Konstanz aufweisen. Ein Wehr mit Sohlschwellen ist bei Unterlainberg zu finden.

Der Rettenbach ist ein zur Mündung hin zunehmend tiefer eingeschnittener naturnaher, völlig unverbaubarer Bachlauf mit überwiegend kiesigem, maximal ungefähr 8 m breitem Bachbett.



Abbildung 4: Vorderer Rettenbach mit Konglomerateinhängen

Weiter gehört der schmale südöstliche Bereich des Klauser Stausees ab den Mündungen der Teichl und der Steyr im Süden und der Mündung des Rettenbaches zur Gemeinde St. Pankraz. Es ist ein künstlicher See ohne Bewuchs von höheren Pflanzen im Wasser und am Gewässerrand, ohne Flachwasserzonen (Mündungsbereiche der zufließenden Bäche mit ihrer Kiesschüttung ausgenommen). Seine Uferböschung ist in den meisten Teilen hoch und sehr steil, im Bereich von Nagelfluhfelsen fast senkrecht. Nur im Bereich der Bahnüberführung

(westliches Ende des Falkensteins) ist die Uferböschung kurz und flach, dort finden sich demzufolge eine dichte Kette von Fischer-Ständen und auch Lagerplätze mit Feuerstellen.

Eine Besonderheit stellt die Teufelskirche dar. Es handelt sich um eine permanente Karstriesenquelle mit beeindruckender Felsformation. Sowohl der Vordere als auch der Hintere Rettenbach werden in ihrem hydrographischen Regime jeweils von einer einzigen Karstquelle dominiert während die Seitengräben weitgehend trocken liegen.

Fast alle Quellfluren, Quellanmoore und degradierten Kleinsümpfe sind an der Südostecke der Gemeinde gelegen. Hier stehen laut Geologischer Karte Verwitterungslehme an, was diese Verteilung erklärt. Insgesamt kommen nur sehr wenige derartige Feuchtf Flächen in der Gemeinde vor.

Feuchtf Flächen

Die bedeutendste Fläche ist beim Rohrauergut gelegen (Biotop 26): Das relativ kleinflächige Biotop ist das einzige im Gemeindegebiet nicht durch Drainage oder Nährstoffüberprägung zerstörte Hangquellmoor. Konsequenterweise ist das Biotop daher der einzige im Talraum des Gemeindegebietes festgestellte Lebensraum für einige auf diesen Standort spezialisierte Arten wie die Breitblatt-Kriech-Weide (*Salix repens*), das Fleischrote Knabenkraut (*Dactylorhiza incarnata*), Breitblatt-Wollgras (*Eriophorum latifolium*) und die Armblütige Sumpfbins (*Eleocharis quinqueflora*). Das in Oberösterreich seltene und gefährdete Davallseggenried ist hier stark von Pfeifengras (*Molinia caerulea*) durchsetzt, bleibt aber dennoch durch den Quellhorizont in der Struktur terrassig-lückig. An den Treppenkanten finden sich wenige Exemplare der Stachelspitzigen Segge (*Carex mucronata*), die ihren Verbreitungsschwerpunkt in den alpinen (Fels)-Rasen hat: eine hochinteressante und seltene Vergesellschaftung in der montanen Stufe! In den kleinen Quellabsätzen wächst u. a. die Armleuchteralge *Chara vulgaris*. Im brachliegenden Westteil des Biotops ist die in der Region seltene Filz-Segge (*Carex tomentosa*), eine Kennart wechselfrischer Pfeifengras-Bestände, zu beobachten. Die Pfeifengras-Gesellschaft sollte fallweise, aber nur einmal im Jahr gemäht werden. Der eingetiefte Graben am Hangfuß wirkt sich wegen der Entwässerungswirkung und dem Anschneiden des anmoorigen Bodens negativ auf die Gesellschaften des Hangquellmoors aus. In trockenen Jahren könnte es zu einer fortschreitenden, nachhaltigen Verbuschung der Offenlandanteile kommen. Deshalb ist die Einstellung der Grabenpflege wünschenswert. Es ist das einzige Vorkommen des *Caricetum davallianae* und *Molinietum caeruleae* sowie *Angelico-Cirsietum oleracei* in der Gemeinde.

Weitere Flächen finden sich südlich von Laiming:

Als floristische Besonderheit ist die Floh-Segge (*Carex pulicaris*), ein Zeiger feucht-nasser, mäßig saurer Standorte, zu nennen, die zu den seltensten Seggen-Arten des Teichtals gehört (Biotop 12).

In Biotop 21 wachsen in einem kleinen Quellsumpf einzelne Rest-Exemplare von Niedermoor-Arten wie der Davall-Segge (*Carex davalliana*), der Braun-Segge (*Carex nigra*) mit ihrem einzigen im Gemeindegebiet festgestellten Vorkommen sowie von Knabenkraut-Arten (*Dactylorhiza majalis* und *Dactylorhiza incarnata*). Diese Restzeugen verweisen auf die starke Nährstoffüberprägung eines ehemaligen Davallseggenried-Elements, das unwiederbringlich zerstört ist. Als Besonderheit für die Region wachsen hier außerdem einzelne Exemplare der Knäuel-Simse (*Juncus conglomeratus*), ein Störungszeiger auf schwach sauren, frischen bis nassen Lehmböden.

Au- und Feuchtwälder

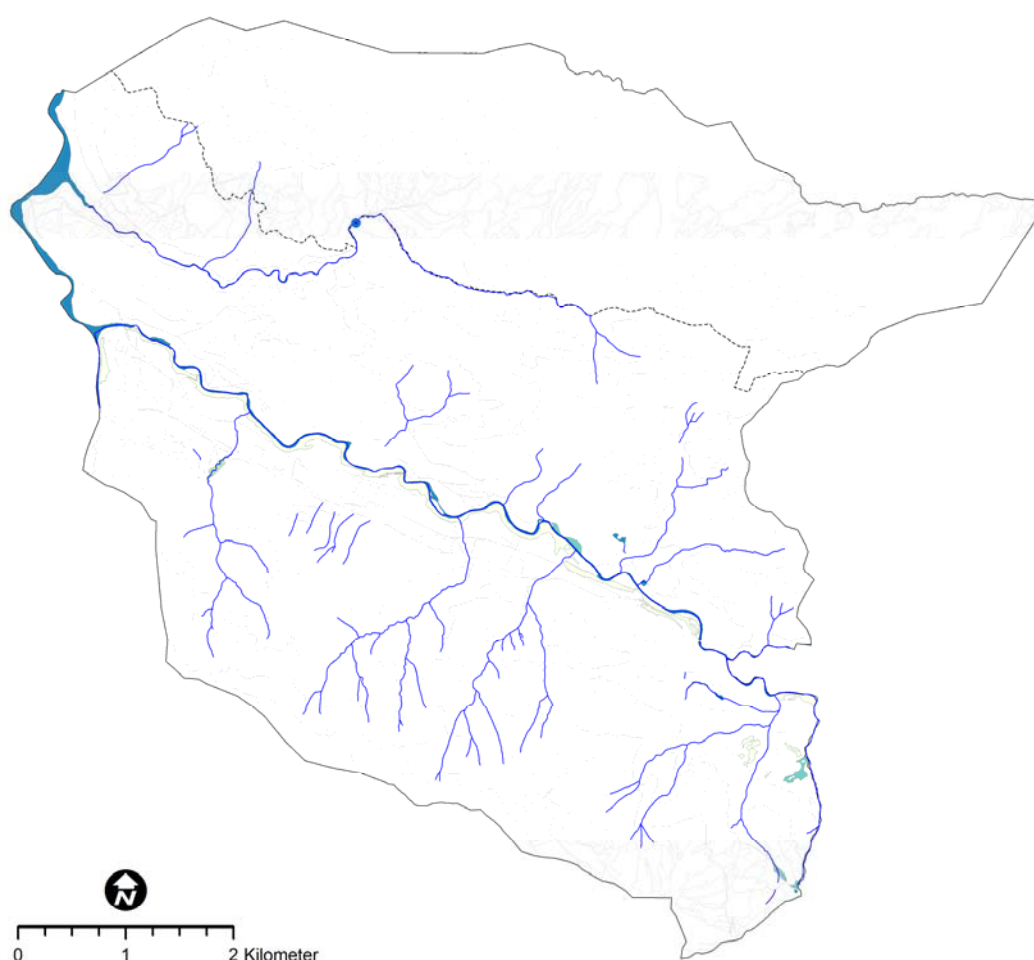
Au- und Feuchtwälder kommen nur kleinflächig vor und sind in ihrer Verbreitung meist an die Gewässer gebunden. Entlang der Teichl kommt etwas Eschen-Feuchtwald vor, sehr kleinflächig auch das *Alnetum incanae* auf den Niederterrassen der Teichl, teils auch mit Vorkommen von Bärlauch (*Allium ursinum*). An der Steyr ist das *Molinio-Pinetum* auf einer Niederterrasse zu finden.

Gewässer, Quellflur, Quellanmoor, Sümpfe, Au- und Feuchtwälder



• Quelle

— Bach



Karte 8: Gewässer, Quellflur, Quellanmoore, Sümpfe, Au- und Feuchtwälder

1. Gewässer

Als Gewässer wurden die Biotoptypen der Sturzquelle/Fließquelle (1.1.1) (z. T.), Quellbach (1.2.1), Bach (1.2.2), Fluß (1.2.3), Kleine Gerinne / Grabengewässer (1.4.3) und Stausee (2.4.2.2) dargestellt. Sehr kleine oder temporäre Bäche wurden nicht dargestellt.

2. Quellflur, Quellanmoore und Sümpfe

Hier wurden die Quellflur (3.1.1), Quellanmoore / Quellsumpf / Hangvernässung (4.5.1) und Degradierter (Klein-)Sumpf / degradierte Nassgalle (4.5.3) zusammengefasst

3. Au- und Feuchtwälder

Es wurden die Auwälder (Pioniergehölze auf Anlandungen/Strauchweidenau 5.2.1, Eschen-reicher Auwald / Eschen-(Grau-Erlen)-Au 5.2.5, Eschen-Bergahornreicher Auwald 5.2.11, Fichten-Auwald 5.2.13) und Feuchtwälder (Grauerlen-Feuchtwald 5.50.2, Eschen-Feuchtwald 5.50.3, Bach-Eschenwald / Quell-Eschenwald 5.50.10) zusammengefasst.

5.4.5 Natürliche Laub- und Mischwälder

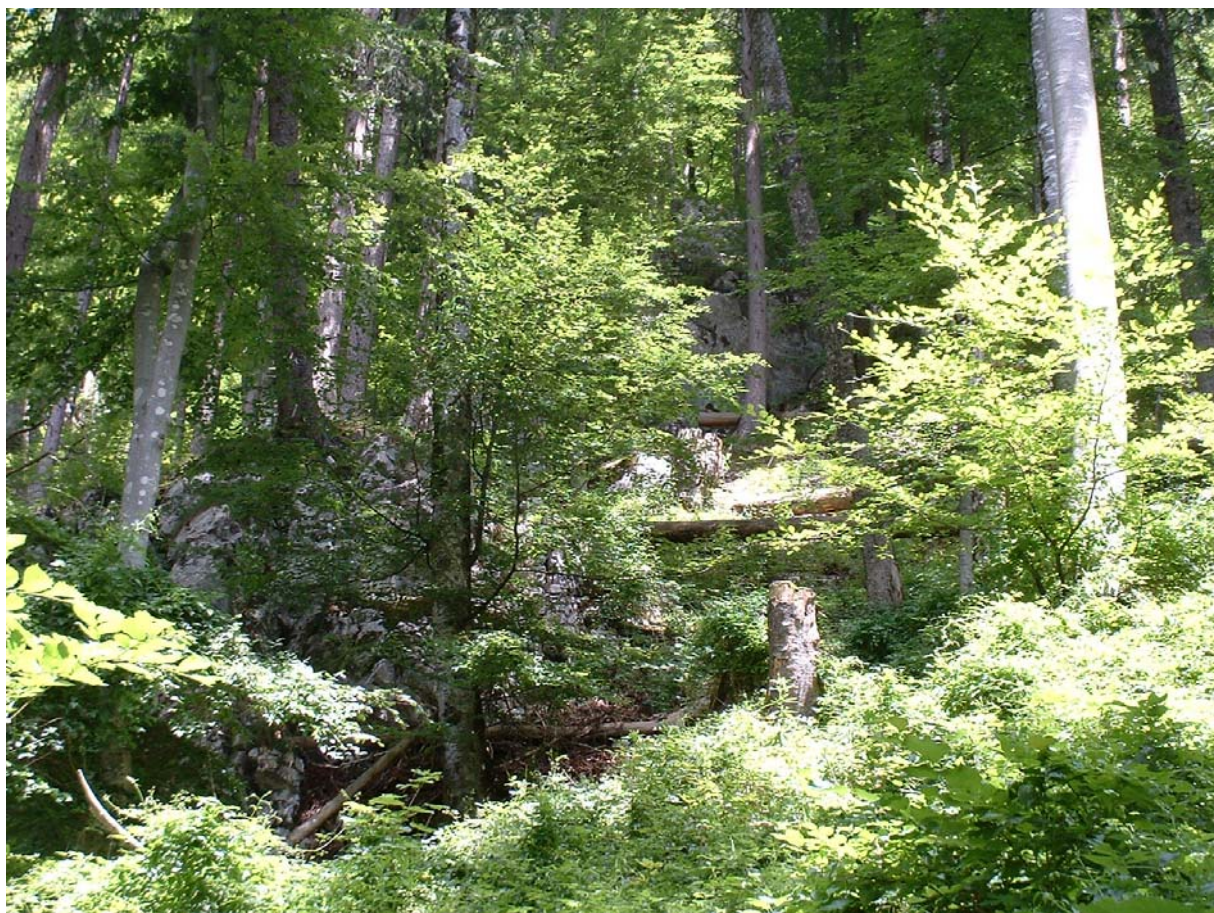


Abbildung 5: Struktureicher Fichten-Tannen-Buchenwald am Falkenstein

Fast 33 % der Gemeinde sind von Laub- und Mischwäldern bedeckt. Aufgrund der Höhenverteilung mit dem Hauptflächenanteil in der montanen Stufe und dem nicht sehr großen Talboden ist dies nicht erstaunlich. Interessant ist allerdings die obere Laubwaldgrenze. Während diese am Tamberg bei ca. 1.300 m liegt, ist sie im östlichen Sengsengebirge deutlich niedriger, was östlich der Teufelskirche besonders auffällt. Am Tamberg steigen die Laub- und Mischwälder bis zum Gipfel hinauf (Aceri-Fagetum), Fichten-Tannen-Buchenwälder bis ca. 1.300 m. Zwar steigt auch im Sengsengebirge der Laubwald bis ca. 1200 m, aber wesentlich seltener. Der Grund dürfte die Trockenheit aufgrund der Südwestexposition sowie die Verkarstung sein, die Niederschläge schnell versickern lässt.

Buchen- und Buchenmischwälder

Die größten Flächenanteile nehmen hierbei mit ca. 17 % die mesophilen Buchenwälder (Mesophile Buchenwälder und Mesophile Buchenwälder i. e. S.) und die Fichten-Tannen-Buchenwälder mit 13 % ein (jeweils auf Gesamtgemeindefläche bezogen). Am häufigsten ist hierbei das *Cardamino trifoliae*-Fagetum in verschiedenen Ausprägungen. Der im Gemeindegebiet häufig kartierte mesophile Buchenmischwald entspricht einem typischen Kleeblatt-Schaumkraut-Buchenwald (*Cardamino*-Fagetum) in der nordostalpinen Ausbildung mit Schwarzer Nieswurz (*Helleborus niger*), Alpen-Heckenkirsche (*Lonicera alpigena*), Alpenveilchen (*Cyclamen purpurascens*) und Neunblatt-Zahnwurz (*Dentaria enneaphyllos*) u. a. Für lückige, lichte Biotopteile (z. B. im Palmgraben) und Säume ist der Anteil an wärmeliebenden Arten wie Hasel (*Corylus avellana*), Mehlsbeere (*Sorbus aria*), Lorbeer-Seidelbast (*Daphne laureola*), Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*) und Strauch-Kronwicke

(*Hippocrepis emerus*) charakteristisch. Die Buche wird vor allem von Bergahorn, Fichte und Esche ergänzt. Kahler Alpendost (*Adenostyles glabra*) u. a. zeigen den flachgründigen, skelettreichen Boden auf; auf Modernester verweist u. a. die Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*).

Der Bestandsaufbau wechselt je nach Geländeausprägung; in gut zugänglichen, mäßig steilen und wenig gegliederten Hangbereichen ist der Bestand meist einschichtig und hallenartig aufgebaut, in felsigen oder steileren Bereichen sind die Gehölze stärker geschichtet (stufiger Kronenaufbau). Da das Kronendach recht geschlossen ist, ist die Krautschicht nur sehr spärlich entwickelt. Eine Strauchschicht ist meist ebenfalls nur spärlich entwickelt. Die Alterklassenzusammensetzung wird meist von Stangen- und Baumholz beherrscht, in wenigen Bereichen ist auch ein deutlicher Starkholzanteil erkennbar.

Entsprechend der Wilddichte und der Verbisssituation gibt es Bereiche mit einer gut entwickelten Naturverjüngung, aber auch Abschnitte in der zwar noch Naturverjüngung aufkommt, aber eine Strauchschicht sich nicht mehr ausbilden kann. Der Totholzanteil wechselt je nach Nutzungsintensität.

Die kartierten Buchenwälder zeigen ein breites standörtliches und ökologische Spektrum, das sich aus der großen Höhenerstreckung ergibt: im Talraum der Teichl gibt es Buchenbestände, die hinsichtlich der Höhenlage und der Bodenfeuchte eine Übergangsgesellschaft darstellen. Das Vorkommen der Frühlings-Platterbse (*Lathyrus vernus*) zeigt die Verbindung zu den submontanen Edellaubwäldern und verweist zugleich auf die Föhngasse in diesem trichterförmig geweiteten Talabschnitt der Teichl; den wärmebegünstigten Standort dokumentieren außerdem Arten wie Schnee-Heide (*Erica carnea*), Filz-Steinmispel (*Cotoneaster tomentosus*) und Strauchkronwicke (*Hippocrepis emerus*). Diese Arten sind auch in den trockenen Karbonat-Buchenwäldern mit aspektbildender Weiß-Segge (*Carex alba*) der Region anzutreffen. In der oberen montanen Stufe kommen dann alpine Arten wie Blaugras (*Sesleria albicans*), Buntreitgras (*Calamagrostis varia*), Erika (*Erica herbacea*) und Gelb-Betonie (*Betonica alopecurus*) hinzu.



Abbildung 6: Forstlich genutzter Fichten-Tannen-Buchenwald bei der Einserhütte

Die meisten oder doch zumindest ein Großteil der Bestände wird forstwirtschaftlich genutzt. Am Tamberg wird auf großen Flächen parzellenweise Kahlschlag durchgeführt, diese Kahlschlagflächen werden mit Lärche und Fichte bepflanzt, Buche und Tanne kommen aus Naturverjüngung nach und werden belassen. Das Ergebnis sind Fichten-(Tannen)-Buchen-Mischwälder mit vorwüchsiger Lärche, die relativ strukturreich sind und aufgrund der Artenzusammensetzung zwanglos dem *Cardamino trifoliae*-Fagetum zuzuordnen sind. Trotz der teilweise erheblichen Eingriffe bleibt die standorttypische Vegetation erhalten.

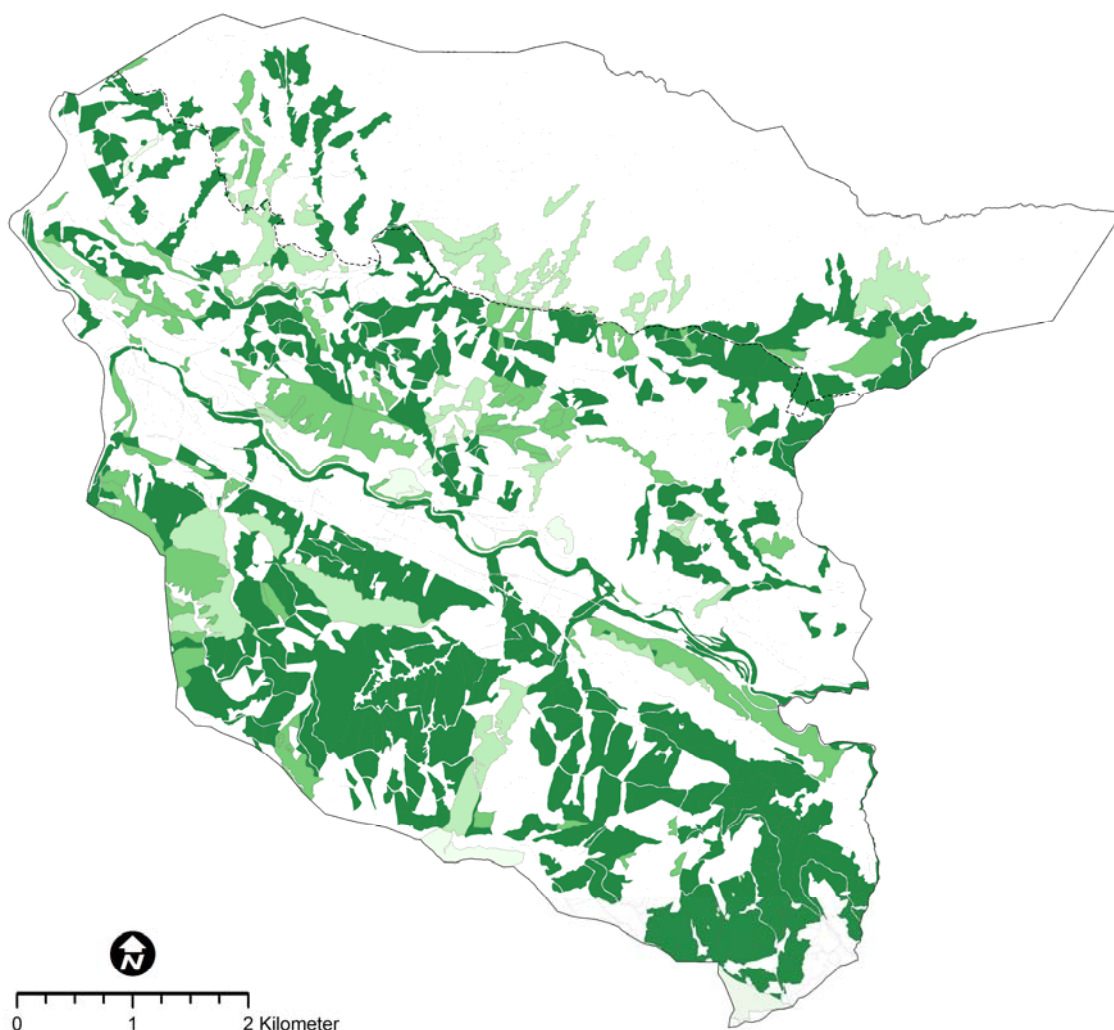
Bergahorn-Buchenwälder

Dieser Biotoptyp wurde insgesamt nur dreimal an der Nordseite des Tambergs erfasst. Auf absonnigem Gelände steht auf frischen tiefgründigen skelettreichen Böden ein Bergahorn-Buchenwald. Zentral ist dieser relativ charakteristisch ausgebildet mit mehrstämmigen Buchen und Bergahornen (oft Kniewuchs) und farnreichem Unterwuchs. Der Unterwuchs wird von Frische- und Feuchtezeigern dominiert, wie Moschuskraut (*Adoxa moschatellina*), Hirschzungenfarn (*Asplenium scolopendrium*) oder Hainsternmiere (*Stellaria nemorum*).

Eschen-Bergahorn-Mischwald

Dieser Waldtyp wurde auf eng begrenzten Hangschuttf Flächen unter Felsabstürzen und -wänden erfasst, auf denen Esche und Bergahorn die bestimmenden Baumarten sind. Die lichten Bestände mit größeren Freiflächen gehören zu den in der Region selten und kleinflächig ausgebildeten Schluchtwald-Gesellschaften (*Fraxino-Aceretum*). Die Verjüngung von Esche ist vorhanden, scheint aber nur eingeschränkt hoch zu kommen. Den grusigen, schwach bewegten Standort charakterisieren in der Krautschicht Schuttspezialisten, Farnreichtum, Hochstauden und Kennarten der angrenzenden montanen Kalk-Buchenmischwälder. Stellvertretend sollen Stink-Storchschnabel (*Geranium robertianum*), Hirschzunge (*Asplenium scolopendrium*), Jaquin-Greiskraut (*Senecio germanicus*) und Goldnessel-Arten (*Lamium flavum* und *Lamium montanum*) genannt sein. Die mit wenigen Exemplaren anzutreffenden Arten Rost-Segge (*Carex ferruginea*) und Rundblatt-Steinbrech (*Saxifraga rotundifolia*) haben ihren Verbreitungsschwerpunkt in den Rasen höherer Lagen. Entlang der Teichl konnte dieser Waldtyp auf grusigem Hangschutt (z. B. bei der Brücke von St. Pankraz) aufgrund krautiger Kennarten wie der Hirschzunge (*Asplenium scolopendrium*) kartiert werden und eine Zuordnung zu den Schluchtwäldern (*Fraxino-Aceretum*) rechtfertigen.

Natürliche Laub- und Mischwälder (ohne Feuchtwälder)



Karte 9: Natürliche Laub- und Mischwälder (ohne Feuchtwälder)

Es wurden die Mesophilen Buchenwälder (Mesophiler Buchenwald 5.3.2, Mesophiler Buchenwald i. e. S. 5.3.2.2, Mesophiler an/von anderen Laubbaumarten reicher/dominierter Buchenwald 5.3.2.3), (Fichten)-Tannen-Buchenwälder (5.3.4), Hochstauden-(reicher)-(Hochlagen)-Bergahorn-Buchenwälder (5.3.5) und Eschen-Bergahorn-(Bergulmen)-Mischwälder (5.4.1) zusammengefasst.

5.4.6 Forst- und Schlagflächen

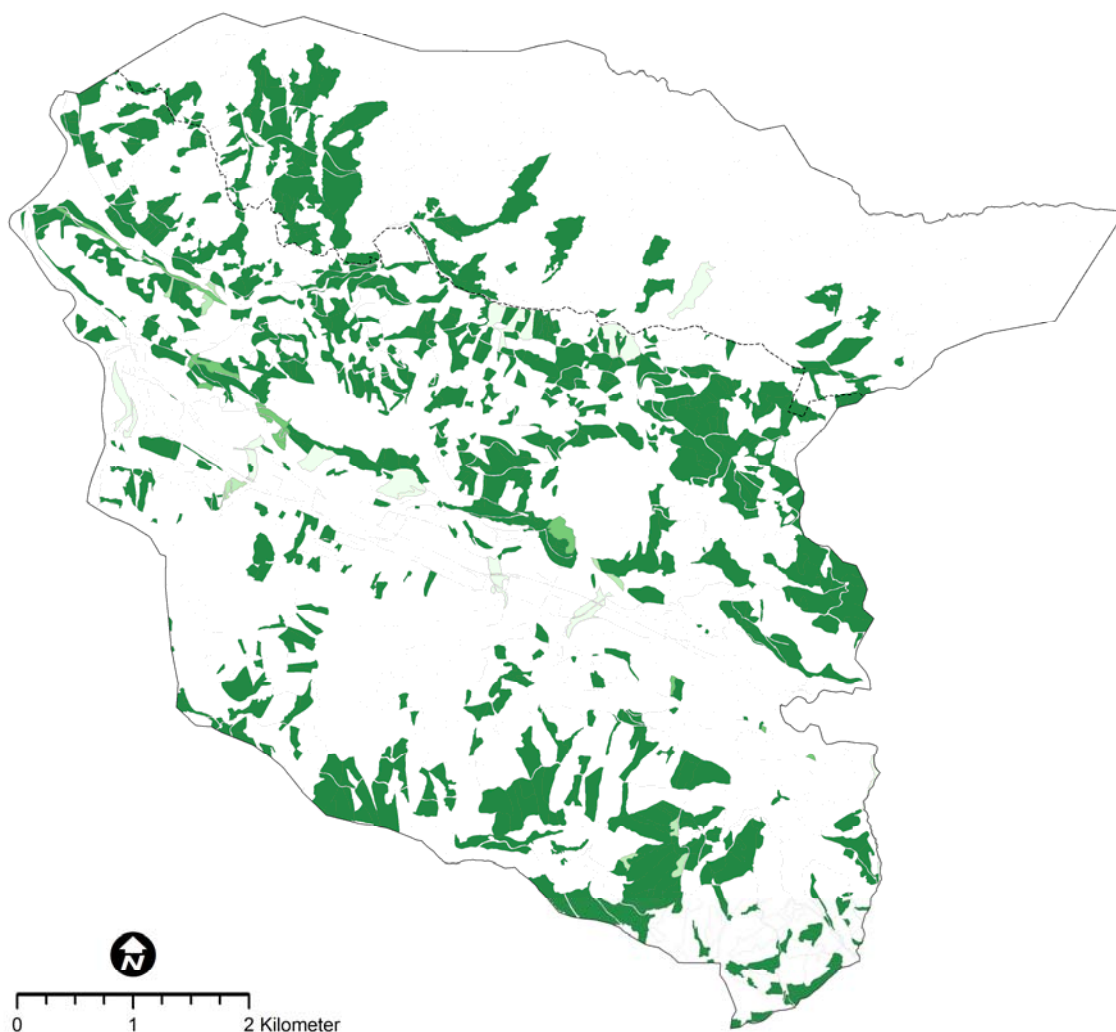
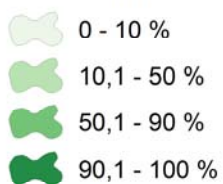
Insgesamt nehmen Forst- und Schlagflächen fast 22 % der Gesamtgemeindefläche ein. Dies sind nur 11 % weniger als die Fläche der Laub- und Mischwälder, deren potentielle Standorte von Forst- und Schlagflächen in Anspruch genommen werden. Daraus lässt sich schließen, dass natürlicherweise mindestens 55 % der Gesamtgemeindefläche von Laub- und Mischwäldern bestanden wären, ohne den Talraum mit seinen Flächennutzungen und andere Flächennutzungen zu berücksichtigen!

Den größten Flächenanteil nehmen die Fichtenforste mit fast 17 % ein (7,5 km²), während Schläge und andere Nadelholzforste nur je ca. 2,5 % bedecken.

Bei der Verteilung der Forstflächen fällt auf, dass diese besonders kleinflächig verteilt zwischen dem Talboden von St. Pankraz und dem Langen Graben vorkommen. Dies ist auf die klein parzellierten Besitzverhältnisse in diesen Bereichen zurückzuführen. Im Gebiet des Nationalparks kommen Forste v. a. (noch) um die Lackerbodenhütte vor.

Relativ wenige Fichtenforste sind am durch ein dichtes Forststraßennetz gut erschlossenen Tamberg zu finden. Hier dominieren meist Buchenwälder, in denen die Lärche vorwiegend ist. Auch fallen die vergleichsweise größeren Einzelflächen auf, was auf die größerflächige Bewirtschaftung durch die Bundesforste zurückzuführen ist. Nur in den höheren Lagen kommen hier mehr Fichtenforste vor.

Forst- und Schlagflächen



Karte 10: Forst- und Schlagflächen

Es wurden die Biotoptypen der Forste (mehrheitlich Fichtenforste 5.1.2.1, Lärchenforste 5.1.2.4, Nadelholzforste mit mehreren Baumarten 5.1.2.15) mit den Schlagfluren (6.8.1) zusammengefasst.

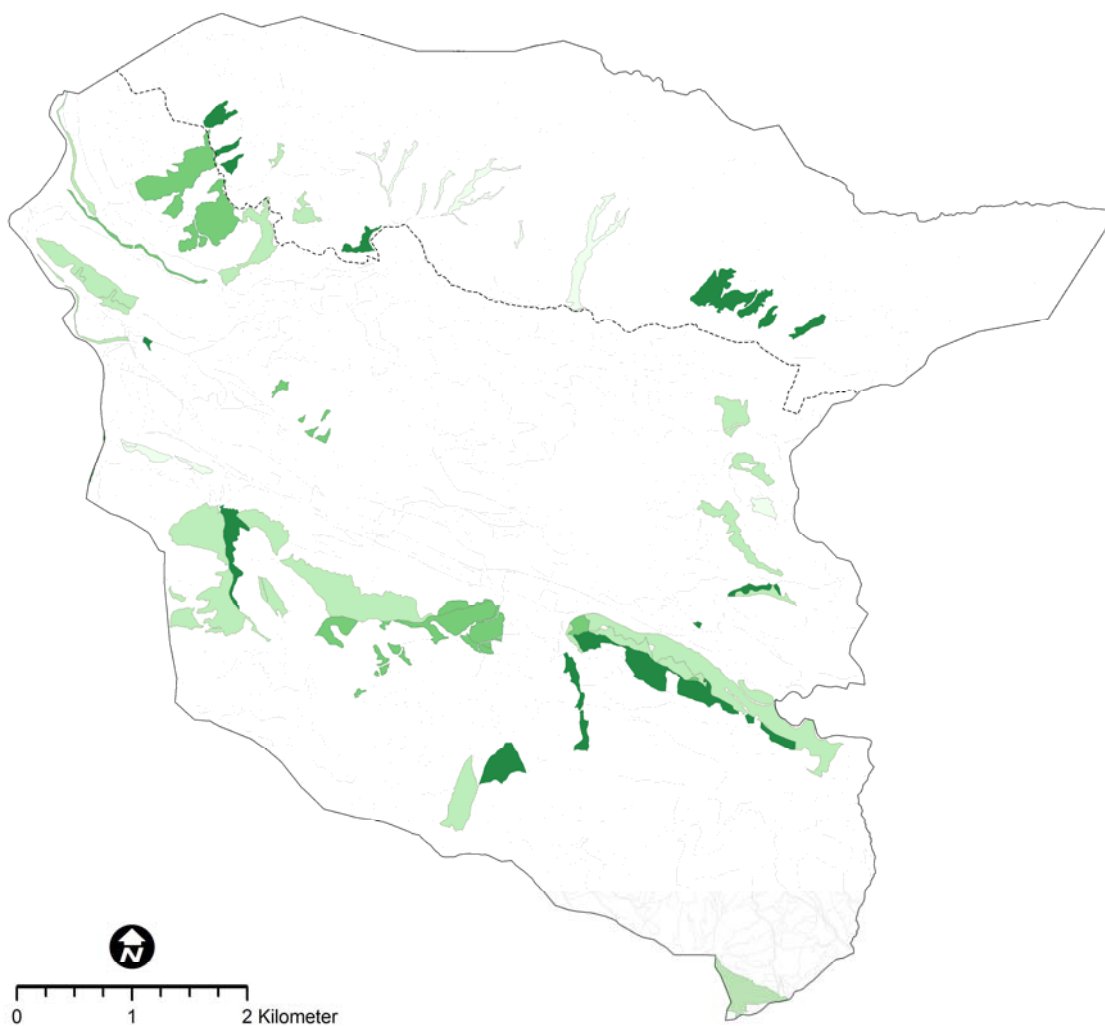
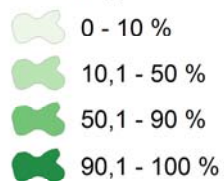
5.4.7 Wärmegetönte Laubwälder

Wärmegetönte Laubwälder sind in der Mehrzahl (Karbonat)-Trockenhang-Buchenwälder (50 Mal vergeben, 3,2 % der Gesamtgemeindefläche; Seslerio-Fageten), gefolgt von den „an/von anderen Baumarten reichen/dominierten (Karbonat)-Trockenhang-Buchenwäldern“ (32 Mal vergeben, 3,6 % der Gesamtgemeindefläche). Alle wärmegetönten Laubwälder nehmen fast 7 % der Gesamtgemeindefläche ein. Die Karbonat-Trockenhang-Buchenwälder setzen sich in der Baumschicht oft aus Fichte, Föhre, Tanne, Buche, Bergahorn und Mehlbeere zusammen und sind meist recht schütter. Die Krautschicht ist stark deckend und grasreich mit Bunt-Reitgras (*Calamagrostis varia*), Rohr-Pfeifengras (*Molinia arundinacea*) und Weiß-Segge (*Carex alba*). Die Bestände sind recht steil und Fels durchsetzt. Einige der Trockenhang-Buchenwälder sind eng verzahnt mit Schneeheide-Kiefernwäldern (siehe eigene Karte). Die Trockenhang-Buchenwälder bilden oft die Übergangsgesellschaft zwischen den Schaumkraut-Buchenwäldern auf tiefgründigeren Böden und den Schneeheide-Kiefernwäldern in den flachgründigen, trockenen, steilsten und Fels durchsetzten Lagen.

Zwei Vorkommen von wärmeliebenden Sommerlinden-reichen Mischwäldern (*Aceri platanoidis-Tilietum platyphylli*) kommen an den südexponierten Hängen des Falkensteins und Rieser vor. Diese Bestände treten an Hängen in direktem Kontakt mit Schutthalden-Haselgebüsch als Vorwald- und Mantelgebüsch unterhalb von Felsabbrüchen und in Zusammenhang mit Fichten-Tannen-Buchenwäldern und Trockenhang-Buchenwäldern oder Schneeheide-Kiefernwäldern auf. Beide Bestände sind sehr naturnah.

In den großen Schuttrinnen im Sengsengebirge kommen in den unteren grobblockigen Bereichen kleinere Haselgebüsche vor. Es sind sehr natürliche und hoch dynamische Biotope mit *Vincetoxicum hirundinaria*-*Corylus avellana*-Gesellschaften.

Wärmegetönte Laubwälder



Karte 11: Wärmegetönte Laubwälder

Es wurden die (Karbonat)-Trockenhang-Buchenwälder (5.3.3.1, 5.3.3.2), Wärmeliebenden Sommer-Linden-reichen Mischwälder (5.4.2) und Steilhang-Schutt-Haselgebüsche/Buschwälder (5.4.4) zusammengefasst.

5.4.8 Schneeheide-Kiefernwälder



Abbildung 7: Schneeheide-Kiefernwald am Rieser mit Blaugras und Schneeheide

Nach der Roten Liste der gefährdeten Waldbiototypen (ESSL et al. 2002) kommen Karbonat-Föhrenwälder in den Nord- und Südalpen zerstreut bis mäßig häufig vor. Im Nördlichen Alpenvorland sind sie sehr selten an flußbegleitenden Konglomeratwänden (z. B. Traun, Steyr), wie hier entlang der Steyr bereits in der Gemeinde St. Pankraz zu beobachten ist (Biotope 544, 556). Nach der Roten Liste sind die Schneeheide-Kiefernwälder nicht gefährdet.

Die Verbreitung der Schneeheide-Kiefernwälder in der Gemeinde St. Pankraz ist streng an trockene Südexpositionen gebunden. Nur entlang des Vorderen Rettenbaches und bei der Teichlmündung in den Klausen Stausee sowie an dessen Ostufer finden sich kleine Streifen mit Schneeheide-Kiefernwäldern auf den Konglomerat-Felsen der Flusseinschnitte. Sie bedecken gut 5 % der Gemeindefläche (2,4 km²).

Der Verbreitungsschwerpunkt liegt im Sengsengebirge und in der eindrucksvollen Erosionslandschaft des Rohrauer Kögels. Im Sengsengebirge sind die Schwerpunkte am Spering und unterhalb der Lackerbodenhütte sowie noch östlich davon. Die Hauptvorkommen liegen dort ungefähr in einer Höhe von 600 bis 1.200 m.



Abbildung 8: Erosionslandschaft am Rohrauer Kögel mit Schneeheide-Kiefernwald im Hintergrund

Anschlussgesellschaften sind nach oben Latschengebüsche und nach unten Buchenwälder, sowohl mesophile als auch Blaugrasbuchenwälder. Oftmals sind diese Biotoptypen und Gesellschaften auch auf engem Raum nebeneinander, so z. B. im Komplex-Biotop 430. Ein kleinräumiges Rippen- und Rinnensystem bietet unterschiedliche Standortfaktoren, so dass auf den Rippen Schneeheide-Kiefernwald zu finden ist, während in den tiefgründigen Mulden Schaumkraut-Buchenwald vorkommt und dazwischen Blaugras-Buchenwald zusammen mit Karbonat-Trockenhang-Fichtenwald.

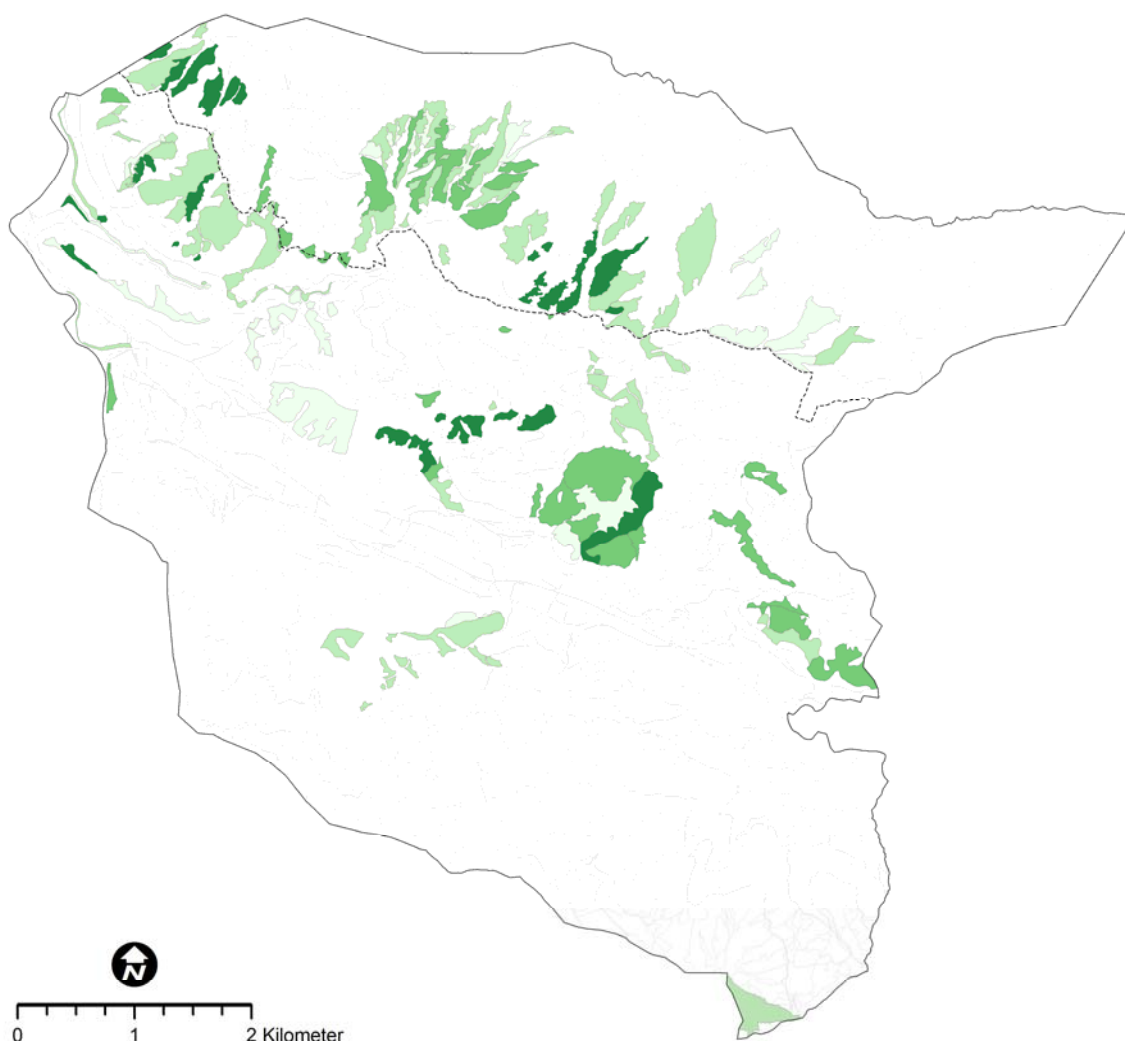
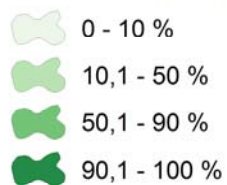
Die Kiefernwaldkomplexe sind oft sehr steil und felsig, wie z. B. im Biotop 1612 am Rohrauer Kögel. Dort tritt als Besonderheit regelmäßig die Feder-Nelke (*Dianthus plumarius* ssp. *blandus*) auf. Das Waldbiotop ist am Oberhang des großen Erosionskegels ausgebildet.

In den meisten Schneeheide-Kiefernwaldbiotopen sind größere und kleinere Felswände ausgebildet, teilweise auch Felstürme. Die von kleinen Felsrücken und dazwischen kleinen Gräben durchzogenen Kiefernwälder (*Erico-Pinetum sylvestris*) sind oftmals offene Bestände mit einem grasigen Unterwuchs und einer gut entwickelten Strauchschicht aus Felsenbirne (*Amelanchier ovalis*), Mehlbeere (*Sorbus aria* agg.), Berberitze (*Berberis vulgaris*) und in den

felsigen Bereichen auch Latsche (*Pinus mugo*). In der (meist) stufigen Baumschicht sind neben der dominanten Rotkiefer auch Fichten, Lärchen und Mehlbeeren eingestreut, in den Grabensituationen auch Bergahorn und Buchen. Die rasige Krautschicht des Waldes wird vor allem vom Blaugras (*Sesleria albicans*), dem Berg-Reitgras (*Calamagrostis varia*) und der Schneeheide (*Erica carnea*) dominiert. In den Rinnen und auf Unterhang-Standorten übernimmt allerdings öfter das Rohr-Pfeifengras (*Molinia arundinacea*) die Oberhand. Auf den wärmegetönten, felsigen Hangrücken tritt die Erd-Segge (*Carex humilis*) und auf besonders exponierten und felsigen Standorten auch die Stachelspitzige Segge (*Carex mucronata*) in den Vordergrund. Auf den Felsflächen gesellen sich auch noch andere Felsspaltenbewohner wie das Felsen-Fingerkraut (*Potentilla caulescens*), die Rasen-Glockenblume (*Campanula cespitosa*) oder das Lauchblättrige Habichtskraut (*Hieracium porrifolium*) dazu. Auf etwas schattigeren Felsflächen ist auch die Polster-Segge (*Carex firma*) zu finden.

Neben den typischen, immer wiederkehrenden Schneeheide -Kiefernwaldarten wie die Buchs-Kreuzblume (*Polygala chamaebuxus*), der Edel-Gamander (*Teucrium chamaedrys*), der Amethyst-Schwingel (*Festuca amethystina*) oder die Graslilie (*Anthericum ramosum*) zeichnen sich die Wälder durch viele Rohhumuszeiger wie die Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*), die Bewimperte Alpenrose (*Rhododendron hirsutum*) oder die Zwergalpenrose (*Rhododendron chamaecystus*) aus, die vor allem gemeinsam mit den Latschen auf extremen, exponierten Standorten auftreten. Oft sind es sehr naturnahe, ungenutzte Waldbestände. Teils sind es auch einschichtige Bestände, die vor nicht zu langer Zeit aus der forstlichen Nutzung genommen worden sind. Teils ist eine forstliche Nutzung auch nur in Randbereichen zu erkennen, teils wurde auch die Fichte forstlich gefördert.

Schneeheide-Kiefernwälder



Karte 12: Schneeheide-Kiefernwälder (5.20.1)

5.4.9 Natürliche Nadelwälder ohne Schneeheide-Kiefernwälder



Abbildung 9: Typischer Felshang-Fichtenwald an der Südseite des Sengsengebirges

Die Natürlichen Nadelwälder (ohne Schneeheide-Kiefernwälder) nehmen knapp 8 % der Gesamtgemeindefläche ein. Sie bilden im Sengsengebirge die Waldgrenze in ca. 1.500 m Höhe. Ihre Hauptverbreitung liegt zwischen 1.000 und 1.400 m, einzelne Flächen liegen auch tiefer bis auf 600 oder 700 m. Dabei handelt es sich allerdings um Sonderstandorte wie stark felsdurchsetzte steile Hänge. Der Schwerpunkt liegt eindeutig in der hochmontanen Stufe.

Während in den höchsten Lagen Hochlagen-Fichtenwälder (Homogyno-Piceeten und *Adenostyles alpina*-*Picea abies*-Gesellschaften), Karbonat-Alpenrosen-Lärchenwälder (*Laricetum deciduae*, nur zweimal) und auch ein Kaltluft-Felshang-Fichtenwald zu finden sind, handelt es sich in den etwas tieferen Lagen um Karbonat-Trockenhang-Fichtenwälder der Bergstufe (*Adenostyles alpina*-*Picea abies*-Gesellschaften, v. a. Felshang-*Sesleria varia*-Fichtenwälder v. a. mit Gesellschaftsanschluß an das *Vaccinio-Piceion*). Die Trockenhang-Fichtenwälder sind oftmals mit Schneeheide-Kiefernwäldern verzahnt. Sie nehmen mit 2,6 km² die größte Fläche unter den natürlichen Nadelwäldern ein. Die Hochlagen-Fichtenwälder bedecken knapp 1 km².

Am Tamberg (1.516 m) kommen natürliche Nadelwälder (Homogyno-Piceetum und *Laricetum deciduae*) nur im Gipfelbereich vor. Sie werden zumindest in den Randbereichen forstlich genutzt, weshalb die Abgrenzung zum Fichtenforst teils schwierig ist. Hier steigen die Laub- und Mischwälder sogar bis zum Gipfel hinauf (*Aceri-Fagetum*), Fichten-Tannen-Buchenwälder bis ca. 1.300 m. Der Grund hierfür ist wohl v. a. die schattige Nordostexposition sowie auch die tiefgründigeren, bindigeren Böden. Der einzige Karbonat-Trockenhang-Fichtenwald am Tamberg liegt an der Gemeindegrenze auf der einzigen südost-exponierten Fläche, die sehr steil und felsdurchsetzt ist. Ein kleinflächiger Kaltluft-Felshang-Fichtenwald findet sich ebenfalls in Gipfelnähe am Tamberg in einem steilen Hang mit Wandstufen. Der Unterwuchs ist dort zwergstrauchreich mit Wimper- und Zwergalpenrose.

Tiefer gelegene Fichtenwälder kommen am Rohrauer Kögel und am Gsperrberg vor. Es sind wärmegetönte Fichten-Rotkiefernwälder mit eingesprengten Buchen und Bergahorn. Der Wald ist auf steilen, mit mehreren Rinnen durchzogenen Hängen ausgebildet. Die Rotkiefer und die Fichte halten sich in etwa die Waage, wobei die Rotkiefer nach oben hin zunimmt. Der Bestand am Gsperrberg wird forstlich genutzt. Das Biotop am Rohrauer Kögel ist ein sehr naturnahes Biotop, das in früheren Zeiten sicherlich auf Grund der Nähe zum Talboden stark forstlich genutzt wurde. Der Fichtenwald stellt daher vermutlich die Sekundärvegetation dar. Die PNV ist im unteren Bereich vermutlich ein Blaugras-Buchenwald (*Seslerio-Fagetum*) und im oberen, felsigen Bereich ein Schneeheide Kiefernwald (*Erico-Pinetum sylvestris*).

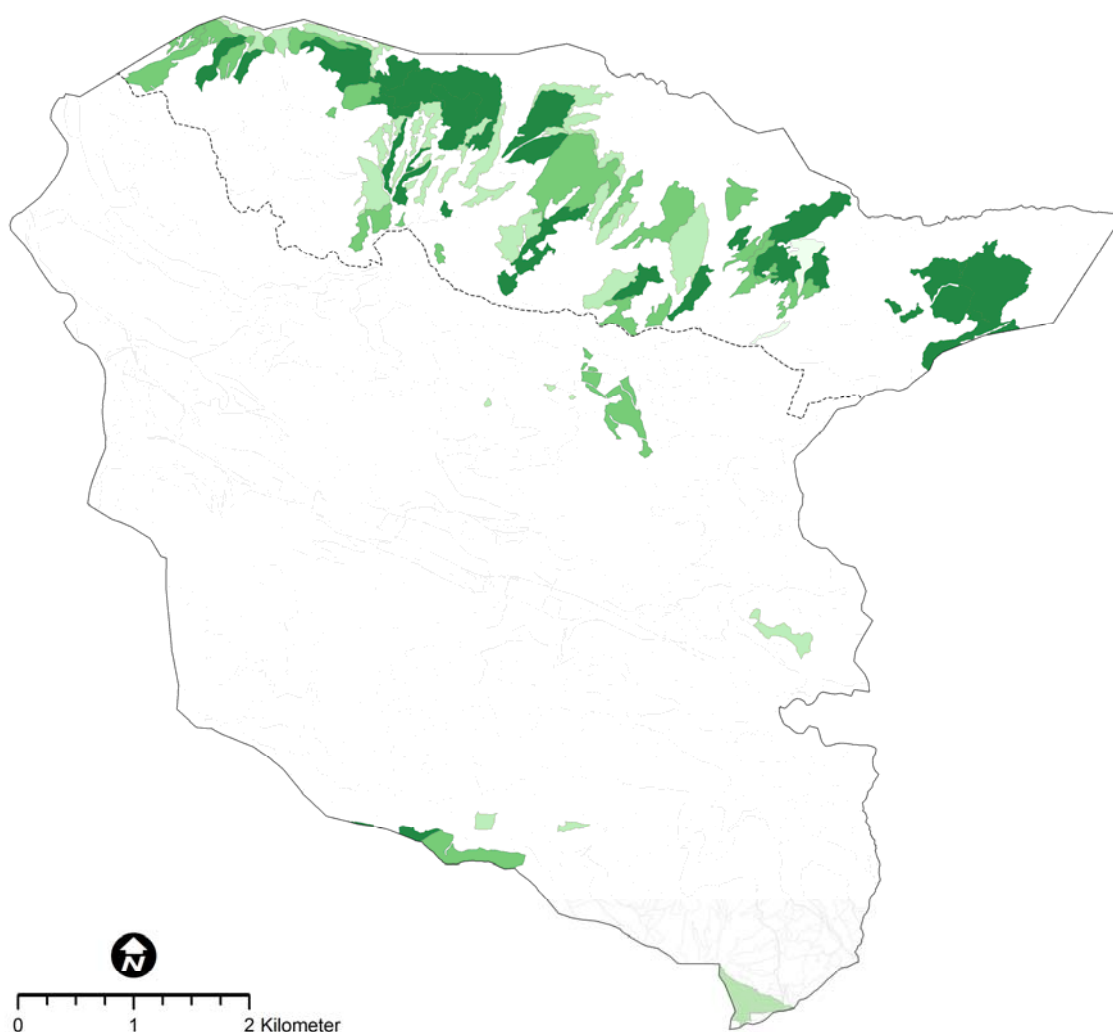
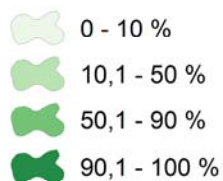
Insgesamt bedecken die Felshang-Sesleria-varia-Fichtenwälder fast 1 km², die *Adenostyles alpina*-*Picea abies*-Gesellschaft nimmt mit 1,6 km² den größten Flächenanteil bezogen auf die Vegetationseinheit ein.

Die ausgedehnteren Hochlagen-Fichtenwälder im Sengsengebirge (am Rohrauer Größtenberg und am Schillereck) gehen nach oben in einen großflächigen Latschengürtel über. Beide Biotoptypen sind meist eng miteinander verzahnt. Der zentrale Bereich des Bestandes am Rohrauer Größtenberg wurde vor etlichen Jahren durch Entnahme vor allem von Starkholz forstwirtschaftlich genutzt. In den unteren Lagen ist noch sehr häufig Tanne beigemischt, zusammen mit relativ starker Naturverjüngung; sie bleibt allerdings mit zunehmender Höhe aus.

Die Hochlagen-Fichtenwald-Flächen am Schillereck sind naturnahe Bestände, in denen Fichte und Lärche fast zu gleichen Teilen bestandsbildend sind. Die Krautschicht ist durch das stark ausgeprägte Mikrorelief mit verkarsteten Felsbildungen in diesen Biotopen (auch am Rohrauer Größtenberg) sehr artenreich. Buche, Tanne und Bergahorn tauchen regelmäßig auf. In unteren, felsigen Bereichen tritt die Rotkiefer verstärkt auf. Die offenen Waldbiotope sind über einem felsigen, stark verkarsteten Hang ausgebildet und bilden die Anschlußwaldgesellschaft unterhalb den geschlossenen subalpinen Latschenfluren. In der zerstreuten Strauchschicht des stufigen Waldbestandes kommen vor allem kleinere Fichten, Mehlbeeren und im oberen Bereich bereits Latschen vor. Im Unterwuchs bilden das Bergreitgras (*Calamagrostis varia*) und die Weiß-Segge (*Carex alba*) rasenartige Bestände aus. Dazu gesellen sich in den etwas geschlosseneren Bereichen vor allem der Kahle Alpendost (*Adenostyles glabra*), die Schneerose (*Helleborus niger*) sowie die Preiselbeere (*Vaccinium vitis-idaea*). In den offeneren, lichten Bereichen tritt das Blaugras (*Sesleria varia*) und die Schneeheide (*Erica carnea*) stärker in den Vordergrund und vermittelt auf diese Weise zu den darunter liegenden Schneeheide-Kiefernwäldern. Die heutige Waldgesellschaft entstand in einigen Flächen vermutlich auf Grund der ehemaligen forstlichen Nutzung und ist dem *Vaccinio-Piceenion* zuzuordnen. Der ursprüngliche natürliche Wald war zumindest in den tiefer gelegenen Flächen wahrscheinlich ein Fichten-Tannen-Buchen-Mischwald aus dem Verband des *Lonicero alpigenae*-Fagenion. Allerdings stellt der Fichten-Lärchenwald wohl die jetzige Schlussgesellschaft dar, da sich die Fichte auf diesen Standorten (im Gegensatz zu Buche und Tanne) sehr gut verjüngt.

Die wärmegetönten Karbonat-Trockenhang-Fichtenwälder weisen relativ viel eingestreute Lärchen und stellenweise auch Rotkiefern auf. Vereinzelt kommen auch Buchen und Tannen vor. Es sind relativ lichte und stufige Bestände mit einer gut entwickelten Krautschicht über felsigem, verkarstem Untergrund. Die Krautschicht wird vor allem vom Bergreitgras (*Calamagrostis varia*), vom Blaugras (*Sesleria varia*) und stellenweise auch von der Schneeheide (*Erica carnea*) dominiert und weist, vor allem in den unteren Bereichen, eine große Nähe zu den Schneeheide-Kiefernwäldern auf. Mit zunehmender Höhe treten verstärkt die Weiß-Segge (*Carex alba*) und der Kahle Alpendost (*Adenostyles glabra*) in den Vordergrund und der xerotherme Charakter nimmt ab. Insgesamt dürfte es sich oft um sekundären Fichtenwald handeln, da die Fichte sicherlich forstlich stark gefördert wurde, außer in den Lagen auf felsigen Rippen und Graten. Die PNV dieser Standorte ist vermutlich ein Buchenwald aus dem *Cephalanthero*-Fagenion.

Natürliche Nadelwälder ohne Schneeheide -Kiefernwälder



Karte 13: Natürliche Nadelwälder ohne Schneeheide-Kiefernwälder

Es wurden die Hochlagen-Fichtenwälder (5.25.1), Kaltluft-Hang-Fichtenwald der Bergstufe (5.25.11), Karbonat-Trockenhang-Fichtenwald der Bergstufe (5.25.12) und die Karbonat-Lärchenwälder (5.27.2.1) zusammengefasst, wobei die Mehrzahl der Biotopflächen Karbonat-Trocken-(Fels)hang- Fichtenwälder der Bergstufe sind.

5.4.10 Latschenbuschwälder

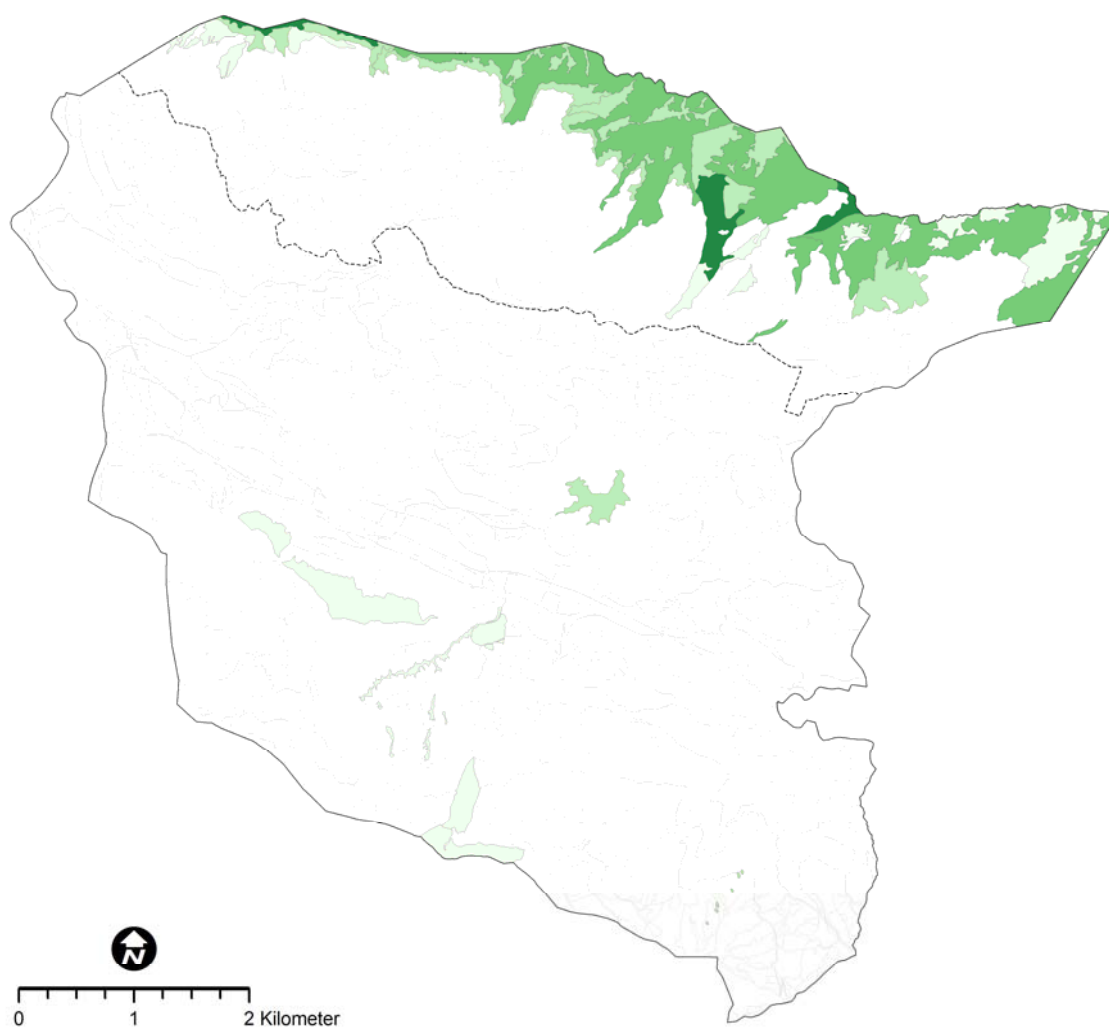
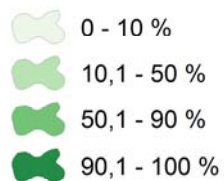


Abbildung 10: Latschen-Buschwälder mit Hochlagen-Fichtenwäldern ums Schillereck

Die Latschenbuschwälder nehmen 5,6 % der Gemeindefläche ein. In ihrer Verbreitung sind sie fast vollständig auf den Kamm des Sengsengebirges beschränkt und erstrecken sich dort vom Spering bis zum Rohrauer Größtenberg. Nur kleine Latschengebüsche kommen noch in der Erosionslandschaft am Rohrauer Kögel und im Tamberg-Gebiet an steilen oft nord-exponierten Sonderstandorten vor, wie dem tief eingeschnittenen Bachtal am Gschwendnerberg sowie an dessen Nordabhang und im Gipfelbereich des Tambergs, wobei die Latschengebüsche überall nur eine sehr untergeordnete Rolle spielen.

Im Sengsengebirge sind sie schwerpunktmäßig in der hochmontanen und subalpinen Stufe zu finden, zwischen 1.000 m (in Ausnahmefällen), meist jedoch ab ca. 1.300 m bis hinauf in die Gipfel- und Kammregionen um 1.600 bis 1.800 m. Meist handelt es sich um auffallend geschlossene, dicht stehende und große Latschenfelder (*Erico-Rhododendretum hirsuti*-Ausbildung mit *Pinus mugo*) mit verstreuten Fichten und Lärchen, die regelmäßig von Rasenfragmenten, Karstflächen mit Dolinen und kleineren Felswänden durchsetzt sind. Die Rasenflächen sind großteils Blaugras-Horstseggenrasen, die zumeist randlich der Felsen oder der Karstformationen ausgebildet sind. Zwischen den Latschen und im Übergangsbereich zu den darunter liegenden Fichten-Lärchenwäldern wachsen teils Rostseggenrasen mit Bergreitgras (*Calamagrostis varia*) und vielen Hochstauden (*Aconitum variegatum* – Bunter Eisenhut, *Senecio subalpinus* – Berg-Greiskraut und *Crepis pyrenaica* – Pyrenäen-Pippau). In den Dolinen der Karstflächen sind ebenfalls Hochstauden und vereinzelt auch Schneetälchen-Arten wie der Mannsschild-Steinbruch – *Saxifraga androsacea* – oder die Schwarze Schafgarbe – *Achillea atrata* zu finden. Unter den geschlossenen Latschengebüschen sind vor allem Zwergsträucher wie die Schneeheide (*Erica carnea*), die Bewimperte Alpenrose (*Rhododendrum hirsutum*) und auch Heidel- und Preiselbeere vertreten. Dazu kommen typische Rohhumuszeiger wie der Schlangen-Bärlapp (*Lycopodium annotinum*) und der Alpen-Brandlattich (*Homogyne alpina*).

Latschenbuschwälder



Karte 14: Latschenbuschwälder (5.28)

5.4.11 Montane bis subalpine Rasen

Die Karte der Rasen gibt deutlich die Verbreitung der lichten Wälder und die subalpine Stufe wieder.

Insgesamt liegt aufgrund der größeren Flächen in der hochmontanen Stufe sowie des felsigen Reliefs der Schwerpunkt auf den Blaugras-Kalkfels und -Schuttrassen (Seslerio-Caricetum sempervirentis, „Ranglose Gesellschaften des Seslerion variae“ und „Sesleria varia-Felsband-Gesellschaft“: insgesamt ca. 0,8 km²). Die Blaugras-Kalkfels und -Schuttrassen nehmen 1,3 % der Gesamtgemeindefläche ein. Sie sind oberhalb der Baumgrenze immer mit Latschenfeldern, Kahlkarst oder Schuttgesellschaften und tiefer mit lichten Wäldern verzahnt. In den lichten Wäldern wird die rasenartige Krautschicht vor allem vom Bergreitgras (*Calamagrostis varia*) und vom Blaugras (*Sesleria varia*) gebildet. Daneben treten viele bunte, xerophile Kräuter auf wie der Edel-Gamander (*Teucrium chamaedrys*), das Rindsauge (*Bupthalmum salicifolium*), das Glanzlabkraut (*Galium lucidum*) und die Ästige Graslinie (*Anthericum ramosum*). An den deutlich felsigeren und flachgründigeren Hochlagen-Standorten, wo auch größere Felswände, Kahlkarstflächen und keine Schuttflächen ausgebildet sind, tritt die Horstsegge (*Carex sempervirens*) in den Vordergrund und bildet gemeinsam mit dem Blaugras (*Sesleria varia*) und stellenweise dem Parlatore-Staudenhafer (*Helictotrichon parlatorei*) schuttdurchrieselte Felsrasen. Auch auf den Felsbereichen sind zumeist mosaikartig Blaugras-Horstseggenrasen ausgebildet, die stellenweise stark mit der bewimperten Alpenrose (*Rhododendron hirsutum*) und der Schneeheide (*Erica carnea*) durchsetzt sind.

Der Verbreitungsschwerpunkt der „Mesophilen Kalkrasen und Grasfluren“ liegt eindeutig in den oberen Bereichen des Schillerecks und Hochsengs von 1.500 m aufwärts. Hierbei handelt es sich öfters um das Laserpitio-*Calamagrostietum variae*, aber auch kleinflächig um Gesellschaften des *Caricion ferruginei*. Die Prozentanteile der Rasen sind in allen Biotopen recht niedrig. Zwischen den Latschen ist dort eine rasenartige Krautschicht ausgebildet, die zumeist von der Rostsegge (*Carex ferruginea*) und dem Bergreitgras (*Calamagrostis varia*) gebildet wird. In diesen Hochgrasflächen sind auch viele Hochstauden (z. B. *Aconitum napellus*), Zwergsträucher (*Erica carnea*, *Rhododendron hirsutum*) sowie Waldarten und Versauerungszeiger (*Lycopodium annotinum*, *Homogyne alpina*) zu finden.

Mesophytische Grasfluren kommen in den äußerst steilen Rinnen an den Nordost-Einhängen des Rettenbachs sowie in den feuchten Schuttrinnen am Spering vor. Sie sind aufgrund der Schnee- und Schuttdynamik von Natur aus waldfrei.

Die Polsterseggenrasen, deren Verbreitungsschwerpunkt in der alpinen Stufe liegt, sind aufgrund des Fehlens derselben in der Gemeinde sehr selten und daher an schattige Sonderstandorte gebunden: Diese sind am Gschwendnerberg ein tief eingeschnittener Graben mit felsigen Einhängen und die Erosionslandschaft am Rohrauer Kögel mit ihren schattigen Lagen, in denen die Polster-Segge gemeinsam mit Felsen-Baldrian (*Valeriana tripteris*) und Jacquin-Pippau (*Crepis jaquinii*) im Vordergrund steht.

Fels-Trockenrasen kommen stellenweise in Schuttrinnen und lichten felsigen Schneeheide-Kiefernwäldern und wärmegetönten Laubwäldern im Sengsengebirge (Spering, Schillereck, Gebiet Bartltalhütte und Bereich „Gruben“ am Rohrauer Größtenberg) und am Rohrauer Kögel vor. Die vegetationskundliche Anbindung sind teils das *Teucrio montani-Seselietum austriaci*, meist aber, da die Gesellschaften sehr lückig sind, handelt es sich um ranglose Gesellschaften des *Seslerion variae*.

Montane bis subalpine Rasen



Karte 15: Montane bis subalpine Rasen

Es wurden die Biotoptypen der Karbonat-Felsfluren/Fels-Trockenrasen (7.4.1), Mesophytische Grasfluren natürlich waldfreier Sonderstandorte (11.2.1), Blaugras-Magerrasen (11.3.1), Polster-Seggenrasen (11.3.1.1), Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrassen (11.3.1.2), mesophile Kalkrasen und Grasflur (11.3.2) zusammengefasst. Am häufigsten sind die Blaugras-Kalkfels- und Schuttrassen vertreten.

5.4.12 Felsformationen, Schutthalden und Kahlkarstflächen

Insgesamt nehmen alle Felsformationen, Schutthalden und Kahlkarstflächen knapp 5,6 % der Gesamtgemeindefläche ein, wobei Felsformationen 3,04 %, Kahlkarstflächen 1,1 % und Schutthalden 1,43 % ausmachen.

Die Felsformationen, Schutthalden und Kahlkarstflächen konzentrieren sich v. a. auf das Sengsengebirge. Es fallen besonders die Bereiche am Schillereck und Hochsengs mit Kahlkarst, Felswänden und Schuttfeldern auf. Auffallend sind auch die sich schmal herabziehenden Schuttfelder vom Spering bis zum Hochsengs. Im Tamberg-Gebiet kommen Felsformationen am Gschwendnerberg, in tief eingeschnittenen Bachtälern sowie im Gipfelbereich des Tambergs und Schmeißerkogels vor.

Ausgedehnte Kahlkarstflächen finden sich besonders in den Gipfelbereichen des Schillerecks und des Hochsengs sowie am Rohrauer Größtenberg. Diese nehmen eine Fläche von ca. 0,6 km² (1 % der Gesamtgemeindefläche) ein, wobei die kleineren Kahlkarstflächen als Strukturmerkmale erfasst wurden und daher nicht in die Flächenbilanz mit einfließen. Die Flächen sind regelmäßig von Rasenfragmenten, Karstflächen und kleineren Felswänden durchsetzt. Auf den exponierten Kahlkarstflächen sind Spaliersträucher (z. B. *Dryas octopetala*), die Polster-Segge (*Carex firma*) und Felsspaltvegetation (*Saxifraga caesia*, *Potentilla caulescens*) zu finden. In den dazwischen liegenden Rinnen und Dolinen ist immer wieder eine Schneetälchenvegetation ausgebildet mit dem Mannsschild-Steinbrech (*Saxifraga androsacea*), der Schwarzen Schafgarbe (*Achillea atrata*) und der Österreichischen Soldanelle (*Soldanella austriaca*). Immer wieder wachsen am Grund der kleineren Rinnen auch Hochstaudenfluren mit dem Echten Eisenhut (*Aconitum napellus*) oder dem Alpen-Greiskraut (*Senecio subalpinus*).

Bei den Schuttgesellschaften dominieren eindeutig thermophile Gesellschaften, die alpinen Gesellschaften der *Thlaspietalia rotundifolii* kommen nur als ranglose Gesellschaften in den Gipfelbereichen des Hochsengs und Rohrauer Größtenberges vor. Sonst dominieren, da fast alle Schuttfelder an den südwest-exponierten Hängen des Sengsengebirges gelegen sind, ranglose Rumpfgesellschaften des *Stipion calamagrostis*. Diese Schuttfelder sind oft kleinräumig mit wärmegetönten Wäldern verzahnt. Teilweise sind die Schutthalden eher grobblockig und weisen nur eine spärliche Vegetationsdecke auf. Insbesondere randlich wandern häufig das Rohr-Pfeifengras (*Molinia arundinacea*) und das Bergreitgras (*Calamagrostis varia*) in die Ruhschuttbereiche ein. In den zentraleren, etwas bewegteren Bereichen bilden sich nur vereinzelt etwas größere Herden aus Ruprechtsfarn (*Gymnocarpium robertianum*) und Schwalbenwurz (*Vincetoxicum hirundinaria*) aus. Auch der Zerschlitze Streifenfarn (*Asplenium fissum*) kann stellenweise kleinere Gruppen bilden. Kleinere Gebüsche (vor allem Berberitzen, Hasel und Fichten) können sich randlich in den Schuttflächen ansiedeln.

Auch die ausgeprägten Schuttrinnen sind vor allem im unteren Bereich teils durch einen fast flächendeckenden Rohr-Pfeifengras/Berg-Reitgras-Rasen bewachsen, der mit Fichten, Eschen, Berg-Ahorn und Hasel verbuscht (besonders ausgeprägt bei Bartltalhütte). Im Blockschutt der unteren Bereiche kommen zwischen den Blöcken auch Hochstauden (vor allem *Aconitum variegatum* und *Eupatorium cannabinum*) und stellenweise auch Zwergsträucher (vor allem die Bewimperte Alpenrose; *Rhododendron hirsutum*) vor.

In den Mittelteilen und insbesondere im oberen Bereich sind größere Schuttflächen ausgebildet, deren bereits etwas beruhigteren Bereiche von der Moos-Nabelmiere (*Moehringia muscosa*), dem Ruprechtsfarn (*Gymnocarpium robertianum*), Schwalbenwurz (*Vincetoxicum hirundinaria*), Traunseer Labkraut (*Galium truniacum*) und dem Schildampfer (*Rumex scutatus*) besiedelt werden. Auch die Österreichische Miere (*Minuartia austriaca*) überzieht Reg- und Ruhschuttbereiche mit ihren Polstern. Am oberen Bereich werden die Rinnen sehr felsig.

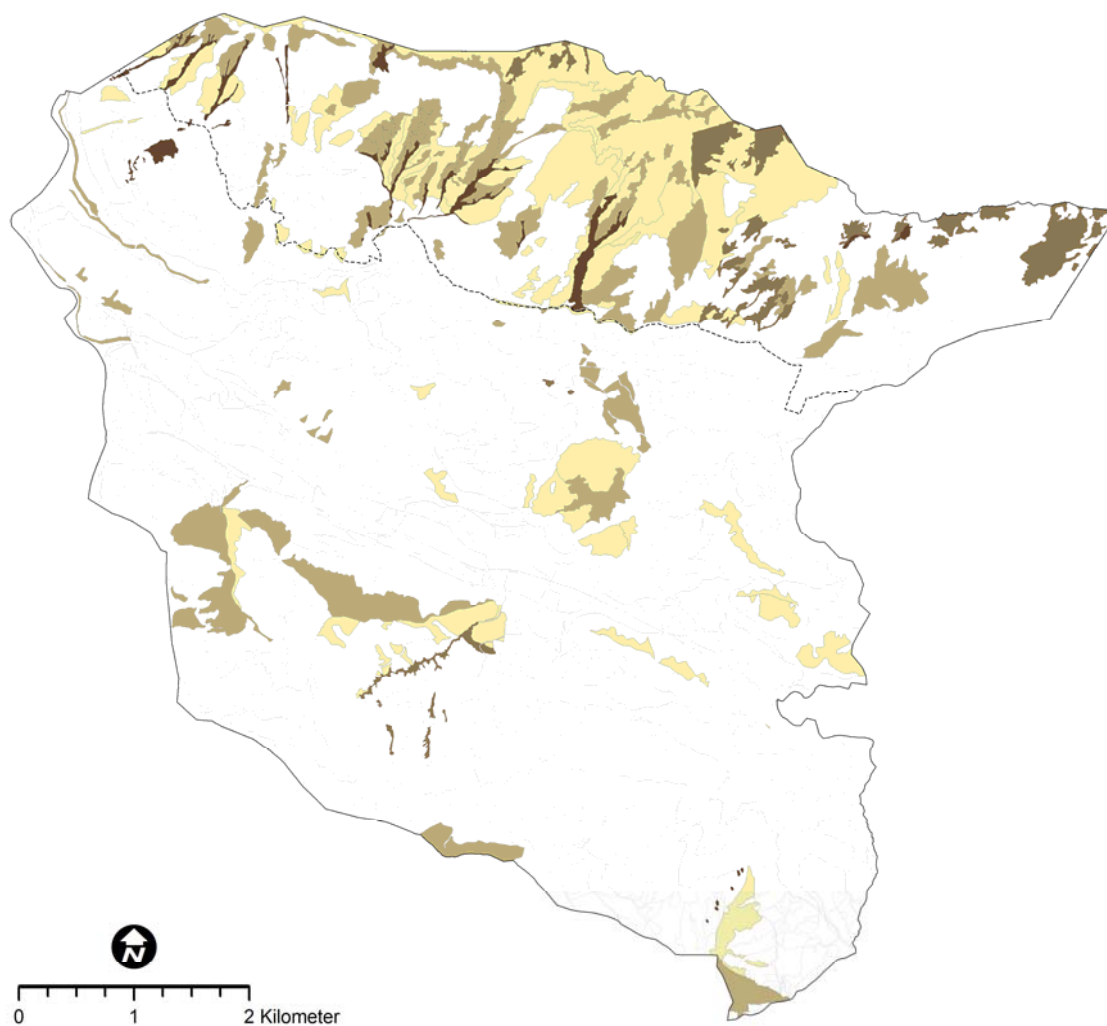
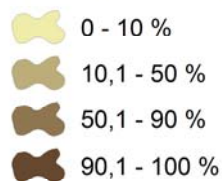
Bei den Felsspaltengesellschaften liegt der Schwerpunkt eindeutig bei den *Potentilletalia caulescentis* (*Potentilletum caulescentis*), wenn diese auch oft nur als Rumpfgesellschaften ausgeprägt sind. Immer wiederkehrende Arten sind *Potentilla caulescens*, *Primula auricula* sowie *Kernera saxatilis*.

Besonders spektakuläre Felsformationen stellen die Erosionsgräben der Rohrauer Kögel dar. Die Erosionslandschaft setzt sich aus zwei großen Gräben und mehreren tief eingeschnittenen Seitengräben und dazwischen liegenden Felsrücken und Felsformationen zusammen. Es handelt sich dabei um ein sehr lockeres und brüchiges Kalkgestein (Hauptdolomit-Formation).



Abbildung 11: Kahlkarstflächen und Latschen-Buschwald am Schillereck

Felsformationen und Kahlkarstflächen



Karte 16: Felsformationen, Schutthalden und Kahlkarstflächen

Dies beinhaltet „Vegetationsfragmente auf Kahlkarstflächen der hochmontanen/subalpinen Stufe“ (8.20.7), Kleine Felswand/Einzelfels (9.4.1), Felsrippe(n)/Felskopf/Felsturm (9.4.2), Felswand (9.4.3), Felsband /Wandstufe (9.4.4) sowie Schutthalde/Schuttkegel (9.6.3.1).

5.5 Zusammenfassender Überblick

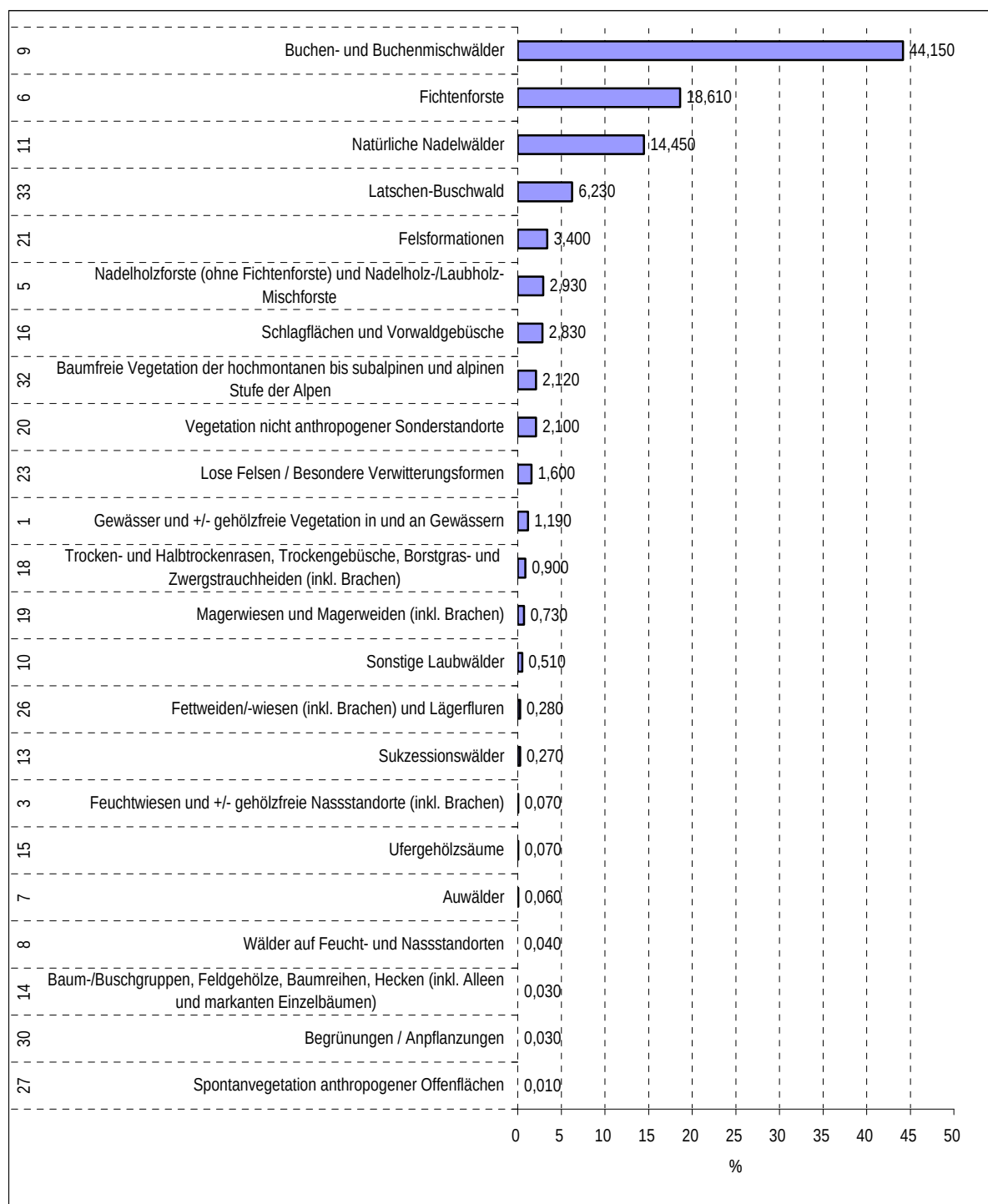


Abbildung 12: Aggregierte Biotoptypen mit Nummer des jeweiligen aggregierten Biototyps (Zahl ganz links)

Das Balkendiagramm zeigt alle im Projektgebiet vorkommenden aggregierten Biotoptypen mit ihrem prozentualen Flächenanteil an der Gesamt-Biotopfläche bis auf die Kategorie „sonstige Biotopkomplexe“, da diese keine natürliche Einheit ist (siehe Erläuterung zur Tabelle der aggregierten Biotoptypen). Die Summe liegt trotz des Fehlens der Biotopkomplexe bei 102,61, was sich aufgrund der Überlagerung von Fels mit Fels-Vegetation ergibt.

Einen zusammenfassenden Überblick über die anteilmäßige Verteilung von Biototyp-Gruppen gibt das oben stehende Diagramm zu den aggregierten Biototypen (siehe Tabelle der Biototypen zur genauen Aufschlüsselung).

Aufgrund der Höhenverteilung mit dem Hauptflächenanteil der Gemeinde in der montanen Stufe und dem nicht sehr großen Talboden liegen die Buchen- und Buchenmischwälder mit 44 % Flächenanteil an der Gesamt-Biotopfläche deutlich an der ersten Stelle. Dies ist besonders auf die Laubwald-Forstwirtschaft im Tamberg-Gebiet zurückzuführen. Besonders dort finden sich großflächige forstlich genutzte Buchenwälder. Die Fichtenforste mit ca. 18 % der Gesamtbiotopflächen nehmen eine Fläche von 7,5 km² ein. Dies macht die starke forstliche Nutzung in der Gemeinde deutlich, zumal noch fast 3 % an anderen Forsten hinzukommen. Mit 14,4 % an dritter Stelle stehen die natürlichen Nadelwälder. Da hier die Schneeheide-Kiefernwälder mit allen anderen natürlichen Nadelwäldern aufsummiert wurden (in den Kartendarstellungen getrennt) nimmt diese Kategorie 6 km² ein. Darauf folgen mit ca. 6 % der Gesamtbiotopfläche die Latschenbuschwälder im Sengengebirge. Die anderen Aggregierten Biototypen spielen in Bezug auf ihre Fläche eher eine untergeordnete Rolle (meist weniger als 3 %).

Tabelle 3: Aggregierte Biototypen

Agg. BT-Nr./ BT-Hauptgruppe	Nummer der aggregierten Biototypen/ Nummer der Biototyp-Hauptgruppe
Biototyp-Gruppe	Biototyp-Hauptgruppe im Biototypenkatalog
Aggregierter Biototyp	Übersichtliche Zusammenfassung ähnlicher Biototypen
Anteil an BF	Flächenanteil der Gesamtbiotopfläche
Anteil an GF	Flächenanteil an der Gesamtfläche des Projektgebietes

Zur kurzen zusammenfassenden Übersicht werden hier die aggregierten Biototypen (alle Kategorien mit einer Nummer in der ersten Spalte „Agg. BT-Nr.“) in Bezug zu den Biototyp-Hauptgruppen aus dem Biototypen-Katalog dargestellt. Die aggregierten Biototypen bilden, abgesehen von den „Gewässern und +/- gehölzfreie Vegetation in und an Gewässern“ (aggregierter Biototyp 1; er fasst drei Biototyp-Hauptgruppen zusammen) Untergruppen der Biototyp-Hauptgruppen. Die Tabelle der Biototypen zeigt, welche einzelnen Biototypen zum jeweiligen aggregierten Biototyp zusammengefasst wurden. Die Spalte „Agg. BT-Nr.“ findet sich auch in der Biototypen-Tabelle wieder.

Zu beachten ist, dass die Summe der Prozentwerte trotz des Fehlens der Flächennutzungen über 100 % ergibt (118,71 % Flächenanteil an der Gesamtbiotopfläche, bzw. 106,15 % an der Gesamtgemeindefläche). Die Ursache hierfür ist neben der „Überlagerung“ von z. B. Fels mit Felsvegetation v. a. die Kategorie „Sonstige Biotopkomplexe“ (16,10 % bzw. 14,40 %), die lediglich den Flächenanteil der Komplexbiotope angibt, welche aber wiederum aus einzelnen Biototypen zusammengesetzt sind, die hier ebenfalls in der Aufsummierung berücksichtigt wurden.

Agg.BT-Nr./ BT-Hauptgruppe	Biototyp-Gruppe / Aggregierter Biototyp	Häufigkeit	Flächen in qm	Anteil an BF in %	Anteil an GF in %
1	Gewässer und +/- gehölzfreie Vegetation in und an Gewässern	39	499.159	1,19	1,06
1. . .	FLIESSGEWÄSSER	27	285.359	0,68	0,61
2. . .	STILLGEWÄSSER	1	194.976	0,46	0,41
3. . .	BIOTOTYPEN DER VEGETATION IN GEWÄSSERN UND DER GEWÄSSERUFER	11	19.084	0,05	0,04
4. . .	MOORE, SONSTIGE GEHÖLZARME, WALDFREIE FEUCHTBIOTOPE, NASS- UND FEUCHTGRÜNLAND	9	30.273	0,07	0,06
3	Feuchtwiesen und +/- gehölzfreie Nassstandorte (inkl. Brachen)	9	30.273	0,07	0,06
5. . .	FORSTE, WÄLDER und GEBÜSCHE / BUSCHWÄLDER	739	33.717.052	80,17	71,68
5	Nadelholzforste (ohne Fichtenforste) und Nadelholz-/Laubholz-Mischforste	45	1.233.209	2,93	2,62
6	Fichtenforste	252	7.540.023	17,93	16,03
7	Auwälder	6	23.950	0,06	0,05

8	Wälder auf Feucht- und Nassstandorten	3	18.224	0,04	0,04
9	Buchen- und Buchenmischwälder	310	18.496.270	43,98	39,32
10	Sonstige Laubwälder	21	215.596	0,51	0,46
11	Natürliche Nadelwälder	90	6.075.584	14,45	12,92
13	Sukzessionswälder	12	114.196	0,27	0,24
6...	KLEINGEHÖLZE, (UFER-)GEHÖLZSÄUME UND SAUMGESELLSCHAFTEN	111	1.236.315	2,94	2,63
14	Baum-/Buschgruppen, Feldgehölze, Baumreihen, Hecken (inkl. Alleen und markanten Einzelbäumen)	12	14.616	0,03	0,03
15	Ufergehölzsäume	8	30.384	0,07	0,06
16	Schlagflächen und Vorwaldgebüsche	91	1.191.315	2,83	2,53
7...	TROCKEN- UND MAGERSTANDORTE / BORSTGRASHEIDEN	87	688.363	1,64	1,46
18	Trocken- und Halbtrockenrasen, Trockengebüsche, Borstgras- und Zwergstrauchheiden (inkl. Brachen)	52	379.621	0,90	0,81
19	Magerwiesen und Magerweiden (inkl. Brachen)	35	308.742	0,73	0,66
8... 20	VEGETATION NICHT ANTHROPOGENER SONDERSTANDORTE	90	1.010.927	2,40	2,15
9...	MORPHO-/GEO-/ZOOLOGISCH BEDEUTSAME STRUKTUREN	116	2.224.410	5,29	4,73
21	Felsformationen	81	1.428.253	3,40	3,04
23	Lose Felsen / Besondere Verwitterungsformen	35	796.157	1,89	1,69
10...	ANTHROPOGENE BIOTOPTYPEN	11	132.175	0,31	0,28
26	Fettweiden/-wiesen (inkl. Brachen) und Lägerfluren	9	117.895	0,28	0,25
27	Spontanvegetation anthropogener Offenflächen	1	2.624	0,01	0,01
30	Begrünungen / Anpflanzungen	1	11.656	0,03	0,02
11...	GEHÖLZFREIE VEGETATION DER HOCHMONTAN-SUBALPINEN UND ALPINEN STUFE DER ALPEN (einschließlich dealpiner Vorkommen an typischen Standorten)	62	914.079	2,17	1,94
32	Baumfreie Vegetation der hochmontanen bis subalpinen und alpinen Stufe der Alpen	62	914.079	2,17	1,94
33	Latschen-Buschwald	27	2.830.969	6,73	6,02
99	Sonstige Biotopkomplexe	45	6.935.908	16,49	14,75

6 Die Flora des Untersuchungsgebietes

6.1 Allgemeines zur Flora

In den 744 Biotopflächen des Projektgebietes (Gemeindebereich von St. Pankraz) wurden 870 wildwachsende heimische und eingebürgerte Gefäßpflanzen-Taxa, 38 Moose und 3 Flechten festgestellt. Bei den Gefäßpflanzen wurde eine vollständige Erfassung angestrebt, bei den Moosen und Flechten handelt es sich um einzelne Beobachtungen von für den jeweiligen Biototyp meist aussagekräftigen Arten. Im Folgenden die detaillierte Aufstellung der Taxa:

911 Taxa insgesamt:

- 870 Gefäßpflanzen (Taxa)
- 38 Moose (Taxa)
- 3 Flechten (Taxa)
- 47 Gefäßpflanzen-Taxa als spec.
- 29 Gefäßpflanzen-Taxa als agg. oder sect.
- 44 Gefäßpflanzen-Taxa als subsp.
- 7 Moos-Taxa als spec.
- 2 Flechten-Taxa als spec.

Der Artenreichtum ist als relativ hoch einzustufen. Er spiegelt den Reichtum an verschiedenen Biototypen und Strukturen und die verhältnismäßig große Höhenerstreckung vom Grünland im Talbodenbereich bis in die subalpine Stufe der höchsten Gipfel im Projektgebiet wieder. Das Projektgebiet erstreckt sich über verschiedene Naturräume und weist eine gewisse geologische Vielfalt auf.

Im Anhang sind die erfaßten Taxa nach dem wissenschaftlichen Namen in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet. Die wissenschaftlichen und deutschen Namen richten sich nach ADLER et al. (1994), die der Moose nach FRAHM & FREY (1992) und die der Flechten nach WIRTH (1980).

6.2 Anmerkungen zu bestimmungskritischen Sippen (Auswahl)

Carlina acaulis: Es ist nicht sicher, ob alle Nachweise zur subsp. *acaulis* gestellt werden können. Möglicherweise kommt auch subsp. *caulescens* im Untersuchungsgebiet vor.

Dactylis polygama: Der Nachweis ist belegt und scheint eindeutig zu sein.

Dianthus carthusianorum: Anscheinend sind beide Unterarten subsp. *alpestris* und subsp. *carthusianorum* (im Sinne von FISCHER et al. 1994) vertreten.

Hieracium spp.: Bei der Bestimmung von Herbarbelegen half dankenswerterweise Dr. F. Schuhwerk, München.

6.3 Seltene und gefährdete Pflanzenarten

Tabelle 4: Seltene und gefährdete Pflanzenarten

Kategorie	Anzahl	Anteil Gesamtzahl [%]
Taxa gesamt	911	100,0
sonstige Taxa	784	86,1
Rote Liste ÖÖ Stufe 1	2	0,2
Rote Liste ÖÖ Stufe 2	5	0,5
Rote Liste ÖÖ Stufe 3	34	3,7
Rote Liste ÖÖ Stufe 4	49	5,4
Rote Liste Ö Stufe 1	0	0,0
Rote Liste Ö Stufe 2	2	0,2
Rote Liste Ö Stufe 3	26	2,9
Rote Liste Ö Stufe 4	0	0,0
Code 8: (vgl. Text)	0	0,0
Code 9: (vgl. Text)	5	0,5
Code 10: (vgl. Text)	13	1,4
Code 18: (vgl. Text)	16	1,8

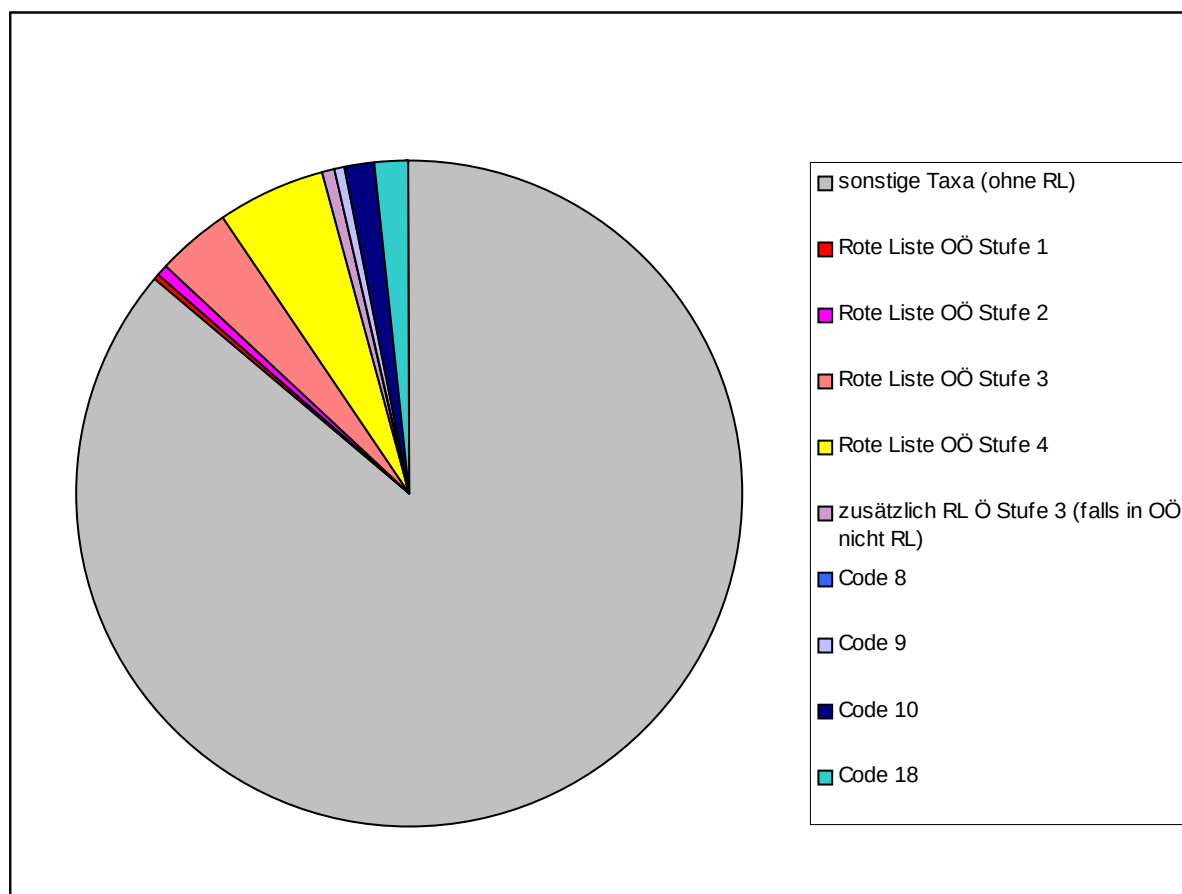


Abbildung 13: Anzahl gefährdeter und besonderer Taxa im Untersuchungsgebiet

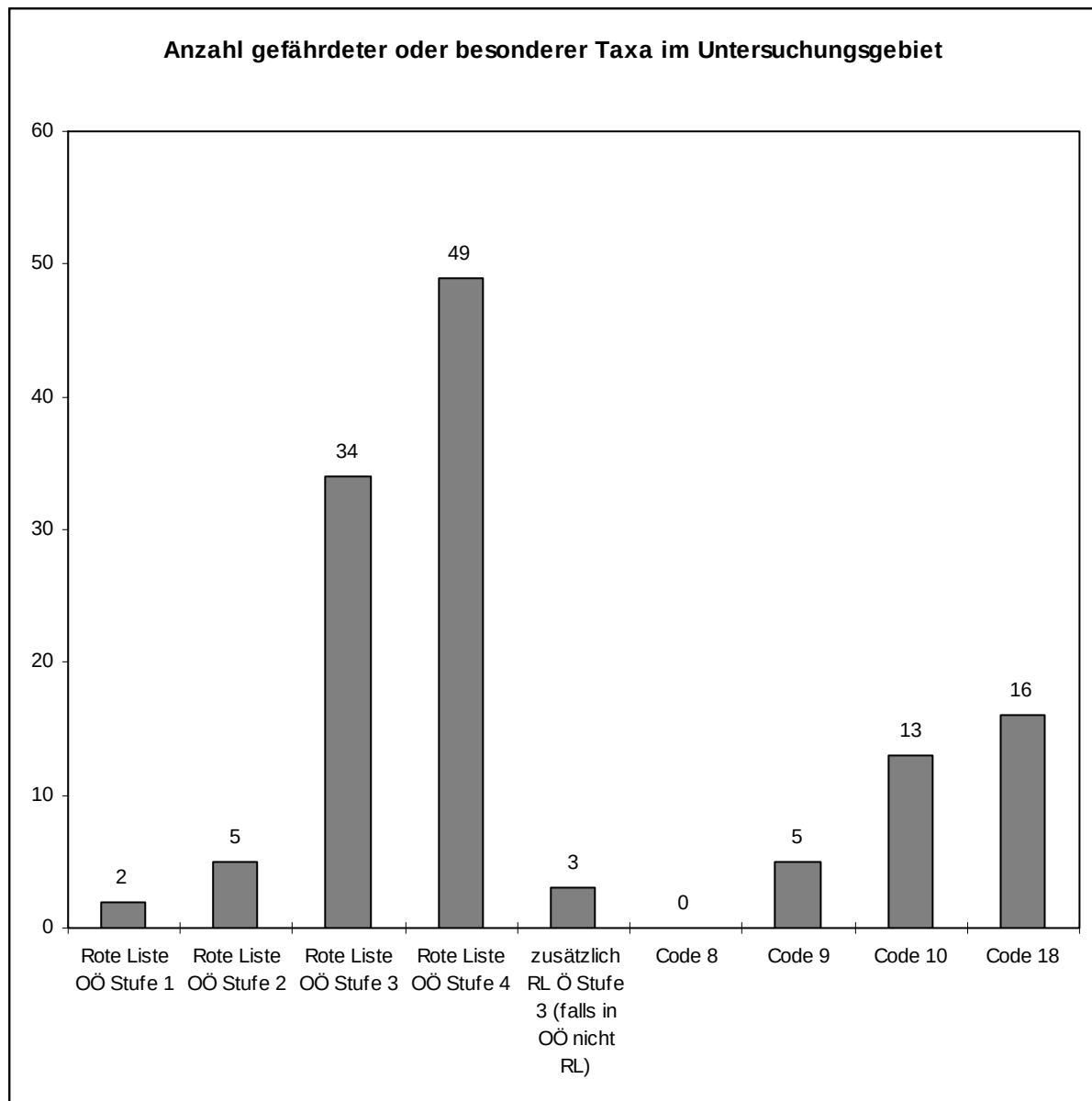


Abbildung 14: Anzahl gefährdeter und besonderer Taxa im Untersuchungsgebiet; Ausschnitt aus dem Kreisdiagramm als Balkendiagramm dargestellt (ohne „sonstige Taxa“)

Bei den Angaben zu *Campanula glomerata* (Biotop 618, 619, 627; RL OÖ 3) handelt es sich um „cf.-Bestimmungen“, d. h. die Bestimmungen sind nicht sicher. Möglicherweise wurde die Art mit *C. barbata* verwechselt.

Von den 911 im Projektgebiet erfassten Taxa sind 90 (9,88 %) in der Roten Liste Oberösterreichs einer Gefährdungsstufe von 1 bis 4 zugeordnet (STRAUCH 1997). Weitere 3 (0,3 %) Arten werden ausschließlich in den Roten Listen für Gesamt-Österreich geführt (alle Gefährdungsstufe 3). Insgesamt stehen 28 (3,1 %) Arten auf den Roten Listen für Gesamt-Österreich (Gefährdungsstufen 1 bis 4). Sie wurden in den Diagrammen nicht dargestellt, wenn sie bereits in den Roten Listen für Oberösterreich erscheinen, um Doppelzählungen zu vermeiden. Eine Aufstellung der Rote-Liste-Arten findet sich im Anhang.

6.4 Vom Aussterben bedrohte Pflanzenarten nach der Roten Liste

Im Projektgebiet konnten nur zwei Pflanzenarten nachgewiesen werden, die in Oberösterreich nach STRAUCH (1997) als „vom Aussterben bedroht“ gelten. Es handelt sich dabei um *Brachypodium rupestre* (Biotope 9, 13, 50) und *Dianthus armeria* (Biotop 42).

6.5 Endemiten und Subendemiten Österreichs im Projektgebiet

Tabelle 5: Endemiten und Subendemiten Österreichs im Projektgebiet

End.: Nach <http://www.flora-austria.at/Endemiten-Detail/Endemiten-Liste.htm> vom 27.3.2008 mit Angabe der Bundesländer. Es handelt sich hier um Endemiten der nordöstlichen Kalkalpen, d. h. das Gesamtareal der Sippen ist auf die nordöstlichen Kalkalpen beschränkt. Vergleiche hierzu auch PILS (1999: 62).

RL Ö: Gefährdungsangaben nach den Roten Listen Österreichs (NIKL FELD & SCHRATT-EHRENDORFER 1999) bestehend aus Gefährdungsstufe und bei regional oder regional stärker gefährdeten Taxa aus den Kürzeln für die Großlandschaften in denen diese Gefährdung zutrifft.

RL OÖ: Gefährdungsangaben nach der Roten Liste gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen Oberösterreichs (STRAUCH 1997).

H ges: Häufigkeit = Anzahl der Biotope im Projektgebiet, in denen das genannte Taxon vorkommt.

Art-Code	Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname	End.	RL Ö	RL OÖ	H ges
4018	<i>Achillea clusiana</i>	Ostalpen-Schafgarbe	N O St			4
1865	<i>Alchemilla anisiaca</i>	Ennstaler Silbermantel	N O St S			15
1836	<i>Callianthemum anemonoides</i>	Anemonen-Schmuckblume	N O St		4a	50
1645	<i>Campanula pulla</i>	Dunkle Glockenblume	N O ST K S			6
2705	<i>Draba stellata</i>	Sternhaar-Felsenblümchen	N O St			3
1542	<i>Euphorbia austriaca</i>	Österreichische Wolfsmilch	N O St S			43
4360	<i>Festuca versicolor</i>	Verschiedenfärbiger Bunt-Schwingel	N O St			4
1490	<i>Galium truniacum</i>	Traunsee-Labkraut	N O S			101
1842	<i>Leucanthemum atratum</i>	Schwarzrand-Margerite	N O St			26
1440	<i>Primula clusiana</i>	Clusius-Primel	N O St S		4a	31
1684	<i>Soldanella austriaca</i>	Österreichisches Alpenglöckchen	N O St S			4
1688	<i>Thlaspi alpestre</i> (= <i>Noccaea crantzii</i>)	Alpen-Täschelkraut	N O St			4

Bei *Biscutella laevigata* wurde nicht auf die Unterscheidung der endemischen und in Oberösterreich nachgewiesenen subsp. *austriaca* geachtet. Manche dieser Endemiten wie *Achillea clusiana*, *Campanula pulla*, *Draba stellata*, *Soldanella austriaca* und *Thlaspi alpestre* sind im Untersuchungsgebiet relativ selten, da das Sengsengebirge für diese Arten zu niedrig ist, und damit nur wenige geeignete Wuchsorte bietet. Im angrenzenden Toten Gebirge sind diese Arten wesentlich häufiger. Andere Endemiten wie *Callianthemum anemonoides*, *Euphorbia austriaca* und *Galium truniacum* finden ausreichend Wuchsmöglichkeiten und sind daher im Gemeindegebiet von St. Pankraz nicht selten.

7 Zusammenfassende Bewertung der Biotopflächen

7.1 Wertmerkmale zu Pflanzenarten

7.1.1 Vorkommen im Gebiet häufiger, in Österreich gefährdeter Rote-Liste-Pflanzenarten (Code 8)

Tabelle 6: Code 8-Arten (keine gewertet – vgl. Erläuterung)

RL Ö: Gefährdungsangaben nach den Roten Listen Österreichs (NIKL FELD & SCHRATT-EHRENDORFER 1999) bestehend aus Gefährdungsstufe und bei regional oder regional stärker gefährdeten Taxa aus den Kürzeln für die Großlandschaften in denen diese Gefährdung zutrifft.

RL OÖ: Gefährdungsangaben nach der Roten Liste gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen Oberösterreichs (STRAUCH 1997).

H ges: Häufigkeit = Anzahl der Biotope im Projektgebiet, in denen das genannte Taxon vorkommt.

Art-Code	Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname	RL Ö	RL OÖ	H ges
630	Abies alba	Tanne	3	R	334
590	Taxus baccata	Eibe	3	3	69

In dieser Tabelle wurden die Arten aufgelistet, die in der Roten Liste für Österreich aufscheinen (NIKL FELD & SCHRATT-EHRENDORFER 1999), im Projektgebiet aber nicht selten sind. Als Grenzkriterium wurde das Vorkommen in mindestens 20 Biotopflächen gewählt. Es handelt sich dabei ausschließlich um Arten der Gefährdungsstufe „3“. Die Gefährdungsstufen „0“, „1“, „2“ und „4“ kommen entweder nicht vor oder sind im Untersuchungsgebiet selten.

Da die Tanne (*Abies alba*) im Projektgebiet in Waldgebieten sehr regelmäßig auftritt, hat sie hinsichtlich der Gesamtbewertung einzelner Biotopflächen wenig Aussagekraft. Sie ist in vielen Waldflächen zu finden. Die Eibe (*Taxus baccata*) hat ebenso kaum Aussagewert hinsichtlich der Biotopqualität, da sie im Untersuchungsgebiet an felsigen Hangflanken höchstens ist. Code 8 kam daher in der Biotopbewertung im Projektgebiet St. Pankraz nicht zur Anwendung.

7.1.2 Vorkommen im Gebiet häufiger, landesweit seltener Pflanzenarten (ohne R. L. O.Ö.) (Code 9)

Tabelle 7: Code 9-Arten (nur fett dargestellte Arten)

RL Ö: Gefährdungsangaben nach den Roten Listen Österreichs (NIKL FELD & SCHRATT-EHRENDORFER 1999) bestehend aus Gefährdungsstufe und bei regional oder regional stärker gefährdeten Taxa aus den Kürzeln für die Großlandschaften in denen diese Gefährdung zutrifft.

RL OÖ: Gefährdungsangaben nach der Roten Liste gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen Oberösterreichs (STRAUCH 1997).

H ges: Häufigkeit = Anzahl der Biotope im Projektgebiet, in denen das genannte Taxon vorkommt.

Art-Code	Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname	RL Ö	RL OÖ	H ges
630	Abies alba	Tanne, Weißtanne	3	R	334
817	Anthoxanthum odoratum	Gewöhnliches Ruchgras		R	39
110	Briza media	Gewöhnliches Zittergras		R	35
861	Campanula rotundifolia	Rundblatt-Glockenblume		R	41
833	Carum carvi	Wiesen-Kümmel	-r Pann	R	11
210	Equisetum palustre	Sumpf-Schachtelhalm		R	9

974	Euphrasia officinalis	Wiesen-Augentrost	-r Pann	R	13
654	Lychnis flos-cuculi	Kuckucks-Lichtnelke	-r Pann	R	12
368	Molinia caerulea	Blaues Pfeifengras	-r Pann	R	32
175	Plantago media	Mittlerer Wegerich		R	24
570	Potentilla erecta	Blutwurz	-r Pann	R	185
50	Quercus robur	Stiel-Eiche		R	61

Code 9 ist nach der Kartieranleitung „anzugeben bei Vorkommen von überregional und landesweit seltenen, im Bearbeitungsgebiet jedoch auffallend häufigen Arten, welche jedoch in der Roten Liste Oberösterreich keiner Gefährdungsstufe zugeordnet sind, etwa jenen, welche in der Roten Liste Oberösterreich als mit auffallendem Bestandsrückgang eingestufte Arten enthalten sind“, d. h. sogenannte „R“-Arten der Roten Liste Oberösterreichs (STRAUCH 1997). Neben zwei Baumarten (Abies alba und Quercus robur) handelt es sich ausschließlich um Arten der feuchten Grünlandstandorte und der trockeneren Magerrasen. Diese extensiv genutzten Grünlandstandorte sind im Untersuchungsgebiet meist stark durch Nutzungs-Intensivierung oder Nutzungsaufgabe bedroht. Die Stiel-Eiche kommt im Untersuchungsgebiet vorwiegend an thermisch begünstigten Rainen vor und spielt als Forstbaumart kaum eine Rolle. Die Tanne ist eine der Nebenbaumarten (bis Hauptbaumarten) in naturnah bewirtschafteten Wäldern. Sie dürfte durch die Waldnutzung deutliche Einbußen erlitten haben. An den recht trockenen, wärmebegünstigten Südhängen des Sengsengebirges dürfte sie immer nur die Rolle einer Nebenbaumart gespielt haben. Da die beiden Baumarten eine Sonderrolle bei den Arten der Vorwarnstufe „R“ innehaben, wurden sie in der Datenbank nicht mit dem Wertmerkmal „Code 9“ bedacht. Auch Arten der Vorwarnstufe, die weniger als 40 mal in den Biotopflächen nachgewiesen wurden, wurden nicht gewertet, da sie nicht „auffallend häufig“ sind. Lediglich die in der Tabelle fett dargestellten Arten wurden gewertet. Weiterhin standen für „Code 9“ Arten wie Asplenium fissum (13 mal nachgewiesen), Galium lucidum (26 mal nachgewiesen), Genista pilosa (17 mal nachgewiesen), Hieracium porrifolium (10 mal nachgewiesen) und Hypochchoeris maculata (6 mal nachgewiesen) zur Auswahl, da sie nach Kraml (2005) in Oberösterreich nur ein kleines, relativ scharf begrenztes Areal aufweisen. Allerdings ist keine der Arten „auffallend häufig“.

7.1.3 Vorkommen lokal / im Gebiet seltener Pflanzenarten (Code 10)

Tabelle 8: Code 10-Arten

RL Ö: Gefährdungsangaben nach den Roten Listen Österreichs (Niklfeld & Schratt-Ehrendorfer 1999) bestehend aus Gefährdungsstufe und bei regional oder regional stärker gefährdeten Taxa aus den Kürzeln für die Großlandschaften in denen diese Gefährdung zutrifft.

RL OÖ: Gefährdungsangaben nach der Roten Liste gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen Oberösterreichs (Strauch 1997).

H ges: Häufigkeit = Anzahl der Biotope im Projektgebiet, in denen das genannte Taxon vorkommt.

Art-Code	Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname	RL Ö	RL OÖ	H ges
1588	Antennaria dioica	Gewöhnliches Katzenpfötchen	BM, nVL, Pan	-r BV	4
1899	Cardaminopsis halleri	Kriech-Schaumkresse	wAlp, BM, nVL	-r BV	1
904	Carex nigra	Braun-Segge	nVL, söVL, Pann	-r BHT	1
1029	Carex paniculata	Rispen-Segge	nVL, söVL, Pann	-r BHT	3
2056	Crepis alpestris	Voralpen-Pippau	-r nVL	-r V	4
1135	Eriophorum latifolium	Breitblatt-Wollgras	KB, BM, nVL, söVL, Pann	-r BV	1
1015	Galium boreale	Nordisches Labkraut	-r BM, nVL, Pann	-r V	5
926	Galium uliginosum	Moor-Labkraut	-r Pann		2
846	Lunaria rediviva	Wild-Mondviole	-r BM, nVL, söVL	-r BV	3
841	Polygala vulgaris	Gewöhnliches Kreuzblümchen	-r nVL	-r BV	7
1850	Pyrola minor	Kleines Wintergrün	-r nVL, Pann	-r BV	2
751	Ranunculus bulbosus	Knollen-Hahnenfuß	-r BM, nVL	-r BHM	2
678	Rumex acetosella	Zwerg-Sauerampfer i. w. S.	-r nVL		2

Es handelt sich hierbei nicht um Arten der Roten Listen (Gefährdungskategorien 0 bis 3), da diese nicht nur lokal sondern großräumig als gefährdet gelten müssen. Diese fließen bereits als Rote-Liste-Arten in die wertbestimmenden Merkmale zu den Biotopen ein. Vielmehr handelt es sich um Arten, die in den Roten Listen in der jeweiligen Großlandschaft meist nicht als gefährdet gelten, im Projektgebiet jedoch selten und in meist individuenarmen Populationen vorkommen. Sie wären aufgrund ihrer Standortansprüche im Gebiet häufiger zu erwarten. Arten, von denen im Projektgebiet nur synanthrope Vorkommen an Ruderalstellen bekannt sind, wurden nicht in die Liste aufgenommen. Aufgenommen wurden folgende Arten:

Antennaria dioica: Diese Art wurde ausschließlich auf talnahen Flächen nachgewiesen. Sie ist im Gemeindebereich von St. Pankraz durch Nutzungsintensivierung bedroht.

Cardaminopsis halleri: Dadurch, dass die Art ausschließlich im Biotop 350, einem talnahen, Grünlandbiotop nachgewiesen wurde, muss die Art im Gemeindebereich von St. Pankraz als stark gefährdet eingestuft werden. Auch wenn die Art noch an anderen Stellen vorkommen sollte, ist sie durch Nutzungsintensivierung bedroht.

Carex nigra: Im gesamten Gemeindebereich konnten nur wenige Exemplare in einem einzigen Biotop nachgewiesen werden, obwohl passende Standorte aufgesucht wurden.

Carex paniculata: Diese leicht zu findende Segge ist aufgrund ihrer Seltenheit und der Gefährdung ihrer Wuchsorte im Gemeindebereich bedroht.

Crepis alpestris: Diese Art wurde im Gemeindebereich ausschließlich im Extensivgrünland der tieferen und mittleren Lagen nachgewiesen. Da sie in den ungenutzten Hochlagen fehlt, ist sie durch Nutzungsänderung gefährdet.

Eriophorum latifolium: Die Art kommt im Gemeindebereich nur in einem einzigen Moorrest vor. Dieser Wuchsort könnte leicht vernichtet werden.

Galium boreale: Die Art ist nur an wenigen Saumstandorten zu finden. Aufgrund ihrer Standortansprüche müsste sie im Gemeindegebiet eigentlich häufiger vorkommen.

Galium uliginosum: Die Art kommt im Bereich des Talbodens nur mehr an zwei Stellen vor. Sie dürfte früher deutlich häufiger gewesen sein.

Lunaria rediviva: Nur noch im Biotop 575 hat die Art naturnahe und weitgehend unbeeinflusste Standorte. Die beiden anderen Biotope, in denen die Art vorkommt sind stark anthropogen überprägt. Die Art dürfte früher in den Unterhangbereichen häufiger gewesen sein. Von einer Bedrohung der Art im Gemeindebereich ist auszugehen.

Polygala vulgaris: Die Art kommt im Gemeindebereich meist an Rändern und Säumen extensiv bewirtschafteter Grünlandflächen in Talbodennähe vor. Bei Bewirtschaftungsänderung ist mit einem raschen Verschwinden der Art zu rechnen.

Pyrola minor: Bei dem Vorkommen in Biotop 968 an einem zuwachsenden Wegrand handelt es sich um eine unsichere cf.-Bestimmung. Das andere Vorkommen in Biotop 39 in einer Gehölzreihe ist hochgradig gefährdet.

Ranunculus bulbosus: Diese Art kommt im Gemeindebereich nur mehr in zwei Biotopen mit Extensivgrünland vor.

Rumex acetosella: Diese Art wurde im Gemeindebereich nur in zwei Magerrasen-Biotopen gefunden. Sie muß daher als gefährdet gelten. Außerhalb der Biotopflächen scheint die Art zu fehlen bzw. ebenfalls höchst selten zu sein.

Folgende Arten (und andere) wurden nicht in die Liste aufgenommen, obwohl sie zunächst zur Auswahl standen:

Alnus alnobetula: Diese Art dürfte im Gebiet ungefährdet sein, da sie auch in naturbelassenen Biotopen der Steillagen vorkommt, wo mit einer Gefährdung nicht zu rechnen ist.

Androsace lactea: Diese Art dürfte im Gebiet ungefährdet sein, da sie auch in naturbelassenen Biotopen der Hochlagen vorkommt, wo mit einer Gefährdung nicht zu rechnen ist.

Botrychium lunaria: Diese Art ist zwar selten, kommt aber ausschließlich in den Hochlagen des Untersuchungsgebietes vor, wo keine Bedrohung vorliegt.

Carex canescens: Die Art konnte im Gemeindebereich ausschließlich in einem Waldbiotop am Tamberg (Biotop 444) gefunden werden. Dort scheint sie nicht unmittelbar bedroht zu sein. Ob sie durch Forstarbeiten dorthin verschleppt wurde und daher auch in anderen Waldflächen (evtl. übersehen) auftritt, ist unklar.

Carex lepidocarpa: Es handelt sich um eine bestimmungskritische Art, die möglicherweise nicht vollständig erfaßt wurde.

Centaurea spp.: Die Arten dieser Gattung sind leicht zu übersehen und auch außerhalb der Biotopflächen zu erwarten.

Chlorocrepis staticifolia: Die Art ist auch außerhalb der Biotopflächen an Forststraßenrändern mit offener Vegetation zu erwarten.

Cicerbita alpina: Obwohl die Art im Gemeindegebiet von St. Pankraz höchst selten ist, sind ihre wenigen Vorkommen unbedroht.

Circaea alpina und *Circaea x intermedia*: Von einer Gefährdung der Arten im Gemeindegebiet ist trotz ihrer Seltenheit nicht auszugehen, da ihr Standort nicht gefährdet zu sein scheint. Mit weiteren Vorkommen der Arten an sickerfeuchten Stellen in Forstbiotopen (nur Artenauswahl erfaßt) ist zu rechnen.

Corallorhiza trifida: Wahrscheinlich kommt die Art öfters als nachgewiesen an passenden Waldstandorten vor.

Crocus albiflorus: Von einer Gefährdung und einem Rückgang der Art im Gemeindegebiet ist auszugehen. Allerdings dürften aufgrund des frühen Blühzeitpunktes der Art etliche Vorkommen übersehen worden sein. Jedoch scheint die Art auf extensiv bewirtschaftetes Grünland und Wiesenränder am Tamberg beschränkt zu sein.

Cuscuta epithymum: Die Vorkommen befinden sich fast alle an südexponierten, steilen Bergflanken, die primär mit mageren Rasen durchsetzt sind. Eine Gefährdung ist trotz der Seltenheit der Art an diesen Standorten im Gebiet nicht anzunehmen.

Doronicum austriacum: Die Art ist trotz ihrer Seltenheit im Gemeindegebiet aufgrund der abgeschiedenen Lage der Wuchsorte in den höchsten Lagen des Tamberges und des Sengengebirges nicht bedroht.

Equisetum telmateia: Die Art wurde zwar nur einmal innerhalb einer Biotopfläche nachgewiesen, ist dort aber aufgrund der besonderen Saumsituation und der Fähigkeit zu starker Rhizombildung nicht gefährdet.

Euphorbia stricta: Die Vorkommen der Art entlang der Teichl scheinen stabil zu sein.

Euphorbia verrucosa: Die Art wurde zwar nur in einem einzigen Biotop nachgewiesen (Biotop 621); hier scheint aufgrund der Unzugänglichkeit und starken natürlichen Dynamik, die den passenden Standortstyp erhält, eine Gefährdung unwahrscheinlich.

Glyceria notata: Die Art ist möglicherweise entlang von z. B. Forststraßengräben häufiger als in der Kartierung erfaßt.

Hieracium lactucella: Mit weiteren als den erfaßten Vorkommen ist zu rechnen.

Juncus alpinoarticulatus: Es ist mit mehr Vorkommen zu rechnen als erfaßt wurden.

Lithospermum officinale: Die Art dürfte im Gemeindebereich auch außerhalb der als Biotope erfaßten Flächen noch öfters vorkommen. Sie wurde durch die Kartierung nur in einem ruderalisierten Fichtenforst (Biotop 1524) nachgewiesen.

Malaxis monophyllos: Es wurde zwar nur ein einziges Exemplar dieser Art in der Gemeinde (Biotop 53) gefunden, das zudem durch menschliche Aktivitäten bedroht ist. Allerdings ist mit weiteren Vorkommen dieser sehr leicht zu übersehenden Art in der Gemeinde zu rechnen auch wenn das Untersuchungsgebiet bereits am Rand des Alpenareals der Art liegt.

Melica ciliata: Die Vorkommen der Art auf der Südseite des Sengsengebirges sind ungefährdet.

Ophrys insectifera: Über diese Art kann nur schwer eine Aussage getroffen werden, da sie leicht zu übersehen ist.

Pinguicula vulgaris: Das Fortbestehen dieser Art im Gemeindebereich von St. Pankraz scheint nicht gefährdet zu sein, da sich die Art meist an relativ naturnahen, nicht weiter entwickelbaren Standorten befindet.

Pleurospermum austriacum: Es handelt sich zwar nur um kleine Bestände, deren Wuchsorte im Bereich von steilen Leitern scheinen aber nicht bedroht zu sein.

Prunella grandiflora: Diese Art kommt außer im Bereich von Extensivwiesen auch in den steilen, südexponierten Hangflanken des Sengsengebirges vor. Ihre Bestände im Gemeindegebiet sind daher nicht gefährdet.

Pyrola rotundifolia: Diese Art scheint im Gemeindegebiet nicht gefährdet zu sein, da ihr Schwerpunkt in (natürlicherweise) lichten Wäldern und im Bereich von Gehölzstrukturen liegt.

Salix myrsinifolia: Diese Art ist im Gemeindegebiet nicht gefährdet, da sie in naturnahen Gehölzbeständen in Sondersituationen vorkommt.

Saxifraga aizoides: Die Vorkommen in den höchsten Lagen des Tamberg und des Sengsengebirges sind ungefährdet.

Saxifraga paniculata: Die Art ist aufgrund ihres Standortes an Felsen nicht gefährdet.

Senecio jacobaea: Die Art scheint im Gemeindegebiet noch ausreichend häufig zu sein. Ein Erlöschen der Art ist vorerst noch nicht zu befürchten.

Soldanella montana: Eine Gefährdung der Art ist aufgrund ihres Vorkommens in Wäldern auszuschließen.

Succisa pratensis: Ähnlich wie bei *Senecio jacobaea* sind anscheinend noch ausreichend Wuchsorte im Gemeindegebiet vorhanden, so dass ein Erlöschen der Art nicht zu befürchten ist.

Tephrosia crista: Die Wuchsorte der Art im Gemeindegebiet sind nicht gefährdet.

Veronica urticifolia: Die Art konnte im Gemeindegebiet zwar nur innerhalb einer einzigen Biotopfläche nachgewiesen werden; da es sich um einen Bergmischwald-Bestand handelt, ist nicht von einer Gefährdung der Art auszugehen (Biotop 1504).

7.1.4 Besondere pflanzengeografische Bedeutung (Code 18)

Tabelle 9: Code 18-Arten

End.: Nach <http://www.flora-austria.at/Endemiten-Detail/Endemiten-Liste.htm> vom 27.3.2008 mit Angabe der Bundesländer. Es handelt sich hier um Endemiten der nordöstlichen Kalkalpen, d. h. das Gesamtareal der Sippen ist auf die nordöstlichen Kalkalpen beschränkt. Vergleiche hierzu auch PILS (1999: 62).

RL Ö: Gefährdungsangaben nach den Roten Listen Österreichs (NIKL FELD & SCHRATT-EHRENDORFER 1999) bestehend aus Gefährdungsstufe und bei regional oder regional stärker gefährdeten Taxa aus den Kürzeln für die Großlandschaften in denen diese Gefährdung zutrifft.

RL OÖ: Gefährdungsangaben nach der Roten Liste gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen Oberösterreichs (STRAUCH 1997). Mit „fehlt“ wurden Arten gekennzeichnet, die nach dieser Liste in Oberösterreich nicht vorkommen.

H ges: Häufigkeit = Anzahl der Biotope im Projektgebiet, in denen das genannte Taxon vorkommt.

Art-Code	Wissenschaftlicher Artnamen	Deutscher Artnamen	End.	RL Ö	RL OÖ	H ges
4018	<i>Achillea clusiana</i>	Ostalpen-Schafgarbe	N O St			4
2179	<i>Achnatherum calamagrostis</i>	Rauhgras				1
3835	<i>Brachypodium rupestre</i>	Felsen-Zwenke			1	3
1666	<i>Campanula latifolia</i>	Breitblatt-Glockenblume		3	4	2
2553	<i>Cerastium carinthiacum</i> <i>carinthiacum</i>	Eigentliches Kärntner Hornkraut				7
1869	<i>Dianthus alpinus</i>	Ostalpen-Nelke			4a	17
2683	<i>Dianthus plumarius</i>	Feder-Nelke			4	2
2705	<i>Draba stellata</i>	Sternhaar-Felsenblümchen	N O St			3
2823	<i>Gentiana pumila</i>	Niedriger Enzian			4a	1
2209	<i>Linum viscosum</i>	Klebriger Lein		3r! wAlp	3	3
1876	<i>Minuartia austriaca</i>	Österreichische Miere				19
2235	<i>Pedicularis recutita</i>	Gestutztes Läusekraut				1
1577	<i>Salix retusa</i>	Stumpfbblatt-Weide				2
1629	<i>Saxifraga androsacea</i>	Mannsschild-Steinbrech				4
2183	<i>Saxifraga mutata</i>	Kies-Steinbrech		-r Rh, BM nVL	4	4
3604	<i>Thlaspi rotundifolium</i> <i>rotundifolium</i>	Gewöhnliches Rundblatt-Täschelkraut				1

Da das Sengengebirge in den nordöstlichen Kalkalpen einen der nördlichsten Gebirgsstöcke in der Region mit einer alpinen Stufe darstellt, haben viele Alpenpflanzen der höheren Lagen hier eine Arealgrenze. Vorkommen solcher Arten im Untersuchungsgebiet wären in gewisser Weise alle arealgeographisch bedeutsam. Dies betrifft eine Reihe von Alpenpflanzen (incl. Endemiten). Um die Zahl der pflanzengeografisch bedeutsamen Arten im Rahmen zu halten, wurden die Kriterien verfeinert. Falls es sich um die Grenze eines kleinen (Teil-)Areal handelt, kommt dieser hohe pflanzengeografische Bedeutung zu (z. B. *Dianthus alpinus*, *Minuartia austriaca*). Bei einer sehr geschlossenen Arealgrenze wurde dieses Kriterium nicht verwendet, bei Funden, die der geschlossenen Arealgrenze leicht vorgelagert sind, schon.

Endemiten der nordöstlichen Kalkalpen wurden nicht per se aufgenommen, da sie zwar überregional (z. B. europaweit, weltweit) eine besondere pflanzengeographische Bedeutung haben, österreichweit nimmt das Areal aber meist mehrere Gebirgsstöcke ein, in denen auch das Projektgebiet liegt. Aufgenommen wurden lediglich diejenigen Endemiten, die die genannten Kriterien erfüllen.

Im Folgenden sind die arealkundlichen Kriterien zu jeder Sippe aufgelistet, die zu einer Aufnahme in die Liste bewogen:

Bei *Achillea clusiana* wird im Sengengebirge der nordwestliche Arealrand des kleinen Gesamtareals der Art erreicht (MEUSEL & JÄGER 1992: 477, KRAML 2007).

Achnatherum calamagrostis: Das Gesamtareal der Art erstreckt sich über die Dinariden, den Apennin und die Alpen (MEUSEL et al. 1965: 56). Der Fund in Biotop 265 liegt am Tamberg im östlichen Zweig des Palmgrabens, der benachbart zum Quadranten 8252/3 liegt, in dem NIKLFELD (1979: 166) ein abgesprengtes Vorkommen der Art verzeichnet hat. Dies befindet sich etwas vorgelagert der nordöstlichen Arealgrenze der Art und ist daher pflanzengeografisch bedeutsam. Etwas irritierend sind weitere Angaben der Art in den umliegenden Quadranten bei KRAML (2007), die der amtlichen Biotopkartierung entstammen und auf eine weitere Verbreitung der Art in der Region hinweisen (falls korrekt bestimmt und in die Datenbank eingetragen).

Brachypodium rupestre: Die Funde der Art im Gemeindegebiet von St. Pankraz stellen die einzigen Nachweise (Neunachweise!) der Art im oberösterreichischen Alpenraum dar (vgl. KRAML 2007).

Campanula latifolia: Diese Art nimmt ein sehr fragmentiertes europäisches Areal ein (MEUSEL & WEINERT 1992: 443). In Oberösterreich ist die Art höchst selten (KRAML 2007). Außer einem Eintrag im Sengsengebirge ist die Art noch in zwei weiteren Quadranten Oberösterreichs eingetragen. Die Art wird daher von STRAUCH (1997) für Österreich als potentiell gefährdet (RL 4) eingestuft.

Cerastium carinthiacum subsp. *carinthiacum*: Die Nachweise im Sengsengebirge befinden sich (abgesehen von wenigen Schwemmlingsvorkommen an der Steyr) am äußersten Arealrand der Sippe (LONSING 1977: 117, KRAML 2007).

Chamorchis alpina: Das nachgewiesene Vorkommen befindet sich zwar etwas abgerückt vom Alpenareal der Art (KRAML 2007), doch ist die Art in der alpinen Stufe weit verbreitet bis z. B. zur Halbinsel Kola (LIPPERT 1981).

Dianthus alpinus: Das Gesamtareal der Art besteht aus mehreren Teilarealen in den Nordostalpen (MEUSEL et al. 1965: 141). Nach WIDDER (1968: Karte) und LONSING (1977: 124) befinden sich die Funde im Sengsengebirge am äußersten Nordrand des nördlichen Teilareals. Den Funden in der Gemeinde St. Pankraz kommt daher besondere pflanzengeographische Bedeutung zu. Die Funde der Art in St. Pankraz befinden sich in den Hochlagen des Sengsengebirges und herabgeschwemmt an den südexponierten Einhängen zur Teichl bei Dirnbach.

Dianthus plumarius: Die Art gilt wegen ihrer wenigen Vorkommen in Oberösterreich als „potentiell gefährdet“ (STRAUCH 1997, KRAML 2007). Nach NIKLFELD (1979: 148) scheinen diese Vorkommen an einer Arealgrenze zu liegen.

Draba stellata: Diese Art besitzt nach LIPPERT (1981: 147, 153) nur ein sehr kleines Areal vom Schneeberg bis zum Dachstein. Das Vorkommen im Sengsengebirge stellt einen Vorposten der Art dar (KRAML 2007).

Gentiana pumila: Diese Art besitzt wenige, sehr kleine Teilareale in den Alpen (MEUSEL et al. 1978: 353). Der Fund im Sengsengebirge liegt etwas abgesprengt vom nächsten Teilareal. Er ist auch in der Karte bei KRAML (2007) im Quadranten 8251/2 dargestellt.

Linum viscosum: Die Art ist in den Pyrenäen und im Apennin verbreitet. In den Alpen nimmt sie sehr fragmentierte Areale ein (MEUSEL et al. 1978: 265). Die Vorkommen der Art in St. Pankraz befinden sich am Südostrand eines kleinen, scharf abgegrenzten Teilareals, das sich beiderseits der Steyr in Höhe Kirchdorf und Molln erstreckt (NIKLFELD 1979, KRAML 2007).

Minuartia austriaca: Die Art besitzt ein sehr kleines Gesamtareal in den östlichen Alpen (MEUSEL et al. 1965: 149). Nach KRAML (2007) verläuft die nördliche Arealgrenze der Art im Sengsengebirge. Daher kommt den Nachweisen dieser Art besondere Bedeutung zu.

Pedicularis recutita: Das Areal dieser Art ist auf die Alpen beschränkt (MEUSEL et al. 1978: 403). Das Vorkommen in St. Pankraz befindet sich etwas nördlich abgesprengt von der geschlossenen Verbreitung der Art (KRAML 2007).

Salix retusa: Die Funde im Sengsengebirge stellen den äußersten Rand des Areals der im Wesentlichen in den Alpen vorkommenden Art dar (MEUSEL et al. 1965: 114, KRAML 2007).

Saxifraga androsacea: St. Pankraz liegt am Nordrand des Alpentilareals (insgesamt wenige kleine Teilareale) der Art (MEUSEL et al. 1965: 202). Die Funde im Sengsengebirge befinden sich nach KRAML (2007) am äußersten Rand des Areals.

Saxifraga mutata: Diese Art gilt nach STRAUCH (1997) aufgrund ihrer Seltenheit in Oberösterreich als „potentiell gefährdet“. Sie ist nur von wenigen Lokalitäten aus dem oberösterreichischen Alpenraum nachgewiesen (KRAML 2007). Die Vorkommen am Tamberg haben daher eine besondere pflanzengeografische Bedeutung. Die oberösterreichischen Vorkommen stellen anscheinend Vorposten eines Teilareals in der Steiermark dar (NIKLFIELD 1979: 156).

Thlaspi rotundifolium subsp. *rotundifolium*: Das Vorkommen am Hochsengs stellt einen Vorposten dieser Art der alpinen Schuttfuren dar (vgl. KRAML 2007).

Folgende Arten standen anfänglich ebenfalls als von hoher pflanzengeographischer Bedeutung zur Diskussion, wurden dann aber aus verschiedenen Gründen nicht in die Liste aufgenommen:

Die Endemiten (auf Österreich bezogen) *Alchemilla anisiaca*, *Callianthemum anemonoides*, *Campanula pulla*, *Euphorbia austriaca*, *Galium truniacum*, *Leucanthemum atratum*, *Primula clusiana*, *Soldanella austriaca* und *Thlaspi alpestre* (= *Noccaea crantzii*) reichen mit ihrem Gesamtareal aus den nordöstlichen Kalkalpen über das Sengsengebirge hinaus (KRAML 2007). Das Sengsengebirge stellt also noch nicht den absoluten Rand des Areals der jeweiligen Art dar.

Asplenium fissum: Die Funde im Sengsengebirge befinden sich relativ zentral im Nordostalpen-Teilareal der Art (NIKLFIELD 1979: 153).

Carex pilosa: Das Untersuchungsgebiet befindet sich am Westrand des Hauptareals der Art (MEUSEL et al. 1965: 77), dort wo sich das Areal immer stärker in Zungen fragmentiert. Das Gemeindegebiet von St. Pankraz liegt in einer Bucht zwischen zwei Zungen. In einer derartigen Lage ist immer mit einzelnen Nachweisen zu rechnen.

Castanea sativa: Diese Art ist aufgrund ihrer Seltenheit in Oberösterreich „potentiell gefährdet“. Beim Vorkommen in St. Pankraz handelt es sich im Gegensatz zu dem Kastanienwald am Attersee jedoch um ein mit Sicherheit gepflanztes Exemplar.

Dianthus armeria: Die Art ist im oberösterreichischen Alpenraum fast nur in der Gegend um Windischgarsten zu finden (KRAML 2007). Allerdings ist die Art in jüngerer Zeit in Oberösterreich in Ausbreitung, da sie in Straßenbegleitflächen vorkommt und der Verdacht naheliegt, dass die Art mit Saatgut eingeschleppt wird (HOHLA 2003: 16). Die Art wurde in St. Pankraz in einem einzigen Biotop (Nr. 42) in der Nähe von Bahnanlagen gefunden. Der Status muß daher als ungeklärt bezeichnet werden.

Epilobium tetragonum: Von dieser Art existieren nur wenige Nachweise im oberösterreichischen Alpenraum. Die Vorkommen in der Gemeinde St. Pankraz stehen wohl über die Teichl mit denen im Windischgarstener Becken in Verbindung (KRAML 2007). Überregional haben die Vorkommen aber wohl kaum eine nennenswerte Bedeutung.

Die Vorkommen von *Festuca versicolor* befinden sich möglicherweise ebenfalls bereits am nördlichsten Arealrand der Art, allerdings ist hier die Datenlage über ihre Verbreitung nicht ganz geklärt (vgl. Karte bei KRAML 2007; hier sind noch zusätzliche, ungeprüfte Daten aus der Biotopkartierung enthalten).

Malva alcea: Im Oberösterreichischen Alpenraum kommt die Art nur sehr selten vor, unter anderem im Windischgarstener Becken (KRAML 2007), mit diesem steht das Vorkommen in St. Pankraz wohl über die Bahnlinie in Verbindung (Biotop 42 liegt an den Bahnanlagen). Pflanzegeographisch scheint daher die Bedeutung nicht hoch zu sein.

Myosotis alpestris: Die Art nimmt ein Areal ein, das sich über die Alpen und den Apennin erstreckt (MEUSEL et al. 1978: 364). Die Vorkommen in St. Pankraz liegen am äußersten Nordrand des ansonsten weitgehend geschlossenen Areals (vgl. auch KRAML 2007).

Phleum bertolonii: Zwar gibt es bei KRAML (2007) nur wenige zerstreute Angaben, doch erscheint die Kenntnis über die Verbreitung der Art noch ungenügend zu sein, als dass man von einer phytogeografischen Bedeutung der Funde in der Gemeinde St. Pankraz sprechen könnte.

Poa minor: Der Fund befindet sich am Nordrand des Alpenareals der Art, scheint aber diesem nicht vorgelagert zu sein (KRAML 2007).

Potentilla aurea: Da diese Art ein relativ großes Gesamtareal in den Hochgebirgen Europas einnimmt (MEUSEL et al. 1965: 216), sollte die Arealgrenze, die nördlich des Sengsengebirges oder am Sengsengebirge (KRAML 2007) verläuft, nicht überbewertet werden.

Potentilla brauneana: Die Funde im Gemeindegebiet befinden sich am Nordrand des geschlossenen Areals (KRAML 2007) und scheinen nicht davon abgerückt zu sein.

Sagina saginoides: Der Fund der Art befindet sich am Nordrand eines Alpen-Teilareals (LONSING 1977: 147, KRAML 2007), scheint aber keine herausragende pflanzengeographische Bedeutung zu haben. Die Art wird oft auch übersehen (oder verwechselt).

Salix repens: Das Vorkommen stellt ein Relikt vorkommen einer einst häufigeren Art dar. Derzeit gibt es nur noch zerstreute Nachweise im Oberösterreichischen Alpenraum (KRAML 2007). Diese sind allerdings weniger pflanzengeografisch bedeutsam als aus naturschutzfachlicher Sicht.

Salix reticulata: Die Art besitzt ein großes circumpolares Gesamtareal mit Teilarealen im Alpenraum (MEUSEL et al. 1965: 113). Die Funde in St. Pankraz befinden sich am äußersten Rand des geschlossenen Alpenareals (KRAML 2007).

Salix waldsteiniana: Die Vorkommen im Sengsengebirge liegen am nördlichen Rand eines der Teilareale der Art, die auf die Alpen und Dinariden beschränkt ist (MEUSEL et al. 1965: 115). Nach KRAML (2007) handelt es sich allerdings im Sengsengebirge noch nicht um den äußersten nördlichen (Teil-)Arealrand.

Saxifraga caesia: Das Alpen-Areal der Art stellt das Hauptareal dar (MEUSEL et al. 1965: 204). Allerdings existieren auch nördlich des Sengsengebirges noch Nachweise der Art (KRAML 2007).

Silene acaulis: Die Vorkommen im Sengsengebirge liegen am Nordrand des relativ geschlossenen Alpen-Teilareals (weite nordhemisphärische Verbreitung) der Art (MEUSEL et al. 1965: 137, KRAML 2007).

Silene alpestris: Die Vorkommen in St. Pankraz scheinen noch innerhalb eines Teilareals der Art zu liegen (LONSING 1977: 153, NIKLFELD 1979).

7.2 Wertmerkmale der Vegetationseinheiten

Bei der Einstufung der Vegetationseinheiten (Codes 11, 12 und 13) wurde folgendermaßen vorgegangen:

Die Einstufung der Vegetationseinheiten erfolgte nach eigenen Geländeerfahrungen sowie in Anlehnung an die „Rote Liste der gefährdeten Biotoptypen Österreichs“ (ESSL et al. 2002, 2004, TRAXLER et al. 2005), in der bei den jeweiligen Biotoptypen auch die zugeordneten Vegetationseinheiten genannt werden.

Die Gefährdungsstufen 1 und 2 der „Roten Liste der gefährdeten Biotoptypen Österreichs“ wurden meist dem Code 11 zugeordnet und 3 bzw. teilweise „weniger 3“, also nur mit lokaler Gefährdung oder lokal selten meist dem Code 12.

War eine Vegetationseinheit bei den jeweiligen Biotoptypen als 1 oder fallweise 2 eingestuft und im Gebiet häufig (≥ 10 Biotope), wurde der Code 13 vergeben.

7.2.1 Vorkommen überregional seltener / gefährdeter Pflanzengesellschaften (Code 11)

Unter diesem Wertmerkmal sind soziologisch eindeutig einstufbare Pflanzengesellschaften zu berücksichtigen, die überregional selten sind, „unabhängig davon ob im Gebiet von Natur aus selten oder weil auf potentiellen Standorten Ersatzvegetation zu finden ist“ (LENGLACHNER & SCHANDA 2002). Da laut Kartieranleitung grundsätzlich beim „derzeitigen Kenntnisstand der Verbreitung der Pflanzengesellschaften Oberösterreichs nur vorläufige Einstufungen vorgenommen werden können“ (LENGLACHNER & SCHANDA 2002), wurde die Bewertung der Vegetationseinheiten durch eigene Gebiets- und Vegetationskenntnisse ergänzt.

Tabelle 10.: Vorkommen überregional seltener / gefährdeter Pflanzengesellschaften (Code 11)

Vegetationseinheit-Code; Vegetationseinheit (ggf. Erläuterung)	Biotopnummer	Häufigkeit (> 5)
4.4.1.1 Caricetum davallianae	26	
4.7.1.1 Molinietum caeruleae	26	
4.8.6 Scirpetum sylvatici	12	
5.2.3.3 Alnetum incanae	41, 1519	
5.2.3.3.4 Alnetum incanae: typ. Subass.; Cornus Sanguinea-Form	29, 1539	
5.2.3.3.2 Alnetum incanae: typ. Subass.; Cornus Sanguinea-Form; Variante mit Allium ursinum	6	
5.2.3.8 Carici remotae-Fraxinetum	1516	
5.20.1.2 Molinio-Pinetum	55, 613	
5.3.50.1 Aceri-Fagetum	747, 760	
5.3.50.2 Aceri-Fagetum subass. mit Stellaria nemorum	653	
5.4.1.1 Fraxino-Aceretum pseudoplatani	653	
5.4.1.1.1 Fraxino-Aceretum pseudoplatani: typ. Subass.	1614	
5.4.1.1.4 Fraxino-Aceretum pseudoplatani: subass. mit Asplenium scolopendrium	26, 46, 453, 557, 1603	
5.4.1.8 Adoxo moschatellinae-Aceretum	6, 29, 67, 579, 1538	
5.4.1.8.1 Adoxo moschatellinae-Aceretum: Subass. mit Carex alba	578	
5.4.1.10.5 Ulmo glabrae-Aceretum pseudoplatani: subass. mit Aruncus dioicus	1528	
5.4.2.2 Aceri platanoides-Tilietum platyphylli	561, 575	
7.3.1.1.5 Mesobrometum: praealpine Gentiana verna-Rasse; typ. Ausbildung	1, 7, 17, 19, 20, 25, 27, 28, 35, 43, 50, 51, 541, 545, 546, 629, 1542, 1543	18
7.3.1.1.7 Mesobrometum: praealpine Gentiana verna-Rasse; wechselfeuchte Ausbildung	13, 25, 35, 50, 53, 541	

7.10.2.1 Polygalo-Nardetum	7, 12, 21	
7.10.2.1.2 Polygalo-Nardetum: Montane Höhenform	629	
10.3.1.4 Poo-Trisetetum flavescentis	25	

7.2.2 Vorkommen lokal / regional seltener oder gefährdeter Pflanzengesellschaften (Code 12)

Hier erfolgt die Gefährdungsbeurteilung im Gegensatz zu oben (Code 11) auf Basis naturräumlicher Haupteinheiten und auch auf Grund der Kenntnisse im weiteren Umfeld des Bearbeitungsgebietes. Zur genaueren Vorgehensweise siehe Punkt 7.2.

Tabelle 11: Vorkommen lokal / regional seltener oder gefährdeter Pflanzengesellschaften (Code 12)

Vegetationseinheit-Code; Vegetationseinheit (ggf. Erläuterung)	Biotopnummer
4.8.2 Angelico-Cirsietum oleracei	26
4.8.5 Chaerophyllo-Ranunculetum aconitifolii	21
6.9.3.1 Cotoneastro-Amelancherietum	152, 1523
7.4.5.10 Teucro montani-Seselietum austriaci	508, 509, 513, 1520, 1523
7.10.1.2 Geo montani-Nardetum	440
10.3.1.1 Arrhenatheretum elatioris	42
10.3.1.2 Arrhenatheretum elatioris: Planare Pastinaca-Form	12, 545, 1543
10.3.1.2.1 Arrhenatheretum elatioris: Planare Pastinaca-Form; Subass. mit Cirsium oleraceum	14
10.3.1.2.1 Arrhenatheretum elatioris: Planare Pastinaca-Form; Subass. mit Salvia pratensis	42
11.7.1.10 Campanulo pullae-Achilleetum atratae	625, 626
90.1.1 Carex paniculata-Quellsumpf	21

7.2.3 Vorkommen überregional seltener, aber im Gebiet häufiger Pflanzengesellschaften (Code 13)

Dieses Wertmerkmal wurde vergeben, wenn die Bedingungen für Code 11, also „Vorkommen überregional seltener / gefährdeter Pflanzengesellschaften“, zutrifft, aber ihre Häufigkeit in der Gemeinde über bzw. gleich 10 Biotopen liegt. Biotope mit überdurchschnittlicher Flächengröße von gefährdeten Vegetationseinheiten kommen nicht vor.

Wie aus der Tabelle ersichtlich, handelt es dabei um thermophile Schneeheide-Kiefernwälder und ihrer Kontaktgesellschaft zu den mesophilen Buchenwäldern dem Blaugras-Buchenwald und um Halbtrockenrasen, die die wärmebegünstigte Lage (föhnbeeinflusst) des Talraums von St. Pankraz und die Südseite des Sengengebirges verdeutlichen.

Tabelle 12: Vorkommen überregional seltener, aber im Gebiet häufiger Pflanzengesellschaften (Code 13)

Vegetationseinheit-Code; Vegetationseinheit	Biotopnummer	Häufigkeit
5.20.1.1 Erico-Pinetum sylvestris	55, 100, 111, 113, 127, 152, 169, 177, 195, 201, 209, 354, 404, 407, 415, 419, 423, 430, 449, 506, 533, 535, 550, 556, 569, 570, 601, 604, 673, 676, 679, 684, 685, 692, 700, 919, 928, 1521, 1603, 1604, 1610, 1612, 1613	43
5.20.1.1.1 Erico-Pinetum sylvestris: typ. Ausbildung	198, 569, 613, 1520, 1523	5
5.20.1.1.2 Erico-Pinetum sylvestris: typ. Ausbildung, Fazies mit Calmagrostis varia	414, 516, 529, 544, 569, 586, 597, 915, 1506, 1510	10
5.3.30.2 Seslerio-Fagetum	31, 44, 63, 114, 119, 123, 125, 147, 150, 152, 156, 168, 177, 195, 198, 201, 252, 253, 265, 278, 281, 285, 286, 296, 313, 318, 324, 327, 328, 339, 354, 358, 371, 376, 407, 419, 423, 430, 464, 468, 513, 520, 531, 533, 544, 549, 550, 556, 560, 561, 590, 610, 631, 670, 674, 678, 683, 686, 759, 928, 932, 951, 960, 968, 1501, 1604, 1611	67
5.3.30.2.1 Seslerio-Fagetum: typ. Subass.	414, 415, 529, 586, 1504	5
5.3.30.2.2 Seslerio-Fagetum: Ausbildung mit Vaccinium myrtillus	44, 63	2
5.3.30.2.4 Seslerio-Fagetum: Ausbildung mit Molinia caerulea (agg.)	915, 917, 919	3
7.3.1.1.5 Mesobrometum: praealpine Gentiana verna-Rasse; typ. Ausbildung	1, 7, 17, 19, 20, 25, 27, 28, 35, 43, 50, 51, 541, 545, 546, 629, 1542, 1543	18

7.3 Wertmerkmale der Biotoptypen

Bei der Einstufung des Gefährdungs- bzw. Seltenheitsgrades der Biotoptypen (Codes 64 und 65) wurde folgendermaßen vorgegangen:

Die Biotoptypen wurden mit Hilfe der „Roten Liste der gefährdeten Biotoptypen Oberösterreichs“ (ESSL et al. 2002, 2004, TRAXLER et al. 2005) eingestuft, sofern die Biotoptypen annähernd ähnlich gefasst sind, was sich mit Hilfe der Beschreibungen entscheiden lässt. In der Tabelle wurde die Einstufung in die Rote Liste von Österreich aber nicht aufgeführt, um keine Gleichsetzung der doch recht unterschiedlich gefassten Biotoptypen zu suggerieren.

In Zweifelsfällen wurde die Biotopbeschreibung zur Entscheidung herangezogen.

Die Gefährdungsstufen 1 und 2 der „Roten Liste der gefährdeten Biotoptypen Oberösterreichs“ wurden meist dem Code 64 zugeordnet und 3 bzw. teilweise „weniger 3“, also nur mit lokaler Gefährdung und lokal selten meist dem Code 65.

7.3.1 Besondere / seltene Ausbildung des Biotoptyps (Code 61)

Dieses Merkmal ist anzugeben „für vor allem aus floristischer, standörtlicher und/oder struktureller Sicht oder in Bezug auf ihre geomorphologische Lage besondere oder seltene – von der naturraumtypischen bzw. auch weiter verbreiteten Ausprägung eines Biotoptyps abweichende – Ausprägungen sowohl naturnaher als auch beeinflusster, ökologisch wertvoller Biotopflächen“ (LENGLACHNER & SCHANDA 2002).

Im Bearbeitungsgebiet fallen unter dieses Merkmal als auffällige geologische Erscheinung die Rohrauer Kögel. Sie stellen sich als markante Erosionslandschaft mit verschiedensten Biotoptypen dar. Hinzu kommen als Relikte einer früheren kleinteilig genutzten Kulturlandschaft verschiedene Biotoptyp-Ensembles mit meist eng verzahnten Biotoptypen oder auf Grund geomorphologischer Strukturen wie erhöhte, trockenere Buckel im Wechsel mit vernähten Mulden entstandene Biotoptypkomplexe.

Tabelle 13: Besondere / seltene Ausprägung des Biotoptyps (Code 61)

Biotoptyp-Code (ggf.); Biotoptyp	Erläuterung	Biotopnummer
Biotoptyp-Ensemble	Rohrauer Kögel: markante Erosionslandschaft mit verschiedensten Biotoptypen	1510, 1520, 1527, 1610, 1612, 1613,
1.1.1 Sturzquelle/Sprudelquelle/Fließquelle	Teufelskirche: temporär stark schüttendes Karstwassersystem	331
Biotoptyp-Ensemble	Weidekomplex quellig bis wechselfrisch	21
Biotoptyp-Ensemble	Grünlandbiotop mit bodensaurem Magerrasen	12
7.5.2.1 Tieflagen-Magerweide	Mit Geophyten(u. a. <i>Crocus albiflorus</i>)	8
Biotoptyp-Ensemble	Grünlandbiotop mit bodensaurem Magerrasen	7
Biotoptyp-Ensemble	Artenreiches Extensivgrünland	16
Biotoptyp-Ensemble	Strukturreicher Weidewald mit Magerrasenelementen	356

7.3.2 Naturraumtypische / repräsentative Ausbildung des Biototyps (Code 62)

Nach Kartieranleitung „anzugeben bei Biotopflächen mit für den Naturraum repräsentativer, durchschnittlicher und naturnaher Ausbildung des Biototyps. Vor allem bezogen auf Naturräumliche Haupteinheiten, in Sonderfällen (azonale Biototypen) auf kleinere oder größere Naturraumeinheiten“ (LENGLACHNER & SCHANDA 2002). Dieses Kriterium wurde Biotop(teil-)flächen zugeordnet, die für den jeweiligen Naturraum eine typische Struktur- und Artenzusammensetzung aufweisen. Hierzu zählen besonders im Naturraum Sengsengebirge thermophile Waldgesellschaften wie Schneeheide-Kiefernwald und Trockenhang-Buchenwald. Im Talraum des Steyr-Teichtales sind die teils artenreichen Halbtrockenrasen charakteristisch.

Tabelle 14.: Naturraumtypische / repräsentative Ausprägung des Biototyps (Code 62)

Biototyp-Code (ggf.); Biototyp	Erläuterung	Naturraum	Biotopnummer
7.3.1 Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen	Artenreiche Halbtrockenrasen	Steyr-Teichtal	19, 541, 546
7.3.1 Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen	Artenreiche Halbtrockenrasen	Grünauer Voralpen: Kremsmauer-Kasberggruppe	20
Biototyp-Ensemble	Strukturreicher Weidewald mit Magerrasenlementen	Sengsengebirge	356
5.3.3.1 (Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald	Strukturreicher, thermophiler Buchenbestand	Grünauer Voralpen: Kremsmauer-Kasberggruppe	285, 286
5.3.3.1 (Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald	Strukturreicher, thermophiler Buchenbestand	Sengsengebirge	313, 407, 414, 513, 678, 686
5.25.1 Hochlagen-Fichtenwald	Großflächiger und strukturreicher Bestand auf plateauartiger Verebnung	Sengsengebirge	205
5.20.1 Schneeheide-Kiefernwald	Großflächige Bestände an der Südseite des Sengsengebirges	Sengsengebirge	111, 613, 676, 679, 1506
5.20.1 Schneeheide-Kiefernwald	Artenreiche Tieflagen-Ausbildung an Flussterrasse	Steyr-Teichtal	569
5.20.1 Schneeheide-Kiefernwald	Artenreiche Ausbildung	Sengsengebirge	684, 685, 1603

7.3.3 Vorkommen überregional seltener / gefährdeter Biototypen (Code 64)

Berücksichtigt werden überregional (d. h. landesweit) seltene Biototypen, unabhängig davon, ob sie im Gebiet von Natur aus selten sind oder durch Biotopzerstörung und Lebensraumverluste selten geworden sind (LENGLACHNER & SCHANDA 2002). Als Grundlage der Bewertung wurde die zwischenzeitlich fertig gestellte Rote Liste der Biototypen Österreichs verwendet (ESSL et al. 2002, 2004, TRAXLER et al. 2005) und durch eigene Gebietskenntnisse ergänzt. Zur genauen Vorgehensweise bei der Einstufung siehe Punkt 7.3.

Tabelle 15.: Vorkommen überregional seltener / gefährdeter Biototypen (Code 64)

Biototyp-Code; Biototyp (ggf. Erläuterung)	Biotopnummer	Häufigkeit (> 5)
1.1.1 Sturzquelle/Sprudelquelle/Fließquelle	331, 654	
1.1.3 Sickerquelle/Sumpfwasser	26	
1.2.1 Quellbach	149, 258, 268, 654, 904, 929, 947	7
3.2.2 Submerse Moosvegetation	15	
4.5.1 Quellanmoor/Quellsumpf/Hangverwässerung	12, 21, 26	

5.2.5. Eschen-reicher Auwald/ Eschen-(Grau-Erlen)-Au	29, 1519, 1539	
5.2.11 Eschen- und Berg-Ahorn-reicher Auwald	67	
5.2.13 Fichten-Auwald	55	
5.3.5 Hochstaudenreicher-Bergahorn-Buchenwald	747, 752, 760	
5.4.1 Eschen-Bergahorn-(Bergulmen-)Mischwald	29, 46, 453, 578, 579, 653, 1528, 1538, 1603, 1614	10
5.4.2 Wärmeliebender Sommer-Linden-reicher Mischwald	561, 575	
5.20.1 Schneeheide-Kiefernwald	55, 100, 111, 113, 127, 152, 169, 177, 195, 198, 201, 209, 354, 404, 407, 415, 419, 423, 430, 449, 506, 516, 529, 533, 535, 544, 550, 556, 569, 570, 586, 597, 601, 604, 613, 673, 676, 679, 684, 685, 692, 700, 915, 919, 928, 1506, 1510, 1520, 1521, 1523, 1603, 1604, 1610, 1612, 1613	55
5.27.2.1 Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald	501, 760	
5.3.3.1 (Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald	63, 114, 119, 125, 150, 152, 168, 177, 195, 201, 252, 278, 281, 285, 286, 313, 318, 324, 327, 328, 339, 371, 407, 414, 419, 423, 464, 468, 513, 520, 529, 531, 533, 549, 550, 560, 561, 579, 586, 610, 631, 670, 678, 683, 686, 1501, 1504, 1604, 1611	49
5.3.3.2 An/von anderen Baumarten reiche/dominierter (Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald	30, 31, 44, 45, 63, 123, 147, 156, 198, 253, 265, 296, 354, 358, 376, 415, 430, 512, 544, 556, 674, 700, 759, 915, 917, 919, 928, 932, 951, 960, 968	31
5.50.2 Grau-Erlen-Feuchtwald	41	
5.50.3 Eschen-Feuchtwald	29	
5.50.10 Bach-Eschenwald/Quell-Eschenwald	1516	
7.3.1 Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen	1, 4, 7, 13, 17, 19, 20, 25, 27, 35, 43, 50, 51, 53, 56, 350, 541, 545, 546, 629, 1542, 1543	22
7.3.5 Bodensaure Halbtrocken-/Magerrasen	28	
7.5.1.1 Tieflagen-Magerwiese	12, 25, 27, 42, 47, 350, 356, 545, 1543	10
7.5.1.2 Hochlagen-Magerwiese	9, 629	
7.5.2 Magerweide	1502	
7.10.1.1 Borstgrasrasen der Hochlagen	440	
7.10.1.2 Borstgrasrasen der Tieflagen	7, 12, 21, 629	
10.5.11.2 Brachfläche des nährstoffarmen Feucht- und Nassgrünlandes mit Pioniergehölzen	26	
10.5.13.2 Brachfläche Magerwiesen und Magerweiden mit Pioniergehölzen	5, 9, 42, 54, 1500	
10.5.14.1 Brachfläche des Halbtrocken- und Trockengünlandes	42, 1544	
10.5.14.2 Brachfläche des Halbtrocken- und Trockengünlandes mit Pioniergehölzen	17	

7.3.4 Vorkommen lokal / regional seltener oder gefährdeter Biotoptypen (Code 65)

Der Bezugsrahmen für diese Einstufung ist analog zu den Vegetationseinheiten die naturräumliche Haupteinheit oder auch das weitere Umfeld des Bearbeitungsgebietes (LENGLACHNER & SCHANDA 2002). Neben der Abstimmung mit der fachlichen Kartierbetreuung wurde die zwischenzeitlich fertig gestellte Rote Liste der Biotoptypen Österreichs mit verwendet (ESSL et al. 2002, 2004, TRAXLER et al. 2005). Zur genauen Vorgehensweise bei der Einstufung siehe Punkt 7.3.

Tabelle 16.: Vorkommen lokal / regional seltener oder gefährdeter Biotoptypen (Code 65)

Biotoptyp-Code 65: Vorkommen lokal/regional seltener oder gefährdeter Biotoptypen (ggf. Erläuterung)	Biotopnummer
3.1.1 Quellflur	26
5.4.4 (Steil-)Hang-Schutt(halden)-Haselgebüsch/Buschwald	18, 561, 562, 575, 603, 621
5.25.11 Kaltluft-(Fels-)Hang-Fichtenwald der Bergstufe	756
6.3 Baumgruppe	38
6.6.1 Eschen-dominierte Hecke	34
6.6.10. Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke	39, 545, 1500
6.7.3 Eschen-Bergahornreicher Ufergehölzsaum	6
6.7.5 Grauerlen-dominiertes Ufergehölzsaum	6, 41
6.7.6 Weiden-dominiertes Ufergehölzsaum	56, 544
6.7.15 Ufergehölzsaum ohne dominierende Baumart	26, 453, 462
7.1.1 Wärmeliebendes Fels-Trockengebüsch	152, 1523
7.4.1 Karbonat-Felsflur / Fels-Trockenrasen	110, 111, 132, 139, 162, 177, 508, 509, 513, 603, 604, 621, 1520, 1523
7.5.2.1 Tieflagen-Magerweide	1, 7, 8, 13, 16, 20, 50, 51, 473, 580, 1500
7.5.2.2 Hochlagen-Magerweide	206, 501, 514
11.2.1 Mesophytische Grasflur natürlich waldfreier Sonderstandorte („Ur-Fettwiese“)	132, 319

7.4 Sonstige Wertmerkmale

7.4.1 (Teil einer) ausgeprägte(n), typische(n) Vegetationszonation (Code 17)

In der Kartierungsanleitung wird dieses Wertmerkmal folgendermaßen definiert: „Anzugeben für typische gürtelartige räumliche Abfolgen (Catenen) von Vegetationsbeständen entlang sich +/- sukzessive ändernder Standortfaktoren (ökologische Gradienten) oder Standortfaktorenbündel; z. B. Verlandungszonation an Stillgewässern, charakteristische Abfolgen von Waldgesellschaften an wenig gegliederten Hängen, etwa trockenen Beständen am Oberhang (z. B. Seslerio-Fagetum), mesischen Typen, etwa dem Cardamino trifoliae-Fagetum am Mittelhang und feuchteren Gesellschaften am tiefgründigen Unterhang, wie dem Fraxino-Aceretum pseudoplatani, etc.“ (LEGLACHNER & SCHANDA 2002)

Tabelle 17: (Teil einer) ausgeprägte(n), typische(n) Vegetationszonation (Code 17)

Biotopnummer	Häufigkeit
100, 110, 111, 113, 200, 201, 204, 209, 354, 363, 402, 403, 404, 405, 407, 529, 575, 685, 692, 700, 1504, 1506	22

Es finden sich typische Zonationen von Schneeheide-Kiefernwäldern mit Fels/Schutt und Blaugrasrasen zu Blaugras-Buchenwäldern (Seslerio-Fageten und auch Carici-Fageten mit Carex alba), die ab dem Mittel- / Unterhang in Schaumkraut-Buchenwäldern (Cardamino trifoliae-Fageten) übergehen. Allerdings werden diese teilweise von Nutzungen, v. a. Fichtenforste, unterbrochen.

Drei recht wenig strukturierten Hangabschnitte an denen dies besonders deutlich zu beobachten ist, sind die südwest-exponierten Abhänge des Spering, Rieser und Gsperrberges.

7.4.2 (Teil eines) lokal / regional typischen Vegetationskomplexes (Code 19)

In der Kartierungsanleitung wird dieses Wertmerkmal folgendermaßen definiert: „Anzugeben bei für die naturräumliche Haupteinheit oder auch das weitere Umfeld des Bearbeitungsgebietes typischen Vegetationskomplexen. Unter Vegetationskomplexen werden räumliche Gefüge von Beständen ungleichwertiger, d. h. in ihrer Struktur und Ökologie verschiedener, synsystematisch meist nicht verwandter Syntaxa (z. B. Assoziationen) verstanden, die in gesetzmäßiger Wiederholung immer wieder nebeneinander vorkommen. Dieses Wertmerkmal wird auch für räumliche Gefüge größerflächiger Vegetationsbestände, etwa Abfolgen von Waldgesellschaften an naturnahen Taleinhängen verwendet“ (LEGLACHNER & SCHANDA 2002).

Tabelle 18: (Teil eines) regional / im Gebiet typischen Vegetationskomplexes (Code 19)

Biotopnummer	Häufigkeit
110,111,112,113,119,132,136,139,141,145,160,161,162,163,164,167,168,177,205,208,301,302,303,304,305,307,308,310,311,312,313,322,500,501,502,503,504,505,506,507,508,509,510,511,512,513,516,601,602,603,604,610,613,614,615,616,617,618,619,621,622,623,624,625,626,627,628,670,673,674,676,677,678,679,1510,1517,1520,1521,1523,1610,1612,1613	82

In der Gemeinde St. Pankraz finden sich solche typischen Vegetationskomplexe hauptsächlich in den weniger zugänglichen und somit kaum beeinträchtigten Gebieten. Die größten Flächen sind die verkarsteten Südwestabhänge des Sengengebirges mit ihren Latschengebüschen, Schutt- und Rasengesellschaften und mit dem eng verzahnten Mosaik aus großflächigen

Schneeheide-Kiefernwäldern und deren Anschlussgesellschaft den Trockenhang-Buchenwäldern.

7.4.3 Besondere Bedeutung aufgrund der Großflächigkeit (Code 101)

In der Kartierungsanleitung wird dieses Wertmerkmal folgendermaßen definiert: „Anzugeben bei großflächigen Ausbildungen +/- naturnaher Biotoptypen, welche die Durchschnittsgröße des Biotoptyps im Untersuchungsgebiet bzw. in der jeweiligen naturräumlichen Einheit deutlich überschreiten.“ (LEGLACHNER & SCHANDA 2002)

Tabelle 19: Besondere Bedeutung aufgrund der Großflächigkeit (Code 101)

Biotopnummer	Häufigkeit
161, 168, 205, 208, 303, 304, 307, 311, 459, 468, 503, 504, 505, 507, 509, 601, 604, 621, 621, 623, 624, 625, 960, 961, 1510, 1520, 1610, 1612, 1613	30

Großflächige Biotope finden sich in der Gemeinde Pankraz v. a. an den südwest-exponierten Abhängen des Sengengebirges innerhalb des Nationalparks, also den höher gelegen Bereichen ab ca. 600 bis 1.700 m. Es handelt sich dabei um die großen Latschengebüsche in den Gipfelregionen sowie deren Anschlussgesellschaften, flächige Fichtenbestände (meist *Adenostyles alpina*-*Picea abies*-Gesellschaft) und auch Schneeheide-Kiefernwälder. Dazwischen liegen große Schuttriesen.

Weiters kommen großflächige Biotope im Bereich des Rohrauer Kögel vor; es handelt sich um Schneeheide-Kiefernwälder, die mit Felsformationen und Rasen verzahnt sind.

Auch am Tamberg finden sich wenige großflächig ausgebildete *Cardamino trifoliae*-Fageten und *Seslerio*-Fageten im Bereich des Gschwendnerberges.

7.4.4 Bedeutung als Teil eines großflächigen, naturnahen Bestandes (Code 105)

Um dieses Wertmerkmal vergeben zu können, muss die einzelne Biotopfläche „Bestandteil eines großflächigen, zusammenhängenden und insgesamt auf die Biotopausstattung des Naturraumes naturnahen Gesamtgefüges von Biotopflächen sein“ (LEGLACHNER & SCHANDA 2002).

Tabelle 20: Bedeutung als Teil eines großflächigen, naturnahen Bestandes (Code 105)

Biotopnummer	Häufigkeit
110,111,112,113,114,120,122,125,127,130,131,132,134,136,137,139,141,145,147,150,152,156,157,160,161, 162,163,164,167,168,168,169,172,177,179,205,208,303,304,305,307,311,500,501,502,503,504,505,506,507, 508,509,510,511,512,513,515,529,549,550,561,562,569,570,575,585,597,601,602,603,604,605,610,613,614, 615,617,618,619,621,622,623,624,625,626,627,628,675,676,677,678,679,903,932,946,951,1501,1504,1506, 1510,1519,1520,1523,1527,1539,1610,1612,1613	108

Biotope als Teil von großflächigen naturnahen Beständen finden sich v. a. im Nationalpark. Hier handelt es sich wieder um die ausgedehnten Latschenbuschwälder mit ihren Felsformationen und Schuttriesen und den nach unten angrenzenden Biotopen, also Fichtenwälder, Schneeheide-Kiefernwälder und Buchenwälder.

Weiter kommen große naturnahe Bestände am Rohrauer Kögel, an den Rieser- und Falkenstein-Südwesthängen sowie am Tamberg im Bereich des Gschwendnerberg Nordwesthanges vor.

7.4.5 Lage in großräumig gering oder kaum erschlossenem Gebiet (Code 107)

Anzuwenden „bei in sich relativ abgeschlossenen, aufgrund fehlender oder nur sehr geringer Erschließungsmaßnahmen und der Morphologie abgelegenen und schwer zugänglichen größeren Gebieten mit meist auch nur geringerer und extensiver Bewirtschaftung, vorwiegend größeren Waldgebieten in Mittelgebirgs- und Hochlagen. V. a. wichtig für scheue und empfindliche Tierarten mit großen Revieren“ (LENGLACHNER & SCHANDA 2002).

Tabelle 21: Lage in großräumig gering oder kaum erschlossenem Gebiet (Code 107)

Biotopnummer	Häufigkeit
110,111,112,113,114,119,120,134,136,139,141,160,161,162,163,166,167,168,177,205,208,301,302,303,304,305,306,307,308,309,310,311,312,313,501,502,503,504,505,506,507,508,509,510,511,512,513,515,516,601,602,603,604,610,613,614,617,618,619,621,622,623,624,625,626,627,628,679	68

Großräumig gering erschlossene Gebiete kommen in der Gemeinde St. Pankraz nur im Nationalpark an den Südwestabhängen entlang des Grates des Sengsengebirges vom Spering zum Rohrauer Größtenberg vor. Grob beschreibt die Nationalparkgrenze das Gebiet.

8 Gesamtbewertung und Naturschutzaspekte

8.1 Erläuterung zur Bewertung der Biotope

Im Rahmen der Kartierung wurden folgende, unten aufgeführte Wertstufen für jede Biotopfläche vergeben. Die ausführlichen Kriterien für die Einstufung in die einzelnen Wertstufen sind in der Kartierungsanleitung, Kap. 4.6.3, nachzulesen. Nachfolgend sollen kurz die verwendeten Kriterien für die 744 erfassten Biotope im Untersuchungsgebiet dargestellt werden, wobei beachtet werden muss, dass mindestens eines der Kriterien für die Beurteilung erfüllt sein muss.

Besonders hochwertige Biotopfläche (201)

- Vorkommen überregional seltener / gefährdeter Pflanzengesellschaften (Code 11)
- Vorkommen überregional seltener / gefährdeter Biotoptypen (Code 64)
- Vorkommen vom Aussterben bedrohter Pflanzenarten (Code 1); Vorkommen einer, im Regelfall zweier oder mehrerer stark gefährdeter Pflanzenarten (Code 2 mit Einschränkungen) und/oder von besonders individuenreichen Vorkommen mit mehreren Rote Liste-Arten der Gefährdungsstufe 3 (Code 3 mit Einschränkungen); Zumindest in Kernbereichen weitgehend ungestörte Biotopflächen der Wälder (z. T. Code 22)
- Vorkommen naturnaher Bestände von Biotoptypen gehölzfreier oder gehölzbestandener Naßstandorte mit ungestörtem Wasserhaushalt
- Hoch-, Zwischen- und oligotrophe Niedermoore, sofern noch Teile des ursprünglichen Torfkörpers mit Restflächen nur wenig gestörter mooreigener Vegetation erhalten sind oder gänzlich unberührte derartige Flächen
- Besonders naturnahe, höchstens punktuell von wasserbaulichen Eingriffen betroffene Abschnitte von Fließgewässern mit naturnahem, ungestörtem Verlauf und Fließverhalten und standortgerechter Ufervegetation (Code 58)
- Natürliche bis besonders naturnahe, derzeit ungenutzte bis sehr extensiv, etwa ausschließlich jagdlich genutzte Biotopkomplexe der Berglagen (Code 60)
- Sonstige Biotopflächen mit besonders naturnahem, standortgemäßem Biotopzustand (Code 60)

Hochwertige Biotopfläche (202)

- Vorkommen von mindestens einer Pflanzenart der Roten Listen der Gefährdungsstufe 3 (Code 3) oder auch mehrerer (äußerst) individuenarmer Vorkommen von Arten der Gefährdungsstufe 3 oder individuenreicher Vorkommen mehrerer regional – im jeweiligen Naturraum - gefährdeter Pflanzenarten
- Zumindest im Kernbereich nur schwach gestörte Biotopflächen der Wälder mit naturnahem Biotopzustand
- Struktureiche, geschlossene linienhafte Gehölze von größerer Längenerstreckung mit standortgerechter Gehölzgarnitur

- Gestörte Hoch-, Zwischen- und oligotrophe Niedermoore mit in Kernbereichen moortypischer Sekundärvegetation
- Extensiv genutzte Grünlandbiotope oligotropher oder mesotropher Standorte aller Wasserhaushaltstufen mit standorttypischer Artengarnitur und naturnahem Biotopzustand
- Naturnahe, höchstens punktuell von wasserbaulichen Eingriffen betroffene, schwach bis mäßig verschmutzte Abschnitte von Fließgewässern
- Besonders naturnahe bis naturnahe, derzeit extensiv, etwa durch Einzelstammentnahme oder als Extensivweide genutzte Biotopkomplexe der Berglagen

Erhaltenswerte Biotopfläche (203)

- Vorkommen lokal seltener/gefährdeter Pflanzengesellschaften und/oder Biotoptypen
- Biotopflächen der Wälder mit mehr oder weniger naturnahem Biotopzustand, mit einem Forstgehölzanteil bis etwa 25 %
- Bedingt naturnahe (Abschnitte von) Fließgewässern mit höchstens lokalen Einbauten bei nur unwesentlich verändertem Verlauf
- Extensiv genutzte Grünlandbiotope mesischer Wiesen und Weiden
- Bedingt naturnahe, in wesentlichen Teilen extensiv, etwa durch Einzelstammentnahme oder als Extensivweide, genutzte Biotopkomplexe der Berglagen
- Bedingt naturnahe Stillgewässer (z. B. Stauseen)

Entwicklungsfähige Biotopfläche mit hohem Entwicklungspotential (204)

- Jegliche Forstflächen an Sonderstandorten als Ersatzgesellschaften naturnaher Waldbiotope
- Jüngere Forstflächen und Aufforstungen von Grünland-Sonderstandorten
- Ältere Nadelholz-Forstflächen an mesischen Standorten mit einem hohen Anteil an standortgerechten Arten (25-50 %)
- Biotopflächen der Biotoptypgruppe der „Naturnahen Wälder“ mit höherem Anteil nicht standortgerechter Forstgehölze von 25-50 % oder mit geringerem Anteil nicht standortgerechter Forstgehölze aber nur geringer Struktur- und Habitatdiversität und geringerem Bestandesalter oder deutlichen Störungseinflüssen
- (Abschnitte von) Fließgewässer(n) mit starken wasserbaulichen Eingriffen
- Explizit hohes Entwicklungspotential (Code 63)

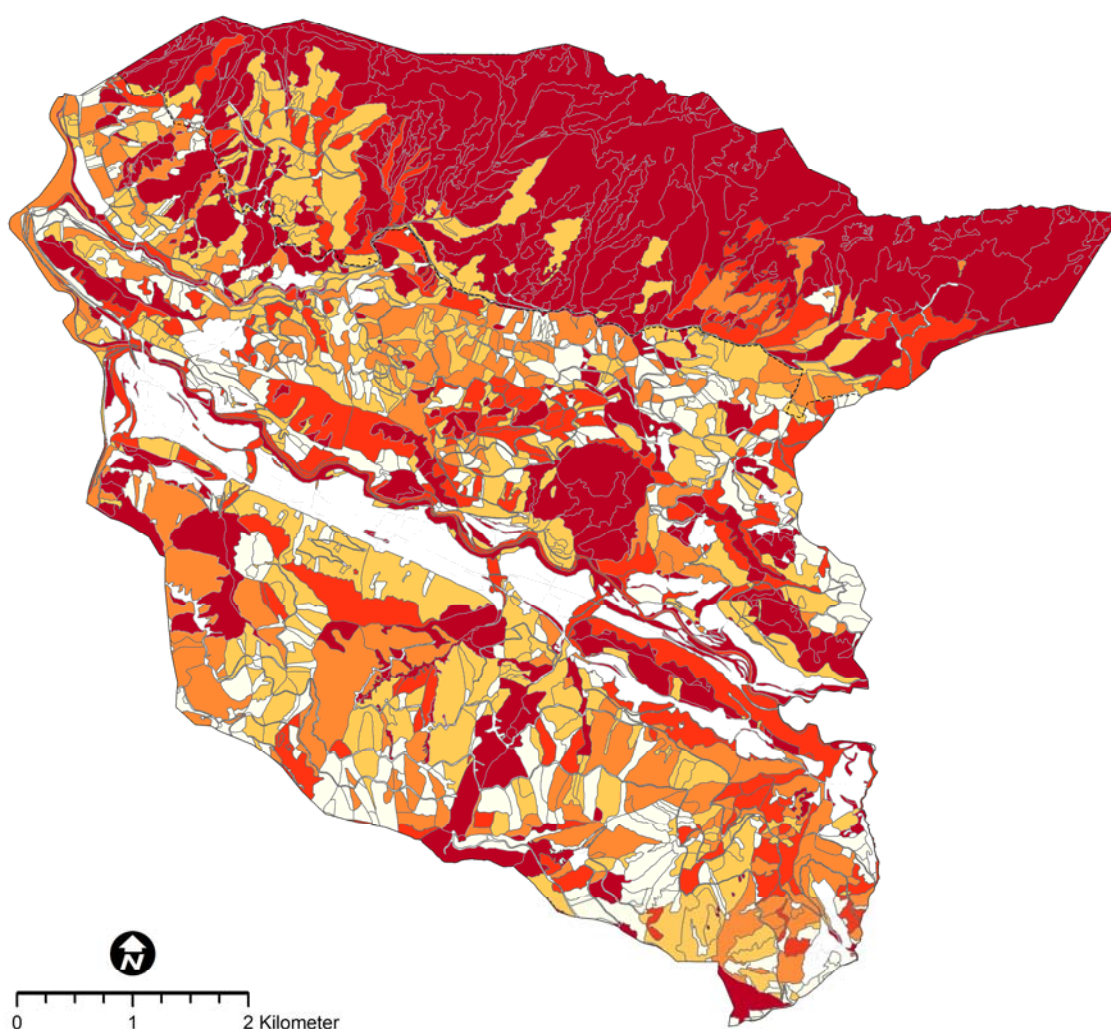
Entwicklungsfähige Biotopfläche mit mäßigem bis geringem Entwicklungspotential (206)

- Alle naturfernen und strukturarmen Nadelholzforste (mit in der Regel nur 10 % Anteil standortgerechter Gehölze)
- Naturfern ausgebaute Gerinne
- Hecken und Ufergehölze mit nicht standortgerechter Artengarnitur und gestörtem Strukturbestand

8.2 Zusammenfassende Bewertung der Biotopflächen

Lage und Verteilung aller Biotopflächen mit Wertstufen

-  Nicht bewertete Flächennutzungen
-  Entwicklungsfähige Biotopfläche mit geringem bis mäßigem Entwicklungspotential (206)
-  Entwicklungsfähige Biotopfläche mit hohem Entwicklungspotential (204)
-  Erhaltenswerte Biotopfläche (203)
-  Hochwertige Biotopfläche (202)
-  Besonders hochwertige Biotopfläche (201)



Karte 17: Darstellung der Gesamtbewertung aller Biotopflächen der Gemeinde St. Pankraz

Tabelle 22: Häufigkeit der einzelnen Wertstufen mit Flächenanteilen

Wertcode	Anzahl	Flächenanteil in %
Besonders hochwertige Biotopfläche (201)	187	35,2
Hochwertige Biotopfläche (202)	93	12,3
Erhaltenswerte Biotopfläche (203)	83	13,4
Entwicklungsfähige Biotopfläche mit hohem Entwicklungspotential (204)	205	18,0
Entwicklungsfähige Biotopfläche mit mäßigem bis geringem Entwicklungspotential (206)	176	10,6
Flächennutzung	---	10,5

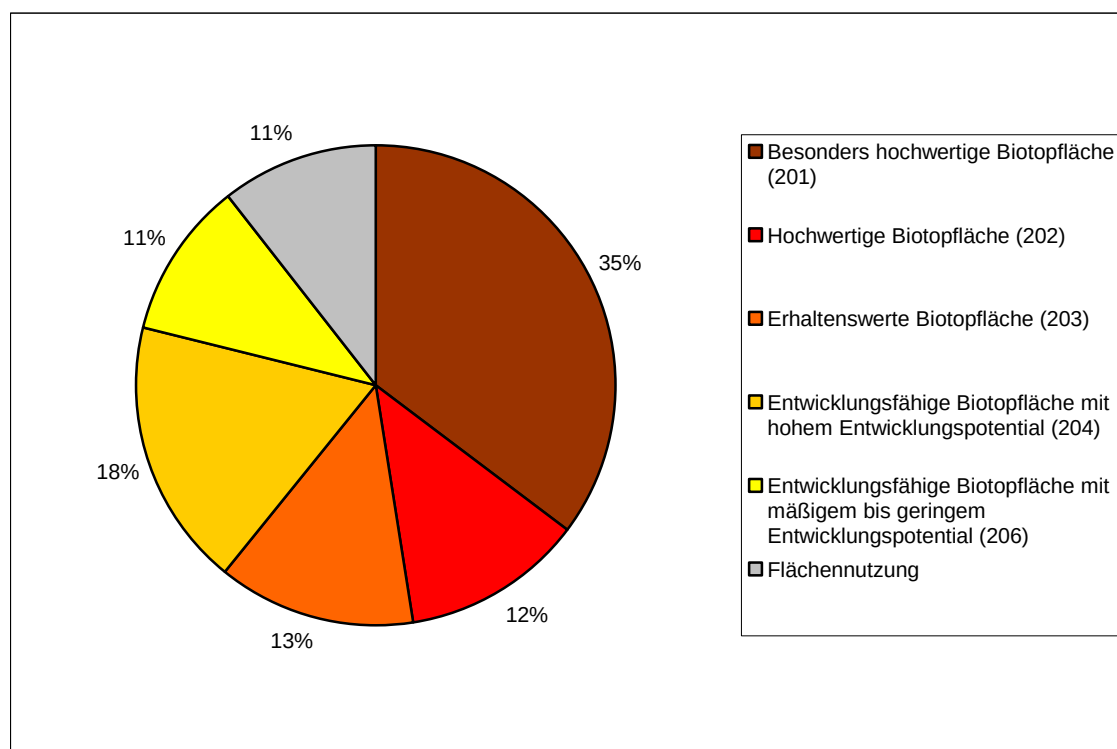


Abbildung 15: Flächenanteile der einzelnen Wertstufen an der Gesamtprojektfläche
Zur besseren Übersicht ist die nicht codierte Flächennutzung mit aufgeführt.

Besonders hochwertige Biotopflächen (201) sind v. a. im Nationalpark konzentriert und nehmen mit 35 % den größten Flächenanteil in Bezug auf die Wertstufen ein. Dort sind die höheren Lagen mit ihren schon immer ungenutzten geschlossenen Latschengebüschen und Schuttrinnen sowie die nach unten anschließenden Fichten-, Schneeheidekiefern-, Fichten-Tannen-Buchen- sowie Blaugras-Buchenwäldern, die zumindest seit Aufgabe der großflächigen Waldnutzung zur Eisenverhüttung unberührt sind und sich zu sehr hochwertigen naturnahen Biotopen entwickeln konnten.

Im Talbodenbereich fallen die steilen schwer zugänglichen südexponierten Wälder auf, meist Blaugras-Buchen- und Schneeheidekiefernwälder am Falkenstein, Rieser, Rohrauer Kögel, Lainberg und Gschperrberg.

Am Tamberg sind hauptsächlich die steilen Grabeneinänge besonders hochwertig.

Im Talboden sticht die Teichlschlucht mit ihren Konglomeratwänden heraus. Die kleinflächigen Halbtrockenrasen im Talbereich fallen auf der Karte nicht auf.

Hochwertige Biotopflächen (202) sind überwiegend Waldflächen die länger zurück liegende Nutzungsspuren aufweisen, oder nur randlich genutzt werden, insgesamt aber sehr naturnah sind. Dies trifft auch für einige Flächen im Nationalpark zu, die z. T. durch Bodendegradation nach Kahlschlägen nicht als „Besonders hochwertig“ erfasst wurden. Diese Flächen sind meist angrenzend an „Besonders Hochwertige“ gelegen, so im Nationalpark, am Rieser, Lainberg und vereinzelt am Tamberg.

Erhaltenswerte Biotopflächen (203) sind viele im Bereich des Langen Grabens (Blumauer Schlag, Brandriegel, Gsperrberg) und am Tamberg gelegen. Meist handelt es sich um nicht zu intensiv genutzte Wälder.

Entwicklungsfähige Biotopflächen mit hohem Entwicklungspotential (204) und sind in den talnahen, gut erschlossenen Bereichen gelegen, aber auch im Nationalpark reichen diese relativ weit hinauf. Die forstliche Nutzung dort wurde zwar aufgegeben (vor ca. 10 Jahren), aber es finden sich noch viele Fichten-Lärchen-Forste. Ein Gehölzumbau erfolgte noch nicht. Diese Flächen konzentrieren sich um die durch Forststraßen erschlossene Lackerbodenütte und die Kogleralm.

Entwicklungsfähige Biotopflächen mit mäßigem bis geringem Entwicklungspotential (206) sind am Tamberg und südlich vom Langen Graben gelegen. Meist handelt es sich um Forstflächen oder Schläge.

Insgesamt fällt auf, dass Entwicklungsfähige Biotopflächen mit mäßigem bis geringem Entwicklungspotential (206), Entwicklungsfähige Biotopflächen mit hohem Entwicklungspotential (204) und Erhaltenswerte Biotopflächen (203) relativ gleichmäßig außerhalb des Nationalparks verteilt gelegen sind. Bessere Ausnahmen sind nur steilere nicht nutzbare Bergflanken. Südlich vom Langen Graben fallen die kleinflächigen, aber forstwirtschaftlich intensiv genutzten Flächen auf.

Als Flächennutzung (ohne Code) ausgewiesene Bereiche befinden sich vor allem im Talboden.

8.3 Beeinträchtigungen und Schäden mit Maßnahmen und Empfehlungen

8.3.1 Güterwege

Bemerkenswert und aus naturschutzfachlicher Sicht bedenklich ist, dass Güterwege ca. 1km² Fläche einnehmen! Dies belegt den hohen Erschließungsgrad im Gemeindegebiet bis in die Hochlagen hinauf mit einem engmaschigen und meist LKW-befahrbarem Güterwegenetz. Im Zuge des Wegesbaus kommt es auch zu sekundären Beeinträchtigungen durch Überschüttung von angrenzenden Flächen, durch Abraum (Gesteinsschutt), der meist die Böschungen hinabgeschoben wurde (v.a. am Tamberg gut zu sehen). Dies führt zu einer deutlichen Vergrößerung der beanspruchten Fläche, da diese Schutthalden meist längere Zeit vegetationslos bleiben und wertvolle, naturnahe Bestände überdecken und stark beeinträchtigen. Im Zuge des Wegebaus werden auch Ruderalarten in Gebiete verschleppt, in denen sie natürlicherweise nicht vorkommen würden.

8.3.2 Verinselung und Nutzungsauffassung

Da der Talraum von St. Pankraz sowohl von der Landwirtschaft als auch durch verschiedene Infrastruktureinrichtungen (Autobahn, Eisenbahn, Bundesstraße) intensiv genutzt wird, kommt es zu einer starken Zersplitterung verbliebener extensiv genutzter Bereiche (meist Wiesen). Die meist ohnehin nur noch sehr kleinen, naturschutzfachlich wertvollen Flächen sind zudem durch die verschiedenen Nutzungen teils weit voneinander entfernt, so dass ein Austausch (auch aus zoologischer Sicht) nur noch eingeschränkt oder gar nicht mehr möglich ist. Daher ist zu befürchten, dass diese Restflächen, auch auf Grund fehlender Nutzung langsam verarmen und verbuschen. So z. B. Biotop 64: „Östlich von Helml sind an mäßig steilen, aber mit dem Traktor nicht befahrbare Böschungen brachgefallene Halbtrockenrasen zu beobachten. Sie sind durch die fehlende Nutzung mit aufkommender Verbuschung sowie die Pflanzung von Obstbäumen, allochthonen Stiel-Eichen (*Quercus robur*) und Ziergehölzen stark beeinträchtigt. Die bis 8 m hohen, eingebrachten Gehölze sind auf dem Standort schlecht wüchsig“.

Die im Gemeindegebiet auf Randsituationen zurückgedrängten Halbtrockenrasen bedürfen zu ihrem Erhalt, der für zahlreiche Insekten wichtig ist, besonderen Schutz - auch von kleinen Flächen.

Bedauerlich ist auch das weitgehende Verschwinden einer kleinteiligen, extensiven Weidelandschaft, wie sie früher typisch war. Es finden sich nur noch Reste dieser arten- und strukturreichen Kulturlandschaft, wie z. B. Biotop 35: „Zwischen B138 und Autobahn befindet sich auf der Höhe der Ortseinfahrt nach St. Pankraz ein relativ kleinflächiger artenreicher Biotopkomplex aus Halbtrockenrasen, brachliegender Feuchtwiese und Haselgebüsch. Der hohe Wert dieses Reliktbiotops der früheren kleinteiligen, extensiven Weidelandschaft um St. Pankraz steht in Anbetracht der großen Straßenbaumaßnahmen der Vergangenheit und des intensiv genutzten Talraum-Grünlandes außer Frage“. Auf Grund des technischen Fortschritts und wirtschaftlicher Zwänge in der Landwirtschaft ist man zur Bewirtschaftung großer, einheitlicher Schläge übergegangen. Feldgehölze, markante Einzelbäume und Hecken, die für die Strukturausstattung wichtig wären, wurden meist entfernt. Auch mäßig nährstoffreiche Wiesen zählen zu den in den letzten Jahren durch Intensivierung zurückgedrängten Pflanzen-Gesellschaften und bedürfen daher der landesweiten, langfristigen Beobachtung.

8.3.3 Intensive Beweidung



Abbildung 16: Intensiv bestoßene Weide mit massiven Trittschäden

Wie auf dem Bild zu erkennen ist führt zu intensive Beweidung gerade auf sensiblen Flächen wie Hangquellmooren zu starken Trittschäden und damit zu einer Degradation der wertgebenden und meist seltenen Pflanzengesellschaften. Entsprechend trittempfindliche Biotopflächen sollten durch z. B. mobile Elektrozaune von der Beweidung ausgenommen werden.

8.3.4 Gewässer



Abbildung 17: Stauwehr in der Teichl bei Unterlainberg

Der begradigte Flussabschnitt der Steyr ist im Gemeindegebiet geprägt durch geradlinige Führung mit Blockwurf-Ufer. Der Staudamm bei Klaus bewirkt einen Rückstau des Klausner Sees bis in den Mündungsbereich von Steyr und Teichl. Auch im Bereich der Teichl finden sich einzelne Wehre (z. B. auf Höhe von Unterlainberg). Beeinträchtigungen durch Gewässerausbau wie z. B. Geschiebesperren sind nur punktuell vorhanden und stellen daher keine größere Beeinträchtigung dar.

Durch Quelfassungen und Entwässerungsgräben sind die im Gemeindegebiet an sich schon selten vorkommenden (Hang-)quellmoore stark beeinträchtigt oder gefährdet. Stellvertretend zeigt sich diese Beeinträchtigung am Biotop 26: „Der eingetiefte Graben am Hangfuß wirkt sich wegen der Entwässerungswirkung und dem Anschneiden des anmoorigen Bodens negativ auf die Gesellschaften des Hangquellmoors aus. In trockenen Jahren könnte es zu einer fortschreitenden, nachhaltigen Verbuschung der Offenlandanteile kommen. Deshalb ist die Einstellung der Grabenpflege wünschenswert. Es ist das einzige vorkommen des Caricetum davallianae und Molinietum caeruleae sowie Angelico-Cirsietum oleracei in der Gemeinde“.

8.3.5 Waldbewirtschaftung

Insgesamt nehmen Forst- und Schlagflächen fast 22 % der Gesamtgemeindefläche ein. Dieser vergleichsweise hohe Flächenanteil belegt die intensive forstwirtschaftliche Nutzung der Wälder im Gemeindegebiet. Im Nationalpark kommen vor allem um die Lackerbodenhütte noch zahlreiche Fichtenforste vor, die auf längere Sicht in standortgerechte Waldbestände umgebaut werden sollten. Sehr stark forstwirtschaftlich genutzt ist auch der Bereich zwischen Talboden und Langem Graben um den sog. Blumauerschlag, der zudem auch mit einem dichten System aus Güterwegen erschlossen ist. Die häufigste Form der Bewirtschaftung sind Streifenkahlschläge. Die Kahlschlagwirtschaft fördert die Verkarstung der überwiegend sehr flachgründigen Böden und führt zu Bodenerosion besonders nach Starkregenereignissen.

Durch großflächige, einheitliche Fichtenbestände wird zudem die massive Ausbreitung des Borkenkäfers gefördert.

Eine Beeinträchtigung stellen nicht standortgerechte Fichtenanpflanzungen dar, da dadurch standorttypische Pflanzenarten und Vegetationseinheiten, die teils durch anderweitige Beeinträchtigungen schon selten sind, verdrängt werden. So finden sich z. B. im Auenbereich der Teichl anstelle von typischen Feuchtwäldern Fichtenbestände oder Magerrasenflächen wurden mit Fichten aufgeforstet.



Abbildung 18: Blick vom Helmlgut zum Rieser: Intensivgrünland, Hochspannungstrasse, Fichtenforste



Abbildung 19: Monotoner Fichtenforst

Auch die Waldflächen im Nationalpark um die Lackerbodenhütte und Kogleralm weisen noch deutliche forstwirtschaftliche Spuren auf (erhöhter Anteil von Forstgehölzen, zu homogene Altersstruktur, Fichten- und Fichten-Lärchenforste auf Buchenwaldstandorten). Durch den Forststraßenbau in diesen Bereichen wurden einerseits die Bestände durchschnitten, andererseits liegt der Abraum in den angrenzenden Waldflächen. In Teilen handelt es sich um zwar sehr naturnahe, aber sekundäre Waldgesellschaften, da durch die frühere intensive Waldbewirtschaftung (Kahlschläge) eine vermutlich massive Bodenerosion stattfand.

9 Literatur

- ADLER, W., OSWALD, K. & FISCHER, R. (1994): Exkursionsflora von Österreich. – 1180 S. Vorsatz., Stuttgart, Wien.
- DRAGULESCU, C. & MAGNES, M. (1996): Phytocoenologie von *Narcissus radiiflorus* in den Ostalpen. – Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark **126**: 105-117, Graz.
- ESSL, F., EGGER, G., ELLMAUER, T. & AIGNER, S. (2002): Rote Liste gefährdeter Biotoptypen Österreichs. Wälder, Forste, Vorwälder. – Monographien **156**. 105 S.
- FRAHM, J.-P. & FREY, W. (1992): Moosflora. – 3. Aufl. Ulmer. Stuttgart. 528 S.
- GRIMS, F., KRAML, A., LENGELACHNER, F., NIKLFELD, H., SCHRATT-EHRENDORFER, L., SPETA, F., STARLINGER, F., STRAUCH, M. & WITTMANN, H. (1997): Rote Liste gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen Oberösterreichs und Liste der einheimischen Farn- und Blütenpflanzen Oberösterreichs. – Beitr. Naturk. Oberösterreichs **5**: 3-63.
- HOHLA, M. (2003): „Plants on the road“ – neue Pflanzen begleiten unsere Straßen. – Öko-L **25/2**: 11-18.
- KELLERMAYR, W., et al. (1992): Naturgeschichte der Bezirke Band 4 Kirchdorf. – 147 S., Linz.
- KOHL, H. (1960): Atlas von Oberösterreich – Erläuterungsband zur zweiten Lieferung. Kartenblätter 21-40. – Institut für Landeskunde von Österreich. Linz.
- KRAML, P. A. (2007): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Oberösterreichs. – Version 1.0, unveröff. CD.
- KRAWALIK, H. (1990, Hrsg.): Dorf im Gebirge. Spital am Phyrn 1190–1990. – Linz.
- LENGELACHNER, F. & SCHANDA, F. (2002): Biotopkartierung Oberösterreich. Kartierungsanleitung. – Kirchdorf a. d. Krems
- LIPPERT, W. (1981): Fotoatlas der Alpenblumen – Blütenpflanzen der Ost- und Westalpen. – 259 S. München.
- LONSING, A. (1977): Die Verbreitung der Caryophyllaceen in Oberösterreich. – Stapfia **1**: 168 S.
- MEUSEL, H. & JÄGER, E. J. (1992, Hrsg.): Vergleichende Chorologie der zentraleuropäischen Flora. – Bd. **3** (Karten), IX + 422-688 S., Vorsatz, Jena, Stuttgart, New York.
- MEUSEL, H., JÄGER, E. J., RAUSCHERT, S. & WEINERT, E. (1978, Hrsg.): Vergleichende Chorologie der zentraleuropäischen Flora. – Bd. **2** (Karten), 255-421 S., Vorsatz, Jena.
- MEUSEL, H., JÄGER, E. J. & WEINERT, E. (1965, Hrsg.): Vergleichende Chorologie der zentraleuropäischen Flora. – Bd. **1**(Karten). 258 S., Umschlagseiten. Jena.
- MÖBUS, G. (1997): Geologie der Alpen. – Köln.
- MUCINA, L., GRABHERR, G. & ELLMAUER, T. (1993): Die Pflanzengesellschaften Österreichs. Teil I. Anthropogene Vegetation. – Gustav Fischer, Jena, Stuttgart, New York. 578 S.
- NIKLFELD, H. (1979): Vegetationsmuster und Arealtypen der montanen Trockenflora in den nordöstlichen Kalkalpen. – Stapfia **4**. 229 S. Linz.
- NIKLFELD, H. & SCHRATT-EHRENDORFER, L. (1999): 2. Farn- und Blütenpflanzen. Rote Liste gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen (Pteridophyta und Spermatophyta) Österreichs. – 2. Fassung. 2. Aufl. In: NIKLFELD, H.: Rote Listen gefährdeter Pflanzen Österreichs. – Grüne Reihe Bundesminist. Umwelt, Jugend, Familie **10**: 33-151.

OBERDORFER, E. (Hrsg., 1978): Süddeutsche Pflanzengesellschaften: Teil II: Sand- und Trockenrasen, Heide- und Borstgras-Gesellschaften, alpine Magerrasen, Saum-Gesellschaften Schlag- und Hochstauden-Fluren. – Gustav Fischer, Stuttgart, New York, 2. Auflage, 355 S.

PILS, G. (1994): Die Wiesen Oberösterreichs. – Steurer, Linz.

PILS G. (1999): Die Pflanzenwelt Oberösterreichs. Naturräumliche Grundlagen, Menschlicher Einfluß, Exkursionsvorschläge. – Ennsthaler, Steyr, 304 S.

STRAUCH M. (Gesamtleitung, 1997): Rote Liste gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen Oberösterreichs und Liste der einheimischen Farn- und Blütenpflanzen Oberösterreichs. – Beitr. Naturk. Oberösterreichs 5: 3-63.

TRAXLER, A., MINARZ, E, ENGLISCH, T., FINK, B., ZECHMEISTER, H. & ESSL, F. (2005): Rote Liste gefährdeter Biotoptypen Österreichs. Moore, Sümpfe und Quellfluren; Hochgebirgsrasen, Polsterfluren, Rasenfragmente und Schneeböden. – Monographien **174**. Wien. 286 S.

WIDDER, F. J. (1968): Nachträge zur Punktkarte von *Dianthus alpinus*. — *Phyton (Austria)* **13**/1-2: 89-96.

WIRTH, V. (1980): Flechtenflora. — Ulmer. Stuttgart. 552 S.

ZENTRALANSTALT FÜR METEOROLOGIE UND GEODYNAMIK (2002): Klimadaten von Österreich 1971. – 2000. CD-ROM

10 Anhang

10.1 EDV-Auswertungen und Auflistungen

Die in der Kartieranleitung unter Punkt 5.5.5.2 geforderten EDV-Auswertungen und Auflistungen sind digital als pdf-Dateien beigelegt.

Folgende Auswertungen und Auflistungen wurden erstellt:

Auswertungen und Auflistungen	Dateiname
Vorkommende Biotoptypen (7 Seiten) Häufigkeit und Flächengröße der Biotoptypen	Biotoptypen_Übersicht.pdf
Vorkommende Biotoptypen (43 Seiten) Biotop(teil)flächen gereiht nach Biotoptyp	Biotoptypen_Biotopflächen.pdf
Vorkommende Biotoptypen (47 Seiten) Biotoptypen gereiht nach Biotop(teil)flächen	Biotopflächen_Biotoptypen.pdf
Vorkommende Vegetationseinheiten (15 Seiten) Häufigkeit und Flächengröße der Vegetationseinheiten	Vegetation_Übersicht.pdf
Vorkommende Vegetationseinheiten (38 Seiten) Biotop(teil)flächen gereiht nach Vegetationseinheit	Vegetation_Biotopflächen.pdf
Vorkommende Vegetationseinheiten (59 Seiten) Vegetationseinheiten gereiht nach Biotop(teil)flächen	Biotopflächen_Vegetation.pdf
Vorkommende Pflanzenarten (45 Seiten) (ohne Mehrfachnennungen in den Biotop(teil)flächen)	Pflanzenarten.pdf
Wertstufen der Biotopflächen (16 Seiten)	Wertstufen_Biotopflächen.pdf
Excel-Tabelle RLO	Pankraz_Arten_RLO.xls
Excel-Tabelle RLOÖ	Pankraz_Arten_RLOÖ.xls

10.2 Beilagen

- Fotodokumentation (digitale Fotos auf DVD und Dias)
- Grafische Daten – digital geliefert (Arc View Shape-Dateien)
- Sachdaten – digital geliefert (MS-Access2003-Datenbank)

Vorkommende Biotoptypen

Häufigkeit und Flächengröße der Biotoptypen

Biotoptyp-Kennung	Biotoptyp - Name	Fläche in m²
010101	Sturzquelle / Sprudelquelle / Fließquelle	
Anzahl Biotopteilflächen	2	1109
010102	Sickerquelle / Sumpfquelle	
Anzahl Biotopteilflächen	1	20
010201	Quellbach	
Anzahl Biotopteilflächen	7	21689
010202	Bach (< 5 m Breite)	
Anzahl Biotopteilflächen	14	68824
010302	Fluss (> 5 m Breite)	
Anzahl Biotopteilflächen	2	185298
010403	Kleines Gerinne / Grabengewässer	
Anzahl Biotopteilflächen	1	8159
02040202	Stausee	
Anzahl Biotopteilflächen	1	194976
030101	Quellflur	
Anzahl Biotopteilflächen	1	20
030202	Submerse Moosvegetation	
Anzahl Biotopteilflächen	1	54
03070101	(Annuellen-)Pioniervegetation auf Anlandungen	
Anzahl Biotopteilflächen	2	15091
03070102	Initialbesiedlung auf Uferanriss	
Anzahl Biotopteilflächen	1	0
03070103	Pioniervegetation auf Wildbachschutt und an Schwemmfächern	
Anzahl Biotopteilflächen	1	0
0308	Nitrophytische Ufersaumgesellschaft und Uferhochstaudenflur	
Anzahl Biotopteilflächen	5	3919

Biotoptyp-Kennung	Biotoptyp - Name	Fläche in m²
040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	
Anzahl Biotopteilflächen	3	14509
040503	Degradierter (Klein-)Sumpf / degradierte Naßgalle	
Anzahl Biotopteilflächen	2	818
05010201	Fichtenforst	
Anzahl Biotopteilflächen	252	7540023
05010204	Lärchenforst	
Anzahl Biotopteilflächen	8	166192
05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten	
Anzahl Biotopteilflächen	37	1067017
050201	Pioniergehölz auf Anlandungen / Strauchweidenau	
Anzahl Biotopteilflächen	1	6056
050205	Eschen-reicher Auwald / Eschen-(Grau-Erlen)-Au	
Anzahl Biotopteilflächen	3	13657
050211	Eschen- und Berg-Ahorn-reicher Auwald	
Anzahl Biotopteilflächen	1	2166
050213	Fichten-Auwald	
Anzahl Biotopteilflächen	1	2071
050302	Mesophiler Buchenwald	
Anzahl Biotopteilflächen	33	1919725
05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.	
Anzahl Biotopteilflächen	80	6293134
05030203	Mesophiler an/von anderen Laubbaumarten reicher/dominierter Buchenwald	
Anzahl Biotopteilflächen	15	484357
05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald	
Anzahl Biotopteilflächen	50	1464738
05030302	An/von anderen Baumarten reicher/dominierter (Karbonat)- Trockenhang-Buchenwald	
Anzahl Biotopteilflächen	32	1692450
050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	
Anzahl Biotopteilflächen	97	6549097
050305	Hochstauden-(reicher)-(Hochlagen)-Berg-Ahorn-Buchenwald	

Biotoptyp-Kennung	Biotoptyp - Name	Fläche in m²
Anzahl Biotopteilflächen	3	92769
050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald	
Anzahl Biotopteilflächen	10	86414
050402	Wärmeliebender Sommer-Linden-reicher Mischwald	
Anzahl Biotopteilflächen	2	42151
050404	(Steil-)Hang-Schutt(halden)-Haselgebüsch / Buschwald	
Anzahl Biotopteilflächen	6	41279
052001	Schneeheide-Kiefernwald	
Anzahl Biotopteilflächen	56	2423313
052501	Hochlagen-Fichtenwald	
Anzahl Biotopteilflächen	8	974117
052511	Kaltluft-(Fels-)Hang-Fichtenwald der Bergstufe	
Anzahl Biotopteilflächen	1	10912
052512	Karbonat-Trocken(-Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe	
Anzahl Biotopteilflächen	23	2590798
05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald	
Anzahl Biotopteilflächen	2	76444
0528	Latschen-Buschwald	
Anzahl Biotopteilflächen	27	2830969
055002	Grau-Erlen-Feuchtwald	
Anzahl Biotopteilflächen	1	8130
055003	Eschen-Feuchtwald	
Anzahl Biotopteilflächen	1	9874
055010	Bach-Eschenwald / Quell-Eschenwald	
Anzahl Biotopteilflächen	1	220
056004	Eschen-Sukzessionswald	
Anzahl Biotopteilflächen	3	18655
056011	Weiden-reicher Sukzessionswald	
Anzahl Biotopteilflächen	3	10451
056015	Sonstiger Sukzessionswald	
Anzahl Biotopteilflächen	6	85090
0603	Baumgruppe	

Biotoptyp-Kennung	Biotoptyp - Name	Fläche in m²
Anzahl Biotopteilflächen	1	120
0604	Gebüsch / Gebüschgruppe	
Anzahl Biotopteilflächen	7	9359
060601	Eschen-dominierte Hecke	
Anzahl Biotopteilflächen	1	1095
060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke	
Anzahl Biotopteilflächen	3	4042
060703	Eschen-Berg-Ahorn-reicher Ufergehölzsaum	
Anzahl Biotopteilflächen	1	2010
060705	Grau-Erlen-dominierter Ufergehölzsaum	
Anzahl Biotopteilflächen	2	11043
060706	Weiden-dominierter Ufergehölzsaum	
Anzahl Biotopteilflächen	2	3525
060715	Ufergehölzsaum ohne dominierende Baumarten	
Anzahl Biotopteilflächen	3	13806
060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	
Anzahl Biotopteilflächen	88	1165102
060802	Nitrophytische Waldverlichtungsflur / Vorwaldgebüsch natürlicher Waldblössen	
Anzahl Biotopteilflächen	3	26213
0620	Grabenwald	
Anzahl Biotopteilflächen	3	45752
070101	Wärmeliebendes Fels-Trockengebüsch	
Anzahl Biotopteilflächen	2	3423
070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen	
Anzahl Biotopteilflächen	24	144017
070305	Bodensaure Halbtrocken- / Magerrasen	
Anzahl Biotopteilflächen	1	6973
070401	Karbonat-Felsflur / Fels-Trockenrasen	
Anzahl Biotopteilflächen	14	167612
07050101	Tieflagen-Magerwiese	
Anzahl Biotopteilflächen	10	89646

Biotoptyp-Kennung	Biotoptyp - Name	Fläche in m²
07050102	Hochlagen-Magerwiese	
Anzahl Biotopteilflächen	2	24528
07050201	Tieflagen-Magerweide	
Anzahl Biotopteilflächen	14	167549
07050202	Hochlagen-Magerweide	
Anzahl Biotopteilflächen	3	11644
07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte	
Anzahl Biotopteilflächen	1	26984
07100102	Borstgrasrasen der Tieflagen	
Anzahl Biotopteilflächen	4	17816
080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft	
Anzahl Biotopteilflächen	47	159792
08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur	
Anzahl Biotopteilflächen	23	198425
08040501	Lichtliebende Karbonat-Ruhschutt-Flur / Ruhschutt-Staudenhalde ± trockener Standorte	
Anzahl Biotopteilflächen	8	25033
08050501	Gehölzarme Pionier- / Spontanvegetation natürlicher ± trockener, magerer Offenflächen	
Anzahl Biotopteilflächen	2	18495
08050502	Gehölzreiche Spontanvegetation natürlicher ± trockener, magerer Offenflächen	
Anzahl Biotopteilflächen	1	3561
08050506	Gehölzreiche Spontanvegetation natürlicher ± frischer bis feuchter Offenflächen	
Anzahl Biotopteilflächen	3	16725
082007	Vegetationsfragmente auf Kahlkarstflächen der hochmontanen/subalpinen Stufe	
Anzahl Biotopteilflächen	6	588896
090401	Kleine Felswand / Einzelfels	
Anzahl Biotopteilflächen	9	46965
090402	Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm	
Anzahl Biotopteilflächen	16	160177
090403	Felswand	
Anzahl Biotopteilflächen	29	789053

Biototyp-Kennung	Biototyp - Name	Fläche in m²
090404	Felsband / Wandstufe(n)	
Anzahl Biotopteilflächen	27	432058
09060301	Schutthalde / Schuttkegel	
Anzahl Biotopteilflächen	35	796157
100301	Tieflagen-Fettwiese	
Anzahl Biotopteilflächen	1	1069
100302	Hochlagen-Fettwiese / Berg-Fettwiese	
Anzahl Biotopteilflächen	2	10998
100401	Tieflagen-Fettweide	
Anzahl Biotopteilflächen	5	105828
100402	Hochlagen-Fettweide / Berg-Fettweide	
Anzahl Biotopteilflächen	1	0
10051001	Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes	
Anzahl Biotopteilflächen	1	9808
10051002	Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes mit Pioniergehölzen	
Anzahl Biotopteilflächen	1	1623
10051003	Gehölzreiche Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes	
Anzahl Biotopteilflächen	1	251
10051102	Brachfläche des nährstoffarmen Feucht- und Nassgrünlandes mit Pioniergehölzen	
Anzahl Biotopteilflächen	1	3264
10051302	Brachfläche der Magerwiesen und Magerweiden mit Pioniergehölzen	
Anzahl Biotopteilflächen	6	15375
10051401	Brachfläche des Halbtrocken- und Trockengrünlandes	
Anzahl Biotopteilflächen	2	3092
10051402	Brachfläche des Halbtrocken- und Trockengrünlandes mit Pioniergehölzen	
Anzahl Biotopteilflächen	1	4591
10051403	Gehölzreiche Brachfläche des Halbtrocken- und Trockengrünlandes	
Anzahl Biotopteilflächen	3	5113
100702	Ausdauernde Spontanvegetation (Hemikryptophytenreich)	

Biotoptyp-Kennung	Biotoptyp - Name	Fläche in m²
Anzahl Biotopteilflächen	1	2624
1101102	Gehölzreiche Begrünung / Anpflanzung	
Anzahl Biotopteilflächen	1	11656
110201	Mesophytische Grasflur natürlich waldfreier Sonderstandorte ("Ur-Fettwiese")	
Anzahl Biotopteilflächen	2	4985
110301	Blaugras-Magerrasen	
Anzahl Biotopteilflächen	3	54905
11030101	Polster-Seggenrasen	
Anzahl Biotopteilflächen	5	21850
11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrassen	
Anzahl Biotopteilflächen	34	632559
110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur	
Anzahl Biotopteilflächen	15	161853
11060103	Legbuchen-Gebüsch	
Anzahl Biotopteilflächen	1	2541
110701	Bodenmilde Schneebodengesellschaft	
Anzahl Biotopteilflächen	2	35386
95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ	
Anzahl Biotopteilflächen	45	6935908
Anzahl Biotopteilflächen gesamt	1336	

Vorkommende Biotoptypen

Biotop(teil)flächen gereiht nach Biotoptyp

Biotoptyp-Kennung			Biotoptyp - Name		
010101			Sturzquelle / Sprudelquelle / Fließquelle		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	331	G0	100	40
			Karstquelle, Wasser strömt aus dem Unterrund und Fließt sofort ab		
200301	40916	654	T1	100	1069
Anzahl Biotop(teil)fl.:			2		1109
010102			Sickerquelle / Sumpfquelle		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	26	T4	0	20
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1		20
010201			Quellbach		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	149	G0	100	13009
200301	40916	258	G0	100	1309
200301	40916	268	T2	80	1432
200301	40916	654	T2	100	1069
200301	40916	904	T1	65	2005
200301	40916	929	G0	100	1398
200301	40916	947	T1	75	1467
Anzahl Biotop(teil)fl.:			7		21689
010202			Bach (< 5 m Breite)		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	15	T1	100	5416
200301	40916	268	T1	20	358
200301	40916	326	G0	100	5312
200301	40916	348	G0	100	4095
200301	40916	351	G0	100	1989
200301	40916	353	G0	100	2515
200301	40916	539	G0	100	35578
200301	40916	633	G0	100	3806
200301	40916	648	G0	100	3138
200301	40916	691	G0	100	1206
200301	40916	904	T2	35	1080
200301	40916	947	T2	25	489
200301	40916	1527	G0	100	1840
200301	40916	1615	G0	100	2002

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
Anzahl Biotop(teil)fl.:			14	68824	
010302			Fluss (> 5 m Breite)		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	3	T1	100	171027
200301	40916	58	G0	100	14271
Anzahl Biotop(teil)fl.:			2	185298	
010403			Kleines Gerinne / Grabengewässer		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	26	T6	100	8159
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1	8159	
02040202			Stausee		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	567	G0	100	194976
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1	194976	
030101			Quellflur		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	26	T5	0	20
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1	20	
030202			Submerse Moosvegetation		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	15	T2	1	54
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1	54	
03070101			(Annuellen-)Pioniervegetation auf Anlandungen		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	3	T5	0	0
200301	40916	23	T1	98	15091
Anzahl Biotop(teil)fl.:			2	15091	
03070102			Initialbesiedlung auf Uferanriss		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	3	T2	0	0
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1	0	
03070103			Pioniervegetation auf Wildbachschutt und an Schwemmfächern		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	3	T3	0	0
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1	0	
0308			Nitrophytische Ufersaumgesellschaft und Uferhochstaudenflur		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	3	T4	0	0
200301	40916	15	T3	50	2708
200301	40916	23	T2	2	308
200301	40916	29	K0.3	0	0

Biotoptyp-Kennung			Biotoptyp - Name		
200301	40916	41	T3	10	903
Anzahl Biotop(teil)fl.:			5		3919
040501			Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	12	T2	0	30
200301	40916	21	T1	65	11623
200301	40916	26	T1	35	2856
Anzahl Biotop(teil)fl.:			3		14509
040503			Degradierter (Klein-)Sumpf / degradierte Naßgalle		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	2	G0	100	718
200301	40916	7	T3	0	100
Anzahl Biotop(teil)fl.:			2		818
05010201			Fichtenforst		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	10	G0	100	25396
200301	40916	24	G0	100	1868
200301	40916	32	G0	100	892
200301	40916	33	G0	100	31480
200301	40916	36	G0	100	2769
200301	40916	40	G0	100	15089
200301	40916	45	T1	1	4016
200301	40916	49	G0	100	32541
200301	40916	60	T2	10	4488
200301	40916	61	G0	100	49941
			mit Buchen		
200301	40916	65	T3	5	5835
200301	40916	103	G0	100	27652
200301	40916	115	G0	100	15039
			PNV-Wert: 60% Mesophiler Buchenwald, 40% Karbonat Trockenhang Buchenwald		
200301	40916	116	G0	100	16444
			PNV: Mesophiler Buchenwald		
200301	40916	118	T1	40	10386
			PNV: Mesophiler Buchenwald		
200301	40916	120	G0	100	35998
			50% Steil(hang)Fichtenwald in Sonnlage, 50% Mesophiler Buchenwald		
200301	40916	121	G0	100	10923
			PNV: Von anderen Baumarten dominierter Buchenwald		
200301	40916	124	G0	100	38559
200301	40916	128	G0	100	10678
			PNV: Mesophiler Buchenwald		
200301	40916	129	G0	100	19521
			Mesophiler Buchenwald		
200301	40916	131	G0	100	37638
			Mesophiler Buchenwald, 80% Fichte, 15% Buche, 10% Lärche, 5% Sonstige		
200301	40916	134	G0	100	68390
			PNV: Mesophiler Buchenwald		

Biotoptyp-Kennung			Biotoptyp - Name		
200301	40916	135	G0	100	9170
			PNV: Mesophiler Buchenwald		
200301	40916	137	G0	100	34904
200301	40916	138	G0	100	5495
			PNV: Mesophiler Buchenwald		
200301	40916	140	G0	100	261641
			PNV: Mesophiler Buchenwald		
200301	40916	142	G0	100	39325
			PNV: Mesophiler Buchenwald mit Anteilen von Schneeheide Kiefern Wald		
200301	40916	143	G0	100	31107
			PNV: Mesophiler Buchenwald		
200301	40916	144	G0	100	177228
			PNV: Mesophiler Buchenwald		
200301	40916	146	G0	100	8220
			PNV: Von anderen Baumarten dominierter (Karbonat) Trockenhang Buchenwald		
200301	40916	153	G0	100	5261
			PNV: (Karbonat) Trockenhang Buchenwald		
200301	40916	154	G0	100	52411
			PNV: 60% Mesophiler Buchenwald, 40% (Karbonat) Trockenhang-Buchenwald 80% Fichte, 10% Lärche, Buche, Föhre, Mehlbeerbaum, 10% Esche - in trockeneren Bereichen wird die Esche vom Mehlbeerbaum abgelöst.		
200301	40916	155	G0	100	16508
			PNV: (Karbonat) Trockenhang-Buchenwald		
200301	40916	158	G0	100	4576
			PNV: Mesophiler Buchenwald 50% Fichte, 10% Lärche, 30% Buche, 10% Ahorn, Esche, Mehlbeerbaum, Föhre		
200301	40916	159	G0	100	5660
			PNV: Mesophiler Buchenwald 80% Fichte, 15% Buche, Föhre, 5% Esche, Ahorn		
200301	40916	165	G0	100	28113
			70% Fichte, 25% Buche, 5% Ahorn, Mehlbeerbaum, Föhre, Lärche. PNV: Mesophiler Buchenwald.		
200301	40916	166	G0	100	82680
			PNV: (Karbonat) Trockenhangbuchenwald		
200301	40916	173	T1	50	12011
			PNV: Mesophiler Buchenwald; Baumholz		
200301	40916	173	T2	35	8408
			PNV: Mesophiler Buchenwald; Stangenholz		
200301	40916	173	T3	15	3603
			PNV: Mesophiler Buchenwald; Dickholz		
200301	40916	174	T1	70	13546
			PNV: Mesophiler Buchenwald		
200301	40916	176	G0	100	17324
			PNV: Mesophiler Buchenwald		
200301	40916	178	G0	100	23785
			PNV: Mesophiler Buchenwald		
200301	40916	181	G0	100	4397
			PNV: Mesophiler Buchenwald		
200301	40916	182	G0	100	18331
			PNV: Mesophiler Buchenwald		
200301	40916	183	G0	100	8310
			PNV: Mesophiler Buchenwald		
200301	40916	184	G0	100	16273
200301	40916	185	G0	100	44559
			PNV: Mesophiler Buchenwald		

Biotoptyp-Kennung			Biotoptyp - Name		
200301	40916	186	G0	100	15470
			PNV: Mesophiler Buchenwald		
200301	40916	187	G0	100	32332
			PNV: Mesophiler Buchenwald		
200301	40916	188	G0	100	11541
			PNV: 5.3.3.2 Von anderen Baumarten bestimmter Karbonat Trockhangbuchenwald		
200301	40916	192	T1	70	60383
			PNV: Mesophiler Buchenwald		
200301	40916	193	G0	100	7813
200301	40916	194	G0	100	24577
200301	40916	196	G0	100	81955
			PNV: Mesophiler Buchenwald		
200301	40916	197	G0	100	10632
			PNV: Mesophiler Buchenwald		
200301	40916	202	G0	100	26184
200301	40916	211	G0	100	4138
200301	40916	212	G0	100	12956
200301	40916	214	G0	100	19751
200301	40916	251	T1	60	21640
200301	40916	254	G0	100	32678
200301	40916	255	G0	100	8770
200301	40916	256	G0	100	50653
			PNV: Mesophiler Buchenwald		
200301	40916	257	G0	100	85612
			PNV: Mesophiler Buchenwald		
200301	40916	259	T1	90	86496
200301	40916	260	G0	100	4959
			PNV: Mesophiler Buchenwald		
200301	40916	261	G0	100	115307
			PNV: Mesophiler Buchenwald		
200301	40916	263	G0	100	11237
200301	40916	267	T2	50	5555
200301	40916	269	T1	40	11614
200301	40916	271	G0	100	45881
200301	40916	273	G0	100	8792
200301	40916	275	T2	70	27678
200301	40916	279	G0	100	8525
200301	40916	280	G0	100	24685
200301	40916	284	T1	45	13029
			Dickung		
200301	40916	284	T2	55	15924
			Stangenholz		
200301	40916	287	G0	100	69814
200301	40916	288	G0	100	13352
200301	40916	289	G0	100	30221
200301	40916	295	G0	100	48794
200301	40916	311	G0	100	19994

Biotoptyp-Kennung			Biotoptyp - Name		
200301	40916	320	G0	100	8365
200301	40916	323	T2	60	3335
200301	40916	325	G0	100	2415
200301	40916	335	G0	100	12811
200301	40916	336	G0	100	31683
200301	40916	338	G0	100	7457
200301	40916	341	G0	100	114560
200301	40916	343	G0	100	41338
200301	40916	347	G0	100	10174
200301	40916	352	G0	100	27456
200301	40916	357	G0	100	13686
200301	40916	359	T1	60	4259
200301	40916	360	G0	100	42402
200301	40916	361	G0	100	97101
200301	40916	364	G0	100	56919
200301	40916	365	G0	100	58072
200301	40916	367	G0	100	19559
200301	40916	370	G0	100	69519
200301	40916	373	G0	100	74408
200301	40916	374	G0	100	59370
200301	40916	400	T2	5	1032
200301	40916	401	G0	100	6631
200301	40916	406	T1	50	17288
200301	40916	408	G0	100	14584
200301	40916	409	T1	95	19059
200301	40916	412	G0	100	22475
200301	40916	413	G0	100	52655
200301	40916	418	T1	80	10062
200301	40916	420	G0	100	16197
200301	40916	421	G0	100	13459
200301	40916	422	T1	65	31539
200301	40916	422	Stangenholz		
			T2	35	16982
200301	40916	424	Baumholz		
			T2	25	2919
200301	40916	426	T2	10	525
200301	40916	429	G0	100	3321
200301	40916	434	G0	100	1978
200301	40916	435	G0	100	10152
200301	40916	437	T1	50	17756
200301	40916	437	dichter		
			T2	50	17756
			lichter, ausgeholzt		

Biotoptyp-Kennung			Biotoptyp - Name		
200301	40916	442	G0	100	48918
200301	40916	444	G0	100	41790
200301	40916	446	G0	100	16328
200301	40916	447	T2	10	12837
200301	40916	454	G0	100	2013
200301	40916	455	G0	100	38225
200301	40916	456	G0	100	45695
200301	40916	457	G0	100	5696
200301	40916	460	T1	80	41020
200301	40916	465	G0	100	7114
200301	40916	466	G0	100	897
200301	40916	467	T2	30	4919
200301	40916	470	G0	100	8148
200301	40916	472	G0	100	45124
200301	40916	515	G0	100	31834
200301	40916	521	T1	90	25433
200301	40916	527	G0	100	19922
200301	40916	536	G0	100	48834
200301	40916	540	G0	100	93705
200301	40916	542	G0	100	3681
200301	40916	543	T1	80	26474
200301	40916	547	G0	100	33730
200301	40916	551	G0	100	38248
200301	40916	552	G0	100	24576
200301	40916	553	T1	60	21485
200301	40916	557	G0	100	36831
200301	40916	559	T1	60	40426
200301	40916	559	Dickung		
			T2	40	26951
200301	40916	566	Stangenholz		
			T2	35	12819
200301	40916	568	G0	100	31807
200301	40916	576	T1	60	13682
200301	40916	577	mit viel Esche z. T.		
			T1	30	9011
200301	40916	577	Stangenholz		
			T3	60	18022
200301	40916	580	Baumholz		
			T1	30	4325
200301	40916	580	Fichten-Stangenholz		
			T2	60	8651
200301	40916	582	lichter und beweidet		
			G0	100	66916
200301	40916	584	T1	30	11290
200301	40916	588	G0	100	15052

Biotoptyp-Kennung			Biotoptyp - Name		
200301	40916	589	G0	100	59984
200301	40916	593	G0	100	25939
200301	40916	594	G0	100	5894
200301	40916	598	G0	100	13760
200301	40916	600	G0	100	26049
200301	40916	606	G0	100	4433
200301	40916	607	G0	100	10077
200301	40916	608	G0	100	11955
200301	40916	611	G0	100	93006
200301	40916	612	G0	100	53849
200301	40916	614	G0	100	230910
200301	40916	615	G0	100	57833
200301	40916	616	G0	100	9469
200301	40916	630	G0	100	18665
200301	40916	634	G0	100	34334
200301	40916	635	G0	100	22061
200301	40916	638	G0	100	12459
200301	40916	641	G0	100	26944
200301	40916	642	G0	100	47647
200301	40916	643	G0	100	5870
200301	40916	649	G0	100	19653
200301	40916	655	G0	100	57219
200301	40916	658	G0	100	18925
200301	40916	659	G0	100	60053
200301	40916	661	G0	100	36529
200301	40916	662	G0	100	65358
200301	40916	663	G0	100	14948
200301	40916	667	G0	100	26064
200301	40916	668	G0	100	6718
200301	40916	671	G0	100	29691
200301	40916	672	G0	100	16755
200301	40916	680	G0	100	6202
200301	40916	687	G0	100	3676
200301	40916	689	G0	100	26317
200301	40916	690	G0	100	134437
200301	40916	694	G0	100	7745
200301	40916	695	G0	100	48625
200301	40916	696	G0	100	59296
200301	40916	697	G0	100	75805
200301	40916	698	G0	100	16348
200301	40916	699	G0	100	34497

Biotoptyp-Kennung			Biotoptyp - Name		
200301	40916	702	G0	100	55407
200301	40916	703	G0	100	95163
200301	40916	704	G0	100	8052
200301	40916	707	G0	100	70207
200301	40916	709	G0	100	56434
200301	40916	715	G0	100	23192
200301	40916	717	G0	100	7064
200301	40916	718	G0	100	16115
200301	40916	725	G0	100	6036
200301	40916	730	G0	100	20129
200301	40916	734	G0	100	5836
200301	40916	740	G0	100	113823
200301	40916	741	G0	100	27163
200301	40916	743	G0	100	56967
200301	40916	744	G0	100	74300
200301	40916	745	G0	100	36907
200301	40916	748	G0	100	80969
200301	40916	751	G0	100	104536
200301	40916	753	G0	100	35697
200301	40916	757	G0	100	71584
200301	40916	758	G0	100	52418
200301	40916	762	G0	100	9438
200301	40916	907	G0	100	12525
200301	40916	920	G0	100	11918
200301	40916	927	G0	100	8457
200301	40916	930	G0	100	4342
geringer Lärchen-Anteil; Fichte relativ schütter; sehr viele verbissene, junge Eschen					
200301	40916	931	G0	100	10172
200301	40916	935	G0	100	31439
200301	40916	940	G0	100	7920
200301	40916	941	G0	100	5131
200301	40916	944	G0	100	38178
200301	40916	956	G0	100	16006
200301	40916	1500	T3	5	1883
200301	40916	1502	T3	10	7031
200301	40916	1503	T1	50	20791
200301	40916	1505	G0	100	9120
200301	40916	1512	G0	100	12306
200301	40916	1513	G0	100	25394
200301	40916	1519	T2	20	2293
200301	40916	1524	G0	100	24322
200301	40916	1525	G0	100	31861

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
200301	40916	1535	G0	100	34512
200301	40916	1540	G0	100	6786
			mit merklichem Laubholzanteil		
200301	40916	1541	G0	100	6414
200301	40916	1600	G0	100	37042
200301	40916	1602	G0	100	53797
200301	40916	1606	G0	100	37310
200301	40916	1607	G0	100	11107
200301	40916	1608	G0	100	10030
200301	40916	1609	G0	100	12931
200301	40916	1616	G0	100	4550
Anzahl Biotop(teil)fl.:			252	7540023	

05010204			Lärchenforst		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	117	G0	100	5191
			Von anderen Baumarten dominierter (Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald		
200301	40916	309	G0	100	2443
200301	40916	443	T1	60	18087
200301	40916	712	G0	100	2608
			viel Fichte im Unterwuchs		
200301	40916	720	T1	85	82627
200301	40916	755	G0	100	30856
200301	40916	763	G0	100	16344
200301	40916	950	G0	100	8036
Anzahl Biotop(teil)fl.:			8	166192	

05010215			Nadelholzforst mit mehreren Baumarten		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	104	G0	100	3856
			50% Lärche, 50% Fichte		
200301	40916	126	G0	100	5824
			40% Föhre, 40% Fichte, 10% Lärche, 10% Buche PNV: Wärmeliebender Karbonatbuchenwald		
200301	40916	171	T1	70	1942
			PNV: Mesophiler Buchenwald		
200301	40916	203	G0	100	31229
200301	40916	301	G0	100	7007
			Fi 60, LÄ 40; auf potenziellem Standort für 05030202, Mesophiler Buchenwald i.e.S.		
200301	40916	340	G0	100	8842
			Fi30, LÄ20, Bu30, Es10, BAh5, sonstige5		
200301	40916	432	G0	100	36085
			Fichten und 30% Lärche,(Bergahorn und Buche beigemischt)		
200301	40916	471	G0	100	11759
			Fichten und Lärchen		
200301	40916	524	T1	95	32884
200301	40916	525	T1	50	16902
			Fichte und Lärche; Dickung		
200301	40916	525	T2	50	16902
			Fichte und Lärche; Stangenholz		

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
200301	40916	532	G0	100	17352
			Fichte und Kiefer		
200301	40916	537	T1	95	29352
			hoher Laubholzanteil		
200301	40916	563	T1	70	22755
			Fichte und Lärche, ca. 10 % Laubholzanteil		
200301	40916	563	T2	30	9752
			Fichte und Lärche, ca. 10-25 % Laubholzanteil		
200301	40916	566	T1	50	18314
200301	40916	566	T3	15	5494
			Fichte, Kiefer, Lärche		
200301	40916	609	G0	100	42600
200301	40916	737	G0	100	12285
			Fichte und Lärche		
200301	40916	738	G0	100	10214
			Fichte und Lärche		
200301	40916	754	G0	100	79562
			Fichte und Lärche		
200301	40916	901	G0	100	4221
			90% Fichte, 5% Lärche, 5% Sonstige		
200301	40916	905	G0	100	28954
			50% Fichte, 40% Lärche, 10% Sonstige		
200301	40916	912	G0	100	164199
			55% Fichte, 30% Lärche, Rest: Buche, Bergahorn		
200301	40916	913	G0	100	65039
			50% Lärche, 50% Fichte		
200301	40916	923	G0	100	5239
			70% Fichte, 20% Lärche, u. a.		
200301	40916	934	T1	30	5689
			60% Fichte, 30% Lärche		
200301	40916	938	T1	80	11561
			70% Fichte, 30% Lärche		
200301	40916	938	T2	20	2890
			70% Fichte, 30% Lärche		
200301	40916	943	G0	100	119077
			70% Fichte, 30% Lärche		
200301	40916	949	G0	100	28246
			60% Fichte, 30% Lärche		
200301	40916	957	G0	100	49616
			80% Fichte, 20% Lärche		
200301	40916	963	G0	100	7878
			40% Fichte, 40% Lärche, 20% Buchen-Verjüngung		
200301	40916	966	G0	100	17175
			85% Fichte, 10% Lärche		
200301	40916	1516	T1	99	21822
			Fichte, Kiefer		
200301	40916	1517	G0	100	80696
			Fichte, Kiefer		
200301	40916	1521	T1	85	33803
			Kiefern-Fichten-Forst		
Anzahl Biotop(teil)fl.:			37		1067017

050201 Pioniergehölz auf Anlandungen / Strauchweidenau

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
----------------------	-----------------	----------------	-------------

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
200301	40916	349	T2	50	6056
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1		6056
050205			Eschen-reicher Auwald / Eschen-(Grau-Erlen)-Au		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	29	K0.6	0	0
200301	40916	1519	T1	80	9171
200301	40916	1539	G0	100	4486
Anzahl Biotop(teil)fl.:			3		13657
050211			Eschen- und Berg-Ahorn-reicher Auwald		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	67	G0	100	2166
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1		2166
050213			Fichten-Auwald		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	55	T2	10	2071
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1		2071
050302			Mesophiler Buchenwald		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	167	G0	100	53951
200301	40916	356	T1	80	35991
			stark überprägt		
200301	40916	403	G0	100	140117
200301	40916	636	G0	100	47080
200301	40916	637	G0	100	103639
200301	40916	644	T1	70	100213
200301	40916	644	T2	30	42948
			durchforstet		
200301	40916	645	G0	100	86577
200301	40916	647	G0	100	47353
			Noch im Jungwald-Stadium		
200301	40916	650	G0	100	40100
200301	40916	652	G0	100	70317
200301	40916	657	T1	75	74288
200301	40916	657	T2	25	24762
			durchforstet		
200301	40916	660	G0	100	72503
200301	40916	664	G0	100	7835
200301	40916	669	T1	40	33320
200301	40916	669	T2	60	49979
			mit höherem Fichtenanteil		
200301	40916	670	T1	70	42084
200301	40916	683	T1	80	211993
200301	40916	688	G0	100	25996
200301	40916	727	G0	100	23952

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
200301	40916	906	G0	100	105714
200301	40916	910	T1	85	172039
200301	40916	910	T2	15	30360
200301	40916	911	G0	100	14981
200301	40916	914	G0	100	81554
200301	40916	918	T1	50	52016
200301	40916	918	T2	50	52016
200301	40916	921	G0	100	25855
200301	40916	922	G0	100	14029
200301	40916	939	T2	5	6014
200301	40916	1611	T2	50	21930
200301	40916	1614	T1	70	8219
Anzahl Biotop(teil)fl.:			33	1919725	

05030202

Mesophiler Buchenwald i.e.S.

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	29	K0.1	93	306084
			zum Teil reich an Fichte, Bergahorn oder Esche		
200301	40916	45	T2	3	12049
			strak überprägt		
200301	40916	45	T6	70	281143
200301	40916	62	T1	97	54229
200301	40916	65	T1	85	99192
200301	40916	114	T1	80	9046
200301	40916	119	T1	90	31410
200301	40916	122	G0	100	46379
200301	40916	125	T1	60	53115
200301	40916	130	G0	100	14074
			60% Fichte, 30% Buche, 5% Lärche, 5%Tanne		
200301	40916	136	G0	100	94775
			50% Buche, 30% Fichte, 10% Lärche, 8% Tanne, 2% Ahorn,		
200301	40916	139	T1	95	156495
200301	40916	145	G0	100	24781
200301	40916	150	T2	50	22064
200301	40916	156	T2	50	14731
200301	40916	157	G0	100	33909
200301	40916	164	G0	100	42248
			70% Buche, 20% Fichte, 10% Ahorn, Mehlbeerbaum, Föhre		
200301	40916	168	T1	80	100615
200301	40916	169	T1	90	23126
200301	40916	172	G0	100	147617
200301	40916	175	G0	100	182863
200301	40916	179	G0	100	14683
200301	40916	180	G0	100	45338
200301	40916	189	G0	100	113198

Biotoptyp-Kennung			Biotoptyp - Name		
200301	40916	190	G0	100	131673
200301	40916	200	G0	100	50871
200301	40916	204	G0	100	146345
200301	40916	210	G0	100	48849
200301	40916	252	T1	60	10819
200301	40916	253	T1	70	40872
200301	40916	262	G0	100	35084
200301	40916	266	G0	100	182054
200301	40916	270	G0	100	12871
200301	40916	272	G0	100	44479
200301	40916	274	G0	100	62798
200301	40916	276	G0	100	81271
200301	40916	277	G0	100	38984
200301	40916	278	T2	20	34168
200301	40916	282	G0	100	7531
200301	40916	283	G0	100	67431
200301	40916	292	G0	100	28616
200301	40916	294	G0	100	39079
200301	40916	308	G0	100	24956
200301	40916	312	G0	100	367505
			PNV: Mesophiler Buchenwald		
200301	40916	314	G0	100	14600
200301	40916	317	G0	100	20919
200301	40916	321	G0	100	32494
200301	40916	322	G0	100	103999
200301	40916	346	G0	0	0
200301	40916	358	T1	98	24689
200301	40916	363	G0	100	116202
200301	40916	366	G0	100	19536
200301	40916	368	G0	100	42402
200301	40916	369	G0	100	64776
200301	40916	377	G0	100	16854
200301	40916	378	G0	100	7613
200301	40916	468	T1	90	271163
200301	40916	576	T2	40	9121
200301	40916	610	T1	20	104982
200301	40916	677	G0	100	17127
200301	40916	908	G0	100	33551
200301	40916	924	G0	100	23846
			in der unteren Einzelfläche und zum Bach hin möglicherweise auch als überformter Eschen-Feuchtwald zu fassen		
200301	40916	925	G0	100	312059
200301	40916	932	K0.2	50	178480

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
200301	40916	942	G0	100	44438
			Hauptbaumarten: Buche, Lärche, Fichte, Föhre		
200301	40916	946	T1	70	46123
200301	40916	946	T2	30	19767
200301	40916	948	G0	100	106006
200301	40916	951	T1	83	31497
200301	40916	952	G0	100	129619
200301	40916	953	G0	100	50783
200301	40916	954	G0	100	86995
			Buche, Fichte, Lärche, wenig Tanne		
200301	40916	955	G0	100	66092
200301	40916	960	K0.2	30	97674
200301	40916	961	T1	50	317208
200301	40916	961	T2	50	317208
200301	40916	965	T1	90	95766
200301	40916	967	G0	100	32533
200301	40916	969	G0	100	5805
200301	40916	970	G0	100	51787
Anzahl Biotop(teil)fl.:			80		6293134

05030203 Mesophiler an/von anderen Laubbaumarten reicher/dominierter Buchenwald

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	4	T1	100	98484
			Bergahorn, Esche, Fichte,		
200301	40916	27	T3	30	9886
			Fichte, Bergahorn, Esche		
200301	40916	31	T2	25	17950
			Fichte, Bergahorn, Hasel, Mehlbeere		
200301	40916	45	T3	1	4016
			Fichte, Esche		
200301	40916	45	T4	3	12049
			Eschen-dominierter Aufwuchs als Sukzessionsstadium		
200301	40916	59	G0	100	11415
			reich an Fichte und Lärche		
200301	40916	60	T1	90	40391
			Reich an Fichte und Esche, lokal Hasel		
200301	40916	62	T2	3	1677
			reich an Esche		
200301	40916	63	T2	85	37820
			reich an Fichte und Kiefer		
200301	40916	65	T2	10	11670
			Esche, Ulme		
200301	40916	66	G0	100	13525
			Fichte, Kiefer		
200301	40916	102	G0	100	15138
			von Fraxinus excelsior dominierter, mesophiler Buchenwald		
200301	40916	315	G0	100	16281
200301	40916	402	G0	100	36581
200301	40916	610	T3	30	157474

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
Anzahl Biotop(teil)fl.:			15	484357	
05030301			(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	63	T1	10	4449
200301	40916	114	T2	20	2262
200301	40916	119	T2	10	3490
200301	40916	125	T2	40	35410
200301	40916	150	T1	50	22064
200301	40916	152	T3	10	4574
200301	40916	168	T2	20	25154
200301	40916	177	K0.3	55	31268
200301	40916	195	T1	60	21950
200301	40916	201	T1	75	32320
200301	40916	252	T2	40	7213
200301	40916	278	T1	80	136674
200301	40916	281	G0	100	13891
200301	40916	285	G0	100	50871
200301	40916	286	G0	100	37793
200301	40916	313	G0	100	5253
PNV: Mesophiler Buchenwald					
200301	40916	318	G0	100	15108
200301	40916	324	G0	100	8098
200301	40916	327	T1	80	2196
200301	40916	328	G0	100	70478
200301	40916	339	G0	100	5247
200301	40916	371	G0	100	38037
200301	40916	407	T1	80	17650
200301	40916	414	K0.1	70	30124
200301	40916	414	K0.2	10	4303
200301	40916	419	T2	50	36760
200301	40916	423	T3	10	2578
200301	40916	464	T3	40	54160
200301	40916	468	T2	10	30129
200301	40916	513	T1	90	60368
200301	40916	520	T2	20	5514
200301	40916	529	T2	12	29072
200301	40916	531	T2	5	2756
200301	40916	533	T2	5	2370
200301	40916	549	T2	10	5727
200301	40916	550	T2	25	17735
200301	40916	560	T2	20	6751
200301	40916	561	T2	20	25488

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
200301	40916	579	T2	10	8827
200301	40916	586	T2	10	1538
200301	40916	610	T2	50	262456
200301	40916	631	T2	60	61741
200301	40916	670	T2	30	18036
200301	40916	678	G0	100	24688
200301	40916	683	T2	20	52998
200301	40916	686	G0	100	58128
200301	40916	1501	T2	10	4370
200301	40916	1504	T2	15	22405
200301	40916	1604	T1	70	22336
200301	40916	1611	T1	50	21930
Anzahl Biotop(teil)fl.:			50		1464738

05030302 An/von anderen Baumarten reicher/dominierter (Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	30	T1	95	203527
			reich an Fichte, lokal variierend zusätzlich reich an Lärche oder Kiefer		
200301	40916	30	T2	5	10712
			Fichte		
200301	40916	31	T1	20	14360
			Kiefer und Fichte		
200301	40916	44	T1	70	16448
			Kiefer		
200301	40916	45	T5	22	88359
			Fichte, Esche, Bergahorn		
200301	40916	63	T3	5	2225
			reich an Fichte und Kiefer		
200301	40916	123	G0	100	58200
			55% Föhre, 30% Fichte, 10% Buche, 5% Sonstige		
200301	40916	147	T3	50	4534
200301	40916	156	T1	50	14731
200301	40916	198	T2	20	8118
200301	40916	253	T2	30	17517
200301	40916	265	G0	100	51981
200301	40916	296	G0	100	79608
200301	40916	354	K0.2	30	31183
200301	40916	358	T2	2	504
200301	40916	376	G0	100	20553
200301	40916	415	T2	15	14266
200301	40916	430	K0.2	20	21568
200301	40916	512	G0	100	170292
200301	40916	544	K0.1	37	16009
200301	40916	556	K0.1	70	21907
200301	40916	674	G0	100	28421

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
200301	40916	700	T1	80	264554
200301	40916	759	T2	45	45258
200301	40916	915	K0.2	60	9937
200301	40916	917	Hauptbaumarten: Waldkiefer, Buche, Mehlbeere, Fichte		
			K0.1	75	43667
200301	40916	919	Buche, Tanne, Fichte, Lärche, Bergahorn, Mehlbeere		
			K0.2	65	126183
200301	40916	928	Baumarten: Waldkiefer, Fichte, Buche, Mehlbeere		
			K0.1	65	15811
200301	40916	932	Kiefer, Buche, Lärche, Fichte, Mehlbeere, Tanne		
			K0.1	15	53544
200301	40916	951	Fichte, Lärche, Buche, Tanne, Bergahorn, Mehlbeere		
			T2	17	6451
200301	40916	960	Waldkiefer, Mehlbeere, Buche, Tanne, Bergahorn, etc.		
			K0.1	50	162790
200301	40916	968	Tanne, Bergahorn, Lärche, Fichte, Buche, Mehlbeere		
			K0.1	95	69232
			Fichte, Föhre, Tanne, Buche, Bergahorn, Mehlbeere		
Anzahl Biotop(teil)fl.:			32	1692450	
050304			(Fichten)-Tannen-Buchenwald		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	208	G0	100	167876
200301	40916	302	T1	100	51955
200301	40916	307	K0.7	45	92535
200301	40916	407	T3	10	2206
200301	40916	411	G0	100	59010
200301	40916	415	T1	45	42798
200301	40916	417	G0	100	16176
200301	40916	419	T1	50	36760
200301	40916	423	T2	70	18047
200301	40916	425	T1	93	130658
200301	40916	428	G0	100	76893
200301	40916	430	K0.3	10	10784
200301	40916	431	G0	100	51575
200301	40916	441	G0	100	65770
200301	40916	445	T1	70	48446
200301	40916	445	T2	30	20763
200301	40916	447	beweidet		
			T1	90	115537
200301	40916	450	G0	100	49576
200301	40916	452	T1	95	86519
200301	40916	453	T1	40	9193
200301	40916	459	G0	100	187947
200301	40916	463	T1	55	24308
200301	40916	463	Baumholz		
			T2	45	19888
			Stangenholz		

Biotoptyp-Kennung			Biotoptyp - Name		
200301	40916	464	T1	50	67700
			vorwiegend Baumholz		
200301	40916	464	T2	10	13540
			Stangenholz bis junges Baumholz		
200301	40916	467	T1	60	9839
200301	40916	469	G0	100	205789
200301	40916	500	G0	100	68264
200301	40916	516	T1	95	180579
200301	40916	517	G0	100	6225
200301	40916	518	G0	100	4236
200301	40916	520	T1	80	22054
200301	40916	523	G0	100	52723
200301	40916	526	G0	100	82165
200301	40916	528	G0	100	42775
200301	40916	529	T1	85	205925
200301	40916	530	G0	100	40294
200301	40916	531	T1	95	52361
200301	40916	533	T1	90	42669
200301	40916	535	T1	95	37378
200301	40916	538	G0	100	21394
200301	40916	549	T1	90	51543
200301	40916	550	T1	70	49659
200301	40916	555	G0	100	31491
			ohne Tanne !?		
200301	40916	558	G0	100	48057
200301	40916	560	T1	80	27006
200301	40916	561	T4	50	63719
200301	40916	564	T1	50	17906
			Baumholz		
200301	40916	564	T2	35	12534
			Dickung/Stangenholz		
200301	40916	564	T3	15	5372
			Jungwuchs/Dickung		
200301	40916	571	G0	100	28924
200301	40916	573	G0	100	32207
200301	40916	579	T1	80	70618
200301	40916	583	T1	45	32313
			Baumholzbestand mit teils Borkenkäferbefall		
200301	40916	583	T2	35	25132
			aufgelichteter Baumholzbestand		
200301	40916	583	T3	10	7181
			Schlag mit Zwischen- und Unterständlern		
200301	40916	585	G0	100	89342
200301	40916	590	T1	95	19271
200301	40916	591	G0	100	37723
200301	40916	595	G0	100	50204

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
200301	40916	631	T1	40	41160
200301	40916	708	G0	100	115079
200301	40916	710	G0	100	69313
200301	40916	713	G0	100	143758
200301	40916	716	G0	100	96095
200301	40916	721	G0	100	181264
200301	40916	722	G0	100	73342
200301	40916	723	G0	100	42722
200301	40916	724	G0	100	49210
200301	40916	728	G0	100	117450
200301	40916	731	G0	100	99930
200301	40916	733	G0	100	63734
200301	40916	735	K0.5	25	1170
200301	40916	736	G0	100	419890
200301	40916	739	T1	60	18043
200301	40916	746	G0	100	94660
200301	40916	750	T1	60	257764
200301	40916	750	geschlossener Bestand		
			T2	39	167547
200301	40916	750	aufgelichtet und mit Windwürfen		
			T3	1	4296
200301	40916	756	steilerer Bereich, heterogener		
			T2	70	25460
200301	40916	759	T1	35	35201
200301	40916	900	G0	100	354703
200301	40916	902	G0	100	58073
200301	40916	909	G0	100	35020
200301	40916	916	G0	100	26652
200301	40916	936	G0	100	179036
200301	40916	939	T1	95	114259
200301	40916	959	G0	100	48720
200301	40916	962	G0	100	19503
200301	40916	1501	T1	90	39330
200301	40916	1502	T2	5	3516
200301	40916	1504	T1	85	126961
200301	40916	1511	T1	97	71584
200301	40916	1514	ohne Tanne !?!?		
			G0	100	49900
200301	40916	1515	G0	100	41230
200301	40916	1521	T3	5	1988
200301	40916	1545	G0	100	20202
Anzahl Biotop(teil)fl.:			97		6549097

050305 Hochstauden-(reicher)-(Hochlagen)-Berg-Ahorn-Buchenwald

vorl. Feldlaufnummer Teilflächen-Nr. Prozent-Anteil Fläche [m²]

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
200301	40916	747	G0	100	56698
200301	40916	752	G0	100	24008
200301	40916	760	K0.8	10	12063
Anzahl Biotop(teil)fl.:			3		92769
050401			Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	29	K0.7	1	3291
200301	40916	46	G0	100	3579
200301	40916	453	T2	30	6895
200301	40916	578	G0	100	14936
			mit Buche und Fichte		
200301	40916	579	T3	10	8827
200301	40916	653	G0	100	30417
200301	40916	1528	T2	20	4544
200301	40916	1538	G0	100	8959
			oder nur Sukzessionsstadium eines mesophilen bis hangfrischen Buchenmischwaldes?		
200301	40916	1603	T2	10	1444
200301	40916	1614	T2	30	3522
Anzahl Biotop(teil)fl.:			10		86414
050402			Wärmeliebender Sommer-Linden-reicher Mischwald		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	561	T1	25	31860
200301	40916	575	T1	40	10291
Anzahl Biotop(teil)fl.:			2		42151
050404			(Steil-)Hang-Schutt(halden)-Haselgebüsch / Buschwald		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	18	G0	100	5410
200301	40916	561	T3	5	6372
200301	40916	562	T2	50	14159
200301	40916	575	T2	30	7718
200301	40916	603	K0.3	5	4764
200301	40916	621	K0.7	3	2856
Anzahl Biotop(teil)fl.:			6		41279
052001			Schneeheide-Kiefernwald		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	55	T1	90	18638
200301	40916	100	G0	100	57807
200301	40916	111	T1	98	166250
200301	40916	113	T2	30	29230
200301	40916	127	T1	65	20772
			80% Kiefer, 10% Fichte, 10% Restliche (Buche, Ahorn, Mehlbeerbaum, Lärche, Eibe, Esche)		
200301	40916	152	T2	80	36594

Biotoptyp-Kennung			Biotoptyp - Name		
200301	40916	169	T2	10	2570
200301	40916	177	K0.1	20	11370
200301	40916	195	T2	40	14634
200301	40916	198	T1	80	32472
200301	40916	201	T2	25	10773
200301	40916	209	K0.1	90	21014
200301	40916	354	K0.1	60	62366
200301	40916	404	K0.5	20	6474
200301	40916	407	T2	10	2206
200301	40916	415	T3	20	19021
200301	40916	419	T3	0	0
200301	40916	423	T1	20	5156
200301	40916	430	K0.1	30	32352
200301	40916	449	T1	85	5012
200301	40916	506	T2	10	5604
200301	40916	516	T2	5	9504
200301	40916	529	T3	3	7268
200301	40916	533	T3	5	2370
200301	40916	535	T2	5	1967
200301	40916	544	K0.2	25	10817
200301	40916	550	T3	5	3547
200301	40916	556	K0.2	5	1565
200301	40916	569	G0	100	9536
200301	40916	570	G0	100	16606
200301	40916	586	T1	85	13069
200301	40916	597	G0	100	4023
			junges, sehr liches, strauchreiches Pfeifengras-Stadium		
200301	40916	601	K0.5	20	139733
200301	40916	604	K0.3	10	12008
200301	40916	613	T1	95	193811
200301	40916	673	K0.3	20	60537
200301	40916	676	T1	70	54837
200301	40916	679	T1	90	301175
200301	40916	684	G0	100	102118
200301	40916	685	T1	90	154676
200301	40916	692	T2	50	33298
200301	40916	700	T2	20	66139
200301	40916	915	K0.1	20	3312
200301	40916	919	K0.1	30	58238
200301	40916	928	K0.2	5	1216
200301	40916	1506	G0	100	63700
200301	40916	1510	G0	100	138031

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
200301	40916	1520	K1.1	70	67417
200301	40916	1520	K2.1	15	14446
200301	40916	1521	T2	10	3977
200301	40916	1523	K0.1	85	32196
200301	40916	1603	T1	90	12992
200301	40916	1604	T2	20	6382
200301	40916	1610	T1	90	91018
200301	40916	1612	T1	75	165611
200301	40916	1613	K0.7	5	5858
Anzahl Biotop(teil)fl.:			56	2423313	
052501			Hochlagen-Fichtenwald		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	205	T1	60	324325
			ungenutzt		
200301	40916	205	T2	40	216217
			genutzt		
200301	40916	207	G0	100	5622
			Pionierstadium		
200301	40916	624	T2	40	287890
200301	40916	627	T1	50	65054
200301	40916	760	K0.5	40	48252
200301	40916	764	T1	70	18730
200301	40916	764	T2	30	8027
			Borkenkäferbefall		
Anzahl Biotop(teil)fl.:			8	974117	
052511			Kaltluft-(Fels-)Hang-Fichtenwald der Bergstufe		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	756	T1	30	10912
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1	10912	
052512			Karbonat-Trocken(-Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	112	G0	100	57137
200301	40916	113	T1	70	68204
200301	40916	160	G0	100	26773
			70% Fichte, 20% Lärche, 10% Buche, Tanne, Mehlbeerbaum		
200301	40916	161	G0	100	138549
200301	40916	162	K0.1	55	91538
200301	40916	163	T1	50	52245
200301	40916	430	K0.4	35	37744
200301	40916	506	T1	85	47631
200301	40916	507	G0	100	286398
200301	40916	508	K0.1	65	54155
200301	40916	510	T2	8	6120
200301	40916	511	T1	95	52923

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
200301	40916	601	K0.4	35	244532
200301	40916	602	T1	95	80403
200301	40916	617	K0.1	70	43929
200301	40916	619	K0.5	20	3898
200301	40916	622	G0	100	179807
200301	40916	623	T1	90	446461
200301	40916	624	T1	60	431834
200301	40916	673	K0.1	60	181612
200301	40916	676	T2	30	23501
200301	40916	682	K0.5	40	2106
200301	40916	692	T1	50	33298
Anzahl Biotop(teil)fl.:			23		2590798

05270201			Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	501	T1	75	42668
200301	40916	760	K0.6	28	33776
Anzahl Biotop(teil)fl.:			2		76444

0528			Latschen-Buschwald		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	141	T1	95	42268
200301	40916	162	K0.3	10	16643
200301	40916	163	T2	50	52245
200301	40916	303	T1	90	845892
200301	40916	304	K0.3	8	27935
200301	40916	307	K0.1	30	61690
200301	40916	501	T2	23	13085
200301	40916	502	G0	100	53331
200301	40916	503	K0.1	90	390864
200301	40916	504	K0.3	30	58762
200301	40916	505	K0.1	95	168179
200301	40916	506	T3	5	2802
200301	40916	510	T1	90	68852
200301	40916	511	T2	2	1114
200301	40916	618	T1	20	3786
200301	40916	619	K0.4	30	5847
200301	40916	625	K0.1	80	843706
200301	40916	626	K0.1	20	57170
200301	40916	627	T2	30	39032
200301	40916	628	K0.1	20	10732
200301	40916	735	K0.3	20	936
200301	40916	759	T4	5	5029
200301	40916	760	K0.7	10	12063

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
200301	40916	903	K0.1	3	1906
200301	40916	917	K0.5	10	5822
200301	40916	932	K0.8	5	17848
200301	40916	1613	K0.4	20	23430
Anzahl Biotop(teil)fl.:			27		2830969
055002			Grau-Erlen-Feuchtwald		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	41	T2	90	8130
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1		8130
055003			Eschen-Feuchtwald		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	29	K0.2	3	9874
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1		9874
055010			Bach-Eschenwald / Quell-Eschenwald		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	1516	T2	1	220
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1		220
056004			Eschen-Sukzessionswald		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	543	T2	20	6619
200301	40916	1511	T2	3	2214
200301	40916	1605	G0	100	9822
Anzahl Biotop(teil)fl.:			3		18655
056011			Weiden-reicher Sukzessionswald		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	544	K0.3	10	4327
200301	40916	565	T1	60	5249
200301	40916	565	T2	10	875
			mit Esche und Bergahorn		
Anzahl Biotop(teil)fl.:			3		10451
056015			Sonstiger Sukzessionswald		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	462	T1	45	3985
			viel Haselstrauch und Laubgehölze		
200301	40916	467	T3	10	1640
			Eschen und Bergahorn dominieren		
200301	40916	548	T1	25	11864
			noch lückiger Aufwuchs		
200301	40916	548	T2	75	35594
			Stangenholz		
200301	40916	553	T2	40	14323
200301	40916	1537	G0	100	17684
			v.a. Esche, Bergahorn und Fichte mit wenig Buche, Kiefer u. Grauerle		
Anzahl Biotop(teil)fl.:			6		85090

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
0603			Baumgruppe		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	38	G0	100	120
			Roßkastanie mit Apfelbaum		
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1		120
0604			Gebüsch / Gebüschgruppe		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	21	T2	3	536
			Grauerlen-reich		
200301	40916	35	T2	30	1623
			Haselgebüsch		
200301	40916	48	T1	93	3333
			Grauerle, Esche		
200301	40916	54	T1	30	1045
			Eschen-dominiert		
200301	40916	54	T2	50	1742
			Hasel-dominiert		
200301	40916	54	T3	15	523
			Spitzahorn-dominiert		
200301	40916	511	T4	1	557
Anzahl Biotop(teil)fl.:			7		9359
060601			Eschen-dominierte Hecke		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	34	G0	100	1095
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1		1095
060610			Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	39	G0	100	1494
			Fichte, Buche, Bergahorn, Esche, Hasel		
200301	40916	545	T2	5	665
			Baumhecke		
200301	40916	1500	T4	5	1883
Anzahl Biotop(teil)fl.:			3		4042
060703			Eschen-Berg-Ahorn-reicher Ufergehölzsaum		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	6	T2	50	2010
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1		2010
060705			Grau-Erlen-dominiertes Ufergehölzsaum		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	6	T1	50	2010
200301	40916	41	T1	100	9033
Anzahl Biotop(teil)fl.:			2		11043
060706			Weiden-dominiertes Ufergehölzsaum		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	56	T1	95	1362
			Purpurweide dominant		
200301	40916	544	K0.4	5	2163

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
Anzahl Biotop(teil)fl.:			2	3525	
060715			Ufergehölzsaum ohne dominierende Baumarten		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	26	T3	25	2040
			Eschen- und Grauerlen-reich		
200301	40916	453	T3	30	6895
200301	40916	462	T2	55	4871
			Bergahorn, Grauerle, Buche, Esche, Fichte, Weidenarten		
Anzahl Biotop(teil)fl.:			3	13806	
060801			(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	11	T1	60	6107
200301	40916	52	G0	100	13897
200301	40916	101	G0	100	59891
200301	40916	118	T2	60	15579
200301	40916	133	G0	100	6258
			PNV: Mesophiler Buchenwald		
200301	40916	148	G0	100	6842
			PNV: Mesophiler Buchenwald		
200301	40916	151	G0	100	6357
			PNV: 80% Mesophiler Buchenwald, 20% (Karbonat)Trockenhang Buchenwald		
200301	40916	170	G0	100	10189
			PNV: Mesophiler Buchenwald		
200301	40916	171	T2	30	832
200301	40916	174	T2	30	5806
200301	40916	191	G0	100	9329
			PNV: Mesophiler Buchenwald		
200301	40916	192	T2	30	25879
200301	40916	199	G0	100	8876
200301	40916	251	T2	40	14426
200301	40916	259	T2	10	9611
200301	40916	267	T1	50	5555
200301	40916	269	T2	60	17422
200301	40916	275	T1	30	11862
200301	40916	290	G0	100	16068
200301	40916	291	G0	100	19785
200301	40916	310	G0	100	22677
200301	40916	316	G0	100	17933
200301	40916	323	T1	40	2224
200301	40916	329	G0	100	851
200301	40916	330	G0	100	4374
200301	40916	337	G0	100	2767
200301	40916	342	G0	100	81694
200301	40916	344	G0	100	20642

Biotoptyp-Kennung			Biotoptyp - Name		
200301	40916	345	G0	100	4539
200301	40916	359	T2	40	2839
200301	40916	372	G0	100	3601
200301	40916	375	G0	100	12606
200301	40916	400	T1	95	19599
200301	40916	406	T2	50	17288
200301	40916	416	G0	100	6652
200301	40916	418	T2	20	2516
200301	40916	424	T1	75	8757
200301	40916	426	T1	90	4727
200301	40916	427	G0	100	19997
			Plenterschlag		
200301	40916	433	G0	100	6132
200301	40916	436	G0	100	6350
200301	40916	438	G0	100	16011
200301	40916	443	T2	40	12058
200301	40916	448	G0	100	20287
200301	40916	451	G0	100	16274
200301	40916	458	G0	100	3532
200301	40916	460	T2	20	10255
200301	40916	461	G0	100	6763
200301	40916	511	T3	2	1114
200301	40916	519	G0	100	3240
200301	40916	521	T2	10	2826
200301	40916	522	G0	100	47611
200301	40916	524	T2	5	1731
200301	40916	537	T2	5	1545
200301	40916	554	T1	20	4205
200301	40916	577	T2	10	3004
200301	40916	584	T2	70	26343
200301	40916	592	G0	100	16791
200301	40916	620	G0	100	7215
200301	40916	632	G0	100	5142
200301	40916	639	G0	0	0
200301	40916	640	G0	100	4122
200301	40916	646	G0	100	5216
200301	40916	651	G0	100	2261
200301	40916	656	G0	100	11200
200301	40916	665	G0	100	8933
200301	40916	666	G0	100	26610
200301	40916	681	G0	100	8799
200301	40916	693	G0	100	12471

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
200301	40916	701	G0	100	10247
200301	40916	706	G0	100	28231
200301	40916	719	G0	100	10336
200301	40916	720	T2	15	14581
200301	40916	729	G0	100	8587
200301	40916	732	G0	100	28919
200301	40916	739	T2	40	12028
200301	40916	742	G0	100	58557
200301	40916	749	G0	100	6994
200301	40916	761	G0	100	63864
200301	40916	926	G0	100	3436
200301	40916	934	T2	70	13275
200301	40916	937	G0	100	4471
200301	40916	945	G0	100	25848
200301	40916	958	G0	100	8760
200301	40916	964	G0	100	6329
200301	40916	1503	T2	50	20791
200301	40916	1601	G0	100	11879
200301	40916	1618	G0	100	3074
Anzahl Biotop(teil)fl.:			88		1165102

060802 Nitrophytische Waldverlichtungsflur / Vorwaldgebüsch natürlicher Waldblößen

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	409	T2	5	1003
200301	40916	410	T1	95	8391
Rinne, waldfrei durch Wasser und Lawinen					
200301	40916	554	T2	80	16819
Anzahl Biotop(teil)fl.:			3		26213

0620 Grabenwald

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	726	G0	100	5539
200301	40916	1528	T1	80	18175
200301	40916	1536	G0	100	22038
Anzahl Biotop(teil)fl.:			3		45752

070101 Wärmeliebendes Fels-Trockengebüsch

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	152	T4	5	2287
200301	40916	1523	K0.3	3	1136
Anzahl Biotop(teil)fl.:			2		3423

070301 Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	1	T1	50	4022
200301	40916	4	T3	0	40

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
200301	40916	7	T1	35	7311
200301	40916	13	T1	75	6238
200301	40916	17	T2	10	510
200301	40916	19	G0	100	6161
200301	40916	20	T1	90	12199
200301	40916	25	T1	20	1715
200301	40916	25	T2	65	5575
200301	40916	27	T1	10	3295
200301	40916	35	T1	40	2164
200301	40916	43	T1	40	1726
200301	40916	50	T1	80	20279
200301	40916	51	T1	40	21120
200301	40916	53	G0	100	1625
200301	40916	56	T2	5	72
200301	40916	350	T2	30	15687
200301	40916	541	G0	100	742
200301	40916	545	T3	10	1329
200301	40916	546	G0	100	7153
200301	40916	629	T2	40	21706
200301	40916	1542	T1	50	1141
200301	40916	1542	Redtenbacher-Hof		1141
			T2	50	
200301	40916	1543	Blumauer Schlag		1066
			T1	80	
Anzahl Biotop(teil)fl.:			24	144017	

070305 Bodensaure Halbtrocken- / Magerrasen

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	28	G0	100	6973
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1	6973	

070401 Karbonat-Felsflur / Fels-Trockenrasen

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	110	K0.5	15	10360
200301	40916	111	T3	2	3393
200301	40916	132	K0.6	5	712
200301	40916	139	T2	5	8237
200301	40916	162	K0.4	10	16643
200301	40916	177	K0.5	10	5685
200301	40916	508	K0.2	20	16663
200301	40916	509	K0.1	20	36915
200301	40916	513	T3	3	2012
200301	40916	603	K0.5	10	9528
200301	40916	604	K0.2	25	30021
200301	40916	621	K0.2	25	23796

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
200301	40916	1520	K2.3	3	2889
200301	40916	1523	K0.4	2	758
Anzahl Biotop(teil)fl.:			14		167612
07050101			Tieflagen-Magerwiese		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	12	T3	30	1936
200301	40916	25	T3	15	1287
200301	40916	27	T2	60	19772
200301	40916	42	T2	40	1796
200301	40916	42	T4	60	2694
200301	40916	47	T2	30	4995
			gemähte Streifen entlang der Straßenböschungen		
200301	40916	350	T1	70	36602
200301	40916	356	T2	20	8998
200301	40916	545	T1	85	11300
200301	40916	1543	T2	20	266
Anzahl Biotop(teil)fl.:			10		89646
07050102			Hochlagen-Magerwiese		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	9	T1	80	2822
200301	40916	629	T1	40	21706
Anzahl Biotop(teil)fl.:			2		24528
07050201			Tieflagen-Magerweide		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	1	T2	50	4022
200301	40916	7	T2	5	1044
200301	40916	7	T4	50	10444
200301	40916	8	G0	100	8112
200301	40916	13	T2	25	2080
200301	40916	16	T1	5	1682
200301	40916	20	T2	10	1355
200301	40916	50	T2	20	5070
200301	40916	51	T2	50	26400
200301	40916	473	T1	75	17653
			Immerlgssoll		
200301	40916	473	T2	25	5884
			Hotzenreith		
200301	40916	580	T3	10	1442
			in T2 gelegen		
200301	40916	1500	T1	60	22597
200301	40916	1502	T1	85	59764
Anzahl Biotop(teil)fl.:			14		167549
07050202			Hochlagen-Magerweide		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
200301	40916	206	G0	100	7054
200301	40916	501	T3	2	1138
200301	40916	514	G0	100	3452
Anzahl Biotop(teil)fl.:			3		11644
07100101			Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	440	T2	30	26984
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1		26984
07100102			Borstgrasrasen der Tieflagen		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	7	T5	10	2089
200301	40916	12	T1	70	4516
200301	40916	21	T3	2	358
200301	40916	629	T3	20	10853
Anzahl Biotop(teil)fl.:			4		17816
080201			Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	4	T2	0	0
200301	40916	29	K0.4	2	6582
200301	40916	31	T4	35	25129
200301	40916	44	T2	30	7049
200301	40916	110	K0.6	1	691
200301	40916	111	T4	1	1696
200301	40916	127	T3	1	320
200301	40916	152	T5	1	457
200301	40916	162	K0.5	1	1664
200301	40916	177	K0.4	1	568
200301	40916	209	K0.3	1	233
200301	40916	304	K0.1	2	6984
200301	40916	307	K0.5	0	0
200301	40916	327	T2	0	0
200301	40916	354	K0.4	2	2079
200301	40916	404	K0.3	2	647
200301	40916	430	K0.7	0	0
200301	40916	503	K0.3	0	0
200301	40916	504	K0.4	1	1959
200301	40916	508	K0.4	1	833
200301	40916	509	K0.3	1	1846
200301	40916	544	K0.5	0	0
200301	40916	556	K0.5	0	0
200301	40916	601	K0.3	3	20960
200301	40916	603	K0.6	1	953

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
200301	40916	604	K0.1	3	3603
200301	40916	605	K0.3	1	28
200301	40916	613	T3	1	2040
200301	40916	617	K0.4	2	1255
200301	40916	619	K0.2	3	585
200301	40916	621	K0.3	3	2856
200301	40916	626	K0.7	2	5717
200301	40916	628	K0.4	2	1073
200301	40916	673	K0.5	2	6054
200301	40916	679	T4	1	3346
200301	40916	685	T3	1	1719
200301	40916	735	K0.4	15	702
200301	40916	760	K0.3	7	8444
200301	40916	915	K0.5	3	497
200301	40916	917	K0.3	2	1164
200301	40916	919	K0.6	3	5824
200301	40916	928	K0.4	2	486
200301	40916	932	K0.6	5	17848
200301	40916	960	K0.6	2	6512
200301	40916	968	K0.3	2	1458
200301	40916	1612	T3	2	4416
200301	40916	1613	K0.3	3	3515
Anzahl Biotop(teil)fl.:			47		159792

08040101 Karbonat-(Reg-)Schuttflur

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	29	K0.5	1	3291
200301	40916	110	K0.3	5	3453
200301	40916	304	K0.2	30	104757
200301	40916	305	T1	45	6995
200301	40916	307	K0.6	1	2056
200301	40916	349	T4	10	1211
200301	40916	405	T1	30	3408
200301	40916	504	K0.2	5	9794
200301	40916	508	K0.3	3	2499
200301	40916	509	K0.2	10	18458
200301	40916	544	K0.6	8	3461
200301	40916	556	K0.4	5	1565
200301	40916	575	T4	5	1286
200301	40916	590	T3	3	609
200301	40916	601	K0.7	1	6987
200301	40916	603	K0.1	15	14293
200301	40916	617	K0.6	2	1255

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
200301	40916	618	T2	5	946
200301	40916	621	K0.5	5	4759
200301	40916	628	K0.6	5	2683
200301	40916	673	K0.7	1	3027
200301	40916	675	T1	10	579
200301	40916	682	K0.4	20	1053
Anzahl Biotop(teil)fl.:			23		198425
08040501			Lichtliebende Karbonat-Ruhschutt-Flur / Ruhschutt-Staudenhalde ± trockener Standorte		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	5	T2	20	126
200301	40916	110	K0.4	15	10360
200301	40916	132	K0.2	5	712
200301	40916	213	T1	75	1965
200301	40916	513	T2	2	1342
200301	40916	562	T1	30	8495
200301	40916	605	K0.2	5	140
200301	40916	618	T3	10	1893
Anzahl Biotop(teil)fl.:			8		25033
08050501			Gehölzarme Pionier- / Spontanvegetation natürlicher ± trockener, magerer Offenflächen		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	439	G0	100	17106
200301	40916	933	G0	100	1389
Anzahl Biotop(teil)fl.:			2		18495
08050502			Gehölzreiche Spontanvegetation natürlicher ± trockener, magerer Offenflächen		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	132	K0.4	25	3561
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1		3561
08050506			Gehölzreiche Spontanvegetation natürlicher ± frischer bis feuchter Offenflächen		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	452	T2	5	4554
200301	40916	510	T3	2	1530
200301	40916	965	T2	10	10641
Anzahl Biotop(teil)fl.:			3		16725
082007			Vegetationsfragmente auf Kahlkarstflächen der hochmontanen/subalpinen Stufe		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	303	T2	10	93988
200301	40916	304	K0.6	30	104757
200301	40916	307	K0.2	20	41127

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
200301	40916	604	K0.4	60	72050
200301	40916	625	K0.2	10	105463
200301	40916	626	K0.2	60	171511
Anzahl Biotop(teil)fl.:			6		588896

090401 Kleine Felswand / Einzelfels

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	31	T3	5	3590
200301	40916	327	T3	15	412
200301	40916	425	T3	2	2810
200301	40916	503	K0.6	1	4343
200301	40916	505	K0.4	1	1770
200301	40916	513	T5	6	4025
200301	40916	590	T2	2	406
200301	40916	621	K0.1	30	28556
200301	40916	682	K0.1	20	1053
Anzahl Biotop(teil)fl.:			9		46965

090402 Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	209	K0.2	10	2335
200301	40916	354	K0.3	10	10394
200301	40916	404	K0.2	40	12949
200301	40916	414	K0.5	5	2152
200301	40916	425	T2	5	7025
200301	40916	430	K0.5	15	16176
200301	40916	509	K0.7	10	18458
200301	40916	586	T3	3	461
			felsige Rippen		
200301	40916	735	K0.1	100	4679
200301	40916	915	K0.3	40	6625
200301	40916	919	K0.3	2	3883
200301	40916	932	K0.3	5	17848
200301	40916	960	K0.3	2	6512
200301	40916	1520	K2.2	2	1926
200301	40916	1523	K0.5	5	1894
200301	40916	1613	K0.1	40	46860
Anzahl Biotop(teil)fl.:			16		160177

090403 Felswand

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	110	K0.2	20	13814
200301	40916	111	T2	5	8482
200301	40916	127	T2	20	6391
200301	40916	139	T3	10	16473

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
200301	40916	152	T1	5	2287
200301	40916	162	K0.2	25	41608
200301	40916	177	K0.2	15	8528
200301	40916	404	K0.1	60	19423
200301	40916	430	K0.6	15	16176
200301	40916	453	T4	10	2298
200301	40916	504	K0.5	15	29381
200301	40916	509	K0.5	15	27686
200301	40916	601	K0.1	40	279466
200301	40916	603	K0.4	20	19057
200301	40916	613	T2	5	10201
200301	40916	617	K0.2	25	15689
200301	40916	619	K0.1	50	9744
200301	40916	623	T2	10	49607
200301	40916	625	K0.6	5	52732
200301	40916	627	T4	10	13011
200301	40916	628	K0.2	40	21464
200301	40916	673	K0.2	10	30269
200301	40916	685	T2	5	8593
200301	40916	919	K0.5	3	5824
200301	40916	932	K0.4	10	35696
200301	40916	960	K0.4	3	9767
200301	40916	1604	T3	10	3191
200301	40916	1610	T2	10	10113
200301	40916	1612	T2	10	22082
Anzahl Biotop(teil)fl.:			29		789053

090404			Felsband / Wandstufe(n)		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	132	K0.5	10	1424
200301	40916	141	T3	3	1335
200301	40916	147	T1	30	2721
200301	40916	302	T2	2	1039
200301	40916	307	K0.4	10	20563
200301	40916	414	K0.4	20	8607
200301	40916	449	T3	10	590
200301	40916	504	K0.6	14	27422
200301	40916	508	K0.6	7	5832
200301	40916	509	K0.6	15	27686
200301	40916	544	K0.8	5	2163
			Nagelfluhfelsen		
200301	40916	556	K0.6	3	939
200301	40916	602	T2	5	4232

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
200301	40916	604	K0.5	40	48034
200301	40916	605	K0.1	10	279
200301	40916	621	K0.8	20	19037
200301	40916	626	K0.5	20	57170
200301	40916	679	T2	10	33464
200301	40916	760	K0.1	15	18094
200301	40916	903	K0.2	60	38117
200301	40916	915	K0.4	15	2484
200301	40916	917	K0.2	7	4076
200301	40916	919	K0.4	5	9706
200301	40916	928	K0.3	30	7298
200301	40916	932	K0.5	15	53544
200301	40916	960	K0.5	10	32558
200301	40916	968	K0.2	5	3644
Anzahl Biotop(teil)fl.:			27		432058

09060301			Schutthalde / Schuttkegel		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	110	K0.1	80	55254
			Fichte, Esche, Bergahorn		
200301	40916	132	K0.1	90	12819
200301	40916	141	T2	3	1335
200301	40916	213	G0	100	2620
200301	40916	302	T3	2	1039
200301	40916	304	K0.5	70	244432
200301	40916	305	G0	100	15544
200301	40916	307	K0.3	10	20563
200301	40916	349	T3	20	2422
200301	40916	405	G0	100	11360
200301	40916	410	T2	5	442
200301	40916	414	K0.3	10	4303
200301	40916	449	T2	15	884
200301	40916	503	K0.5	4	17372
200301	40916	504	K0.7	30	58762
200301	40916	505	K0.3	1	1770
200301	40916	508	K0.5	8	6665
200301	40916	509	K0.4	40	73830
200301	40916	513	T4	4	2683
200301	40916	544	K0.7	10	4327
200301	40916	556	K0.7	10	3130
200301	40916	562	T3	50	14159
200301	40916	575	T5	15	3859
200301	40916	586	T4	2	308

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
200301	40916	601	K0.6	5	34933
200301	40916	603	K0.7	80	76227
200301	40916	605	K0.4	90	2513
200301	40916	617	K0.5	5	3138
200301	40916	618	G0	100	18929
200301	40916	621	K0.4	50	47593
200301	40916	628	K0.5	40	21464
200301	40916	673	K0.6	5	15134
200301	40916	675	G0	100	5794
200301	40916	682	K0.3	40	2106
200301	40916	760	K0.2	7	8444
Anzahl Biotop(teil)fl.:			35		796157
100301			Tieflagen-Fettwiese		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	14	G0	100	1069
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1		1069
100302			Hochlagen-Fettwiese / Berg-Fettwiese		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	16	T2	25	8408
200301	40916	43	T2	60	2590
Anzahl Biotop(teil)fl.:			2		10998
100401			Tieflagen-Fettweide		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	16	T3	70	23542
200301	40916	21	T4	30	5365
200301	40916	37	G0	100	8679
200301	40916	51	T3	10	5280
200301	40916	440	T1	70	62962
Anzahl Biotop(teil)fl.:			5		105828
100402			Hochlagen-Fettweide / Berg-Fettweide		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	440	T3	0	0
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1		0
10051001			Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	57	G0	100	9808
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1		9808
10051002			Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes mit Pioniergehölzen		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	35	T3	30	1623
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1		1623

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
10051003			Gehölzreiche Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	48	T2	7	251
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1		251
10051102			Brachfläche des nährstoffarmen Feucht- und Nassgrünlandes mit Pioniergehölzen		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	26	T2	40	3264
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1		3264
10051302			Brachfläche der Magerwiesen und Magerweiden mit Pioniergehölzen		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	5	T1	80	503
200301	40916	9	T2	20	706
200301	40916	42	T3	20	898
200301	40916	42	T5	40	1796
200301	40916	54	T4	5	174
200301	40916	1500	T2	30	11298
Anzahl Biotop(teil)fl.:			6		15375
10051401			Brachfläche des Halbtrocken- und Trockengrünlandes		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	42	T1	40	1796
200301	40916	1544	G0	100	1296
Anzahl Biotop(teil)fl.:			2		3092
10051402			Brachfläche des Halbtrocken- und Trockengrünlandes mit Pioniergehölzen		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	17	T1	90	4591
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1		4591
10051403			Gehölzreiche Brachfläche des Halbtrocken- und Trockengrünlandes		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	15	T4	50	2708
			Eschen-dominiert		
200301	40916	64	T1	40	962
200301	40916	64	T2	60	1443
Anzahl Biotop(teil)fl.:			3		5113
100702			Ausdauernde Spontanvegetation (Hemikryptophytenreich)		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	565	T3	30	2624
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1		2624
101102			Gehölzreiche Begrünung / Anpflanzung		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
200301	40916	47	T1	70	11656
			Fortgeschritten entwickeltes Straßenbegleitgehölz mit sehr vielen Gehölzarten		
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1		11656
110201			Mesophytische Grasflur natürlich waldfreier Sonderstandorte ("Ur-Fettwiese")		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	132	K0.3	35	4985
200301	40916	319	G0	0	0
Anzahl Biotop(teil)fl.:			2		4985
110301			Blaugras-Magerrasen		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	304	K0.4	10	34919
200301	40916	760	K0.4	2	2413
200301	40916	1613	K0.6	15	17573
Anzahl Biotop(teil)fl.:			3		54905
11030101			Polster-Seggenrasen		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	760	K0.9	3	3619
200301	40916	903	K0.5	10	6353
200301	40916	917	K0.6	5	2911
200301	40916	1612	T5	3	6624
200301	40916	1613	K0.8	2	2343
Anzahl Biotop(teil)fl.:			5		21850
11030102			Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrassen		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	127	T4	15	4794
200301	40916	303	T3	2	18798
200301	40916	305	T2	10	1554
200301	40916	349	T1	30	3633
200301	40916	404	K0.4	15	4856
200301	40916	503	K0.4	3	13029
200301	40916	504	K0.1	20	39175
200301	40916	505	K0.2	3	5311
200301	40916	601	K0.2	15	104800
200301	40916	602	T3	2	1693
200301	40916	617	K0.3	10	6276
200301	40916	618	T4	20	3786
200301	40916	619	K0.3	25	4872
200301	40916	623	T3	5	24803
200301	40916	625	K0.3	7	73824
200301	40916	626	K0.6	15	42878
200301	40916	627	T5	5	6505
200301	40916	628	K0.3	10	5366

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
200301	40916	673	K0.4	5	15134
200301	40916	679	T3	3	10039
200301	40916	682	K0.2	5	263
200301	40916	685	T4	5	8593
200301	40916	735	K0.2	10	468
200301	40916	759	T3	15	15086
200301	40916	903	K0.3	30	19059
200301	40916	917	K0.4	3	1747
200301	40916	919	K0.7	10	19413
200301	40916	928	K0.5	15	3649
200301	40916	932	K0.7	20	71392
200301	40916	960	K0.7	15	48837
200301	40916	1604	T4	2	638
200301	40916	1610	T3	3	3034
200301	40916	1612	T4	17	37539
200301	40916	1613	K0.2	10	11715
Anzahl Biotop(teil)fl.:			34		632559

110302			Mesophiler Kalkrasen und Grasflur		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	11	T2	40	4072
200301	40916	31	T5	15	10770
200301	40916	147	T2	20	1814
200301	40916	503	K0.2	3	13029
200301	40916	556	K0.3	12	3756
200301	40916	575	T3	15	3859
200301	40916	603	K0.2	10	9528
200301	40916	621	K0.6	15	14278
200301	40916	625	K0.4	3	31639
200301	40916	626	K0.4	5	14293
200301	40916	627	T3	10	13011
200301	40916	903	K0.4	20	12706
200301	40916	1520	K1.2	10	9631
200301	40916	1523	K0.2	5	1894
200301	40916	1613	K0.5	15	17573
Anzahl Biotop(teil)fl.:			15		161853

11060103			Legbuchen-Gebüsch		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	903	K0.6	4	2541
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1		2541

110701			Bodenmilde Schneebodengesellschaft		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	625	K0.5	2	21093

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
200301	40916	626	K0.3	5	14293
Anzahl Biotop(teil)fl.:			2		35386

95 Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301	40916	29	K0	100	329123
200301	40916	110	K0	100	69068
200301	40916	132	K0	100	14243
200301	40916	162	K0	100	166432
200301	40916	177	K0	100	56850
200301	40916	209	K0	100	23349
200301	40916	304	K0	100	349189
200301	40916	307	K0	100	205633
200301	40916	354	K0	100	103943
200301	40916	404	K0	100	32372
200301	40916	414	K0	100	43034
200301	40916	430	K0	100	107841
200301	40916	503	K0	100	434293
200301	40916	504	K0	100	195874
200301	40916	505	K0	100	177031
200301	40916	508	K0	100	83316
200301	40916	509	K0	100	184576
200301	40916	544	K0	100	43267
200301	40916	556	K0	100	31296
200301	40916	601	K0	100	698664
200301	40916	603	K0	100	95284
200301	40916	604	K0	100	120084
200301	40916	605	K0	100	2792
200301	40916	617	K0	100	62756
200301	40916	619	K0	100	19489
200301	40916	621	K0	100	95186
200301	40916	625	K0	100	1054632
200301	40916	626	K0	100	285851
200301	40916	628	K0	100	53659
200301	40916	673	K0	100	302686
200301	40916	682	K0	100	5266
200301	40916	735	K0	100	4679
200301	40916	760	K0	100	120629
200301	40916	903	K0	100	63529
200301	40916	915	K0	100	16562
200301	40916	917	K0	100	58223
200301	40916	919	K0	100	194128
200301	40916	928	K0	100	24325

Biotoptyp-Kennung			Biotoptyp - Name		
200301	40916	932	K0	100	356959
200301	40916	960	K0	100	325580
200301	40916	968	K0	100	72876
200301	40916	1520	K1	80	77048
200301	40916	1520	K2	20	19262
200301	40916	1523	K0	100	37878
200301	40916	1613	K0	100	117151
Anzahl Biotop(teil)fl.:			45		6935908
Anzahl Biotopteilfl. gesamt: 1336					

Vorkommende Biotoptypen

Projektnummer 200301

Biotoptypen gereiht nach Biotop(teil)flächen

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil Fläche [m²]	Kennung	Biotoptyp.:	
200301409160001				
T1	50	4022	070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen
T2	50	4022	07050201	Tieflagen-Magerweide
200301409160002				
G0	100	718	040503	Degradierter (Klein-)Sumpf / degradierte Naßgalle
200301409160003				
T1	100	171027	010302	Fluss (> 5 m Breite)
T2	0	0	03070102	Initialbesiedlung auf Uferanriss
T3	0	0	03070103	Pioniervegetation auf Wildbachschutt und an Schwemmfächern
T4	0	0	0308	Nitrophytische Ufersaumgesellschaft und Uferhochstaudenflur
T5	0	0	03070101	(Annuellen-)Pioniervegetation auf Anlandungen
200301409160004				
T1	100	98484	05030203	Mesophiler an/von anderen Laubbaumarten reicher/dominierter Buchenwald
<i>Bergahorn, Esche, Fichte,</i>				
T2	0	0	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
T3	0	40	070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen
200301409160005				
T1	80	503	10051302	Brachfläche der Magerwiesen und Magerweiden mit Pioniergehölzen
T2	20	126	08040501	Lichtliebende Karbonat-Ruschutt-Flur / Ruschutt-Staudenhalde ± trockener Standorte
200301409160006				
T1	50	2010	060705	Grau-Erlen-dominierter Ufergehölzsaum
T2	50	2010	060703	Eschen-Berg-Ahorn-reicher Ufergehölzsaum
200301409160007				
T1	35	7311	070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen
T2	5	1044	07050201	Tieflagen-Magerweide
T3	0	100	040503	Degradierter (Klein-)Sumpf / degradierte Naßgalle
T4	50	10444	07050201	Tieflagen-Magerweide
T5	10	2089	07100102	Borstgrasrasen der Tieflagen
200301409160008				
G0	100	8112	07050201	Tieflagen-Magerweide
200301409160009				
T1	80	2822	07050102	Hochlagen-Magerwiese
T2	20	706	10051302	Brachfläche der Magerwiesen und Magerweiden mit Pioniergehölzen
200301409160010				
G0	100	25396	05010201	Fichtenforst
200301409160011				
T1	60	6107	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
T2	40	4072	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
200301409160012				
T1	70	4516	07100102	Borstgrasrasen der Tieflagen
T2	0	30	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
T3	30	1936	07050101	Tieflagen-Magerwiese

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil Fläche [m²]	Kennung	Biotoptyp.:	
200301409160013				
T1	75	6238	070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen
T2	25	2080	07050201	Tieflagen-Magerweide
200301409160014				
G0	100	1069	100301	Tieflagen-Fettwiese
200301409160015				
T1	100	5416	010202	Bach (< 5 m Breite)
T2	1	54	030202	Submerse Moosvegetation
T3	50	2708	0308	Nitrophytische Ufersaumgesellschaft und Uferhochstaudenflur
T4	50	2708	10051403	Gehölzreiche Brachfläche des Halbtrocken- und Trockengrünlandes
Eschen-dominiert				
200301409160016				
T1	5	1682	07050201	Tieflagen-Magerweide
T2	25	8408	100302	Hochlagen-Fettwiese / Berg-Fettwiese
T3	70	23542	100401	Tieflagen-Fettweide
200301409160017				
T1	90	4591	10051402	Brachfläche des Halbtrocken- und Trockengrünlandes mit Pioniergehölzen
T2	10	510	070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen
200301409160018				
G0	100	5410	050404	(Steil-)Hang-Schutt(halden)-Haselgebüsch / Buschwald
200301409160019				
G0	100	6161	070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen
200301409160020				
T1	90	12199	070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen
T2	10	1355	07050201	Tieflagen-Magerweide
200301409160021				
T1	65	11623	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
T2	3	536	0604	Gebüsch / Gebüschgruppe
Grauerlen-reich				
T3	2	358	07100102	Borstgrasrasen der Tieflagen
T4	30	5365	100401	Tieflagen-Fettweide
200301409160023				
T1	98	15091	03070101	(Annuellen-)Pioniervegetation auf Anlandungen
T2	2	308	0308	Nitrophytische Ufersaumgesellschaft und Uferhochstaudenflur
200301409160024				
G0	100	1868	05010201	Fichtenforst
200301409160025				
T1	20	1715	070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen
T2	65	5575	070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen
T3	15	1287	07050101	Tieflagen-Magerwiese
200301409160026				
T1	35	2856	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
T2	40	3264	10051102	Brachfläche des nährstoffarmen Feucht- und Nassgrünlandes mit Pioniergehölzen
T3	25	2040	060715	Ufergehölzsaum ohne dominierende Baumarten
Eschen- und Grauerlen-reich				
T4	0	20	010102	Sickerquelle / Sumpfquelle
T5	0	20	030101	Quellflur
T6	100	8159	010403	Kleines Gerinne / Grabengewässer
200301409160027				

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Kennung	Biotoptyp.:
T1	10	3295	070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen
T2	60	19772	07050101	Tieflagen-Magerwiese
T3	30	9886	05030203	Mesophiler an/von anderen Laubbaumarten reicher/dominierter Buchenwald
<i>Fichte, Bergahorn, Esche</i>				
200301409160028				
G0	100	6973	070305	Bodensaure Halbtrocken- / Magerrasen
200301409160029				
K0	100	329123	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	93	306084	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
<i>zum Teil reich an Fichte, Bergahorn oder Esche</i>				
K0.2	3	9874	055003	Eschen-Feuchtwald
K0.3	0	0	0308	Nitrophytische Ufersaumgesellschaft und Uferhochstaudenflur
K0.4	2	6582	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K0.5	1	3291	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
K0.6	0	0	050205	Eschen-reicher Auwald / Eschen-(Grau-Erlen)-Au
K0.7	1	3291	050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald
200301409160030				
T1	95	203527	05030302	An/von anderen Baumarten reicher/dominierter (Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
<i>reich an Fichte, lokal variierend zusätzlich reich an Lärche oder Kiefer</i>				
T2	5	10712	05030302	An/von anderen Baumarten reicher/dominierter (Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
<i>Fichte</i>				
200301409160031				
T1	20	14360	05030302	An/von anderen Baumarten reicher/dominierter (Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
<i>Kiefer und Fichte</i>				
T2	25	17950	05030203	Mesophiler an/von anderen Laubbaumarten reicher/dominierter Buchenwald
<i>Fichte, Bergahorn, Hasel, Mehlbeere</i>				
T3	5	3590	090401	Kleine Felswand / Einzelfels
T4	35	25129	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
T5	15	10770	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
200301409160032				
G0	100	892	05010201	Fichtenforst
200301409160033				
G0	100	31480	05010201	Fichtenforst
200301409160034				
G0	100	1095	060601	Eschen-dominierte Hecke
200301409160035				
T1	40	2164	070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen
T2	30	1623	0604	Gebüsch / Gebüschgruppe
<i>Haselgebüsch</i>				
T3	30	1623	10051002	Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes mit Pioniergehölzen
200301409160036				
G0	100	2769	05010201	Fichtenforst
200301409160037				
G0	100	8679	100401	Tieflagen-Fettweide
200301409160038				
G0	100	120	0603	Baumgruppe
<i>Roßkastanie mit Apfelbaum</i>				
200301409160039				

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Kennung	Biotoptyp.:
G0	100	1494	060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke
<i>Fichte, Buche, Bergahorn, Esche, Hasel</i>				
200301409160040				
G0	100	15089	05010201	Fichtenforst
200301409160041				
T1	100	9033	060705	Grau-Erlen-dominiertes Ufergehölzsaum
T2	90	8130	055002	Grau-Erlen-Feuchtwald
T3	10	903	0308	Nitrophytische Ufersaumgesellschaft und Uferhochstaudenflur
200301409160042				
T1	40	1796	10051401	Brachfläche des Halbtrocken- und Trockengrünlandes
T2	40	1796	07050101	Tieflagen-Magerwiese
T3	20	898	10051302	Brachfläche der Magerwiesen und Magerweiden mit Pioniergehölzen
T4	60	2694	07050101	Tieflagen-Magerwiese
T5	40	1796	10051302	Brachfläche der Magerwiesen und Magerweiden mit Pioniergehölzen
200301409160043				
T1	40	1726	070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen
T2	60	2590	100302	Hochlagen-Fettwiese / Berg-Fettwiese
200301409160044				
T1	70	16448	05030302	An/von anderen Baumarten reicher/dominierter (Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
<i>Kiefer</i>				
T2	30	7049	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
200301409160045				
T1	1	4016	05010201	Fichtenforst
T2	3	12049	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
<i>stark überprägt</i>				
T3	1	4016	05030203	Mesophiler an/von anderen Laubbaumarten reicher/dominierter Buchenwald
<i>Fichte, Esche</i>				
T4	3	12049	05030203	Mesophiler an/von anderen Laubbaumarten reicher/dominierter Buchenwald
<i>Eschen-dominiertes Aufwuchs als Sukzessionsstadium</i>				
T5	22	88359	05030302	An/von anderen Baumarten reicher/dominierter (Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
<i>Fichte, Esche, Bergahorn</i>				
T6	70	281143	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200301409160046				
G0	100	3579	050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald
200301409160047				
T1	70	11656	101102	Gehölzreiche Begrünung / Anpflanzung
<i>Fortgeschritten entwickeltes Straßenbegleitgehölz mit sehr vielen Gehölzarten</i>				
T2	30	4995	07050101	Tieflagen-Magerwiese
<i>gemähte Streifen entlang der Straßenböschungen</i>				
200301409160048				
T1	93	3333	0604	Gebüsch / Gebüschgruppe
<i>Grauerle, Esche</i>				
T2	7	251	10051003	Gehölzreiche Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes
200301409160049				
G0	100	32541	05010201	Fichtenforst
200301409160050				
T1	80	20279	070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen
T2	20	5070	07050201	Tieflagen-Magerweide
200301409160051				

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil Fläche [m²]	Kennung	Biotoptyp.:	
T1	40	21120	070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen
T2	50	26400	07050201	Tieflagen-Magerweide
T3	10	5280	100401	Tieflagen-Fettweide
200301409160052				
G0	100	13897	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160053				
G0	100	1625	070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen
200301409160054				
T1	30	1045	0604	Gebüsch / Gebüschgruppe
<i>Eschen-dominiert</i>				
T2	50	1742	0604	Gebüsch / Gebüschgruppe
<i>Hasel-dominiert</i>				
T3	15	523	0604	Gebüsch / Gebüschgruppe
<i>Spitzhorn-dominiert</i>				
T4	5	174	10051302	Brachfläche der Magerwiesen und Magerweiden mit Pioniergehölzen
200301409160055				
T1	90	18638	052001	Schneeheide-Kiefernwald
T2	10	2071	050213	Fichten-Auwald
200301409160056				
T1	95	1362	060706	Weiden-dominiertes Ufergehölzsaum
<i>Purpurweide dominant</i>				
T2	5	72	070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen
200301409160057				
G0	100	9808	10051001	Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes
200301409160058				
G0	100	14271	010302	Fluss (> 5 m Breite)
200301409160059				
G0	100	11415	05030203	Mesophiler an/von anderen Laubbaumarten reicher/dominierter Buchenwald
<i>reich an Fichte und Lärche</i>				
200301409160060				
T1	90	40391	05030203	Mesophiler an/von anderen Laubbaumarten reicher/dominierter Buchenwald
<i>Reich an Fichte und Esche, lokal Hasel</i>				
T2	10	4488	05010201	Fichtenforst
200301409160061				
G0	100	49941	05010201	Fichtenforst
<i>mit Buchen</i>				
200301409160062				
T1	97	54229	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
T2	3	1677	05030203	Mesophiler an/von anderen Laubbaumarten reicher/dominierter Buchenwald
<i>reich an Esche</i>				
200301409160063				
T1	10	4449	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
T2	85	37820	05030203	Mesophiler an/von anderen Laubbaumarten reicher/dominierter Buchenwald
<i>reich an Fichte und Kiefer</i>				
T3	5	2225	05030302	An/von anderen Baumarten reicher/dominierter (Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
<i>reich an Fichte und Kiefer</i>				
200301409160064				
T1	40	962	10051403	Gehölzreiche Brachfläche des Halbtrocken- und Trockengrünlandes
T2	60	1443	10051403	Gehölzreiche Brachfläche des Halbtrocken- und Trockengrünlandes

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil Fläche [m²]	Kennung	Biotoptyp.:	
200301409160065				
T1	85	99192	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
T2	10	11670	05030203	Mesophiler an/von anderen Laubbaumarten reicher/dominierter Buchenwald
Esche, Ulme				
T3	5	5835	05010201	Fichtenforst
200301409160066				
G0	100	13525	05030203	Mesophiler an/von anderen Laubbaumarten reicher/dominierter Buchenwald
Fichte, Kiefer				
200301409160067				
G0	100	2166	050211	Eschen- und Berg-Ahorn-reicher Auwald
200301409160100				
G0	100	57807	052001	Schneeheide-Kiefernwald
200301409160101				
G0	100	59891	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160102				
G0	100	15138	05030203	Mesophiler an/von anderen Laubbaumarten reicher/dominierter Buchenwald
von Fraxinus excelsior dominierter, mesophiler Buchenwald				
200301409160103				
G0	100	27652	05010201	Fichtenforst
200301409160104				
G0	100	3856	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
50% Lärche, 50% Fichte				
200301409160110				
K0	100	69068	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	80	55254	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
Fichte, Esche, Bergahorn				
K0.2	20	13814	090403	Felswand
K0.3	5	3453	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
K0.4	15	10360	08040501	Lichtliebende Karbonat-Ruschutt-Flur / Ruhschutt-Staudenhalde ± trockener Standorte
K0.5	15	10360	070401	Karbonat-Felsflur / Fels-Trockenrasen
K0.6	1	691	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
200301409160111				
T1	98	166250	052001	Schneeheide-Kiefernwald
T2	5	8482	090403	Felswand
T3	2	3393	070401	Karbonat-Felsflur / Fels-Trockenrasen
T4	1	1696	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
200301409160112				
G0	100	57137	052512	Karbonat-Trocken(-Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe
200301409160113				
T1	70	68204	052512	Karbonat-Trocken(-Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe
T2	30	29230	052001	Schneeheide-Kiefernwald
200301409160114				
T1	80	9046	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
T2	20	2262	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
200301409160115				
G0	100	15039	05010201	Fichtenforst
PNV-Wert: 60% Mesophiler Buchenwald, 40% Karbonat Trockenhang Buchenwald				
200301409160116				

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Kennung	Biotoptyp.:
G0	100	16444	05010201	Fichtenforst
PNV: Mesophiler Buchenwald				
200301409160117				
G0	100	5191	05010204	Lärchenforst
Von anderen Baumarten dominierter (Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald				
200301409160118				
T1	40	10386	05010201	Fichtenforst
PNV: Mesophiler Buchenwald				
T2	60	15579	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160119				
T1	90	31410	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
T2	10	3490	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
200301409160120				
G0	100	35998	05010201	Fichtenforst
50% Steil(hang)Fichtenwald in Sonnlage, 50% Mesophiler Buchenwald				
200301409160121				
G0	100	10923	05010201	Fichtenforst
PNV: Von anderen Baumarten dominierter Buchenwald				
200301409160122				
G0	100	46379	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200301409160123				
G0	100	58200	05030302	An/von anderen Baumarten reicher/dominierter (Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
55% Föhre, 30% Fichte, 10% Buche, 5% Sonstige				
200301409160124				
G0	100	38559	05010201	Fichtenforst
200301409160125				
T1	60	53115	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
T2	40	35410	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
200301409160126				
G0	100	5824	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
40% Föhre, 40% Fichte, 10% Lärche, 10% Buche PNV: Wärmeliebender Karbonatbuchenwald				
200301409160127				
T1	65	20772	052001	Schneeheide-Kiefernwald
80% Kiefer, 10% Fichte, 10% Restliche (Buche, Ahorn, Mehlbeerbaum, Lärche, Eibe, Esche)				
T2	20	6391	090403	Felswand
T3	1	320	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
T4	15	4794	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
200301409160128				
G0	100	10678	05010201	Fichtenforst
PNV: Mesophiler Buchenwald				
200301409160129				
G0	100	19521	05010201	Fichtenforst
Mesophiler Buchenwald				
200301409160130				
G0	100	14074	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
60% Fichte, 30% Buche, 5% Lärche, 5%Tanne				
200301409160131				
G0	100	37638	05010201	Fichtenforst
Mesophiler Buchenwald, 80% Fichte, 15% Buche, 10% Lärche, 5% Sonstige				
200301409160132				
K0	100	14243	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	90	12819	09060301	Schutthalde / Schuttkegel

vorl. Feldlaufnummer					
Teilfl.-Nr.	%-Anteil Fläche [m²]		Kennung		Biotoptyp.:
K0.2	5	712	08040501		Lichtliebende Karbonat-Ruhschutt-Flur / Ruhschutt-Staudenhalde ± trockener Standorte
K0.3	35	4985	110201		Mesophytische Grasflur natürlich waldfreier Sonderstandorte ("Ur-Fettwiese")
K0.4	25	3561	08050502		Gehölzreiche Spontanvegetation natürlicher ± trockener, magerer Offenflächen
K0.5	10	1424	090404		Felsband / Wandstufe(n)
K0.6	5	712	070401		Karbonat-Felsflur / Fels-Trockenrasen
200301409160133					
G0	100	6258	060801		(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
PNV: Mesophiler Buchenwald					
200301409160134					
G0	100	68390	05010201		Fichtenforst
PNV: Mesophiler Buchenwald					
200301409160135					
G0	100	9170	05010201		Fichtenforst
PNV: Mesophiler Buchenwald					
200301409160136					
G0	100	94775	05030202		Mesophiler Buchenwald i.e.S.
50% Buche, 30% Fichte, 10% Lärche, 8% Tanne, 2% Ahorn,					
200301409160137					
G0	100	34904	05010201		Fichtenforst
200301409160138					
G0	100	5495	05010201		Fichtenforst
PNV: Mesophiler Buchenwald					
200301409160139					
T1	95	156495	05030202		Mesophiler Buchenwald i.e.S.
T2	5	8237	070401		Karbonat-Felsflur / Fels-Trockenrasen
T3	10	16473	090403		Felswand
200301409160140					
G0	100	261641	05010201		Fichtenforst
PNV: Mesophiler Buchenwald					
200301409160141					
T1	95	42268	0528		Latschen-Buschwald
T2	3	1335	09060301		Schutthalde / Schuttkegel
T3	3	1335	090404		Felsband / Wandstufe(n)
200301409160142					
G0	100	39325	05010201		Fichtenforst
PNV: Mesophiler Buchenwald mit Anteilen von Schneeheide Kiefern Wald					
200301409160143					
G0	100	31107	05010201		Fichtenforst
PNV: Mesophiler Buchenwald					
200301409160144					
G0	100	177228	05010201		Fichtenforst
PNV: Mesophiler Buchenwald					
200301409160145					
G0	100	24781	05030202		Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200301409160146					
G0	100	8220	05010201		Fichtenforst
PNV: Von anderen Baumarten dominierter (Karbonat) Trockenhang Buchenwald					
200301409160147					
T1	30	2721	090404		Felsband / Wandstufe(n)
T2	20	1814	110302		Mesophiler Kalkrasen und Grasflur

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil Fläche [m²]	Kennung	Biotoptyp.:	
T3	50	4534	05030302	An/von anderen Baumarten reicher/dominierter (Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
200301409160148				
G0	100	6842	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
PNV: Mesophiler Buchenwald				
200301409160149				
G0	100	13009	010201	Quellbach
200301409160150				
T1	50	22064	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
T2	50	22064	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200301409160151				
G0	100	6357	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
PNV: 80% Mesophiler Buchenwald, 20% (Karbonat)Trockenhang Buchenwald				
200301409160152				
T1	5	2287	090403	Felswand
T2	80	36594	052001	Schneeheide-Kiefernwald
T3	10	4574	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
T4	5	2287	070101	Wärmeliebendes Fels-Trockengebüsch
T5	1	457	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
200301409160153				
G0	100	5261	05010201	Fichtenforst
PNV: (Karbonat)Trockenhang Buchenwald				
200301409160154				
G0	100	52411	05010201	Fichtenforst
PNV: 60% Mesophiler Buchenwald, 40% (Karbonat)Trockenhang-Buchenwald				
80% Fichte, 10%Lärche, Buche, Föhre, Mehlbeerbaum, 10%Esche - in trockeneren Bereichen wird die Esche vom Mehlbeerbaum abgelöst.				
200301409160155				
G0	100	16508	05010201	Fichtenforst
PNV: (Karbonat)Trockenhang-Buchenwald				
200301409160156				
T1	50	14731	05030302	An/von anderen Baumarten reicher/dominierter (Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
T2	50	14731	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200301409160157				
G0	100	33909	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200301409160158				
G0	100	4576	05010201	Fichtenforst
PNV: Mesophiler Buchenwald				
50% Fichte, 10% Lärche, 30% Buche, 10% Ahorn, Esche, Mehlbeerbaum, Föhre				
200301409160159				
G0	100	5660	05010201	Fichtenforst
PNV: Mesophiler Buchenwald				
80% Fichte, 15% Buche, Föhre, 5% Esche, Ahorn				
200301409160160				
G0	100	26773	052512	Karbonat-Trocken(-Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe
70% Fichte, 20% Lärche, 10% Buche, Tanne, Mehlbeerbaum				
200301409160161				
G0	100	138549	052512	Karbonat-Trocken(-Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe
200301409160162				
K0	100	166432	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	55	91538	052512	Karbonat-Trocken(-Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe
K0.2	25	41608	090403	Felswand

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil Fläche [m²]	Kennung	Biotoptyp.:	
K0.3	10	16643	0528	Latschen-Buschwald
K0.4	10	16643	070401	Karbonat-Felsflur / Fels-Trockenrasen
K0.5	1	1664	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
200301409160163				
T1	50	52245	052512	Karbonat-Trocken(-Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe
T2	50	52245	0528	Latschen-Buschwald
200301409160164				
G0	100	42248	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S. <i>70% Buche, 20% Fichte, 10% Ahorn, Mehlbeerbaum, Föhre</i>
200301409160165				
G0	100	28113	05010201	Fichtenforst <i>70% Fichte, 25% Buche, 5% Ahorn, Mehlbeerbaum, Föhre, Lärche.</i> <i>PNV: Mesophiler Buchenwald.</i>
200301409160166				
G0	100	82680	05010201	Fichtenforst <i>PNV:(Karbonat) Trockenhangbuchenwald</i>
200301409160167				
G0	100	53951	050302	Mesophiler Buchenwald
200301409160168				
T1	80	100615	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
T2	20	25154	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
200301409160169				
T1	90	23126	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
T2	10	2570	052001	Schneeheide-Kiefernwald
200301409160170				
G0	100	10189	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch <i>PNV: Mesophiler Buchenwald</i>
200301409160171				
T1	70	1942	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten <i>PNV: Mesophiler Buchenwald</i>
T2	30	832	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160172				
G0	100	147617	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200301409160173				
T1	50	12011	05010201	Fichtenforst <i>PNV: Mesophiler Buchenwald; Baumholz</i>
T2	35	8408	05010201	Fichtenforst <i>PNV: Mesophiler Buchenwald; Stangenholz</i>
T3	15	3603	05010201	Fichtenforst <i>PNV: Mesophiler Buchenwald; Dickholz</i>
200301409160174				
T1	70	13546	05010201	Fichtenforst <i>PNV: Mesophiler Buchenwald</i>
T2	30	5806	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160175				
G0	100	182863	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200301409160176				
G0	100	17324	05010201	Fichtenforst <i>PNV: Mesophiler Buchenwald</i>
200301409160177				
K0	100	56850	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	20	11370	052001	Schneeheide-Kiefernwald

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Kennung	Biotoptyp.:
K0.2	15	8528	090403	Felswand
K0.3	55	31268	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
K0.4	1	568	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K0.5	10	5685	070401	Karbonat-Felsflur / Fels-Trockenrasen
200301409160178				
G0	100	23785	05010201	Fichtenforst
<i>PNV: Mesophiler Buchenwald</i>				
200301409160179				
G0	100	14683	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200301409160180				
G0	100	45338	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200301409160181				
G0	100	4397	05010201	Fichtenforst
<i>PNV: Mesophiler Buchenwald</i>				
200301409160182				
G0	100	18331	05010201	Fichtenforst
<i>PNV: Mesophiler Buchenwald</i>				
200301409160183				
G0	100	8310	05010201	Fichtenforst
<i>PNV: Mesophiler Buchenwald</i>				
200301409160184				
G0	100	16273	05010201	Fichtenforst
200301409160185				
G0	100	44559	05010201	Fichtenforst
<i>PNV: Mesophiler Buchenwald</i>				
200301409160186				
G0	100	15470	05010201	Fichtenforst
<i>PNV: Mesophiler Buchenwald</i>				
200301409160187				
G0	100	32332	05010201	Fichtenforst
<i>PNV: Mesophiler Buchenwald</i>				
200301409160188				
G0	100	11541	05010201	Fichtenforst
<i>PNV: 5.3.3.2 Von anderen Baumarten bestimmter Karbonat Trockhangbuchenwald</i>				
200301409160189				
G0	100	113198	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200301409160190				
G0	100	131673	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200301409160191				
G0	100	9329	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
<i>PNV: Mesophiler Buchenwald</i>				
200301409160192				
T1	70	60383	05010201	Fichtenforst
<i>PNV: Mesophiler Buchenwald</i>				
T2	30	25879	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160193				
G0	100	7813	05010201	Fichtenforst
200301409160194				
G0	100	24577	05010201	Fichtenforst
200301409160195				
T1	60	21950	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil Fläche [m²]	Kennung	Biotoptyp.:	
T2	40	14634	052001	Schneeheide-Kiefernwald
200301409160196				
G0	100	81955	05010201	Fichtenforst
PNV: Mesophiler Buchenwald				
200301409160197				
G0	100	10632	05010201	Fichtenforst
PNV: Mesophiler Buchenwald				
200301409160198				
T1	80	32472	052001	Schneeheide-Kiefernwald
T2	20	8118	05030302	An/von anderen Baumarten reicher/dominierter (Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
200301409160199				
G0	100	8876	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160200				
G0	100	50871	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200301409160201				
T1	75	32320	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
T2	25	10773	052001	Schneeheide-Kiefernwald
200301409160202				
G0	100	26184	05010201	Fichtenforst
200301409160203				
G0	100	31229	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
200301409160204				
G0	100	146345	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200301409160205				
T1	60	324325	052501	Hochlagen-Fichtenwald
ungenutzt				
T2	40	216217	052501	Hochlagen-Fichtenwald
genutzt				
200301409160206				
G0	100	7054	07050202	Hochlagen-Magerweide
200301409160207				
G0	100	5622	052501	Hochlagen-Fichtenwald
Pionierstadium				
200301409160208				
G0	100	167876	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200301409160209				
K0	100	23349	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	90	21014	052001	Schneeheide-Kiefernwald
K0.2	10	2335	090402	Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm
K0.3	1	233	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
200301409160210				
G0	100	48849	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200301409160211				
G0	100	4138	05010201	Fichtenforst
200301409160212				
G0	100	12956	05010201	Fichtenforst
200301409160213				
G0	100	2620	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
T1	75	1965	08040501	Lichtliebende Karbonat-Ruschutt-Flur / Ruschutt-Staudenhalde ± trockener Standorte

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil Fläche [m²]	Kennung	Biotoptyp.:	
200301409160214				
G0	100	19751	05010201	Fichtenforst
200301409160251				
T1	60	21640	05010201	Fichtenforst
T2	40	14426	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160252				
T1	60	10819	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
T2	40	7213	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
200301409160253				
T1	70	40872	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
T2	30	17517	05030302	An/von anderen Baumarten reicher/dominierter (Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
200301409160254				
G0	100	32678	05010201	Fichtenforst
200301409160255				
G0	100	8770	05010201	Fichtenforst
200301409160256				
G0	100	50653	05010201	Fichtenforst
PNV: Mesophiler Buchenwald				
200301409160257				
G0	100	85612	05010201	Fichtenforst
PNV: Mesophiler Buchenwald				
200301409160258				
G0	100	1309	010201	Quellbach
200301409160259				
T1	90	86496	05010201	Fichtenforst
T2	10	9611	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160260				
G0	100	4959	05010201	Fichtenforst
PNV: Mesophiler Buchenwald				
200301409160261				
G0	100	115307	05010201	Fichtenforst
PNV: Mesophiler Buchenwald				
200301409160262				
G0	100	35084	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200301409160263				
G0	100	11237	05010201	Fichtenforst
200301409160265				
G0	100	51981	05030302	An/von anderen Baumarten reicher/dominierter (Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
200301409160266				
G0	100	182054	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200301409160267				
T1	50	5555	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
T2	50	5555	05010201	Fichtenforst
200301409160268				
T1	20	358	010202	Bach (< 5 m Breite)
T2	80	1432	010201	Quellbach
200301409160269				
T1	40	11614	05010201	Fichtenforst

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil Fläche [m²]	Kennung	Biotoptyp.:	
T2	60	17422	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160270				
G0	100	12871	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200301409160271				
G0	100	45881	05010201	Fichtenforst
200301409160272				
G0	100	44479	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200301409160273				
G0	100	8792	05010201	Fichtenforst
200301409160274				
G0	100	62798	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200301409160275				
T1	30	11862	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
T2	70	27678	05010201	Fichtenforst
200301409160276				
G0	100	81271	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200301409160277				
G0	100	38984	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200301409160278				
T1	80	136674	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
T2	20	34168	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200301409160279				
G0	100	8525	05010201	Fichtenforst
200301409160280				
G0	100	24685	05010201	Fichtenforst
200301409160281				
G0	100	13891	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
200301409160282				
G0	100	7531	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200301409160283				
G0	100	67431	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200301409160284				
T1	45	13029	05010201	Fichtenforst
Dickung				
T2	55	15924	05010201	Fichtenforst
Stangenholz				
200301409160285				
G0	100	50871	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
200301409160286				
G0	100	37793	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
200301409160287				
G0	100	69814	05010201	Fichtenforst
200301409160288				
G0	100	13352	05010201	Fichtenforst
200301409160289				
G0	100	30221	05010201	Fichtenforst
200301409160290				
G0	100	16068	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160291				

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil Fläche [m²]	Kennung	Biotoptyp.:	
G0	100	19785	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160292				
G0	100	28616	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200301409160294				
G0	100	39079	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200301409160295				
G0	100	48794	05010201	Fichtenforst
200301409160296				
G0	100	79608	05030302	An/von anderen Baumarten reicher/dominierter (Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
200301409160301				
G0	100	7007	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
<i>Fi 60, Lã 40; auf potenziellem Standort für 05030202, Mesophiler Buchenwald i.e.S.</i>				
200301409160302				
T1	100	51955	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
T2	2	1039	090404	Felsband / Wandstufe(n)
T3	2	1039	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
200301409160303				
T1	90	845892	0528	Latschen-Buschwald
T2	10	93988	082007	Vegetationsfragmente auf Kalkkarstflächen der hochmontanen/subalpinen Stufe
T3	2	18798	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
200301409160304				
K0	100	349189	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	2	6984	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K0.2	30	104757	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
K0.3	8	27935	0528	Latschen-Buschwald
K0.4	10	34919	110301	Blaugras-Magerrasen
K0.5	70	244432	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
K0.6	30	104757	082007	Vegetationsfragmente auf Kalkkarstflächen der hochmontanen/subalpinen Stufe
200301409160305				
G0	100	15544	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
T1	45	6995	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
T2	10	1554	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
200301409160307				
K0	100	205633	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	30	61690	0528	Latschen-Buschwald
K0.2	20	41127	082007	Vegetationsfragmente auf Kalkkarstflächen der hochmontanen/subalpinen Stufe
K0.3	10	20563	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
K0.4	10	20563	090404	Felsband / Wandstufe(n)
K0.5	0	0	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K0.6	1	2056	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
K0.7	45	92535	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200301409160308				
G0	100	24956	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200301409160309				
G0	100	2443	05010204	Lärchenforst
200301409160310				
G0	100	22677	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch

vorl. Feldlaufnummer					Biotoptyp.:
Teilfl.-Nr.	%-Anteil Fläche [m²]	Kennung			
200301409160311					
G0	100	19994	05010201	Fichtenforst	
200301409160312					
G0	100	367505	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.	
PNV: Mesophiler Buchenwald					
200301409160313					
G0	100	5253	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald	
PNV: Mesophiler Buchenwald					
200301409160314					
G0	100	14600	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.	
200301409160315					
G0	100	16281	05030203	Mesophiler an/von anderen Laubbaumarten reicher/dominierter Buchenwald	
200301409160316					
G0	100	17933	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	
200301409160317					
G0	100	20919	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.	
200301409160318					
G0	100	15108	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald	
200301409160319					
G0	0	0	110201	Mesophytische Grasflur natürlich waldfreier Sonderstandorte ("Ur-Fettwiese")	
200301409160320					
G0	100	8365	05010201	Fichtenforst	
200301409160321					
G0	100	32494	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.	
200301409160322					
G0	100	103999	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.	
200301409160323					
T1	40	2224	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	
T2	60	3335	05010201	Fichtenforst	
200301409160324					
G0	100	8098	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald	
200301409160325					
G0	100	2415	05010201	Fichtenforst	
200301409160326					
G0	100	5312	010202	Bach (< 5 m Breite)	
200301409160327					
T1	80	2196	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald	
T2	0	0	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft	
T3	15	412	090401	Kleine Felswand / Einzelfels	
200301409160328					
G0	100	70478	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald	
200301409160329					
G0	100	851	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	
200301409160330					
G0	100	4374	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	
200301409160331					
G0	100	40	010101	Sturzquelle / Sprudelquelle / Fließquelle	
Karstquelle, Wasser strömt aus dem Unterrund und fließt sofort ab					

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil Fläche [m²]	Kennung	Biotoptyp.:	
200301409160335				
G0	100	12811	05010201	Fichtenforst
200301409160336				
G0	100	31683	05010201	Fichtenforst
200301409160337				
G0	100	2767	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160338				
G0	100	7457	05010201	Fichtenforst
200301409160339				
G0	100	5247	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
200301409160340				
G0	100	8842	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
Fi30, Lã20, Bu30, Es10, BAh5, sonstige5				
200301409160341				
G0	100	114560	05010201	Fichtenforst
200301409160342				
G0	100	81694	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160343				
G0	100	41338	05010201	Fichtenforst
200301409160344				
G0	100	20642	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160345				
G0	100	4539	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160346				
G0	0	0	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200301409160347				
G0	100	10174	05010201	Fichtenforst
200301409160348				
G0	100	4095	010202	Bach (< 5 m Breite)
200301409160349				
T1	30	3633	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
T2	50	6056	050201	Pioniergehölz auf Anlandungen / Strauchweidenau
T3	20	2422	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
T4	10	1211	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
200301409160350				
T1	70	36602	07050101	Tieflagen-Magerwiese
T2	30	15687	070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen
200301409160351				
G0	100	1989	010202	Bach (< 5 m Breite)
200301409160352				
G0	100	27456	05010201	Fichtenforst
200301409160353				
G0	100	2515	010202	Bach (< 5 m Breite)
200301409160354				
K0	100	103943	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	60	62366	052001	Schneeheide-Kiefernwald
K0.2	30	31183	05030302	An/von anderen Baumarten reicher/dominierter (Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
K0.3	10	10394	090402	Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil Fläche [m²]	Kennung	Biotoptyp.:	
K0.4	2	2079	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
200301409160356				
T1	80	35991	050302	Mesophiler Buchenwald
<i>stark überprägt</i>				
T2	20	8998	07050101	Tieflagen-Magerwiese
200301409160357				
G0	100	13686	05010201	Fichtenforst
200301409160358				
T1	98	24689	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
T2	2	504	05030302	An/von anderen Baumarten reicher/dominierter (Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
200301409160359				
T1	60	4259	05010201	Fichtenforst
T2	40	2839	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160360				
G0	100	42402	05010201	Fichtenforst
200301409160361				
G0	100	97101	05010201	Fichtenforst
200301409160363				
G0	100	116202	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200301409160364				
G0	100	56919	05010201	Fichtenforst
200301409160365				
G0	100	58072	05010201	Fichtenforst
200301409160366				
G0	100	19536	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200301409160367				
G0	100	19559	05010201	Fichtenforst
200301409160368				
G0	100	42402	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200301409160369				
G0	100	64776	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200301409160370				
G0	100	69519	05010201	Fichtenforst
200301409160371				
G0	100	38037	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
200301409160372				
G0	100	3601	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160373				
G0	100	74408	05010201	Fichtenforst
200301409160374				
G0	100	59370	05010201	Fichtenforst
200301409160375				
G0	100	12606	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160376				
G0	100	20553	05030302	An/von anderen Baumarten reicher/dominierter (Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
200301409160377				
G0	100	16854	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil Fläche [m²]	Kennung	Biotoptyp.:	
200301409160378				
G0	100	7613	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200301409160400				
T1	95	19599	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
T2	5	1032	05010201	Fichtenforst
200301409160401				
G0	100	6631	05010201	Fichtenforst
200301409160402				
G0	100	36581	05030203	Mesophiler an/von anderen Laubbaumarten reicher/dominierter Buchenwald
200301409160403				
G0	100	140117	050302	Mesophiler Buchenwald
200301409160404				
K0	100	32372	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	60	19423	090403	Felswand
K0.2	40	12949	090402	Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm
K0.3	2	647	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K0.4	15	4856	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
K0.5	20	6474	052001	Schneeheide-Kiefernwald
200301409160405				
G0	100	11360	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
T1	30	3408	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
200301409160406				
T1	50	17288	05010201	Fichtenforst
T2	50	17288	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160407				
T1	80	17650	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
T2	10	2206	052001	Schneeheide-Kiefernwald
T3	10	2206	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200301409160408				
G0	100	14584	05010201	Fichtenforst
200301409160409				
T1	95	19059	05010201	Fichtenforst
T2	5	1003	060802	Nitrophytische Waldverlichtungsflur / Vorwaldgebüsch natürlicher Waldblössen
200301409160410				
T1	95	8391	060802	Nitrophytische Waldverlichtungsflur / Vorwaldgebüsch natürlicher Waldblössen
<i>Rinne, waldfrei durch Wasser und Lawinen</i>				
T2	5	442	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
200301409160411				
G0	100	59010	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200301409160412				
G0	100	22475	05010201	Fichtenforst
200301409160413				
G0	100	52655	05010201	Fichtenforst
200301409160414				
K0	100	43034	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	70	30124	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
K0.2	10	4303	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
K0.3	10	4303	09060301	Schutthalde / Schuttkegel

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil Fläche [m²]	Kennung	Biotoptyp.:	
K0.4	20	8607	090404	Felsband / Wandstufe(n)
K0.5	5	2152	090402	Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm
200301409160415				
T1	45	42798	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
T2	15	14266	05030302	An/von anderen Baumarten reicher/dominierter (Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
T3	20	19021	052001	Schneeheide-Kiefernwald
200301409160416				
G0	100	6652	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160417				
G0	100	16176	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200301409160418				
T1	80	10062	05010201	Fichtenforst
T2	20	2516	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160419				
T1	50	36760	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
T2	50	36760	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
T3	0	0	052001	Schneeheide-Kiefernwald
200301409160420				
G0	100	16197	05010201	Fichtenforst
200301409160421				
G0	100	13459	05010201	Fichtenforst
200301409160422				
T1	65	31539	05010201	Fichtenforst
<i>Stangenholz</i>				
T2	35	16982	05010201	Fichtenforst
<i>Baumholz</i>				
200301409160423				
T1	20	5156	052001	Schneeheide-Kiefernwald
T2	70	18047	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
T3	10	2578	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
200301409160424				
T1	75	8757	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
T2	25	2919	05010201	Fichtenforst
200301409160425				
T1	93	130658	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
T2	5	7025	090402	Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm
T3	2	2810	090401	Kleine Felswand / Einzelfels
200301409160426				
T1	90	4727	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
T2	10	525	05010201	Fichtenforst
200301409160427				
G0	100	19997	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
<i>Plenterschlag</i>				
200301409160428				
G0	100	76893	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200301409160429				
G0	100	3321	05010201	Fichtenforst
200301409160430				
K0	100	107841	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil Fläche [m²]	Kennung	Biotoptyp.:	
K0.1	30	32352	052001	Schneeheide-Kiefernwald
K0.2	20	21568	05030302	An/von anderen Baumarten reicher/dominierter (Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
K0.3	10	10784	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
K0.4	35	37744	052512	Karbonat-Trocken(-Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe
K0.5	15	16176	090402	Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm
K0.6	15	16176	090403	Felswand
K0.7	0	0	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
200301409160431				
G0	100	51575	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200301409160432				
G0	100	36085	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten <i>Fichten und 30% Lärche, (Bergahorn und Buche beigemischt)</i>
200301409160433				
G0	100	6132	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160434				
G0	100	1978	05010201	Fichtenforst
200301409160435				
G0	100	10152	05010201	Fichtenforst
200301409160436				
G0	100	6350	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160437				
T1	50	17756	05010201	Fichtenforst <i>dichter</i>
T2	50	17756	05010201	Fichtenforst <i>lichter, ausgeholzt</i>
200301409160438				
G0	100	16011	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160439				
G0	100	17106	08050501	Gehölzarme Pionier- / Spontanvegetation natürlicher ± trockener, magerer Offenflächen
200301409160440				
T1	70	62962	100401	Tieflagen-Fettweide
T2	30	26984	07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte
T3	0	0	100402	Hochlagen-Fettweide / Berg-Fettweide
200301409160441				
G0	100	65770	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200301409160442				
G0	100	48918	05010201	Fichtenforst
200301409160443				
T1	60	18087	05010204	Lärchenforst
T2	40	12058	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160444				
G0	100	41790	05010201	Fichtenforst
200301409160445				
T1	70	48446	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
T2	30	20763	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald <i>beweidet</i>
200301409160446				
G0	100	16328	05010201	Fichtenforst
200301409160447				

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil Fläche [m²]	Kennung	Biotoptyp.:	
T1	90	115537	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
T2	10	12837	05010201	Fichtenforst
200301409160448				
G0	100	20287	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160449				
T1	85	5012	052001	Schneeheide-Kiefernwald
T2	15	884	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
T3	10	590	090404	Felsband / Wandstufe(n)
200301409160450				
G0	100	49576	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200301409160451				
G0	100	16274	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160452				
T1	95	86519	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
T2	5	4554	08050506	Gehölzreiche Spontanvegetation natürlicher ± frischer bis feuchter Offenflächen
200301409160453				
T1	40	9193	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
T2	30	6895	050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald
T3	30	6895	060715	Ufergehölzsaum ohne dominierende Baumarten
T4	10	2298	090403	Felswand
200301409160454				
G0	100	2013	05010201	Fichtenforst
200301409160455				
G0	100	38225	05010201	Fichtenforst
200301409160456				
G0	100	45695	05010201	Fichtenforst
200301409160457				
G0	100	5696	05010201	Fichtenforst
200301409160458				
G0	100	3532	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160459				
G0	100	187947	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200301409160460				
T1	80	41020	05010201	Fichtenforst
T2	20	10255	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160461				
G0	100	6763	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160462				
T1	45	3985	056015	Sonstiger Sukzessionswald <i>viel Haselstrauch und Laubgehölze</i>
T2	55	4871	060715	Ufergehölzsaum ohne dominierende Baumarten <i>Bergahorn, Grauerle, Buche, Esche, Fichte, Weidenarten</i>
200301409160463				
T1	55	24308	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald <i>Baumholz</i>
T2	45	19888	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald <i>Stangenholz</i>
200301409160464				
T1	50	67700	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald <i>vorwiegend Baumholz</i>

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Kennung	Biotoptyp.:
T2	10	13540	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
<i>Stangenholz bis junges Baumholz</i>				
T3	40	54160	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
200301409160465				
G0	100	7114	05010201	Fichtenforst
200301409160466				
G0	100	897	05010201	Fichtenforst
200301409160467				
T1	60	9839	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
T2	30	4919	05010201	Fichtenforst
T3	10	1640	056015	Sonstiger Sukzessionswald
<i>Eschen und Bergahorn dominieren</i>				
200301409160468				
T1	90	271163	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
T2	10	30129	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
200301409160469				
G0	100	205789	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200301409160470				
G0	100	8148	05010201	Fichtenforst
200301409160471				
G0	100	11759	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
<i>Fichten und Lärchen</i>				
200301409160472				
G0	100	45124	05010201	Fichtenforst
200301409160473				
T1	75	17653	07050201	Tieflagen-Magerweide
<i>Immerlgssoll</i>				
T2	25	5884	07050201	Tieflagen-Magerweide
<i>Hotzenreith</i>				
200301409160500				
G0	100	68264	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200301409160501				
T1	75	42668	05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald
T2	23	13085	0528	Latschen-Buschwald
T3	2	1138	07050202	Hochlagen-Magerweide
200301409160502				
G0	100	53331	0528	Latschen-Buschwald
200301409160503				
K0	100	434293	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	90	390864	0528	Latschen-Buschwald
K0.2	3	13029	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
K0.3	0	0	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K0.4	3	13029	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
K0.5	4	17372	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
K0.6	1	4343	090401	Kleine Felswand / Einzelfels
200301409160504				
K0	100	195874	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	20	39175	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
K0.2	5	9794	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
K0.3	30	58762	0528	Latschen-Buschwald
K0.4	1	1959	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil Fläche [m²]	Kennung		Biotoptyp.:
K0.5	15	29381	090403	Felswand
K0.6	14	27422	090404	Felsband / Wandstufe(n)
K0.7	30	58762	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
200301409160505				
K0	100	177031	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	95	168179	0528	Latschen-Buschwald
K0.2	3	5311	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
K0.3	1	1770	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
K0.4	1	1770	090401	Kleine Felswand / Einzelfels
200301409160506				
T1	85	47631	052512	Karbonat-Trocken(-Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe
T2	10	5604	052001	Schneeheide-Kiefernwald
T3	5	2802	0528	Latschen-Buschwald
200301409160507				
G0	100	286398	052512	Karbonat-Trocken(-Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe
200301409160508				
K0	100	83316	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	65	54155	052512	Karbonat-Trocken(-Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe
K0.2	20	16663	070401	Karbonat-Felsflur / Fels-Trockenrasen
K0.3	3	2499	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
K0.4	1	833	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K0.5	8	6665	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
K0.6	7	5832	090404	Felsband / Wandstufe(n)
200301409160509				
K0	100	184576	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	20	36915	070401	Karbonat-Felsflur / Fels-Trockenrasen
K0.2	10	18458	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
K0.3	1	1846	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K0.4	40	73830	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
K0.5	15	27686	090403	Felswand
K0.6	15	27686	090404	Felsband / Wandstufe(n)
K0.7	10	18458	090402	Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm
200301409160510				
T1	90	68852	0528	Latschen-Buschwald
T2	8	6120	052512	Karbonat-Trocken(-Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe
T3	2	1530	08050506	Gehölzreiche Spontanvegetation natürlicher ± frischer bis feuchter Offenflächen
200301409160511				
T1	95	52923	052512	Karbonat-Trocken(-Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe
T2	2	1114	0528	Latschen-Buschwald
T3	2	1114	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
T4	1	557	0604	Gebüsch / Gebüschgruppe
200301409160512				
G0	100	170292	05030302	An/von anderen Baumarten reicher/dominierter (Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
200301409160513				
T1	90	60368	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
T2	2	1342	08040501	Lichtliebende Karbonat-Ruhschutt-Flur / Ruhschutt-Staudenhalde ± trockener Standorte
T3	3	2012	070401	Karbonat-Felsflur / Fels-Trockenrasen
T4	4	2683	09060301	Schutthalde / Schuttkegel

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil Fläche [m²]	Kennung	Biotoptyp.:	
T5	6	4025	090401	Kleine Felswand / Einzelfels
200301409160514				
G0	100	3452	07050202	Hochlagen-Magerweide
200301409160515				
G0	100	31834	05010201	Fichtenforst
200301409160516				
T1	95	180579	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
T2	5	9504	052001	Schneeheide-Kiefernwald
200301409160517				
G0	100	6225	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200301409160518				
G0	100	4236	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200301409160519				
G0	100	3240	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160520				
T1	80	22054	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
T2	20	5514	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
200301409160521				
T1	90	25433	05010201	Fichtenforst
T2	10	2826	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160522				
G0	100	47611	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160523				
G0	100	52723	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200301409160524				
T1	95	32884	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
T2	5	1731	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160525				
T1	50	16902	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten <i>Fichte und Lärche; Dickung</i>
T2	50	16902	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten <i>Fichte und Lärche; Stangenholz</i>
200301409160526				
G0	100	82165	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200301409160527				
G0	100	19922	05010201	Fichtenforst
200301409160528				
G0	100	42775	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200301409160529				
T1	85	205925	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
T2	12	29072	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
T3	3	7268	052001	Schneeheide-Kiefernwald
200301409160530				
G0	100	40294	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200301409160531				
T1	95	52361	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
T2	5	2756	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
200301409160532				

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil Fläche [m²]	Kennung	Biotoptyp.:	
G0	100	17352	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
<i>Fichte und Kiefer</i>				
200301409160533				
T1	90	42669	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
T2	5	2370	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
T3	5	2370	052001	Schneeheide-Kiefernwald
200301409160535				
T1	95	37378	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
T2	5	1967	052001	Schneeheide-Kiefernwald
200301409160536				
G0	100	48834	05010201	Fichtenforst
200301409160537				
T1	95	29352	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
<i>hoher Laubholzanteil</i>				
T2	5	1545	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160538				
G0	100	21394	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200301409160539				
G0	100	35578	010202	Bach (< 5 m Breite)
200301409160540				
G0	100	93705	05010201	Fichtenforst
200301409160541				
G0	100	742	070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen
200301409160542				
G0	100	3681	05010201	Fichtenforst
200301409160543				
T1	80	26474	05010201	Fichtenforst
T2	20	6619	056004	Eschen-Sukzessionswald
200301409160544				
K0	100	43267	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	37	16009	05030302	An/von anderen Baumarten reicher/dominierter (Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
K0.2	25	10817	052001	Schneeheide-Kiefernwald
K0.3	10	4327	056011	Weiden-reicher Sukzessionswald
K0.4	5	2163	060706	Weiden-dominierter Ufergehölzsaum
K0.5	0	0	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K0.6	8	3461	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
K0.7	10	4327	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
K0.8	5	2163	090404	Felsband / Wandstufe(n)
<i>Nagelfluhfelsen</i>				
200301409160545				
T1	85	11300	07050101	Tieflagen-Magerwiese
T2	5	665	060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke
<i>Baumhecke</i>				
T3	10	1329	070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen
200301409160546				
G0	100	7153	070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen
200301409160547				
G0	100	33730	05010201	Fichtenforst
200301409160548				

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Kennung	Biotoptyp.:
T1	25	11864	056015	Sonstiger Sukzessionswald
<i>noch lückiger Aufwuchs</i>				
T2	75	35594	056015	Sonstiger Sukzessionswald
<i>Stangenholz</i>				
200301409160549				
T1	90	51543	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
T2	10	5727	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
200301409160550				
T1	70	49659	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
T2	25	17735	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
T3	5	3547	052001	Schneeheide-Kiefernwald
200301409160551				
G0	100	38248	05010201	Fichtenforst
200301409160552				
G0	100	24576	05010201	Fichtenforst
200301409160553				
T1	60	21485	05010201	Fichtenforst
T2	40	14323	056015	Sonstiger Sukzessionswald
200301409160554				
T1	20	4205	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
T2	80	16819	060802	Nitrophytische Waldverlichtungsflur / Vorwaldgebüsch natürlicher Waldblößen
200301409160555				
G0	100	31491	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
<i>ohne Tanne ???</i>				
200301409160556				
K0	100	31296	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	70	21907	05030302	An/von anderen Baumarten reicher/dominierter (Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
K0.2	5	1565	052001	Schneeheide-Kiefernwald
K0.3	12	3756	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
K0.4	5	1565	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
K0.5	0	0	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K0.6	3	939	090404	Felsband / Wandstufe(n)
K0.7	10	3130	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
200301409160557				
G0	100	36831	05010201	Fichtenforst
200301409160558				
G0	100	48057	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200301409160559				
T1	60	40426	05010201	Fichtenforst
<i>Dickung</i>				
T2	40	26951	05010201	Fichtenforst
<i>Stangenholz</i>				
200301409160560				
T1	80	27006	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
T2	20	6751	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
200301409160561				
T1	25	31860	050402	Wärmeliebender Sommer-Linden-reicher Mischwald
T2	20	25488	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
T3	5	6372	050404	(Steil-)Hang-Schutt(halden)-Haselgebüsch / Buschwald
T4	50	63719	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil Fläche [m²]	Kennung	Biotoptyp.:	
200301409160562				
T1	30	8495	08040501	Lichtliebende Karbonat-Ruhschutt-Flur / Ruhschutt-Staudenhalde ± trockener Standorte
T2	50	14159	050404	(Steil-)Hang-Schutt(halden)-Haselgebüsch / Buschwald
T3	50	14159	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
200301409160563				
T1	70	22755	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten <i>Fichte und Lärche, ca. 10 % Laubholzanteil</i>
T2	30	9752	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten <i>Fichte und Lärche, ca. 10-25 % Laubholzanteil</i>
200301409160564				
T1	50	17906	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald <i>Baumholz</i>
T2	35	12534	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald <i>Dickung/Stangenholz</i>
T3	15	5372	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald <i>Jungwuchs/Dickung</i>
200301409160565				
T1	60	5249	056011	Weiden-reicher Sukzessionswald
T2	10	875	056011	Weiden-reicher Sukzessionswald <i>mit Esche und Bergahorn</i>
T3	30	2624	100702	Ausdauernde Spontanvegetation (Hemikryptophytenreich)
200301409160566				
T1	50	18314	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
T2	35	12819	05010201	Fichtenforst
T3	15	5494	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten <i>Fichte, Kiefer, Lärche</i>
200301409160567				
G0	100	194976	02040202	Stausee
200301409160568				
G0	100	31807	05010201	Fichtenforst
200301409160569				
G0	100	9536	052001	Schneeheide-Kiefernwald
200301409160570				
G0	100	16606	052001	Schneeheide-Kiefernwald
200301409160571				
G0	100	28924	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200301409160573				
G0	100	32207	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200301409160575				
T1	40	10291	050402	Wärmeliebender Sommer-Linden-reicher Mischwald
T2	30	7718	050404	(Steil-)Hang-Schutt(halden)-Haselgebüsch / Buschwald
T3	15	3859	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
T4	5	1286	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
T5	15	3859	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
200301409160576				
T1	60	13682	05010201	Fichtenforst <i>mit viel Esche z. T.</i>
T2	40	9121	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200301409160577				
T1	30	9011	05010201	Fichtenforst <i>Stangenholz</i>

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Kennung	Biotoptyp.:
T2	10	3004	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
T3	60	18022	05010201	Fichtenforst
<i>Baumholz</i>				
200301409160578				
G0	100	14936	050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald
<i>mit Buche und Fichte</i>				
200301409160579				
T1	80	70618	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
T2	10	8827	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
T3	10	8827	050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald
200301409160580				
T1	30	4325	05010201	Fichtenforst
<i>Fichten-Stangenholz</i>				
T2	60	8651	05010201	Fichtenforst
<i>lichter und beweidet</i>				
T3	10	1442	07050201	Tieflagen-Magerweide
<i>in T2 gelegen</i>				
200301409160582				
G0	100	66916	05010201	Fichtenforst
200301409160583				
T1	45	32313	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
<i>Baumholzbestand mit teils Borkenkäferbefall</i>				
T2	35	25132	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
<i>aufgelichteter Baumholzbestand</i>				
T3	10	7181	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
<i>Schlag mit Zwischen- und Unterständlern</i>				
200301409160584				
T1	30	11290	05010201	Fichtenforst
T2	70	26343	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160585				
G0	100	89342	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200301409160586				
T1	85	13069	052001	Schneeheide-Kiefernwald
T2	10	1538	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
T3	3	461	090402	Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm
<i>felsige Rippen</i>				
T4	2	308	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
200301409160588				
G0	100	15052	05010201	Fichtenforst
200301409160589				
G0	100	59984	05010201	Fichtenforst
200301409160590				
T1	95	19271	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
T2	2	406	090401	Kleine Felswand / Einzelfels
T3	3	609	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
200301409160591				
G0	100	37723	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200301409160592				
G0	100	16791	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160593				
G0	100	25939	05010201	Fichtenforst
200301409160594				

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil Fläche [m²]	Kennung		Biotoptyp.:
G0	100	5894	05010201	Fichtenforst
200301409160595				
G0	100	50204	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200301409160597				
G0	100	4023	052001	Schneeheide-Kiefernwald <i>junges, sehr lichtetes, strauchreiches Pfeifengras-Stadium</i>
200301409160598				
G0	100	13760	05010201	Fichtenforst
200301409160600				
G0	100	26049	05010201	Fichtenforst
200301409160601				
K0	100	698664	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	40	279466	090403	Felswand
K0.2	15	104800	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
K0.3	3	20960	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K0.4	35	244532	052512	Karbonat-Trocken(-Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe
K0.5	20	139733	052001	Schneeheide-Kiefernwald
K0.6	5	34933	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
K0.7	1	6987	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
200301409160602				
T1	95	80403	052512	Karbonat-Trocken(-Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe
T2	5	4232	090404	Felsband / Wandstufe(n)
T3	2	1693	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
200301409160603				
K0	100	95284	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	15	14293	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
K0.2	10	9528	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
K0.3	5	4764	050404	(Steil-)Hang-Schutt(halden)-Haselgebüsch / Buschwald
K0.4	20	19057	090403	Felswand
K0.5	10	9528	070401	Karbonat-Felsflur / Fels-Trockenrasen
K0.6	1	953	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K0.7	80	76227	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
200301409160604				
K0	100	120084	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	3	3603	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K0.2	25	30021	070401	Karbonat-Felsflur / Fels-Trockenrasen
K0.3	10	12008	052001	Schneeheide-Kiefernwald
K0.4	60	72050	082007	Vegetationsfragmente auf Kalkkarstflächen der hochmontanen/subalpinen Stufe
K0.5	40	48034	090404	Felsband / Wandstufe(n)
200301409160605				
K0	100	2792	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	10	279	090404	Felsband / Wandstufe(n)
K0.2	5	140	08040501	Lichtliebende Karbonat-Ruhschutt-Flur / Ruhschutt-Staudenhalde ± trockener Standorte
K0.3	1	28	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K0.4	90	2513	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
200301409160606				
G0	100	4433	05010201	Fichtenforst
200301409160607				
G0	100	10077	05010201	Fichtenforst

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil Fläche [m²]	Kennung	Biotoptyp.:	
200301409160608				
G0	100	11955	05010201	Fichtenforst
200301409160609				
G0	100	42600	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
200301409160610				
T1	20	104982	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
T2	50	262456	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
T3	30	157474	05030203	Mesophiler an/von anderen Laubbaumarten reicher/dominierter Buchenwald
200301409160611				
G0	100	93006	05010201	Fichtenforst
200301409160612				
G0	100	53849	05010201	Fichtenforst
200301409160613				
T1	95	193811	052001	Schneeheide-Kiefernwald
T2	5	10201	090403	Felswand
T3	1	2040	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
200301409160614				
G0	100	230910	05010201	Fichtenforst
200301409160615				
G0	100	57833	05010201	Fichtenforst
200301409160616				
G0	100	9469	05010201	Fichtenforst
200301409160617				
K0	100	62756	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	70	43929	052512	Karbonat-Trocken(-Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe
K0.2	25	15689	090403	Felswand
K0.3	10	6276	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
K0.4	2	1255	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K0.5	5	3138	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
K0.6	2	1255	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
200301409160618				
G0	100	18929	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
T1	20	3786	0528	Latschen-Buschwald
T2	5	946	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
T3	10	1893	08040501	Lichtliebende Karbonat-Ruschutt-Flur / Ruhschutt-Staudenhalde ± trockener Standorte
T4	20	3786	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
200301409160619				
K0	100	19489	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	50	9744	090403	Felswand
K0.2	3	585	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K0.3	25	4872	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
K0.4	30	5847	0528	Latschen-Buschwald
K0.5	20	3898	052512	Karbonat-Trocken(-Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe
200301409160620				
G0	100	7215	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160621				
K0	100	95186	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	30	28556	090401	Kleine Felswand / Einzelfels

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil Fläche [m²]	Kennung	Biotoptyp.:	
K0.2	25	23796	070401	Karbonat-Felsflur / Fels-Trockenrasen
K0.3	3	2856	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K0.4	50	47593	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
K0.5	5	4759	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
K0.6	15	14278	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
K0.7	3	2856	050404	(Steil-)Hang-Schutt(halden)-Haselgebüsch / Buschwald
K0.8	20	19037	090404	Felsband / Wandstufe(n)
200301409160622				
G0	100	179807	052512	Karbonat-Trocken(-Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe
200301409160623				
T1	90	446461	052512	Karbonat-Trocken(-Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe
T2	10	49607	090403	Felswand
T3	5	24803	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
200301409160624				
T1	60	431834	052512	Karbonat-Trocken(-Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe
T2	40	287890	052501	Hochlagen-Fichtenwald
200301409160625				
K0	100	1054632	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	80	843706	0528	Latschen-Buschwald
K0.2	10	105463	082007	Vegetationsfragmente auf Kalkkarstflächen der hochmontanen/subalpinen Stufe
K0.3	7	73824	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
K0.4	3	31639	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
K0.5	2	21093	110701	Bodenmilde Schneebodengesellschaft
K0.6	5	52732	090403	Felswand
200301409160626				
K0	100	285851	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	20	57170	0528	Latschen-Buschwald
K0.2	60	171511	082007	Vegetationsfragmente auf Kalkkarstflächen der hochmontanen/subalpinen Stufe
K0.3	5	14293	110701	Bodenmilde Schneebodengesellschaft
K0.4	5	14293	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
K0.5	20	57170	090404	Felsband / Wandstufe(n)
K0.6	15	42878	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
K0.7	2	5717	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
200301409160627				
T1	50	65054	052501	Hochlagen-Fichtenwald
T2	30	39032	0528	Latschen-Buschwald
T3	10	13011	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
T4	10	13011	090403	Felswand
T5	5	6505	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
200301409160628				
K0	100	53659	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	20	10732	0528	Latschen-Buschwald
K0.2	40	21464	090403	Felswand
K0.3	10	5366	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
K0.4	2	1073	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K0.5	40	21464	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
K0.6	5	2683	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
200301409160629				
T1	40	21706	07050102	Hochlagen-Magerwiese

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil Fläche [m²]	Kennung	Biotoptyp.:	
T2	40	21706	070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen
T3	20	10853	07100102	Borstgrasrasen der Tieflagen
200301409160630				
G0	100	18665	05010201	Fichtenforst
200301409160631				
T1	40	41160	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
T2	60	61741	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
200301409160632				
G0	100	5142	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160633				
G0	100	3806	010202	Bach (< 5 m Breite)
200301409160634				
G0	100	34334	05010201	Fichtenforst
200301409160635				
G0	100	22061	05010201	Fichtenforst
200301409160636				
G0	100	47080	050302	Mesophiler Buchenwald
200301409160637				
G0	100	103639	050302	Mesophiler Buchenwald
200301409160638				
G0	100	12459	05010201	Fichtenforst
200301409160639				
G0	0	0	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160640				
G0	100	4122	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160641				
G0	100	26944	05010201	Fichtenforst
200301409160642				
G0	100	47647	05010201	Fichtenforst
200301409160643				
G0	100	5870	05010201	Fichtenforst
200301409160644				
T1	70	100213	050302	Mesophiler Buchenwald
T2	30	42948	050302	Mesophiler Buchenwald
<i>durchforstet</i>				
200301409160645				
G0	100	86577	050302	Mesophiler Buchenwald
200301409160646				
G0	100	5216	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160647				
G0	100	47353	050302	Mesophiler Buchenwald
<i>Noch im Jungwald-Stadium</i>				
200301409160648				
G0	100	3138	010202	Bach (< 5 m Breite)
200301409160649				
G0	100	19653	05010201	Fichtenforst
200301409160650				
G0	100	40100	050302	Mesophiler Buchenwald
200301409160651				

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil Fläche [m²]	Kennung	Biotoptyp.:	
G0	100	2261	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160652				
G0	100	70317	050302	Mesophiler Buchenwald
200301409160653				
G0	100	30417	050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald
200301409160654				
T1	100	1069	010101	Sturzquelle / Sprudelquelle / Fließquelle
T2	100	1069	010201	Quellbach
200301409160655				
G0	100	57219	05010201	Fichtenforst
200301409160656				
G0	100	11200	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160657				
T1	75	74288	050302	Mesophiler Buchenwald
T2	25	24762	050302	Mesophiler Buchenwald
<i>durchforstet</i>				
200301409160658				
G0	100	18925	05010201	Fichtenforst
200301409160659				
G0	100	60053	05010201	Fichtenforst
200301409160660				
G0	100	72503	050302	Mesophiler Buchenwald
200301409160661				
G0	100	36529	05010201	Fichtenforst
200301409160662				
G0	100	65358	05010201	Fichtenforst
200301409160663				
G0	100	14948	05010201	Fichtenforst
200301409160664				
G0	100	7835	050302	Mesophiler Buchenwald
200301409160665				
G0	100	8933	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160666				
G0	100	26610	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160667				
G0	100	26064	05010201	Fichtenforst
200301409160668				
G0	100	6718	05010201	Fichtenforst
200301409160669				
T1	40	33320	050302	Mesophiler Buchenwald
T2	60	49979	050302	Mesophiler Buchenwald
<i>mit höherem Fichtenanteil</i>				
200301409160670				
T1	70	42084	050302	Mesophiler Buchenwald
T2	30	18036	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
200301409160671				
G0	100	29691	05010201	Fichtenforst
200301409160672				
G0	100	16755	05010201	Fichtenforst

vorl. Feldlaufnummer

Teilfl.-Nr. %-Anteil Fläche [m²] Kennung Biotoptyp.:

200301409160673

K0	100	302686	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	60	181612	052512	Karbonat-Trocken(-Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe
K0.2	10	30269	090403	Felswand
K0.3	20	60537	052001	Schneeheide-Kiefernwald
K0.4	5	15134	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
K0.5	2	6054	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K0.6	5	15134	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
K0.7	1	3027	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur

200301409160674

G0	100	28421	05030302	An/von anderen Baumarten reicher/dominierter (Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
----	-----	-------	----------	--

200301409160675

G0	100	5794	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
T1	10	579	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur

200301409160676

T1	70	54837	052001	Schneeheide-Kiefernwald
T2	30	23501	052512	Karbonat-Trocken(-Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe

200301409160677

G0	100	17127	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
----	-----	-------	----------	------------------------------

200301409160678

G0	100	24688	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
----	-----	-------	----------	-----------------------------------

200301409160679

T1	90	301175	052001	Schneeheide-Kiefernwald
T2	10	33464	090404	Felsband / Wandstufe(n)
T3	3	10039	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
T4	1	3346	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft

200301409160680

G0	100	6202	05010201	Fichtenforst
----	-----	------	----------	--------------

200301409160681

G0	100	8799	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
----	-----	------	--------	---

200301409160682

K0	100	5266	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	20	1053	090401	Kleine Felswand / Einzelfels
K0.2	5	263	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
K0.3	40	2106	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
K0.4	20	1053	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
K0.5	40	2106	052512	Karbonat-Trocken(-Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe

200301409160683

T1	80	211993	050302	Mesophiler Buchenwald
T2	20	52998	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald

200301409160684

G0	100	102118	052001	Schneeheide-Kiefernwald
----	-----	--------	--------	-------------------------

200301409160685

T1	90	154676	052001	Schneeheide-Kiefernwald
T2	5	8593	090403	Felswand
T3	1	1719	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
T4	5	8593	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen

200301409160686

G0	100	58128	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
----	-----	-------	----------	-----------------------------------

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil Fläche [m²]	Kennung	Biotoptyp.:	
200301409160687				
G0	100	3676	05010201	Fichtenforst
200301409160688				
G0	100	25996	050302	Mesophiler Buchenwald
200301409160689				
G0	100	26317	05010201	Fichtenforst
200301409160690				
G0	100	134437	05010201	Fichtenforst
200301409160691				
G0	100	1206	010202	Bach (< 5 m Breite)
200301409160692				
T1	50	33298	052512	Karbonat-Trocken(-Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe
T2	50	33298	052001	Schneeheide-Kiefernwald
200301409160693				
G0	100	12471	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160694				
G0	100	7745	05010201	Fichtenforst
200301409160695				
G0	100	48625	05010201	Fichtenforst
200301409160696				
G0	100	59296	05010201	Fichtenforst
200301409160697				
G0	100	75805	05010201	Fichtenforst
200301409160698				
G0	100	16348	05010201	Fichtenforst
200301409160699				
G0	100	34497	05010201	Fichtenforst
200301409160700				
T1	80	264554	05030302	An/von anderen Baumarten reicher/dominierter (Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
T2	20	66139	052001	Schneeheide-Kiefernwald
200301409160701				
G0	100	10247	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160702				
G0	100	55407	05010201	Fichtenforst
200301409160703				
G0	100	95163	05010201	Fichtenforst
200301409160704				
G0	100	8052	05010201	Fichtenforst
200301409160706				
G0	100	28231	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160707				
G0	100	70207	05010201	Fichtenforst
200301409160708				
G0	100	115079	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200301409160709				
G0	100	56434	05010201	Fichtenforst
200301409160710				

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil Fläche [m²]	Kennung	Biotoptyp.:	
G0	100	69313	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200301409160712				
G0	100	2608	05010204	Lärchenforst
<i>viel Fichte im Unterwuchs</i>				
200301409160713				
G0	100	143758	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200301409160715				
G0	100	23192	05010201	Fichtenforst
200301409160716				
G0	100	96095	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200301409160717				
G0	100	7064	05010201	Fichtenforst
200301409160718				
G0	100	16115	05010201	Fichtenforst
200301409160719				
G0	100	10336	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160720				
T1	85	82627	05010204	Lärchenforst
T2	15	14581	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160721				
G0	100	181264	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200301409160722				
G0	100	73342	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200301409160723				
G0	100	42722	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200301409160724				
G0	100	49210	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200301409160725				
G0	100	6036	05010201	Fichtenforst
200301409160726				
G0	100	5539	0620	Grabenwald
200301409160727				
G0	100	23952	050302	Mesophiler Buchenwald
200301409160728				
G0	100	117450	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200301409160729				
G0	100	8587	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160730				
G0	100	20129	05010201	Fichtenforst
200301409160731				
G0	100	99930	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200301409160732				
G0	100	28919	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160733				
G0	100	63734	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200301409160734				
G0	100	5836	05010201	Fichtenforst
200301409160735				

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil Fläche [m²]	Kennung	Biotoptyp.:	
K0	100	4679	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	100	4679	090402	Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm
K0.2	10	468	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
K0.3	20	936	0528	Latschen-Buschwald
K0.4	15	702	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K0.5	25	1170	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200301409160736				
G0	100	419890	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200301409160737				
G0	100	12285	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
<i>Fichte und Lärche</i>				
200301409160738				
G0	100	10214	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
<i>Fichte und Lärche</i>				
200301409160739				
T1	60	18043	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
T2	40	12028	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160740				
G0	100	113823	05010201	Fichtenforst
200301409160741				
G0	100	27163	05010201	Fichtenforst
200301409160742				
G0	100	58557	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160743				
G0	100	56967	05010201	Fichtenforst
200301409160744				
G0	100	74300	05010201	Fichtenforst
200301409160745				
G0	100	36907	05010201	Fichtenforst
200301409160746				
G0	100	94660	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200301409160747				
G0	100	56698	050305	Hochstauden-(reicher)-(Hochlagen)-Berg-Ahorn-Buchenwald
200301409160748				
G0	100	80969	05010201	Fichtenforst
200301409160749				
G0	100	6994	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160750				
T1	60	257764	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
<i>geschlossener Bestand</i>				
T2	39	167547	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
<i>aufgelichtet und mit Windwürfen</i>				
T3	1	4296	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
<i>steilerer Bereich, heterogener</i>				
200301409160751				
G0	100	104536	05010201	Fichtenforst
200301409160752				
G0	100	24008	050305	Hochstauden-(reicher)-(Hochlagen)-Berg-Ahorn-Buchenwald
200301409160753				
G0	100	35697	05010201	Fichtenforst

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Kennung	Biototyp:
200301409160754				
G0	100	79562	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
<i>Fichte und Lärche</i>				
200301409160755				
G0	100	30856	05010204	Lärchenforst
200301409160756				
T1	30	10912	052511	Kaltluft-(Fels-)Hang-Fichtenwald der Bergstufe
T2	70	25460	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200301409160757				
G0	100	71584	05010201	Fichtenforst
200301409160758				
G0	100	52418	05010201	Fichtenforst
200301409160759				
T1	35	35201	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
T2	45	45258	05030302	An/von anderen Baumarten reicher/dominierter (Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
T3	15	15086	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
T4	5	5029	0528	Latschen-Buschwald
200301409160760				
K0	100	120629	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	15	18094	090404	Felsband / Wandstufe(n)
K0.2	7	8444	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
K0.3	7	8444	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K0.4	2	2413	110301	Blaugras-Magerrasen
K0.5	40	48252	052501	Hochlagen-Fichtenwald
K0.6	28	33776	05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald
K0.7	10	12063	0528	Latschen-Buschwald
K0.8	10	12063	050305	Hochstauden-(reicher)-(Hochlagen)-Berg-Ahorn-Buchenwald
K0.9	3	3619	11030101	Polster-Seggenrasen
200301409160761				
G0	100	63864	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160762				
G0	100	9438	05010201	Fichtenforst
200301409160763				
G0	100	16344	05010204	Lärchenforst
200301409160764				
T1	70	18730	052501	Hochlagen-Fichtenwald
T2	30	8027	052501	Hochlagen-Fichtenwald
<i>Borkenkäferbefall</i>				
200301409160900				
G0	100	354703	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200301409160901				
G0	100	4221	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
<i>90% Fichte, 5% Lärche, 5% Sonstige</i>				
200301409160902				
G0	100	58073	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200301409160903				
K0	100	63529	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	3	1906	0528	Latschen-Buschwald
K0.2	60	38117	090404	Felsband / Wandstufe(n)
K0.3	30	19059	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil Fläche [m²]	Kennung		Biotoptyp.:
K0.4	20	12706	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
K0.5	10	6353	11030101	Polster-Seggenrasen
K0.6	4	2541	11060103	Legbuchen-Gebüsch
200301409160904				
T1	65	2005	010201	Quellbach
T2	35	1080	010202	Bach (< 5 m Breite)
200301409160905				
G0	100	28954	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten <i>50% Fichte, 40% Lärche, 10% Sonstige</i>
200301409160906				
G0	100	105714	050302	Mesophiler Buchenwald
200301409160907				
G0	100	12525	05010201	Fichtenforst
200301409160908				
G0	100	33551	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200301409160909				
G0	100	35020	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200301409160910				
T1	85	172039	050302	Mesophiler Buchenwald
T2	15	30360	050302	Mesophiler Buchenwald
200301409160911				
G0	100	14981	050302	Mesophiler Buchenwald
200301409160912				
G0	100	164199	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten <i>55% Fichte, 30% Lärche, Rest: Buche, Bergahorn</i>
200301409160913				
G0	100	65039	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten <i>50% Lärche, 50% Fichte</i>
200301409160914				
G0	100	81554	050302	Mesophiler Buchenwald
200301409160915				
K0	100	16562	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	20	3312	052001	Schneeheide-Kiefernwald
K0.2	60	9937	05030302	An/von anderen Baumarten reicher/dominierter (Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald <i>Hauptbaumarten: Waldkiefer, Buche, Mehlbeere, Fichte</i>
K0.3	40	6625	090402	Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm
K0.4	15	2484	090404	Felsband / Wandstufe(n)
K0.5	3	497	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
200301409160916				
G0	100	26652	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200301409160917				
K0	100	58223	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	75	43667	05030302	An/von anderen Baumarten reicher/dominierter (Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald <i>Buche, Tanne, Fichte, Lärche, Bergahorn, Mehlbeere</i>
K0.2	7	4076	090404	Felsband / Wandstufe(n)
K0.3	2	1164	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K0.4	3	1747	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
K0.5	10	5822	0528	Latschen-Buschwald
K0.6	5	2911	11030101	Polster-Seggenrasen

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil Fläche [m²]	Kennung	Biotoptyp.:	
200301409160918				
T1	50	52016	050302	Mesophiler Buchenwald
T2	50	52016	050302	Mesophiler Buchenwald
200301409160919				
K0	100	194128	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	30	58238	052001	Schneeheide-Kiefernwald
K0.2	65	126183	05030302	An/von anderen Baumarten reicher/dominierter (Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
<i>Baumarten: Waldkiefer, Fichte, Buche, Mehlbeere</i>				
K0.3	2	3883	090402	Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm
K0.4	5	9706	090404	Felsband / Wandstufe(n)
K0.5	3	5824	090403	Felswand
K0.6	3	5824	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K0.7	10	19413	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
200301409160920				
G0	100	11918	05010201	Fichtenforst
200301409160921				
G0	100	25855	050302	Mesophiler Buchenwald
200301409160922				
G0	100	14029	050302	Mesophiler Buchenwald
200301409160923				
G0	100	5239	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
<i>70% Fichte, 20% Lärche, u. a.</i>				
200301409160924				
G0	100	23846	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
<i>in der unteren Einzelfläche und zum Bach hin möglicherweise auch als überformter Eschen-Feuchtwald zu fassen</i>				
200301409160925				
G0	100	312059	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200301409160926				
G0	100	3436	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160927				
G0	100	8457	05010201	Fichtenforst
200301409160928				
K0	100	24325	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	65	15811	05030302	An/von anderen Baumarten reicher/dominierter (Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
<i>Kiefer, Buche, Lärche, Fichte, Mehlbeere, Tanne</i>				
K0.2	5	1216	052001	Schneeheide-Kiefernwald
K0.3	30	7298	090404	Felsband / Wandstufe(n)
K0.4	2	486	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K0.5	15	3649	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
200301409160929				
G0	100	1398	010201	Quellbach
200301409160930				
G0	100	4342	05010201	Fichtenforst
<i>geringer Lärchen-Anteil; Fichte relativ schütter; sehr viele verbissene, junge Eschen</i>				
200301409160931				
G0	100	10172	05010201	Fichtenforst
200301409160932				
K0	100	356959	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil Fläche [m²]	Kennung	Biotoptyp.:	
K0.1	15	53544	05030302	An/von anderen Baumarten reicher/dominierter (Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald <i>Fichte, Lärche, Buche, Tanne, Bergahorn, Mehlsbeere</i>
K0.2	50	178480	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
K0.3	5	17848	090402	Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm
K0.4	10	35696	090403	Felswand
K0.5	15	53544	090404	Felsband / Wandstufe(n)
K0.6	5	17848	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K0.7	20	71392	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
K0.8	5	17848	0528	Latschen-Buschwald
200301409160933				
G0	100	1389	08050501	Gehölzarme Pionier- / Spontanvegetation natürlicher ± trockener, magerer Offenflächen
200301409160934				
T1	30	5689	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten <i>60% Fichte, 30% Lärche</i>
T2	70	13275	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160935				
G0	100	31439	05010201	Fichtenforst
200301409160936				
G0	100	179036	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200301409160937				
G0	100	4471	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160938				
T1	80	11561	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten <i>70% Fichte, 30% Lärche</i>
T2	20	2890	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten <i>70% Fichte, 30% Lärche</i>
200301409160939				
T1	95	114259	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
T2	5	6014	050302	Mesophiler Buchenwald
200301409160940				
G0	100	7920	05010201	Fichtenforst
200301409160941				
G0	100	5131	05010201	Fichtenforst
200301409160942				
G0	100	44438	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S. <i>Hauptbaumarten: Buche, Lärche, Fichte, Föhre</i>
200301409160943				
G0	100	119077	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten <i>70% Fichte, 30% Lärche</i>
200301409160944				
G0	100	38178	05010201	Fichtenforst
200301409160945				
G0	100	25848	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160946				
T1	70	46123	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
T2	30	19767	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200301409160947				
T1	75	1467	010201	Quellbach
T2	25	489	010202	Bach (< 5 m Breite)

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil Fläche [m²]	Kennung	Biotoptyp.:	
200301409160948				
G0	100	106006	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200301409160949				
G0	100	28246	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
60% Fichte, 30% Lärche				
200301409160950				
G0	100	8036	05010204	Lärchenforst
200301409160951				
T1	83	31497	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
T2	17	6451	05030302	An/von anderen Baumarten reicher/dominierter (Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
Waldkiefer, Mehlbeere, Buche, Tanne, Bergahorn, etc.				
200301409160952				
G0	100	129619	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200301409160953				
G0	100	50783	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200301409160954				
G0	100	86995	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
Buche, Fichte, Lärche, wenig Tanne				
200301409160955				
G0	100	66092	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200301409160956				
G0	100	16006	05010201	Fichtenforst
200301409160957				
G0	100	49616	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
80% Fichte, 20% Lärche				
200301409160958				
G0	100	8760	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409160959				
G0	100	48720	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200301409160960				
K0	100	325580	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	50	162790	05030302	An/von anderen Baumarten reicher/dominierter (Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
Tanne, Bergahorn, Lärche, Fichte, Buche, Mehlbeere				
K0.2	30	97674	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
K0.3	2	6512	090402	Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm
K0.4	3	9767	090403	Felswand
K0.5	10	32558	090404	Felsband / Wandstufe(n)
K0.6	2	6512	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K0.7	15	48837	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
200301409160961				
T1	50	317208	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
T2	50	317208	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200301409160962				
G0	100	19503	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200301409160963				
G0	100	7878	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
40% Fichte, 40% Lärche, 20% Buchen-Verjüngung				
200301409160964				
G0	100	6329	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Kennung	Biotoptyp.:
200301409160965				
T1	90	95766	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
T2	10	10641	08050506	Gehölzreiche Spontanvegetation natürlicher ± frischer bis feuchter Offenflächen
200301409160966				
G0	100	17175	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten <i>85% Fichte, 10% Lärche</i>
200301409160967				
G0	100	32533	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200301409160968				
K0	100	72876	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	95	69232	05030302	An/von anderen Baumarten reicher/dominierter (Karbonat)-Trockenhang- Buchenwald <i>Fichte, Föhre, Tanne, Buche, Bergahorn, Mehlbeere</i>
K0.2	5	3644	090404	Felsband / Wandstufe(n)
K0.3	2	1458	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
200301409160969				
G0	100	5805	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200301409160970				
G0	100	51787	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200301409161500				
T1	60	22597	07050201	Tieflagen-Magerweide
T2	30	11298	10051302	Brachfläche der Magerwiesen und Magerweiden mit Pioniergehölzen
T3	5	1883	05010201	Fichtenforst
T4	5	1883	060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke
200301409161501				
T1	90	39330	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
T2	10	4370	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
200301409161502				
T1	85	59764	07050201	Tieflagen-Magerweide
T2	5	3516	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
T3	10	7031	05010201	Fichtenforst
200301409161503				
T1	50	20791	05010201	Fichtenforst
T2	50	20791	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409161504				
T1	85	126961	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
T2	15	22405	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
200301409161505				
G0	100	9120	05010201	Fichtenforst
200301409161506				
G0	100	63700	052001	Schneeheide-Kiefernwald
200301409161510				
G0	100	138031	052001	Schneeheide-Kiefernwald
200301409161511				
T1	97	71584	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald <i>ohne Tanne !?!?</i>
T2	3	2214	056004	Eschen-Sukzessionswald
200301409161512				
G0	100	12306	05010201	Fichtenforst
200301409161513				

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Kennung	Biototyp:
G0	100	25394	05010201	Fichtenforst
200301409161514				
G0	100	49900	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200301409161515				
G0	100	41230	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200301409161516				
T1	99	21822	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
<i>Fichte, Kiefer</i>				
T2	1	220	055010	Bach-Eschenwald / Quell-Eschenwald
200301409161517				
G0	100	80696	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
<i>Fichte, Kiefer</i>				
200301409161519				
T1	80	9171	050205	Eschen-reicher Auwald / Eschen-(Grau-Erlen)-Au
T2	20	2293	05010201	Fichtenforst
200301409161520				
K1	80	77048	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K1.1	70	67417	052001	Schneeheide-Kiefernwald
K1.2	10	9631	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
K2	20	19262	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K2.1	15	14446	052001	Schneeheide-Kiefernwald
K2.2	2	1926	090402	Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm
K2.3	3	2889	070401	Karbonat-Felsflur / Fels-Trockenrasen
200301409161521				
T1	85	33803	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
<i>Kiefern-Fichten-Forst</i>				
T2	10	3977	052001	Schneeheide-Kiefernwald
T3	5	1988	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200301409161523				
K0	100	37878	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	85	32196	052001	Schneeheide-Kiefernwald
K0.2	5	1894	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
K0.3	3	1136	070101	Wärmeliebendes Fels-Trockengebüsch
K0.4	2	758	070401	Karbonat-Felsflur / Fels-Trockenrasen
K0.5	5	1894	090402	Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm
200301409161524				
G0	100	24322	05010201	Fichtenforst
200301409161525				
G0	100	31861	05010201	Fichtenforst
200301409161527				
G0	100	1840	010202	Bach (< 5 m Breite)
200301409161528				
T1	80	18175	0620	Grabenwald
T2	20	4544	050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald
200301409161535				
G0	100	34512	05010201	Fichtenforst
200301409161536				
G0	100	22038	0620	Grabenwald
200301409161537				

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil Fläche [m²]	Kennung	Biotoptyp.:	
G0	100	17684	056015	Sonstiger Sukzessionswald <i>v.a. Esche, Bergahorn und Fichte mit wenig Buche, Kiefer u. Grauerle</i>
200301409161538				
G0	100	8959	050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald <i>oder nur Sukzessionsstadium eines mesophilen bis hangfrischen Buchenmischwaldes?</i>
200301409161539				
G0	100	4486	050205	Eschen-reicher Auwald / Eschen-(Grau-Erlen)-Au
200301409161540				
G0	100	6786	05010201	Fichtenforst <i>mit merklichem Laubholzanteil</i>
200301409161541				
G0	100	6414	05010201	Fichtenforst
200301409161542				
T1	50	1141	070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen <i>Redtenbacher-Hof</i>
T2	50	1141	070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen <i>Blumauer Schlag</i>
200301409161543				
T1	80	1066	070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen
T2	20	266	07050101	Tieflagen-Magerwiese
200301409161544				
G0	100	1296	10051401	Brachfläche des Halbtrocken- und Trockengrünlandes
200301409161545				
G0	100	20202	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200301409161600				
G0	100	37042	05010201	Fichtenforst
200301409161601				
G0	100	11879	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200301409161602				
G0	100	53797	05010201	Fichtenforst
200301409161603				
T1	90	12992	052001	Schneeheide-Kiefernwald
T2	10	1444	050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald
200301409161604				
T1	70	22336	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
T2	20	6382	052001	Schneeheide-Kiefernwald
T3	10	3191	090403	Felswand
T4	2	638	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
200301409161605				
G0	100	9822	056004	Eschen-Sukzessionswald
200301409161606				
G0	100	37310	05010201	Fichtenforst
200301409161607				
G0	100	11107	05010201	Fichtenforst
200301409161608				
G0	100	10030	05010201	Fichtenforst
200301409161609				
G0	100	12931	05010201	Fichtenforst
200301409161610				
T1	90	91018	052001	Schneeheide-Kiefernwald

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Kennung	Biotoptyp.:
T2	10	10113	090403	Felswand
T3	3	3034	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
200301409161611				
T1	50	21930	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
T2	50	21930	050302	Mesophiler Buchenwald
200301409161612				
T1	75	165611	052001	Schneeheide-Kiefernwald
T2	10	22082	090403	Felswand
T3	2	4416	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
T4	17	37539	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
T5	3	6624	11030101	Polster-Seggenrasen
200301409161613				
K0	100	117151	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	40	46860	090402	Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm
K0.2	10	11715	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
K0.3	3	3515	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K0.4	20	23430	0528	Latschen-Buschwald
K0.5	15	17573	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
K0.6	15	17573	110301	Blaugras-Magerrasen
K0.7	5	5858	052001	Schneeheide-Kiefernwald
K0.8	2	2343	11030101	Polster-Seggenrasen
200301409161614				
T1	70	8219	050302	Mesophiler Buchenwald
T2	30	3522	050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald
200301409161615				
G0	100	2002	010202	Bach (< 5 m Breite)
200301409161616				
G0	100	4550	05010201	Fichtenforst
200301409161618				
G0	100	3074	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch

Vorkommende Vegetationseinheiten

Projektnummer

200301

Häufigkeit und Flächengröße der Vegetationseinheiten

Veg.Einheit Code	Vegetationseinheit - Name	Fläche [m²]
03010201	Cardamine amara-Chrysosplenium alternifolium-Gesellschaft	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	1069
03010390	Ranglose Vergesellschaftungen des Cratoneurion commutati W. Koch 28	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	0
03070206	Mentho longifoliae-Juncetum inflexi Lohm. 53 nom. inv.	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	100
030801	Filipendulion ulmariae Segal 66: Ass.-Gruppe Valeriana officinalis agg.-reicher Gesellschaften	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	1793
030805	Nitrophytische (Ufer)Staudenfluren des Aegopodion podagrariae Tx. 67	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	154
03080502	Phalarido-Petasitetum hybridi Schwick. 33	
Anzahl Biotopteilflächen:	7	4476
04040101	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	1224

Veg.Einheit Code	Vegetationseinheit - Name	Fläche [m²]
04070101	Molinietum caeruleae W. Koch 26	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	3264
0408	Calthion palustris Tx. 37	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	10564
040802	Angelico-Cirsietum oleracei Tx. 37 em. Oberd. in Oberd. et al. 67	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	1632
040805	Chaerophyllo-Ranunculetum aconitifolii Oberd. 52	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	2682
040806	Scirpetum sylvatici Maloch 35 em. Schwick. 44	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	30
05020102	Salicetum eleagni (Hag. 16) Jenik 55	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	1211
05020290	Ranglose Gesellschaften der Salicetea purpureae	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	1805
05020303	Alnetum incanae Lüdi 21	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	17301
0502030302	Alnetum incanae Lüdi 21: Typische Subass.; Cornus sanguinea-Form	

Veg.Einheit Code	Vegetationseinheit - Name	Fläche [m²]
Anzahl Biotopteilflächen:	2	4486
0502030304	Alnetum incanae Lüdi 21: Typische Subass.; Cornus sanguinea-Form; Variante mit Allium ursinum	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	2010
05020308	Carici remotae-Fraxinetum W. Koch 26 ex Faber 36	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	220
05020390	Ranglose Vergesellschaftungen des Alno- Ulmion	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	9033
05030201	Galio odorati-Fagetum Rübel 30 ex Sougnez et Thill 59 (= Asperulo-Fagetum H. May. 64 em.)	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	195194
0503300101	Carici-Fagetum Rübel 30 ex Moor 52 em. Lohm. 53: Subass. mit Carex alba	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	50871
05033002	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller	
Anzahl Biotopteilflächen:	67	1955674
0503300201	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller: Typische Subass.	
Anzahl Biotopteilflächen:	5	71584

Veg.Einheit Code	Vegetationseinheit - Name	Fläche [m²]
0503300202	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller: Ausbildung mit <i>Vaccinium myrtillus</i>	
Anzahl Biotopeilflächen:	2	6924
0503300204	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller: Ausbildung mit <i>Molinia caerulea</i> (agg.)	
Anzahl Biotopeilflächen:	3	179787
05034002	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84	
Anzahl Biotopeilflächen:	148	9963398
0503400201	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit <i>Adenostyles alpina</i>; typische Ausbildung	
Anzahl Biotopeilflächen:	14	835056
0503400202	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit <i>Adenostyles alpina</i>; Ausbildung mit <i>Carex flacca</i>	
Anzahl Biotopeilflächen:	1	10057
0503400203	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit <i>Adenostyles alpina</i>; Ausbildung mit <i>Carex alba</i>	
Anzahl Biotopeilflächen:	65	3613765
0503400204	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit <i>Adenostyles alpina</i>; Ausbildung mit Nährstoffzeigern	

Veg.Einheit Code	Vegetationseinheit - Name	Fläche [m²]
Anzahl Biotopeilflächen:	5	233370
0503400205	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Vaccinium myrtillus	
Anzahl Biotopeilflächen:	4	50598
05034003	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; typische Ausbildung	
Anzahl Biotopeilflächen:	2	93017
0503400301	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; Ausbildung mit Mercurialis perennis	
Anzahl Biotopeilflächen:	2	46746
05034006	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Impatiens noli-tangere	
Anzahl Biotopeilflächen:	1	11670
05034008	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Carex alba	
Anzahl Biotopeilflächen:	23	1373693
05035001	Aceri-Fagetum Rübel 30 ex J. et M. Bartsch 40	
Anzahl Biotopeilflächen:	2	68761

Veg.Einheit Code	Vegetationseinheit - Name	Fläche [m²]
05035002	Aceri-Fagetum Rübel 30 ex J. et M. Bartsch 40: Subass. mit Stellaria nemorum	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	24008
05040101	Fraxino-Aceretum pseudoplatani (W. Koch 26) Rübel 30 ex Tx. 37 em. et nom. inv. Th. Müller 66 (non Libbert 30) (= Aceri- Fraxinetum)	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	30417
0504010101	Fraxino-Aceretum pseudoplatani (= Aceri- Fraxinetum): Typische Subass.	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	3522
0504010104	Fraxino-Aceretum pseudoplatani (= Aceri- Fraxinetum): Subass. mit Asplenium scolopendrium	
Anzahl Biotopteilflächen:	5	18892
05040108	Adoxo moschatellinae-Aceretum (Etter 47) Pass. 69	
Anzahl Biotopteilflächen:	5	31836
0504010801	Adoxo moschatellinae-Aceretum (Etter 47) Pass. 69: Subass. mit Carex alba	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	14936
0504011005	Ulmo glabrae-Aceretum pseudoplatani Issler 26: Subass. mit Aruncus dioicus	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	4544
05040202	Aceri platanoidis-Tilietum platyphylli Faber 36	

Veg.Einheit Code	Vegetationseinheit - Name	Fläche [m²]
Anzahl Biotopteilflächen:	2	42151
05040401	Vincetoxicum hirundinaria-Corylus avellana-Gesellschaft (Winterhoff 65)	
Anzahl Biotopteilflächen:	4	25934
05040402	Mercurialis perennis-Corylus avellana-Gesellschaft (Hofmann 58)	
Anzahl Biotopteilflächen:	3	15346
05200101	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39	
Anzahl Biotopteilflächen:	43	1818661
0520010101	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39: Typische Ausbildung	
Anzahl Biotopteilflächen:	6	312602
0520010102	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39: Typische Ausbildung, Fazies mit Calamagrostis varia	
Anzahl Biotopteilflächen:	10	285570
05200102	Molinio-Pinetum E. Schmid 36 em. Seibert 62	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	32673
0520011002	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo	
Anzahl Biotopteilflächen:	27	2830969
05250104	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73	

Veg.Einheit Code	Vegetationseinheit - Name	Fläche [m²]
Anzahl		
Biotopteilflächen:	6	576773
05250105	Adenostyles alpina-Picea abies Gesellschaft	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	10	1609623
0525010501	Adenostyles alpina-Picea abies Gesellschaft: Ausbildung mit Carex alba	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	4	368389
05270201	Laricetum deciduae Bojko 1931	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	2	76444
060804	Atropion Br.-Bl. 30 em. Oberd. 57	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	22	372557
06080402	Atropetum belladonnae (Br.-Bl. 30) Tx. 50	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	6	57994
06080490	Ranglose Schlagfluren des Atropion Br.-Bl. 30 em. Oberd. 57	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	4	81597
06080501	Senecionetum fuchsii (Kaiser 26) Pfeiff. 36 em. Oberd. 73	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	3	25306
06089002	Ranglose Vergesellschaftungen auf Schlägen ± nährstoffreicher Böden	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	4	53677

Veg.Einheit Code	Vegetationseinheit - Name	Fläche [m²]
06090301	Cotoneastro-Amelanchieretum (Faber 36) Tx. 52	
Anzahl Biotopeilflächen:	2	3423
06100790	Ranglose Gesellschaften der Origanetalia vulgaris	
Anzahl Biotopeilflächen:	2	2091
0703010105	Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25: Praealpine Gentiana verna-Rasse; typische Ausbildung	
Anzahl Biotopeilflächen:	20	122968
0703010107	Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25: Praealpine Gentiana verna-Rasse; wechselfeuchte Ausbildung	
Anzahl Biotopeilflächen:	7	16814
07030190	Ranglose Vergesellschaftungen des Mesobromion	
Anzahl Biotopeilflächen:	5	20091
07040510	Teucrio montani-Seselietum austriaci Niklfeld 1979	
Anzahl Biotopeilflächen:	5	59237
07100102	Geo montani-Nardetum Lüdi 48 (= Nardetum alpigenum Br.-Bl. 49 em. Oberd. 50)	
Anzahl Biotopeilflächen:	1	26984
07100201	Polygalo-Nardetum Oberd. 57 em.	

Veg.Einheit Code	Vegetationseinheit - Name	Fläche [m²]
Anzahl Biotopteilflächen:	3	6963
0710020102	Polygalo-Nardetum Oberd. 57 em.: Montane Höhenform	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	10853
08020101	Asplenietum trichomano-rutae-murariae Kuhn 37, Tx.37	
Anzahl Biotopteilflächen:	5	1986
08020102	Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33	
Anzahl Biotopteilflächen:	14	38887
080202	Cystopteridion (Nordhag.36) J.-L. Rich. 72	
Anzahl Biotopteilflächen:	4	3362
08020201	Asplenio-Cystopteridetum fragilis Oberd.(36) 49	
Anzahl Biotopteilflächen:	5	13679
08020390	Felsspalten-Rumpfgesellschaften der Potentilletalia caulescentis Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26	
Anzahl Biotopteilflächen:	28	105224
0804019012	Minuartia austriaca-(Thlaspion)-Gesellschaft	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	4719
08040201	Moehringio-Gymnocarpietum (Jenny-Lips 30) Lippert 66	

Veg.Einheit Code	Vegetationseinheit - Name	Fläche [m²]
Anzahl Biotopteilflächen:	3	6666
08040290	Ranglose Gesellschaften des Petasition paradoxii	
Anzahl Biotopteilflächen:	8	11330
08040295	Ranglose Gesellschaften der Thlaspietalia rotundifolii	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	114551
0804029502	Phyllitis scolopendrium-Gesellschaft	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	174
08040303	Rumicetum scutati Fab. 36 em. Kuhn 37	
Anzahl Biotopteilflächen:	3	5717
08040304	Vincetoxicum hirsutinaria-Gesellschaft Schwick. 44	
Anzahl Biotopteilflächen:	4	26496
08040390	Ranglose Rumpf-Gesellschaften des Stipion calamagrostis	
Anzahl Biotopteilflächen:	14	46881
100301	Arrhenatherion elatioris W. Koch 26	
Anzahl Biotopteilflächen:	4	7863
10030101	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	4490

Veg.Einheit Code	Vegetationseinheit - Name	Fläche [m²]
10030102	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Planare Pastinaca-Form	
Anzahl Biotopteilflächen:	3	13502
1003010201	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Planare Pastinaca-Form; Subass. mit Cirsium oleraceum	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	1069
1003010203	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Planare Pastinaca-Form; Subass. mit Salvia pratensis	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	1796
10030104	Poo-Trisetetum flavescentis Knapp 51 em.	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	1287
10030505	Astrantio-Trisetetum flavescentis Knapp 51	
Anzahl Biotopteilflächen:	4	14526
10040102	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42	
Anzahl Biotopteilflächen:	25	376744
10040501	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48	
Anzahl Biotopteilflächen:	3	4590
10070490	Ranglose Gesellschaften des Dauco- Melilotion	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	1232
10070501	Impatiens glandulifera-Gesellschaften	

Veg.Einheit Code	Vegetationseinheit - Name	Fläche [m²]
Anzahl Biotopteilflächen:	2	20
11030101	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26	
Anzahl Biotopteilflächen:	4	19507
1103010109	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Valeriana saxatilis (dealpine Ausbildung)	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	2343
11030102	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26	
Anzahl Biotopteilflächen:	12	195865
11030103	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Helictotrichon parlatorei	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	39175
11030190	Ranglose Gesellschaften des Seslerion variae	
Anzahl Biotopteilflächen:	26	395635
1103019001	Sesleria varia-Felsband-Gesellschaft	
Anzahl Biotopteilflächen:	8	166978
110302	Caricion ferrugineae Br.-Bl. 31	
Anzahl Biotopteilflächen:	4	32856
11030201	Caricetum ferruginei Lüdi 21	

Veg.Einheit Code	Vegetationseinheit - Name	Fläche [m²]
Anzahl Biotopteilflächen:	1	14293
1103020102	Caricetum ferruginei Lüdi 21: Subass. mit Calamagrostis varia; Ausbildung mit Molinia arundinacea	
Anzahl Biotopteilflächen:	3	30552
11030203	Laserpitio-Calamagrostietum variae (Kuhn 37, Moor 57) Th. Müll.61	
Anzahl Biotopteilflächen:	8	92158
11060101	Salicetum appendiculatae (Br.-Bl. 50) Oberd. 57 em.	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	0
11070110	Campanulo pullae-Achilleetum atratae Wendelberger 1962 ad interim	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	35386
900101	Carex paniculata-Quellsumpf	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	20
90060101	Schatt-Steilhang-Fichtenwald (Fagion sylvaticae Luquet 26)	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	10912
900602	Felshang-Sesleria varia-Fichtenwald	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	2106
90060201	Felshang-Sesleria varia-Fichtenwald (Fagion sylvaticae Luquet 26)	

Veg.Einheit Code	Vegetationseinheit - Name	Fläche [m²]
Anzahl Biotopteilflächen:	1	54155
90060202	Felshang-Sesleria varia-Fichtenwald (Vaccinio-Piceion Oberd. 57 / Erico-Pinion Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39)	
Anzahl Biotopteilflächen:	11	959873
95	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung	
Anzahl Biotopteilflächen:	34	5348158
99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll	
Anzahl Biotopteilflächen:	540	14211493
Anzahl Biotopteilflächen gesamt:	1397	

Vorkommende Vegetationseinheiten

Projektnummer

200301

Biotop(teil)flächen gereiht nach Vegetationseinheit

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

03010201 Cardamine amara-Chrysosplenium alternifolium-Gesellschaft

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160654	T1	100	1069

Anzahl Biotopteilflächen: 1 1069

03010390 Ranglose Vergesellschaftungen des Cratoneurion commutati W. Koch 28

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160026	T5	0	0

Anzahl Biotopteilflächen: 1 0

03070206 Mentho longifoliae-Juncetum inflexi Lohm. 53 nom. inv.

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160007	T3	0	100

Anzahl Biotopteilflächen: 1 100

030801 Filipendulion ulmariae Segal 66: Ass.-Gruppe Valeriana officinalis agg.-reicher Gesellschaften

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160015	T3.1	15	812
200301409160057	T2	10	981

Anzahl Biotopteilflächen: 2 1793

030805 Nitrophytische (Ufer)Staudenfluren des Aegopodion podagrariae Tx. 67

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160003	T4.2	0	0
200301409160023	T2.2	1	154

Anzahl Biotopteilflächen: 2 154

03080502 Phalarido-Petasitetum hybridi Schwick. 33

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160003	T4.3	0	0
200301409160015	K2.3	10	542
200301409160015	T3.2	35	1896
200301409160023	T2.1	1	154
200301409160029	K0.3	0	0
200301409160041	T3	10	903
200301409160057	T1	10	981

Anzahl Biotopteilflächen: 7 4476

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

04040101 Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160026	T1.1	15	1224
Anzahl Biotopteilflächen:		1	1224

04070101 Molinietum caeruleae W. Koch 26

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160026	T2	40	3264
Anzahl Biotopteilflächen:		1	3264

0408 Calthion palustris Tx. 37

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160021	T1.1	50	8941
200301409160035	T3	30	1623
Anzahl Biotopteilflächen:		2	10564

040802 Angelico-Cirsietum oleracei Tx. 37 em. Oberd. in Oberd. et al. 67

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160026	T1.2	20	1632
Anzahl Biotopteilflächen:		1	1632

040805 Chaerophyllo-Ranunculetum aconitifolii Oberd. 52

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160021	T1.2	15	2682
Anzahl Biotopteilflächen:		1	2682

040806 Scirpetum sylvatici Maloch 35 em. Schwick. 44

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160012	T3	0	30
Anzahl Biotopteilflächen:		1	30

05020102 Salicetum eleagni (Hag. 16) Jenik 55

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160349	T2.2	10	1211
Anzahl Biotopteilflächen:		1	1211

05020290 Ranglose Gesellschaften der Salicetea purpureae

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160056	T1	95	1362
200301409160462	T2.2	5	443
Anzahl Biotopteilflächen:		2	1805

05020303 Alnetum incanae Lüdi 21

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160041	T2	90	8130
200301409161519	T1	80	9171
Anzahl Biotopteilflächen:		2	17301

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

0502030302 Alnetum incanae Lüdi 21: Typische Subass.; Cornus sanguinea-Form

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160029	K0.6	0	0
200301409161539	G0	100	4486
Anzahl Biotopteilflächen:		2	4486

0502030304 Alnetum incanae Lüdi 21: Typische Subass.; Cornus sanguinea-Form; Variante mit Allium ursinum

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160006	T1	50	2010
Anzahl Biotopteilflächen:		1	2010

05020308 Carici remotae-Fraxinetum W. Koch 26 ex Faber 36

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409161516	T2	1	220
Anzahl Biotopteilflächen:		1	220

05020390 Ranglose Vergesellschaftungen des Alno-Ulmion

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160041	T1	100	9033
Anzahl Biotopteilflächen:		1	9033

05030201 Galio odorati-Fagetum Rübel 30 ex Sougnez et Thill 59 (= Asperulo-Fagetum H. May. 64 em.)

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160204	G0	100	146345
200301409160210	G0	100	48849
Anzahl Biotopteilflächen:		2	195194

0503300101 Carici-Fagetum Rübel 30 ex Moor 52 em. Lohm. 53: Subass. mit Carex alba

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160200	G0	100	50871
Anzahl Biotopteilflächen:		1	50871

05033002 Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160031	T1.1	5	3590
200301409160044	T1.1	50	11748
200301409160063	T1	10	4449
200301409160114	T2	20	2262
200301409160119	T2	10	3490
200301409160123	G0	100	58200
200301409160125	T2	40	35410
200301409160147	T3	50	4534
200301409160150	T1	50	22064
200301409160152	T3	10	4574
200301409160156	T1	50	14731

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

200301409160168	T2	20	25154
200301409160177	K0.3	55	31268
200301409160195	T1	60	21950
200301409160198	T2	20	8118
200301409160201	T1	75	32320
200301409160252	T2	40	7213
200301409160253	T2	30	17517
200301409160265	G0	100	51981
200301409160278	T1	80	136674
200301409160281	G0	100	13891
200301409160285	G0	100	50871
200301409160286	G0	100	37793
200301409160296	G0	100	79608
200301409160313	G0	100	5253
200301409160318	G0	100	15108
200301409160324	G0	100	8098
200301409160327	T1	80	2196
200301409160328	G0	100	70478
200301409160339	G0	100	5247
200301409160354	K0.2	30	31183
200301409160358	T2	2	504
200301409160371	G0	100	38037
200301409160376	G0	100	20553
200301409160407	T1	80	17650
200301409160419	T2	50	36760
200301409160423	T3	10	2578
200301409160430	K0.2	20	21568
200301409160464	T3	40	54160
200301409160468	T2	10	30129
200301409160513	T1	90	60368
200301409160520	T2	20	5514
200301409160531	T2	5	2756
200301409160533	T2	5	2370
200301409160544	K0.1	37	16009
200301409160549	T2	10	5727
200301409160550	T2	25	17735
200301409160556	K0.1	70	21907
200301409160560	T2	20	6751
200301409160561	T2	20	25488
200301409160579	T2	10	8827
200301409160610	T2.2	20	104982
200301409160631	T2	60	61741
200301409160670	T2	30	18036
200301409160674	G0	100	28421
200301409160678	T1	70	17282
200301409160683	T2	20	52998
200301409160686	G0	100	58128
200301409160759	T2	45	45258
200301409160928	K0.1	65	15811
200301409160932	K0.1	15	53544
200301409160951	T2	17	6451
200301409160960	K0.1	50	162790
200301409160968	K0.1	95	69232

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

200301409161501	T2	10	4370
200301409161604	T1	70	22336
200301409161611	T1	50	21930
Anzahl Biotopteilflächen:		67	1955674

0503300201 Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller: Typische Subass.

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160414	K0.2	10	4303
200301409160415	T2	15	14266
200301409160529	T2	12	29072
200301409160586	T2	10	1538
200301409161504	T2	15	22405
Anzahl Biotopteilflächen:		5	71584

0503300202 Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller: Ausbildung mit Vaccinium myrtillus

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160044	T1.2	20	4699
200301409160063	T3	5	2225
Anzahl Biotopteilflächen:		2	6924

0503300204 Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller: Ausbildung mit Molinia caerulea (agg.)

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160915	K0.2	60	9937
200301409160917	K0.1	75	43667
200301409160919	K0.2	65	126183
Anzahl Biotopteilflächen:		3	179787

05034002 Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160004	T1	100	98484
200301409160029	K0.1	93	306084
200301409160045	T2	3	12049
200301409160060	T1	90	40391
200301409160062	T1.1	92	51434
200301409160062	T2	3	1677
200301409160063	T2.2	10	4449
200301409160065	T1.1	70	81688
200301409160102	G0	100	15138
200301409160114	T1	80	9046
200301409160119	T1	90	31410
200301409160122	G0	100	46379
200301409160125	T1	60	53115
200301409160130	G0	100	14074
200301409160136	G0	100	94775
200301409160139	T1	95	156495
200301409160145	G0	100	24781
200301409160150	T2	50	22064
200301409160156	T2	50	14731

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

200301409160157	G0	100	33909
200301409160164	G0	100	42248
200301409160167	G0	100	53951
200301409160168	T1	80	100615
200301409160169	T1	90	23126
200301409160172	G0	100	147617
200301409160175	G0	100	182863
200301409160179	G0	100	14683
200301409160180	G0	100	45338
200301409160189	G0	100	113198
200301409160190	G0	100	131673
200301409160208	G0	100	167876
200301409160252	T1	60	10819
200301409160253	T1	70	40872
200301409160262	G0	100	35084
200301409160266	G0	100	182054
200301409160270	G0	100	12871
200301409160272	G0	100	44479
200301409160274	G0	100	62798
200301409160276	G0	100	81271
200301409160277	G0	100	38984
200301409160278	T2	20	34168
200301409160282	G0	100	7531
200301409160283	G0	100	67431
200301409160292	G0	100	28616
200301409160294	G0	100	39079
200301409160302	T1	100	51955
200301409160307	K0.7	45	92535
200301409160308	G0	100	24956
200301409160312	G0	100	367505
200301409160314	G0	100	14600
200301409160315	G0	100	16281
200301409160322	G0	100	103999
200301409160340	G0	100	8842
200301409160356	T1	80	35991
200301409160358	T1	98	24689
200301409160363	G0	100	116202
200301409160366	G0	100	19536
200301409160368	G0	100	42402
200301409160369	G0	100	64776
200301409160377	G0	100	16854
200301409160378	G0	100	7613
200301409160417	G0	100	16176
200301409160419	T1	50	36760
200301409160423	T2	70	18047
200301409160425	T1.1	88	123633
200301409160432	G0	100	36085
200301409160441	G0	100	65770
200301409160445	T1	70	48446
200301409160445	T2	30	20763
200301409160452	T1	95	86519
200301409160453	T1	40	9193
200301409160463	T1	55	24308

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

200301409160463	T2	45	19888
200301409160464	T2	10	13540
200301409160467	T1.2	30	4919
200301409160468	T1	90	271163
200301409160517	G0	100	6225
200301409160518	G0	100	4236
200301409160527	G0	100	19922
200301409160535	T1	95	37378
200301409160537	G0	100	30897
200301409160538	G0	100	21394
200301409160540	G0	100	93705
200301409160542	G0	100	3681
200301409160550	T1	70	49659
200301409160551	G0	100	38248
200301409160552	G0	100	24576
200301409160554	G0	100	21024
200301409160576	T2	40	9121
200301409160582	G0	100	66916
200301409160588	G0	100	15052
200301409160593	G0	100	25939
200301409160631	T1	40	41160
200301409160636	G0	100	47080
200301409160644	G0	100	143161
200301409160645	G0	100	86577
200301409160647	G0	100	47353
200301409160650	G0	100	40100
200301409160652	G0	100	70317
200301409160657	G0	100	99050
200301409160660	G0	100	72503
200301409160664	G0	100	7835
200301409160669	G0	100	83299
200301409160670	T1	70	42084
200301409160683	T1	80	211993
200301409160688	G0	100	25996
200301409160708	G0	100	115079
200301409160713	G0	100	143758
200301409160716	G0	100	96095
200301409160721	G0	100	181264
200301409160722	T3	26	19069
200301409160724	T2	20	9842
200301409160727	G0	100	23952
200301409160728	G0	100	117450
200301409160731	T3	5	4996
200301409160733	T1	50	31867
200301409160733	T2	50	31867
200301409160736	T1	50	209945
200301409160736	T2	40	167956
200301409160736	T3	10	41989
200301409160739	T1	60	18043
200301409160746	G0	100	94660
200301409160749	G0	100	6994
200301409160750	T1	60	257764
200301409160750	T2	39	167547

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

200301409160750	T3	1	4296
200301409160756	T2	70	25460
200301409160900	G0	100	354703
200301409160902	G0	100	58073
200301409160906	G0	100	105714
200301409160908	G0	100	33551
200301409160911	G0	100	14981
200301409160924	G0	100	23846
200301409160932	K0.2	50	178480
200301409160948	G0	100	106006
200301409160952	G0	100	129619
200301409160953	G0	100	50783
200301409160954	G0	100	86995
200301409160955	G0	100	66092
200301409160959	G0	100	48720
200301409160960	K0.2.1	10	32558
200301409160961	T1	50	317208
200301409160961	T2	50	317208
200301409160962	G0	100	19503
200301409160965	T1	90	95766
200301409160967	G0	100	32533
200301409160969	G0	100	5805
200301409161502	T2	5	3516

Anzahl Biotopteilflächen: 148 9963398

0503400201 Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; typische Ausbildung

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160031	T2	25	17950
200301409160045	T6.2	60	240980
200301409160402	T1	80	29265
200301409160411	T2	70	41307
200301409160428	G0	100	76893
200301409160431	G0	100	51575
200301409160447	T1	90	115537
200301409160500	G0	100	68264
200301409160558	G0	100	48057
200301409160571	G0	100	28924
200301409160585	T1	70	62539
200301409160590	T1.1	80	16228
200301409160591	T3	30	11317
200301409161501	T1.1	60	26220

Anzahl Biotopteilflächen: 14 835056

0503400202 Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex flacca

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160759	T1.2	10	10057

Anzahl Biotopteilflächen: 1 10057

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

**0503400203 Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69
ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung
mit Carex alba**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160045	T6.1	10	40163
200301409160059	G0	100	11415
200301409160062	T1.2	5	2795
200301409160066	G0	100	13525
200301409160403	G0	100	140117
200301409160411	T1	30	17703
200301409160415	T1.1	23	21874
200301409160425	T1.2	5	7025
200301409160430	K0.3	10	10784
200301409160450	G0	100	49576
200301409160459	G0	100	187947
200301409160464	T1	50	67700
200301409160515	G0	100	31834
200301409160516	T1	95	180579
200301409160520	T1	80	22054
200301409160521	T1	90	25433
200301409160523	G0	100	52723
200301409160524	G0	100	34615
200301409160526	G0	100	82165
200301409160528	G0	100	42775
200301409160529	T1	85	205925
200301409160530	T1	80	32235
200301409160531	T1	95	52361
200301409160533	T1	90	42669
200301409160547	G0	100	33730
200301409160549	G0	90	51543
200301409160555	G0	100	31491
200301409160557	G0	90	33148
200301409160560	T1	80	27006
200301409160561	T4	50	63719
200301409160573	G0	100	32207
200301409160579	T1	80	70618
200301409160583	G0	100	71807
200301409160585	T3	20	17868
200301409160591	T1	50	18862
200301409160595	G0	100	50204
200301409160722	T2.1	25	18336
200301409160724	T1	80	39368
200301409160731	T1	60	59958
200301409160735	K0.5	25	1170
200301409160759	T1.1	25	25143
200301409160909	G0	100	35020
200301409160910	T1	85	172039
200301409160910	T2	15	30360
200301409160914	G0	100	81554
200301409160916	G0	100	26652
200301409160918	T1	50	52016
200301409160918	T2	50	52016

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

200301409160921	G0	100	25855
200301409160922	G0	100	14029
200301409160925	G0	100	312059
200301409160936	G0	100	179036
200301409160939	T1	95	114259
200301409160939	T2	5	6014
200301409160942	G0	100	44438
200301409160946	T1	70	46123
200301409160946	T2	30	19767
200301409160951	T1	83	31497
200301409160960	K0.2.2	20	65116
200301409161501	T1.2	30	13110
200301409161504	T1	85	126961
200301409161511	T1	97	71584
200301409161514	G0	100	49900
200301409161521	T3	5	1988
200301409161545	G0	100	20202

Anzahl Biotopteilflächen: 65 3613765

0503400204 Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Nährstoffzeigern

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160469	G0	100	205789
200301409160530	T2	20	8059
200301409160585	T2	10	8934
200301409160590	T1.2	15	3043
200301409160591	T2	20	7545

Anzahl Biotopteilflächen: 5 233370

0503400205 Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Vaccinium myrtillus

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160415	T1.2	2	1902
200301409160467	T1.1	30	4919
200301409160722	T2.2	12	8801
200301409160731	T2	35	34976

Anzahl Biotopteilflächen: 4 50598

05034003 Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; typische Ausbildung

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160970	G0	100	51787
200301409161515	G0	100	41230

Anzahl Biotopteilflächen: 2 93017

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

0503400301 Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; Ausbildung mit Mercurialis perennis

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160415	T1.3	20	19021
200301409160710	T2	40	27725
Anzahl Biotopteilflächen:		2	46746

05034006 Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Impatiens noli-tangere

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160065	T2	10	11670
Anzahl Biotopteilflächen:		1	11670

05034008 Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Carex alba

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160027	T3	30	9886
200301409160030	T1	95	203527
200301409160031	T1.2	15	10770
200301409160045	T5	22	88359
200301409160063	T2.1	75	33370
200301409160065	T1.2	15	17505
200301409160317	G0	100	20919
200301409160321	G0	100	32494
200301409160346	G0	0	0
200301409160402	T2	20	7316
200301409160407	T3	10	2206
200301409160564	G0	100	35811
200301409160610	T1	20	104982
200301409160610	T2.1	30	157474
200301409160610	T3	30	157474
200301409160637	G0	100	103639
200301409160677	G0	100	17127
200301409160678	T2	30	7406
200301409160700	T1	80	264554
200301409160710	T1	60	41588
200301409160722	T1	37	27137
200301409161611	T2	50	21930
200301409161614	T1	70	8219
Anzahl Biotopteilflächen:		23	1373693

05035001 Aceri-Fagetum Rübel 30 ex J. et M. Bartsch 40

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160747	G0	100	56698
200301409160760	K0.8	10	12063
Anzahl Biotopteilflächen:		2	68761

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

**05035002 Aceri-Fagetum Rübel 30 ex J. et M. Bartsch 40: Subass. mit
Stellaria nemorum**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160752	G0	100	24008
Anzahl Biotopteilflächen:		1	24008

**05040101 Fraxino-Aceretum pseudoplatani (W. Koch 26) Rübel 30 ex Tx. 37
em. et nom. inv. Th. Müller 66 (non Libbert 30) (= Aceri-Fraxinetum)**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160653	G0	100	30417
Anzahl Biotopteilflächen:		1	30417

**0504010101 Fraxino-Aceretum pseudoplatani (= Aceri-Fraxinetum): Typische
Subass.**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409161614	T2	30	3522
Anzahl Biotopteilflächen:		1	3522

**0504010104 Fraxino-Aceretum pseudoplatani (= Aceri-Fraxinetum): Subass. mit
Asplenium scolopendrium**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160029	K0.7	1	3291
200301409160046	G0	100	3579
200301409160453	T2	30	6895
200301409160557	G0	10	3683
200301409161603	T2	10	1444
Anzahl Biotopteilflächen:		5	18892

05040108 Adoxo moschatellinae-Aceretum (Etter 47) Pass. 69

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160006	T2	50	2010
200301409160029	K0.2	3	9874
200301409160067	G0	100	2166
200301409160579	T3	10	8827
200301409161538	G0	100	8959
Anzahl Biotopteilflächen:		5	31836

**0504010801 Adoxo moschatellinae-Aceretum (Etter 47) Pass. 69: Subass. mit
Carex alba**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160578	G0	100	14936
Anzahl Biotopteilflächen:		1	14936

**0504011005 Ulmo glabrae-Aceretum pseudoplatani Issler 26: Subass. mit
Aruncus dioicus**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409161528	T2	20	4544
Anzahl Biotopteilflächen:		1	4544

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

05040202 Aceri platanoidis-Tilietum platyphylli Faber 36

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160561	T1	25	31860
200301409160575	T1	40	10291
Anzahl Biotopteilflächen:		2	42151

05040401 Vincetoxicum hirundinaria-Corylus avellana-Gesellschaft (Winterhoff 65)

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160561	T3	5	6372
200301409160562	T2.1	25	7080
200301409160575	T2	30	7718
200301409160603	K0.3	5	4764
Anzahl Biotopteilflächen:		4	25934

05040402 Mercurialis perennis-Corylus avellana-Gesellschaft (Hofmann 58)

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160018	G0	100	5410
200301409160562	T2.2	25	7080
200301409160621	K0.7	3	2856
Anzahl Biotopteilflächen:		3	15346

05200101 Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160055	T1	90	18638
200301409160100	G0	100	57807
200301409160111	T1	98	166250
200301409160113	T2	30	29230
200301409160127	T1	65	20772
200301409160152	T2	80	36594
200301409160169	T2	10	2570
200301409160177	K0.1	20	11370
200301409160195	T2	40	14634
200301409160201	T2	25	10773
200301409160209	K0.1	90	21014
200301409160354	K0.1	60	62366
200301409160404	K0.5	20	6474
200301409160407	T2	10	2206
200301409160415	T3	20	19021
200301409160419	T3	0	0
200301409160423	T1	20	5156
200301409160430	K0.1	30	32352
200301409160449	T1	85	5012
200301409160506	T2	10	5604
200301409160533	T3	5	2370
200301409160535	T2	5	1967
200301409160550	T3	5	3547
200301409160556	K0.2	5	1565
200301409160569	T1	10	954
200301409160570	G0	100	16606
200301409160601	K0.5	20	139733

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

200301409160604	K0.3.1	5	6004
200301409160673	K0.3	20	60537
200301409160676	T1	70	54837
200301409160679	T1	90	301175
200301409160684	G0	100	102118
200301409160685	T1	90	154676
200301409160692	T2	50	33298
200301409160700	T2	20	66139
200301409160919	K0.1	30	58238
200301409160928	K0.2	5	1216
200301409161521	T2	10	3977
200301409161603	T1	90	12992
200301409161604	T2	20	6382
200301409161610	T1	90	91018
200301409161612	T1	75	165611
200301409161613	K0.7	5	5858

Anzahl Biotopteilflächen: **43** 1818661

0520010101 Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39: Typische Ausbildung

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160198	T1	80	32472
200301409160569	T3	30	2861
200301409160613	T1.1	80	163210
200301409161520	K1.1	70	67417
200301409161520	K2.1	15	14446
200301409161523	K0.1	85	32196

Anzahl Biotopteilflächen: **6** 312602

0520010102 Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39: Typische Ausbildung, Fazies mit Calamagrostis varia

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160414	K0.1	70	30124
200301409160516	T2	5	9504
200301409160529	T3	3	7268
200301409160544	K0.2	25	10817
200301409160569	T2	60	5722
200301409160586	T1	85	13069
200301409160597	G0	100	4023
200301409160915	K0.1	20	3312
200301409161506	G0	100	63700
200301409161510	G0	100	138031

Anzahl Biotopteilflächen: **10** 285570

05200102 Molinio-Pinetum E. Schmid 36 em. Seibert 62

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160055	T2	10	2071
200301409160613	T1.2	15	30602

Anzahl Biotopteilflächen: **2** 32673

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

0520011002 Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160141	T1	95	42268
200301409160162	K0.3	10	16643
200301409160163	T2	50	52245
200301409160303	T1	90	845892
200301409160304	K0.3	8	27935
200301409160307	K0.1	30	61690
200301409160501	T2	23	13085
200301409160502	G0	100	53331
200301409160503	K0.1	90	390864
200301409160504	K0.3	30	58762
200301409160505	K0.1	95	168179
200301409160506	T3	5	2802
200301409160510	T1	90	68852
200301409160511	T2	2	1114
200301409160618	T1	20	3786
200301409160619	K0.4	30	5847
200301409160625	K0.1	80	843706
200301409160626	K0.1	20	57170
200301409160627	T2	30	39032
200301409160628	K0.1	20	10732
200301409160735	K0.3	20	936
200301409160759	T4	5	5029
200301409160760	K0.7	10	12063
200301409160903	K0.1	3	1906
200301409160917	K0.5	10	5822
200301409160932	K0.8	5	17848
200301409161613	K0.4	20	23430

Anzahl Biotopteilflächen: 27 2830969

05250104 Homogyno-Piceetum Zukrigl 73

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160623	T1.2	30	148820
200301409160624	T2	40	287890
200301409160627	T1	50	65054
200301409160760	K0.5	40	48252
200301409160764	T1	70	18730
200301409160764	T2	30	8027

Anzahl Biotopteilflächen: 6 576773

05250105 Adenostyles alpina-Picea abies Gesellschaft

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160161	G0	100	138549
200301409160162	K0.1	55	91538
200301409160163	T1	50	52245
200301409160205	G0	100	540542
200301409160207	G0	100	5622
200301409160510	T2.1	5	3825
200301409160617	K0.1	70	43929

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

200301409160619	K0.5	20	3898
200301409160623	T1.1	60	297641
200301409160624	T1	60	431834
Anzahl Biotopteilflächen:		10	1609623

0525010501 Adenostyles alpina-Picea abies Gesellschaft: Ausbildung mit Carex alba

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160160	G0	100	26773
200301409160507	G0	100	286398
200301409160510	T2.2	3	2295
200301409160511	T1	95	52923
Anzahl Biotopteilflächen:		4	368389

05270201 Laricetum deciduae Bojko 1931

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160501	T1	75	42668
200301409160760	K0.6	28	33776
Anzahl Biotopteilflächen:		2	76444

060804 Atropion Br.-Bl. 30 em. Oberd. 57

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160101	G0	100	59891
200301409160191	G0	100	9329
200301409160192	T2	30	25879
200301409160199	G0	100	8876
200301409160251	T2	40	14426
200301409160259	T2	10	9611
200301409160267	T1	50	5555
200301409160269	T2	60	17422
200301409160275	T1	30	11862
200301409160290	G0	100	16068
200301409160291	G0	100	19785
200301409160323	T1	40	2224
200301409160330	G0	100	4374
200301409160337	G0	100	2767
200301409160342	G0	100	81694
200301409160344	G0	100	20642
200301409160345	G0	100	4539
200301409160359	T2	40	2839
200301409160372	G0	100	3601
200301409160375	G0	100	12606
200301409160706	G0	100	28231
200301409160719	G0	100	10336
Anzahl Biotopteilflächen:		22	372557

06080402 Atropetum belladonnae (Br.-Bl. 30) Tx. 50

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160118	T2	60	15579
200301409160133	G0	100	6258
200301409160148	G0	100	6842

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

200301409160171	T2	30	832
200301409160174	T2	30	5806
200301409160310	G0	100	22677
Anzahl Biotopteilflächen:		6	57994

06080490 Ranglose Schlagfluren des Atropion Br.-Bl. 30 em. Oberd. 57

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160742	G0	100	58557
200301409160926	G0	100	3436
200301409160934	T2	70	13275
200301409160964	G0	100	6329
Anzahl Biotopteilflächen:		4	81597

06080501 Senecionetum fuchsii (Kaiser 26) Pfeiff. 36 em. Oberd. 73

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160151	G0	100	6357
200301409160170	G0	100	10189
200301409160958	G0	100	8760
Anzahl Biotopteilflächen:		3	25306

06089002 Ranglose Vergesellschaftungen auf Schlägen ± nährstoffreicher Böden

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160316	G0	0	0
200301409160519	G0	100	3240
200301409160521	T2	10	2826
200301409160522	G0	100	47611
Anzahl Biotopteilflächen:		4	53677

06090301 Cotoneastro-Amelanchieretum (Faber 36) Tx. 52

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160152	T4	5	2287
200301409161523	K0.3	3	1136
Anzahl Biotopteilflächen:		2	3423

06100790 Ranglose Gesellschaften der Origanetalia vulgaris

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160005	T2	20	126
200301409160213	T1	75	1965
Anzahl Biotopteilflächen:		2	2091

0703010105 Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25: Praealpine Gentiana verna-Rasse; typische Ausbildung

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160001	T1	50	4022
200301409160007	T1	35	7311
200301409160017	T1	90	4591
200301409160017	T2	10	510
200301409160019	G0	100	6161
200301409160020	T1	90	12199

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

200301409160025	T2	65	5575
200301409160027	T1	10	3295
200301409160028	G0	100	6973
200301409160035	T1.1	30	1623
200301409160043	T1	40	1726
200301409160050	T1.1	75	19012
200301409160051	T1.1	30	15840
200301409160541	G0	80	594
200301409160545	T3	10	1329
200301409160546	G0	100	7153
200301409160629	T2	40	21706
200301409161542	T1	50	1141
200301409161542	T2	50	1141
200301409161543	T1	80	1066

Anzahl Biotopteilflächen: 20 122968

0703010107 Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25: Praealpine Gentiana verna-Rasse; wechselfeuchte Ausbildung

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160013	T1	75	6238
200301409160025	T1	20	1715
200301409160035	T1.2	10	541
200301409160050	T1.2	5	1267
200301409160051	T1.2	10	5280
200301409160053	G0	100	1625
200301409160541	G0	20	148

Anzahl Biotopteilflächen: 7 16814

07030190 Ranglose Vergesellschaftungen des Mesobromion

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160004	T3	0	40
200301409160047	T1.2	20	3330
200301409160056	T2	5	72
200301409160064	T1	40	962
200301409160350	T2	30	15687

Anzahl Biotopteilflächen: 5 20091

07040510 Teucro montani-Seselietum austriaci Niklfeld 1979

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160508	K0.2	20	16663
200301409160509	K0.1	20	36915
200301409160513	T3	3	2012
200301409161520	K2.3	3	2889
200301409161523	K0.4	2	758

Anzahl Biotopteilflächen: 5 59237

07100102 Geo montani-Nardetum Lüdi 48 (= Nardetum alpinum Br.-Bl. 49 em. Oberd. 50)

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160440	T2	30	26984

Anzahl Biotopteilflächen: 1 26984

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

07100201 Polygalo-Nardetum Oberd. 57 em.

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160007	T5	10	2089
200301409160012	T1	70	4516
200301409160021	T3	2	358
Anzahl Biotopteilflächen:		3	6963

0710020102 Polygalo-Nardetum Oberd. 57 em.: Montane Höhenform

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160629	T3	20	10853
Anzahl Biotopteilflächen:		1	10853

08020101 Asplenietum trichomano-rutae-murariae Kuhn 37, Tx.37

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160307	K0.5	0	0
200301409160327	T2	0	0
200301409160509	K0.3	1	1846
200301409160735	K0.4.2	3	140
200301409160928	K0.4.2	0	0
Anzahl Biotopteilflächen:		5	1986

08020102 Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160209	K0.3	1	233
200301409160304	K0.1	2	6984
200301409160404	K0.3	2	647
200301409160430	K0.7	0	0
200301409160621	K0.3	3	2856
200301409160626	K0.7	2	5717
200301409160628	K0.4	2	1073
200301409160679	T4	1	3346
200301409160735	K0.4.1	12	561
200301409160760	K0.3	7	8444
200301409160919	K0.6.1	1	1941
200301409160928	K0.4.1	0	0
200301409160932	K0.6.2	1	3570
200301409161613	K0.3	3	3515
Anzahl Biotopteilflächen:		14	38887

080202 Cystopteridion (Nordhag.36) J.-L. Rich. 72

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160915	K0.5	3	497
200301409160917	K0.3	2	1164
200301409160928	K0.4.3	1	243
200301409160968	K0.3	2	1458
Anzahl Biotopteilflächen:		4	3362

08020201 Asplenio-Cystopteridetum fragilis Oberd.(36) 49

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160029	K0.4.1	0	0

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

200301409160556	K0.5	0	0
200301409160605	K0.3	1	28
200301409160932	K0.6.1	2	7139
200301409160960	K0.6.1	2	6512

Anzahl Biotopteilflächen: 5 13679

**08020390 Felsspalten-Rumpfgesellschaften der Potentilletalia caulescentis
Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160004	T2	0	0
200301409160029	K0.4.2	2	6582
200301409160031	T3	5	3590
200301409160031	T4	35	25129
200301409160044	T2	30	7049
200301409160110	K0.6	1	691
200301409160111	T4	1	1696
200301409160127	T3	1	320
200301409160152	T5	1	457
200301409160162	K0.5	1	1664
200301409160177	K0.4	1	568
200301409160354	K0.4	2	2079
200301409160503	K0.3	0	0
200301409160504	K0.4	1	1959
200301409160508	K0.4	1	833
200301409160544	K0.5	0	0
200301409160601	K0.3	3	20960
200301409160603	K0.6	1	953
200301409160604	K0.1	3	3603
200301409160613	T3	1	2040
200301409160617	K0.4	2	1255
200301409160619	K0.2	3	585
200301409160673	K0.5	2	6054
200301409160685	T3	1	1719
200301409160919	K0.6.2	2	3883
200301409160932	K0.6.3	2	7139
200301409160960	K0.6.2	0	0
200301409161612	T3	2	4416

Anzahl Biotopteilflächen: 28 105224

0804019012 Minuartia austriaca-(Thlaspion)-Gesellschaft

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160305	T1.2	20	3109
200301409160628	K0.6.1	3	1610

Anzahl Biotopteilflächen: 2 4719

08040201 Moehringio-Gymnocarpietum (Jenny-Lips 30) Lippert 66

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160110	K0.4.2	8	5525
200301409160618	T2.2	1	189
200301409160621	K0.5.3	1	952

Anzahl Biotopteilflächen: 3 6666

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

08040290 Ranglose Gesellschaften des Petasition paradoxo

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160003	T3	0	0
200301409160029	K0.5	1	3291
200301409160349	T4	10	1211
200301409160544	K0.6	8	3461
200301409160556	K0.4	5	1565
200301409160590	T3	3	609
200301409160605	K0.2	5	140
200301409160682	K0.4	20	1053

Anzahl Biotopteilflächen: 8 11330

08040295 Ranglose Gesellschaften der Thlaspietalia rotundifolii

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160304	K0.2	30	104757
200301409160504	K0.2	5	9794

Anzahl Biotopteilflächen: 2 114551

0804029502 Phyllitis scolopendrium-Gesellschaft

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160675	T1.2	3	174

Anzahl Biotopteilflächen: 1 174

08040303 Rumicetum scutati Fab. 36 em. Kuhn 37

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160509	K0.2.2	2	3692
200301409160621	K0.5.2	1	952
200301409160628	K0.6.2	2	1073

Anzahl Biotopteilflächen: 3 5717

08040304 Vincetoxicum hirsutinaria-Gesellschaft Schwick. 44

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160509	K0.2.1	8	14766
200301409160513	T2	2	1342
200301409160562	T1	30	8495
200301409160618	T3	10	1893

Anzahl Biotopteilflächen: 4 26496

08040390 Ranglose Rumpf-Gesellschaften des Stipion calamagrostis

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160110	K0.3	5	3453
200301409160132	K0.2	5	712
200301409160305	T1.1	25	3886
200301409160307	K0.6	1	2056
200301409160405	T1	30	3408
200301409160508	K0.3	3	2499
200301409160575	T4	5	1286
200301409160601	K0.7	1	6987
200301409160603	K0.1	15	14293
200301409160617	K0.6	2	1255

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

200301409160618	T2.1	4	757
200301409160621	K0.5.1	3	2856
200301409160673	K0.7	1	3027
200301409160675	T1.1	7	406

Anzahl Biotopteilflächen:	14	46881
---------------------------	----	-------

100301 Arrhenatherion elatioris W. Koch 26

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160042	T3	20	898
200301409160042	T5	40	1796
200301409160047	T2	30	4995
200301409160054	T4	5	174

Anzahl Biotopteilflächen:	4	7863
---------------------------	---	------

10030101 Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160042	T2	40	1796
200301409160042	T4	60	2694

Anzahl Biotopteilflächen:	2	4490
---------------------------	---	------

10030102 Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Planare Pastinaca-Form

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160012	T3	30	1936
200301409160545	T1	85	11300
200301409161543	T2	20	266

Anzahl Biotopteilflächen:	3	13502
---------------------------	---	-------

1003010201 Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Planare Pastinaca-Form; Subass. mit Cirsium oleraceum

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160014	G0	100	1069

Anzahl Biotopteilflächen:	1	1069
---------------------------	---	------

1003010203 Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Planare Pastinaca-Form; Subass. mit Salvia pratensis

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160042	T1	40	1796

Anzahl Biotopteilflächen:	1	1796
---------------------------	---	------

10030104 Poo-Trisetetum flavescentis Knapp 51 em.

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160025	T3	15	1287

Anzahl Biotopteilflächen:	1	1287
---------------------------	---	------

10030505 Astrantio-Trisetetum flavescentis Knapp 51

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160009	T1	80	2822
200301409160009	T2	20	706

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

200301409160016	T2	25	8408
200301409160043	T2	60	2590
Anzahl Biotopteillflächen:		4	14526

10040102 Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160001	T2	50	4022
200301409160007	T2	5	1044
200301409160007	T4	50	10444
200301409160008	G0	100	8112
200301409160013	T2	25	2080
200301409160016	T1	5	1682
200301409160016	T3	70	23542
200301409160020	T2	10	1355
200301409160021	T4	30	5365
200301409160027	T2	60	19772
200301409160037	G0	100	8679
200301409160050	T2	25	6337
200301409160051	T2	50	26400
200301409160051	T3	10	5280
200301409160206	G0	100	7054
200301409160319	G0	100	7968
200301409160350	T1	70	36602
200301409160356	T2	20	8998
200301409160440	T1	70	62962
200301409160473	T1	75	17653
200301409160473	T2	25	5884
200301409160580	T3	10	1442
200301409160629	T1	40	21706
200301409161500	T1	60	22597
200301409161502	T1	85	59764
Anzahl Biotopteillflächen:		25	376744

10040501 Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160440	T3	0	0
200301409160501	T3	2	1138
200301409160514	G0	100	3452
Anzahl Biotopteillflächen:		3	4590

10070490 Ranglose Gesellschaften des Dauco-Melilotion

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160023	T1.1	8	1232
Anzahl Biotopteillflächen:		1	1232

10070501 Impatiens glandulifera-Gesellschaften

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160003	T4.1	0	0
200301409160023	T2.3	0	20
Anzahl Biotopteillflächen:		2	20

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

11030101 Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160760	K0.9	3	3619
200301409160903	K0.5	10	6353
200301409160917	K0.6	5	2911
200301409161612	T5	3	6624
Anzahl Biotopteilflächen:		4	19507

1103010109 Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Valeriana saxatilis (dealpine Ausbildung)

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409161613	K0.8	2	2343
Anzahl Biotopteilflächen:		1	2343

11030102 Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160303	T3	2	18798
200301409160305	T2	10	1554
200301409160404	K0.4	15	4856
200301409160503	K0.4	3	13029
200301409160505	K0.2	3	5311
200301409160618	T4	20	3786
200301409160619	K0.3	25	4872
200301409160625	K0.3	7	73824
200301409160626	K0.6	15	42878
200301409160627	T5	5	6505
200301409160628	K0.3	10	5366
200301409160759	T3	15	15086
Anzahl Biotopteilflächen:		12	195865

11030103 Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Helictotrichon parlatorei

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160504	K0.1	20	39175
Anzahl Biotopteilflächen:		1	39175

11030190 Ranglose Gesellschaften des Seslerion variae

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160110	K0.5	15	10360
200301409160111	T3	2	3393
200301409160127	T4	15	4794
200301409160132	K0.6	5	712
200301409160139	T2	5	8237
200301409160147	T2	20	1814
200301409160162	K0.4	10	16643
200301409160177	K0.5	10	5685
200301409160304	K0.4	10	34919
200301409160349	T1	30	3633
200301409160601	K0.2	15	104800

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

200301409160602	T3	2	1693
200301409160603	K0.5	10	9528
200301409160604	K0.2	25	30021
200301409160617	K0.3	10	6276
200301409160621	K0.2	25	23796
200301409160623	T3	5	24803
200301409160673	K0.4	5	15134
200301409160679	T3	3	10039
200301409160682	K0.2	5	263
200301409160685	T4	5	8593
200301409161604	T4	2	638
200301409161610	T3	3	3034
200301409161612	T4	17	37539
200301409161613	K0.2	10	11715
200301409161613	K0.6	15	17573

Anzahl Biotopteilflächen: **26** 395635

1103019001 Sesleria varia-Felsband-Gesellschaft

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160735	K0.2	10	468
200301409160760	K0.4	2	2413
200301409160903	K0.3	30	19059
200301409160917	K0.4	3	1747
200301409160919	K0.7	10	19413
200301409160928	K0.5	15	3649
200301409160932	K0.7	20	71392
200301409160960	K0.7	15	48837

Anzahl Biotopteilflächen: **8** 166978

110302 Caricion ferrugineae Br.-Bl. 31

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160011	T2	40	4072
200301409160031	T5	15	10770
200301409160132	K0.3	35	4985
200301409160503	K0.2	3	13029

Anzahl Biotopteilflächen: **4** 32856

11030201 Caricetum ferruginei Lüdi 21

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160626	K0.4	5	14293

Anzahl Biotopteilflächen: **1** 14293

1103020102 Caricetum ferruginei Lüdi 21: Subass. mit Calamagrostis varia; Ausbildung mit Molinia arundinacea

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160110	K0.4.1	7	4835
200301409160627	T3	10	13011
200301409160903	K0.4	20	12706

Anzahl Biotopteilflächen: **3** 30552

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

11030203 Laserpitio-Calamagrostietum variae (Kuhn 37, Moor 57) Th. Müll.61

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160556	K0.3	12	3756
200301409160575	T3	15	3859
200301409160603	K0.2	10	9528
200301409160621	K0.6	15	14278
200301409160625	K0.4	3	31639
200301409161520	K1.2	10	9631
200301409161523	K0.2	5	1894
200301409161613	K0.5	15	17573

Anzahl Biotopteilflächen: 8 92158

11060101 Salicetum appendiculatae (Br.-Bl. 50) Oberd. 57 em.

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160903	K0.6.1	0	0

Anzahl Biotopteilflächen: 1 0

11070110 Campanulo pullae-Achilleetum atratae Wendelberger 1962 ad interim

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160625	K0.5	2	21093
200301409160626	K0.3	5	14293

Anzahl Biotopteilflächen: 2 35386

900101 Carex paniculata-Quellsumpf

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160021	T1.3	0	20

Anzahl Biotopteilflächen: 1 20

90060101 Schatt-Steilhang-Fichtenwald (Fagion sylvaticae Luquet 26)

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160756	T1	30	10912

Anzahl Biotopteilflächen: 1 10912

900602 Felshang-Sesleria varia-Fichtenwald

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160682	K0.5	40	2106

Anzahl Biotopteilflächen: 1 2106

90060201 Felshang-Sesleria varia-Fichtenwald (Fagion sylvaticae Luquet 26)

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160508	K0.1	65	54155

Anzahl Biotopteilflächen: 1 54155

90060202 Felshang-Sesleria varia-Fichtenwald (Vaccinio-Piceion Oberd. 57 / Erico-Pinion Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39)

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160112	G0	100	57137

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

200301409160113	T1	70	68204
200301409160430	K0.4	35	37744
200301409160506	T1	85	47631
200301409160601	K0.4	35	244532
200301409160602	T1	95	80403
200301409160604	K0.3.2	5	6004
200301409160622	G0	100	179807
200301409160673	K0.1	60	181612
200301409160676	T2	30	23501
200301409160692	T1	50	33298
Anzahl Biotopteilflächen:		11	959873

95 Biototypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160015	K1	50	2708
200301409160015	K2	50	2708
200301409160029	K0	100	329123
200301409160110	K0	100	69068
200301409160132	K0	100	14243
200301409160162	K0	100	166432
200301409160177	K0	100	56850
200301409160209	K0	100	23349
200301409160304	K0	100	349189
200301409160404	K0	100	32372
200301409160414	K0	100	43034
200301409160503	K0	100	434293
200301409160504	K0	100	195874
200301409160505	K0	100	177031
200301409160508	K0	100	83316
200301409160509	K0	100	184576
200301409160544	K0	100	43267
200301409160556	K0	100	31296
200301409160601	K0	100	698664
200301409160603	K0	100	95284
200301409160604	K0	100	120084
200301409160605	K0	100	2792
200301409160617	K0	100	62756
200301409160619	K0	100	19489
200301409160621	K0	100	95186
200301409160625	K0	100	1054632
200301409160626	K0	100	285851
200301409160628	K0	100	53659
200301409160673	K0	100	302686
200301409160760	K0	100	120629
200301409160903	K0	100	63529
200301409161520	K1	80	77048
200301409161520	K2	20	19262
200301409161523	K0	100	37878
Anzahl Biotopteilflächen:		34	5348158

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

99 Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200301409160002	G0	100	718
200301409160003	T1	100	171027
200301409160003	T2	0	0
200301409160003	T5	0	0
200301409160005	T1	80	503
200301409160010	G0	100	25396
200301409160011	T1	60	6107
200301409160015	K1.2	1	54
200301409160015	T1	100	5416
200301409160015	T2	1	54
200301409160015	T4	50	2708
200301409160021	T2	3	536
200301409160023	T1.2	90	13859
200301409160024	G0	100	1868
200301409160026	T3	25	2040
200301409160026	T4	0	0
200301409160026	T6	100	8159
200301409160030	T2	5	10712
200301409160032	G0	100	892
200301409160033	G0	100	31480
200301409160034	G0	100	1095
200301409160035	T2	30	1623
200301409160036	G0	100	2769
200301409160038	G0	100	120
200301409160039	G0	100	1494
200301409160040	G0	100	15089
200301409160045	T1	1	4016
200301409160045	T3	1	4016
200301409160045	T4	3	12049
200301409160047	T1.1	50	8326
200301409160048	T1	93	3333
200301409160048	T2	7	251
200301409160049	G0	100	32541
200301409160052	G0	100	13897
200301409160054	T1	30	1045
200301409160054	T2	50	1742
200301409160054	T3	15	523
200301409160057	T3	80	7846
200301409160058	G0	100	14271
200301409160060	T2	10	4488
200301409160061	G0	100	49941
200301409160064	T2	60	1443
200301409160065	T3	5	5835
200301409160103	G0	100	27652
200301409160104	G0	100	3856
200301409160110	K0.1	80	55254
200301409160110	K0.2	20	13814
200301409160111	T2	5	8482
200301409160115	G0	100	15039
200301409160116	G0	100	16444

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

200301409160117	G0	100	5191
200301409160118	T1	40	10386
200301409160120	G0	100	35998
200301409160121	G0	100	10923
200301409160124	G0	100	38559
200301409160126	G0	100	5824
200301409160127	T2	20	6391
200301409160128	G0	100	10678
200301409160129	G0	100	19521
200301409160131	G0	100	37638
200301409160132	K0.1	90	12819
200301409160132	K0.4	25	3561
200301409160132	K0.5	10	1424
200301409160134	G0	100	68390
200301409160135	G0	100	9170
200301409160137	G0	100	34904
200301409160138	G0	100	5495
200301409160139	T3	10	16473
200301409160140	G0	100	261641
200301409160141	T2	3	1335
200301409160141	T3	3	1335
200301409160142	G0	100	39325
200301409160143	G0	100	31107
200301409160144	G0	100	177228
200301409160146	G0	100	8220
200301409160147	T1	30	2721
200301409160149	G0	100	13009
200301409160152	T1	5	2287
200301409160153	G0	100	5261
200301409160154	G0	100	52411
200301409160155	G0	100	16508
200301409160158	G0	100	4576
200301409160159	G0	100	5660
200301409160162	K0.2	25	41608
200301409160165	G0	100	28113
200301409160166	G0	100	82680
200301409160171	T1	70	1942
200301409160173	G0	100	24022
200301409160174	T1	70	13546
200301409160176	G0	100	17324
200301409160177	K0.2	15	8528
200301409160178	G0	100	23785
200301409160181	G0	100	4397
200301409160182	G0	100	18331
200301409160183	G0	100	8310
200301409160184	G0	100	16273
200301409160185	G0	100	44559
200301409160186	G0	100	15470
200301409160187	G0	100	32332
200301409160188	G0	100	11541
200301409160192	T1	70	60383
200301409160193	G0	100	7813
200301409160194	G0	100	24577

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

200301409160196	G0	100	81955
200301409160197	G0	100	10632
200301409160202	G0	100	26184
200301409160203	G0	100	31229
200301409160209	K0.2	10	2335
200301409160211	G0	100	4138
200301409160212	G0	100	12956
200301409160213	G0	100	2620
200301409160214	G0	100	19751
200301409160251	T1	60	21640
200301409160254	G0	100	32678
200301409160255	G0	100	8770
200301409160256	G0	100	50653
200301409160257	G0	100	85612
200301409160258	G0	100	1309
200301409160259	T1	90	86496
200301409160260	G0	100	4959
200301409160261	G0	100	115307
200301409160263	G0	100	11237
200301409160267	T2	50	5555
200301409160268	T1	20	358
200301409160268	T2	80	1432
200301409160269	T1	40	11614
200301409160271	G0	100	45881
200301409160273	G0	100	8792
200301409160275	T2	70	27678
200301409160279	G0	100	8525
200301409160280	G0	100	24685
200301409160284	G0	100	28953
200301409160287	G0	100	69814
200301409160288	G0	100	13352
200301409160289	G0	100	30221
200301409160295	G0	100	48794
200301409160301	G0	100	7007
200301409160302	T2	2	1039
200301409160302	T3	2	1039
200301409160303	T2	10	93988
200301409160304	K0.5	70	244432
200301409160304	K0.6	30	104757
200301409160305	G0	100	15544
200301409160307	K0	100	205633
200301409160307	K0.2	20	41127
200301409160307	K0.3	10	20563
200301409160307	K0.4	10	20563
200301409160309	G0	100	2443
200301409160311	G0	100	19994
200301409160320	G0	100	8365
200301409160323	T2	60	3335
200301409160325	G0	100	2415
200301409160326	G0	100	5312
200301409160327	T3	15	412
200301409160329	G0	100	851
200301409160331	G0	100	40

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

200301409160335	G0	100	12811
200301409160336	G0	100	31683
200301409160338	G0	100	7457
200301409160341	G0	100	114560
200301409160343	G0	100	41338
200301409160347	G0	100	10174
200301409160348	G0	100	4095
200301409160349	T2.2	40	4844
200301409160349	T3	20	2422
200301409160351	G0	100	1989
200301409160352	G0	100	27456
200301409160353	G0	100	2515
200301409160354	K0	100	103943
200301409160354	K0.3	10	10394
200301409160357	G0	100	13686
200301409160359	T1	60	4259
200301409160360	G0	100	42402
200301409160361	G0	100	97101
200301409160364	G0	100	56919
200301409160365	G0	100	58072
200301409160367	G0	100	19559
200301409160370	G0	100	69519
200301409160373	G0	100	74408
200301409160374	G0	100	59370
200301409160400	T1	95	19599
200301409160400	T2	5	1032
200301409160401	G0	100	6631
200301409160404	K0.1	60	19423
200301409160404	K0.2	40	12949
200301409160405	G0	100	11360
200301409160406	T1	50	17288
200301409160406	T2	50	17288
200301409160408	G0	100	14584
200301409160409	T1	95	19059
200301409160409	T2	5	1003
200301409160410	T1	95	8391
200301409160410	T2	5	442
200301409160412	G0	100	22475
200301409160413	G0	100	52655
200301409160414	K0.3	10	4303
200301409160414	K0.4	20	8607
200301409160414	K0.5	5	2152
200301409160416	G0	100	6652
200301409160418	T1	80	10062
200301409160418	T2	20	2516
200301409160420	G0	100	16197
200301409160421	G0	100	13459
200301409160422	T1	65	31539
200301409160422	T2	35	16982
200301409160424	T1	75	8757
200301409160424	T2	25	2919
200301409160425	T2	5	7025
200301409160425	T3	2	2810

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

200301409160426	T1	90	4727
200301409160426	T2	10	525
200301409160427	G0	100	19997
200301409160429	G0	100	3321
200301409160430	K0	100	107841
200301409160430	K0.5	15	16176
200301409160430	K0.6	15	16176
200301409160433	G0	100	6132
200301409160434	G0	100	1978
200301409160435	G0	100	10152
200301409160436	G0	100	6350
200301409160437	T1	50	17756
200301409160437	T2	50	17756
200301409160438	G0	100	16011
200301409160439	G0	100	17106
200301409160442	G0	100	48918
200301409160443	T1	60	18087
200301409160443	T2	40	12058
200301409160444	G0	100	41790
200301409160446	G0	100	16328
200301409160447	T2	10	12837
200301409160448	G0	100	20287
200301409160449	T2	15	884
200301409160449	T3	10	590
200301409160451	G0	100	16274
200301409160452	T2	5	4554
200301409160453	T3	30	6895
200301409160453	T4	10	2298
200301409160454	G0	100	2013
200301409160455	G0	100	38225
200301409160456	G0	100	45695
200301409160457	G0	100	5696
200301409160458	G0	100	3532
200301409160460	T1	80	41020
200301409160460	T2	20	10255
200301409160461	G0	100	6763
200301409160462	T1	45	3985
200301409160462	T2.1	50	4428
200301409160465	G0	100	7114
200301409160466	G0	100	897
200301409160467	T2	30	4919
200301409160467	T3	10	1640
200301409160470	G0	100	8148
200301409160471	G0	100	11759
200301409160472	G0	100	45124
200301409160503	K0.5	4	17372
200301409160503	K0.6	1	4343
200301409160504	K0.5	15	29381
200301409160504	K0.6	14	27422
200301409160504	K0.7	30	58762
200301409160505	K0.3	1	1770
200301409160505	K0.4	1	1770
200301409160508	K0.5	8	6665

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

200301409160508	K0.6	7	5832
200301409160509	K0.4	40	73830
200301409160509	K0.5	15	27686
200301409160509	K0.6	15	27686
200301409160509	K0.7	10	18458
200301409160510	T3	2	1530
200301409160511	T3	2	1114
200301409160511	T4	1	557
200301409160512	G0	100	170292
200301409160513	T4	4	2683
200301409160513	T5	6	4025
200301409160525	G0	100	33803
200301409160532	G0	100	17352
200301409160536	G0	100	48834
200301409160539	G0	100	35578
200301409160543	G0	100	33093
200301409160544	K0.3	10	4327
200301409160544	K0.4	5	2163
200301409160544	K0.7	10	4327
200301409160544	K0.8	5	2163
200301409160545	T2	5	665
200301409160548	T1	25	11864
200301409160548	T2	75	35594
200301409160553	T1	60	21485
200301409160553	T2	40	14323
200301409160556	K0.6	3	939
200301409160556	K0.7	10	3130
200301409160559	G0	100	67377
200301409160562	T3	50	14159
200301409160563	G0	100	32507
200301409160565	T1	60	5249
200301409160565	T2	10	875
200301409160565	T3	30	2624
200301409160566	G0	100	36627
200301409160567	G0	100	194976
200301409160568	G0	100	31807
200301409160575	T5	15	3859
200301409160576	T1	60	13682
200301409160577	T1	30	9011
200301409160577	T2	10	3004
200301409160577	T3	60	18022
200301409160580	T1	30	4325
200301409160580	T2	60	8651
200301409160584	G0	100	37633
200301409160586	T3	3	461
200301409160586	T4	2	308
200301409160589	G0	100	59984
200301409160590	T2	2	406
200301409160592	G0	100	16791
200301409160594	G0	100	5894
200301409160598	G0	100	13760
200301409160600	G0	100	26049
200301409160601	K0.1	40	279466

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

200301409160601	K0.6	5	34933
200301409160602	T2	5	4232
200301409160603	K0.4	20	19057
200301409160603	K0.7	80	76227
200301409160604	K0.4	60	72050
200301409160604	K0.5	40	48034
200301409160605	K0.1	10	279
200301409160605	K0.4	90	2513
200301409160606	G0	100	4433
200301409160607	G0	100	10077
200301409160608	G0	100	11955
200301409160609	G0	100	42600
200301409160611	G0	100	93006
200301409160612	G0	100	53849
200301409160613	T2	5	10201
200301409160614	G0	100	230910
200301409160615	G0	100	57833
200301409160616	G0	100	9469
200301409160617	K0.2	25	15689
200301409160617	K0.5	5	3138
200301409160618	G0	100	18929
200301409160619	K0.1	50	9744
200301409160620	G0	100	7215
200301409160621	K0.1	30	28556
200301409160621	K0.4	50	47593
200301409160621	K0.8	20	19037
200301409160623	T2	10	49607
200301409160625	K0.2	10	105463
200301409160625	K0.6	5	52732
200301409160626	K0.2	60	171511
200301409160626	K0.5	20	57170
200301409160627	T4	10	13011
200301409160628	K0.2	40	21464
200301409160628	K0.5	40	21464
200301409160630	G0	100	18665
200301409160632	G0	0	0
200301409160633	G0	100	3806
200301409160634	G0	100	34334
200301409160635	G0	100	22061
200301409160638	G0	100	12459
200301409160639	G0	100	6582
200301409160640	G0	100	4122
200301409160641	G0	100	26944
200301409160642	G0	100	47647
200301409160643	G0	100	5870
200301409160646	G0	100	5216
200301409160648	G0	100	3138
200301409160649	G0	100	19653
200301409160651	G0	100	2261
200301409160654	T2	100	1069
200301409160655	G0	100	57219
200301409160656	G0	100	11200
200301409160658	G0	100	18925

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

200301409160659	G0	100	60053
200301409160661	G0	100	36529
200301409160662	G0	100	65358
200301409160663	G0	100	14948
200301409160665	G0	100	8933
200301409160666	G0	100	26610
200301409160667	G0	100	26064
200301409160668	G0	100	6718
200301409160671	G0	100	29691
200301409160672	G0	100	16755
200301409160673	K0.2	10	30269
200301409160673	K0.6	5	15134
200301409160675	G0	100	5794
200301409160679	T2	10	33464
200301409160680	G0	100	6202
200301409160681	G0	100	8799
200301409160682	K0	100	5266
200301409160682	K0.1	20	1053
200301409160682	K0.3	40	2106
200301409160685	T2	5	8593
200301409160687	G0	100	3676
200301409160689	G0	100	26317
200301409160690	G0	100	134437
200301409160691	G0	100	1206
200301409160693	G0	100	12471
200301409160694	G0	100	7745
200301409160695	G0	100	48625
200301409160696	G0	100	59296
200301409160697	G0	100	75805
200301409160698	G0	100	16348
200301409160699	G0	100	34497
200301409160701	G0	100	10247
200301409160702	G0	100	55407
200301409160703	G0	100	95163
200301409160704	G0	100	8052
200301409160707	G0	100	70207
200301409160709	G0	100	56434
200301409160712	G0	100	2608
200301409160715	G0	100	23192
200301409160717	G0	100	7064
200301409160718	G0	100	16115
200301409160720	T1	85	82627
200301409160720	T2	15	14581
200301409160723	G0	100	42722
200301409160725	G0	100	6036
200301409160726	G0	100	5539
200301409160729	G0	100	8587
200301409160730	G0	100	20129
200301409160732	G0	100	28919
200301409160734	G0	100	5836
200301409160735	K0	100	4679
200301409160735	K0.1	100	4679
200301409160737	G0	100	12285

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

200301409160738	G0	100	10214
200301409160739	T2	40	12028
200301409160740	G0	100	113823
200301409160741	G0	100	27163
200301409160743	G0	100	56967
200301409160744	G0	100	74300
200301409160745	G0	100	36907
200301409160748	G0	100	80969
200301409160751	G0	100	104536
200301409160753	G0	100	35697
200301409160754	T1	60	47737
200301409160754	T2	40	31825
200301409160755	G0	100	30856
200301409160757	G0	100	71584
200301409160758	G0	100	52418
200301409160760	K0.1	15	18094
200301409160760	K0.2	7	8444
200301409160761	T1	70	44705
200301409160761	T2	30	19159
200301409160762	G0	100	9438
200301409160763	G0	100	16344
200301409160901	G0	100	4221
200301409160903	K0.2	60	38117
200301409160903	K0.6.2	4	2541
200301409160904	T1	65	2005
200301409160904	T2	35	1080
200301409160905	G0	100	28954
200301409160907	G0	100	12525
200301409160912	G0	100	164199
200301409160913	G0	100	65039
200301409160915	K0	100	16562
200301409160915	K0.3	40	6625
200301409160915	K0.4	15	2484
200301409160917	K0	100	58223
200301409160917	K0.2	7	4076
200301409160919	K0	100	194128
200301409160919	K0.3	2	3883
200301409160919	K0.4	5	9706
200301409160919	K0.5	3	5824
200301409160920	G0	100	11918
200301409160923	G0	100	5239
200301409160927	G0	100	8457
200301409160928	K0	100	24325
200301409160928	K0.3	30	7298
200301409160929	G0	100	1398
200301409160930	G0	100	4342
200301409160931	G0	100	10172
200301409160932	K0	100	356959
200301409160932	K0.3	5	17848
200301409160932	K0.4	10	35696
200301409160932	K0.5	15	53544
200301409160933	G0	100	1389
200301409160934	T1	30	5689

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

200301409160935	G0	100	31439
200301409160937	G0	100	4471
200301409160938	T1	80	11561
200301409160938	T2	20	2890
200301409160940	G0	100	7920
200301409160941	G0	100	5131
200301409160943	G0	100	119077
200301409160944	G0	100	38178
200301409160945	G0	100	25848
200301409160947	T1	75	1467
200301409160947	T2	25	489
200301409160949	G0	100	28246
200301409160950	G0	100	8036
200301409160956	G0	100	16006
200301409160957	G0	100	49616
200301409160960	K0	100	325580
200301409160960	K0.3	2	6512
200301409160960	K0.4	3	9767
200301409160960	K0.5	10	32558
200301409160963	G0	100	7878
200301409160965	T2	10	10641
200301409160966	G0	100	17175
200301409160968	K0	100	72876
200301409160968	K0.2	5	3644
200301409161500	T2	30	11298
200301409161500	T3	5	1883
200301409161500	T4	5	1883
200301409161502	T3	10	7031
200301409161503	T1	50	20791
200301409161503	T2	50	20791
200301409161505	G0	100	9120
200301409161511	T2	3	2214
200301409161512	G0	100	12306
200301409161513	G0	100	25394
200301409161516	T1	99	21822
200301409161517	G0	100	80696
200301409161519	T2	20	2293
200301409161520	K2.2	2	1926
200301409161521	T1	85	33803
200301409161523	K0.5	5	1894
200301409161524	G0	100	24322
200301409161525	G0	100	31861
200301409161527	G0	100	1840
200301409161528	T1	80	18175
200301409161535	G0	100	34512
200301409161536	G0	100	22038
200301409161537	G0	100	17684
200301409161540	G0	100	6786
200301409161541	G0	100	6414
200301409161544	G0	100	1296
200301409161600	G0	100	37042
200301409161601	G0	100	11879
200301409161602	G0	100	53797

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

200301409161604	T3	10	3191
200301409161605	G0	100	9822
200301409161606	G0	100	37310
200301409161607	G0	100	11107
200301409161608	G0	100	10030
200301409161609	G0	100	12931
200301409161610	T2	10	10113
200301409161612	T2	10	22082
200301409161613	K0	100	117151
200301409161613	K0.1	40	46860
200301409161615	G0	100	2002
200301409161616	G0	100	4550
200301409161618	G0	100	3074
Anzahl Biotopteilflächen:		540	14211493

Anzahl Biotopteilflächen gesamt: 1397

Vorkommende Vegetationseinheiten

Projektnummer

200301

Vegetationseinheiten gereiht nach Biotop(teil)flächen

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
200301409160001	T1	50	4022	Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25: Praealpine Gentiana verna-Rasse; typische Ausbildung
	T2	50	4022	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
200301409160002	G0	100	718	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160003	T1	100	171027	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	0	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3	0	0	Ranglose Gesellschaften des Petasition paradoxi
	T4.1	0	0	Impatiens glandulifera-Gesellschaften
	T4.2	0	0	Nitrophytische (Ufer)Staudenfluren des Aegopodion podagrariae Tx. 67
	T4.3	0	0	Phalarido-Petasitetum hybridi Schwick. 33
	T5	0	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160004	T1	100	98484	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	T2	0	0	Felsspalten-Rumpfgesellschaften der Potentilletalia caulescentis Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	T3	0	40	Ranglose Vergesellschaftungen des Mesobromion
200301409160005	T1	80	503	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	20	126	Ranglose Gesellschaften der Origanetalia vulgaris
200301409160006	T1	50	2010	Alnetum incanae Lüdi 21: Typische Subass.; Cornus sanguinea-Form; Variante mit Allium ursinum
	T2	50	2010	Adoxo moschatellinae-Aceretum (Etter 47) Pass. 69
200301409160007	T1	35	7311	Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25: Praealpine Gentiana verna-Rasse; typische Ausbildung
	T2	5	1044	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
	T3	0	100	Mentho longifoliae-Juncetum inflexi Lohm. 53 nom. inv.
	T4	50	10444	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
	T5	10	2089	Polygalo-Nardetum Oberd. 57 em.
200301409160008	G0	100	8112	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
200301409160009				

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	T1	80	2822	Astrantio-Trisetetum flavescentis Knapp 51
	T2	20	706	Astrantio-Trisetetum flavescentis Knapp 51
200301409160010	G0	100	25396	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160011	T1	60	6107	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	40	4072	Caricion ferrugineae Br.-Bl. 31
200301409160012	T1	70	4516	Polygalo-Nardetum Oberd. 57 em.
	T3	30	1936	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Planare Pastinaca-Form
	T3	0	30	Scirpetum sylvatici Maloch 35 em. Schwick. 44
200301409160013	T1	75	6238	Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25: Praealpine Gentiana verna-Rasse; wechselfeuchte Ausbildung
	T2	25	2080	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
200301409160014	G0	100	1069	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Planare Pastinaca-Form; Subass. mit Cirsium oleraceum
200301409160015	K1	50	2708	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K1.2	1	54	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K2	50	2708	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K2.3	10	542	Phalarido-Petasitetum hybridi Schwick. 33
	T1	100	5416	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	1	54	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3.1	15	812	Filipendulion ulmariae Segal 66: Ass.-Gruppe Valeriana officinalis agg.-reicher Gesellschaften
	T3.2	35	1896	Phalarido-Petasitetum hybridi Schwick. 33
	T4	50	2708	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160016	T1	5	1682	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
	T2	25	8408	Astrantio-Trisetetum flavescentis Knapp 51
	T3	70	23542	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
200301409160017	T1	90	4591	Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25: Praealpine Gentiana verna-Rasse; typische Ausbildung
	T2	10	510	Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25: Praealpine Gentiana verna-Rasse; typische Ausbildung
200301409160018	G0	100	5410	Mercurialis perennis-Corylus avellana-Gesellschaft (Hofmann 58)
200301409160019	G0	100	6161	Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25: Praealpine Gentiana verna-Rasse; typische Ausbildung
200301409160020	T1	90	12199	Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25: Praealpine Gentiana verna-Rasse; typische Ausbildung

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
200301409160021	T2	10	1355	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
	T1.1	50	8941	Calthion palustris Tx. 37
	T1.2	15	2682	Chaerophyllo-Ranunculetum aconitifolii Oberd. 52
	T1.3	0	20	Carex paniculata-Quellsumpf
	T2	3	536	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3	2	358	Polygalo-Nardetum Oberd. 57 em.
	T4	30	5365	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
200301409160023	T1.1	8	1232	Ranglose Gesellschaften des Dauco-Melilotion
	T1.2	90	13859	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2.1	1	154	Phalarido-Petasitetum hybridi Schwick. 33
	T2.2	1	154	Nitrophytische (Ufer)Staudenfluren des Aegopodion podagrariae Tx. 67
	T2.3	0	20	Impatiens glandulifera-Gesellschaften
200301409160024	G0	100	1868	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160025	T1	20	1715	Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25: Praealpine Gentiana verna-Rasse; wechselfeuchte Ausbildung
	T2	65	5575	Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25: Praealpine Gentiana verna-Rasse; typische Ausbildung
	T3	15	1287	Poo-Trisetetum flavescentis Knapp 51 em.
200301409160026	T1.1	15	1224	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63
	T1.2	20	1632	Angelico-Cirsietum oleracei Tx. 37 em. Oberd. in Oberd. et al. 67
	T2	40	3264	Molinietum caeruleae W. Koch 26
	T3	25	2040	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T4	0	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T5	0	0	Ranglose Vergesellschaftungen des Cratoneurion commutati W. Koch 28
	T6	100	8159	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160027	T1	10	3295	Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25: Praealpine Gentiana verna-Rasse; typische Ausbildung
	T2	60	19772	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
	T3	30	9886	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Carex alba
200301409160028	G0	100	6973	Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25: Praealpine Gentiana verna-Rasse; typische Ausbildung
200301409160029	K0	100	329123	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	93	306084	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	K0.2	3	9874	Adoxo moschatellinae-Aceretum (Etter 47) Pass. 69
	K0.3	0	0	Phalarido-Petasitetum hybridi Schwick. 33

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	K0.4.1	0	0	Asplenio-Cystopteridetum fragilis Oberd.(36) 49
	K0.4.2	2	6582	Felsspalten-Rumpfgesellschaften der Potentilletalia caulescentis Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.5	1	3291	Ranglose Gesellschaften des Petasition paradoxo
	K0.6	0	0	Alnetum incanae Lüdi 21: Typische Subass.; Cornus sanguinea-Form
	K0.7	1	3291	Fraxino-Aceretum pseudoplatani (= Aceri-Fraxinetum): Subass. mit Asplenium scolopendrium
200301409160030	T1	95	203527	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Carex alba
	T2	5	10712	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160031	T1.1	5	3590	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
	T1.2	15	10770	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Carex alba
	T2	25	17950	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; typische Ausbildung
	T3	5	3590	Felsspalten-Rumpfgesellschaften der Potentilletalia caulescentis Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	T4	35	25129	Felsspalten-Rumpfgesellschaften der Potentilletalia caulescentis Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	T5	15	10770	Caricion ferrugineae Br.-Bl. 31
200301409160032	G0	100	892	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160033	G0	100	31480	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160034	G0	100	1095	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160035	T1.1	30	1623	Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25: Praealpine Gentiana verna-Rasse; typische Ausbildung
	T1.2	10	541	Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25: Praealpine Gentiana verna-Rasse; wechselfeuchte Ausbildung
	T2	30	1623	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3	30	1623	Calthion palustris Tx. 37
200301409160036	G0	100	2769	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160037	G0	100	8679	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
200301409160038	G0	100	120	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160039	G0	100	1494	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
200301409160040	G0	100	15089	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160041	T1	100	9033	Ranglose Vergesellschaftungen des Alno-Ulmion
	T2	90	8130	Alnetum incanae Lüdi 21
	T3	10	903	Phalarido-Petasitetum hybridi Schwick. 33
200301409160042	T1	40	1796	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Planare Pastinaca-Form; Subass. mit Salvia pratensis
	T2	40	1796	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25
	T3	20	898	Arrhenatherion elatioris W. Koch 26
	T4	60	2694	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25
	T5	40	1796	Arrhenatherion elatioris W. Koch 26
200301409160043	T1	40	1726	Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25: Praealpine Gentiana verna-Rasse; typische Ausbildung
	T2	60	2590	Astrantio-Trisetetum flavescentis Knapp 51
200301409160044	T1.1	50	11748	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
	T1.2	20	4699	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller: Ausbildung mit Vaccinium myrtillus
	T2	30	7049	Felsspalten-Rumpfgesellschaften der Potentilletalia caulescentis Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
200301409160045	T1	1	4016	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	3	12049	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	T3	1	4016	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T4	3	12049	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T5	22	88359	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Carex alba
	T6.1	10	40163	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
	T6.2	60	240980	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; typische Ausbildung
200301409160046	G0	100	3579	Fraxino-Aceretum pseudoplatani (= Aceri-Fraxinetum): Subass. mit Asplenium scolopendrium
200301409160047	T1.1	50	8326	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T1.2	20	3330	Ranglose Vergesellschaftungen des Mesobromion
	T2	30	4995	Arrhenatherion elatioris W. Koch 26
200301409160048	T1	93	3333	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	7	251	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
200301409160049	G0	100	32541	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160050	T1.1	75	19012	Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25: Praealpine Gentiana verna-Rasse; typische Ausbildung
	T1.2	5	1267	Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25: Praealpine Gentiana verna-Rasse; wechselfeuchte Ausbildung
	T2	25	6337	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
200301409160051	T1.1	30	15840	Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25: Praealpine Gentiana verna-Rasse; typische Ausbildung
	T1.2	10	5280	Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25: Praealpine Gentiana verna-Rasse; wechselfeuchte Ausbildung
	T2	50	26400	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
	T3	10	5280	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
200301409160052	G0	100	13897	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160053	G0	100	1625	Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25: Praealpine Gentiana verna-Rasse; wechselfeuchte Ausbildung
200301409160054	T1	30	1045	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	50	1742	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3	15	523	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T4	5	174	Arrhenatherion elatioris W. Koch 26
200301409160055	T1	90	18638	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39
	T2	10	2071	Molinio-Pinetum E. Schmid 36 em. Seibert 62
200301409160056	T1	95	1362	Ranglose Gesellschaften der Salicetea purpureae
	T2	5	72	Ranglose Vergesellschaftungen des Mesobromion
200301409160057	T1	10	981	Phalarido-Petasitetum hybridi Schwick. 33
	T2	10	981	Filipendulion ulmariae Segal 66: Ass.-Gruppe Valeriana officinalis agg.-reicher Gesellschaften
	T3	80	7846	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160058	G0	100	14271	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160059	G0	100	11415	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
200301409160060	T1	90	40391	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	T2	10	4488	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
200301409160061	G0	100	49941	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160062	T1.1	92	51434	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	T1.2	5	2795	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
	T2	3	1677	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160063	T1	10	4449	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
	T2.1	75	33370	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Carex alba
	T2.2	10	4449	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	T3	5	2225	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller: Ausbildung mit Vaccinium myrtillus
200301409160064	T1	40	962	Ranglose Vergesellschaftungen des Mesobromion
	T2	60	1443	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160065	T1.1	70	81688	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	T1.2	15	17505	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Carex alba
	T2	10	11670	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Impatiens noli-tangere
	T3	5	5835	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160066	G0	100	13525	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
200301409160067	G0	100	2166	Adoxo moschatellinae-Aceretum (Etter 47) Pass. 69
200301409160100	G0	100	57807	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39
200301409160101	G0	100	59891	Atropion Br.-Bl. 30 em. Oberd. 57
200301409160102	G0	100	15138	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160103	G0	100	27652	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160104	G0	100	3856	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160110	K0	100	69068	Biototypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	K0.1	80	55254	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.2	20	13814	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.3	5	3453	Ranglose Rumpf-Gesellschaften des Stipion calamagrostis
	K0.4.1	7	4835	Caricetum ferruginei Lüdi 21: Subass. mit Calamagrostis varia; Ausbildung mit Molinia arundinacea
	K0.4.2	8	5525	Moehringio-Gymnocarpietum (Jenny-Lips 30) Lippert 66
	K0.5	15	10360	Ranglose Gesellschaften des Seslerion variae
	K0.6	1	691	Felsspalten-Rumpfgesellschaften der Potentilletalia caulescentis Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
200301409160111	T1	98	166250	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39
	T2	5	8482	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3	2	3393	Ranglose Gesellschaften des Seslerion variae
	T4	1	1696	Felsspalten-Rumpfgesellschaften der Potentilletalia caulescentis Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
200301409160112	G0	100	57137	Felshang-Sesleria varia-Fichtenwald (Vaccinio-Piceion Oberd. 57 / Erico-Pinion Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39)
200301409160113	T1	70	68204	Felshang-Sesleria varia-Fichtenwald (Vaccinio-Piceion Oberd. 57 / Erico-Pinion Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39)
	T2	30	29230	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39
200301409160114	T1	80	9046	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	T2	20	2262	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
200301409160115	G0	100	15039	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160116	G0	100	16444	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160117	G0	100	5191	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160118	T1	40	10386	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	60	15579	Atropetum belladonnae (Br.-Bl. 30) Tx. 50
200301409160119	T1	90	31410	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	T2	10	3490	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
200301409160120	G0	100	35998	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160121	G0	100	10923	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160122	G0	100	46379	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
200301409160123	G0	100	58200	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
200301409160124	G0	100	38559	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160125	T1	60	53115	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	T2	40	35410	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
200301409160126	G0	100	5824	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160127	T1	65	20772	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39
	T2	20	6391	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3	1	320	Felsspalten-Rumpfgesellschaften der Potentilletalia caulescentis Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	T4	15	4794	Ranglose Gesellschaften des Seslerion variae
200301409160128	G0	100	10678	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160129	G0	100	19521	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160130	G0	100	14074	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160131	G0	100	37638	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160132	K0	100	14243	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	90	12819	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.2	5	712	Ranglose Rumpf-Gesellschaften des Stipion calamagrostis
	K0.3	35	4985	Caricion ferrugineae Br.-Bl. 31
	K0.4	25	3561	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.5	10	1424	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.6	5	712	Ranglose Gesellschaften des Seslerion variae
200301409160133	G0	100	6258	Atropetum belladonnae (Br.-Bl. 30) Tx. 50
200301409160134	G0	100	68390	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160135	G0	100	9170	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160136	G0	100	94775	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160137	G0	100	34904	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160138				

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
200301409160139	G0	100	5495	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T1	95	156495	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	T2	5	8237	Ranglose Gesellschaften des Seslerion variae
	T3	10	16473	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160140	G0	100	261641	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160141	T1	95	42268	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	T2	3	1335	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3	3	1335	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160142	G0	100	39325	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160143	G0	100	31107	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160144	G0	100	177228	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160145	G0	100	24781	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160146	G0	100	8220	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160147	T1	30	2721	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	20	1814	Ranglose Gesellschaften des Seslerion variae
	T3	50	4534	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
200301409160148	G0	100	6842	Atropetum belladonnae (Br.-Bl. 30) Tx. 50
200301409160149	G0	100	13009	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160150	T1	50	22064	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
	T2	50	22064	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160151	G0	100	6357	Senecionetum fuchsii (Kaiser 26) Pfeiff. 36 em. Oberd. 73
200301409160152	T1	5	2287	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	80	36594	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39
	T3	10	4574	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
	T4	5	2287	Cotoneastro-Amelanchieretum (Faber 36) Tx. 52
	T5	1	457	Felsspalten-Rumpfgesellschaften der Potentilletalia caulescentis Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
200301409160153				

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	G0	100	5261	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160154	G0	100	52411	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160155	G0	100	16508	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160156	T1	50	14731	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	T2	50	14731	
200301409160157	G0	100	33909	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160158	G0	100	4576	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160159	G0	100	5660	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160160	G0	100	26773	Adenostyles alpina-Picea abies Gesellschaft: Ausbildung mit Carex alba
200301409160161	G0	100	138549	Adenostyles alpina-Picea abies Gesellschaft
200301409160162	K0	100	166432	Biototypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung Adenostyles alpina-Picea abies Gesellschaft Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo Ranglose Gesellschaften des Seslerion varia Felsspalten-Rumpfgesellschaften der Potentilletalia caulescentis Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.1	55	91538	
	K0.2	25	41608	
	K0.3	10	16643	
	K0.4	10	16643	
	K0.5	1	1664	
200301409160163	T1	50	52245	Adenostyles alpina-Picea abies Gesellschaft Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	T2	50	52245	
200301409160164	G0	100	42248	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160165	G0	100	28113	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160166	G0	100	82680	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160167	G0	100	53951	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160168	T1	80	100615	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84 Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
	T2	20	25154	
200301409160169				

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	T1	90	23126	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	T2	10	2570	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39
200301409160170	G0	100	10189	Senecionetum fuchsii (Kaiser 26) Pfeiff. 36 em. Oberd. 73
200301409160171	T1	70	1942	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	30	832	Atropetum belladonnae (Br.-Bl. 30) Tx. 50
200301409160172	G0	100	147617	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160173	G0	100	24022	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160174	T1	70	13546	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	30	5806	Atropetum belladonnae (Br.-Bl. 30) Tx. 50
200301409160175	G0	100	182863	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160176	G0	100	17324	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160177	K0	100	56850	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	20	11370	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39
	K0.2	15	8528	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.3	55	31268	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
	K0.4	1	568	Felsspalten-Rumpfgesellschaften der Potentilletalia caulescentis Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.5	10	5685	Ranglose Gesellschaften des Seslerion variae
200301409160178	G0	100	23785	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160179	G0	100	14683	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160180	G0	100	45338	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160181	G0	100	4397	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160182	G0	100	18331	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160183	G0	100	8310	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160184	G0	100	16273	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160185	G0	100	44559	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
200301409160186	G0	100	15470	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160187	G0	100	32332	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160188	G0	100	11541	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160189	G0	100	113198	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160190	G0	100	131673	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160191	G0	100	9329	Atropion Br.-Bl. 30 em. Oberd. 57
200301409160192	T1	70	60383	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	30	25879	Atropion Br.-Bl. 30 em. Oberd. 57
200301409160193	G0	100	7813	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160194	G0	100	24577	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160195	T1	60	21950	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
	T2	40	14634	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39
200301409160196	G0	100	81955	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160197	G0	100	10632	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160198	T1	80	32472	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39: Typische Ausbildung
	T2	20	8118	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
200301409160199	G0	100	8876	Atropion Br.-Bl. 30 em. Oberd. 57
200301409160200	G0	100	50871	Carici-Fagetum Rübel 30 ex Moor 52 em. Lohm. 53: Subass. mit Carex alba
200301409160201	T1	75	32320	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
	T2	25	10773	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39
200301409160202	G0	100	26184	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160203	G0	100	31229	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160204	G0	100	146345	Galio odorati-Fagetum Rübel 30 ex Sougnez et Thill 59 (= Asperulo-Fagetum H. May. 64 em.)
200301409160205	G0	100	540542	Adenostyles alpina-Picea abies Gesellschaft

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
200301409160206	G0	100	7054	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
200301409160207	G0	100	5622	Adenostyles alpina-Picea abies Gesellschaft
200301409160208	G0	100	167876	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160209	K0	100	23349	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	90	21014	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39
	K0.2	10	2335	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.3	1	233	Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33
200301409160210	G0	100	48849	Gallo odorati-Fagetum Rübel 30 ex Sougnez et Thill 59 (= Asperulo-Fagetum H. May. 64 em.)
200301409160211	G0	100	4138	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160212	G0	100	12956	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160213	G0	100	2620	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T1	75	1965	Ranglose Gesellschaften der Origanetalia vulgaris
200301409160214	G0	100	19751	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160251	T1	60	21640	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	40	14426	Atropion Br.-Bl. 30 em. Oberd. 57
200301409160252	T1	60	10819	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	T2	40	7213	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
200301409160253	T1	70	40872	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	T2	30	17517	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
200301409160254	G0	100	32678	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160255	G0	100	8770	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160256	G0	100	50653	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160257	G0	100	85612	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160258	G0	100	1309	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160259				

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	T1	90	86496	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	10	9611	Atropion Br.-Bl. 30 em. Oberd. 57
200301409160260	G0	100	4959	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160261	G0	100	115307	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160262	G0	100	35084	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160263	G0	100	11237	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160265	G0	100	51981	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
200301409160266	G0	100	182054	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160267	T1	50	5555	Atropion Br.-Bl. 30 em. Oberd. 57
	T2	50	5555	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160268	T1	20	358	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	80	1432	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160269	T1	40	11614	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	60	17422	Atropion Br.-Bl. 30 em. Oberd. 57
200301409160270	G0	100	12871	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160271	G0	100	45881	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160272	G0	100	44479	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160273	G0	100	8792	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160274	G0	100	62798	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160275	T1	30	11862	Atropion Br.-Bl. 30 em. Oberd. 57
	T2	70	27678	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160276	G0	100	81271	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160277	G0	100	38984	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160278	T1	80	136674	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller

vorl. Feldlaufnummer	Teifl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	T2	20	34168	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160279	G0	100	8525	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160280	G0	100	24685	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160281	G0	100	13891	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
200301409160282	G0	100	7531	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160283	G0	100	67431	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160284	G0	100	28953	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160285	G0	100	50871	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
200301409160286	G0	100	37793	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
200301409160287	G0	100	69814	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160288	G0	100	13352	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160289	G0	100	30221	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160290	G0	100	16068	Atropion Br.-Bl. 30 em. Oberd. 57
200301409160291	G0	100	19785	Atropion Br.-Bl. 30 em. Oberd. 57
200301409160292	G0	100	28616	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160294	G0	100	39079	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160295	G0	100	48794	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160296	G0	100	79608	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
200301409160301	G0	100	7007	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160302	T1	100	51955	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	T2	2	1039	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3	2	1039	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160303				

vorl. Feldlaufnummer	Teifl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	T1	90	845892	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	T2	10	93988	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3	2	18798	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
200301409160304	K0	100	349189	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	2	6984	Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33
	K0.2	30	104757	Ranglose Gesellschaften der Thlaspietalia rotundifolii
	K0.3	8	27935	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	K0.4	10	34919	Ranglose Gesellschaften des Seslerion variae
	K0.5	70	244432	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.6	30	104757	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160305	G0	100	15544	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T1.1	25	3886	Ranglose Rumpf-Gesellschaften des Stipion calamagrostis
	T1.2	20	3109	Minuartia austriaca-(Thlaspi)-Gesellschaft
	T2	10	1554	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
200301409160307	K0	100	205633	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.1	30	61690	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	K0.2	20	41127	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.3	10	20563	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.4	10	20563	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.5	0	0	Asplenietum trichomano-rutae-murariae Kuhn 37, Tx.37
	K0.6	1	2056	Ranglose Rumpf-Gesellschaften des Stipion calamagrostis
	K0.7	45	92535	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160308	G0	100	24956	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160309	G0	100	2443	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160310	G0	100	22677	Atropetum belladonnae (Br.-Bl. 30) Tx. 50
200301409160311	G0	100	19994	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160312	G0	100	367505	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160313				

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	G0	100	5253	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
200301409160314	G0	100	14600	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160315	G0	100	16281	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160316	G0	0	0	Ranglose Vergesellschaftungen auf Schlägen ± nährstoffreicher Böden
200301409160317	G0	100	20919	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Carex alba
200301409160318	G0	100	15108	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
200301409160319	G0	100	7968	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
200301409160320	G0	100	8365	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160321	G0	100	32494	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Carex alba
200301409160322	G0	100	103999	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160323	T1	40	2224	Atropion Br.-Bl. 30 em. Oberd. 57
	T2	60	3335	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160324	G0	100	8098	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
200301409160325	G0	100	2415	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160326	G0	100	5312	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160327	T1	80	2196	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
	T2	0	0	Asplenietum trichomano-rutae-murariae Kuhn 37, Tx.37
	T3	15	412	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160328	G0	100	70478	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
200301409160329	G0	100	851	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160330	G0	100	4374	Atropion Br.-Bl. 30 em. Oberd. 57
200301409160331	G0	100	40	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160335	G0	100	12811	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160336				

vorl. Feldlaufnummer	Teifl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	G0	100	31683	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160337	G0	100	2767	Atropion Br.-Bl. 30 em. Oberd. 57
200301409160338	G0	100	7457	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160339	G0	100	5247	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
200301409160340	G0	100	8842	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160341	G0	100	114560	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160342	G0	100	81694	Atropion Br.-Bl. 30 em. Oberd. 57
200301409160343	G0	100	41338	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160344	G0	100	20642	Atropion Br.-Bl. 30 em. Oberd. 57
200301409160345	G0	100	4539	Atropion Br.-Bl. 30 em. Oberd. 57
200301409160346	G0	0	0	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Carex alba
200301409160347	G0	100	10174	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160348	G0	100	4095	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160349	T1	30	3633	Ranglose Gesellschaften des Seslerion variae
	T2.2	10	1211	Salicetum eleagni (Hag. 16) Jenik 55
	T2.2	40	4844	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3	20	2422	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T4	10	1211	Ranglose Gesellschaften des Petasition paradoxi
200301409160350	T1	70	36602	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
	T2	30	15687	Ranglose Vergesellschaftungen des Mesobromion
200301409160351	G0	100	1989	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160352	G0	100	27456	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160353	G0	100	2515	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160354	K0	100	103943	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.1	60	62366	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39

vorl. Feldlaufnummer	Teillf.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	K0.2	30	31183	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
	K0.3	10	10394	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.4	2	2079	Felsspalten-Rumpfgesellschaften der Potentilletalia caulescentis Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
200301409160356	T1	80	35991	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	T2	20	8998	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
200301409160357	G0	100	13686	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160358	T1	98	24689	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	T2	2	504	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
200301409160359	T1	60	4259	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	40	2839	Atropion Br.-Bl. 30 em. Oberd. 57
200301409160360	G0	100	42402	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160361	G0	100	97101	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160363	G0	100	116202	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160364	G0	100	56919	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160365	G0	100	58072	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160366	G0	100	19536	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160367	G0	100	19559	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160368	G0	100	42402	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160369	G0	100	64776	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160370	G0	100	69519	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160371	G0	100	38037	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
200301409160372	G0	100	3601	Atropion Br.-Bl. 30 em. Oberd. 57
200301409160373	G0	100	74408	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160374				

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	G0	100	59370	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160375	G0	100	12606	Atropion Br.-Bl. 30 em. Oberd. 57
200301409160376	G0	100	20553	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
200301409160377	G0	100	16854	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160378	G0	100	7613	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160400	T1	95	19599	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	5	1032	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160401	G0	100	6631	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160402	T1	80	29265	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; typische Ausbildung
	T2	20	7316	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Carex alba
200301409160403	G0	100	140117	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
200301409160404	K0	100	32372	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	60	19423	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.2	40	12949	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.3	2	647	Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33
	K0.4	15	4856	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.5	20	6474	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39
200301409160405	G0	100	11360	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T1	30	3408	Ranglose Rumpf-Gesellschaften des Stipion calamagrostis
200301409160406	T1	50	17288	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	50	17288	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160407	T1	80	17650	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
	T2	10	2206	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39
	T3	10	2206	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Carex alba
200301409160408				

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
200301409160409	G0	100	14584	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T1	95	19059	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	5	1003	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160410	T1	95	8391	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	5	442	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160411	T1	30	17703	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
	T2	70	41307	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; typische Ausbildung
200301409160412	G0	100	22475	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160413	G0	100	52655	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160414	K0	100	43034	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	70	30124	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39: Typische Ausbildung, Fazies mit Calamagrostis varia
	K0.2	10	4303	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller: Typische Subass.
	K0.3	10	4303	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.4	20	8607	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.5	5	2152	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160415	T1.1	23	21874	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
	T1.2	2	1902	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Vaccinium myrtillus
	T1.3	20	19021	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; Ausbildung mit Mercurialis perennis
	T2	15	14266	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller: Typische Subass.
	T3	20	19021	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39
200301409160416	G0	100	6652	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160417	G0	100	16176	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
200301409160418	T1	80	10062	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	20	2516	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160419	T1	50	36760	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	T2	50	36760	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
	T3	0	0	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39
200301409160420	G0	100	16197	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160421	G0	100	13459	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160422	T1	65	31539	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	35	16982	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160423	T1	20	5156	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39
	T2	70	18047	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	T3	10	2578	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
200301409160424	T1	75	8757	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	25	2919	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160425	T1.1	88	123633	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	T1.2	5	7025	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
	T2	5	7025	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3	2	2810	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160426	T1	90	4727	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	10	525	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160427	G0	100	19997	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160428	G0	100	76893	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; typische Ausbildung
200301409160429	G0	100	3321	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160430	K0	100	107841	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.1	30	32352	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	K0.2	20	21568	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
	K0.3	10	10784	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
	K0.4	35	37744	Felshang-Sesleria varia-Fichtenwald (Vaccinio-Piceion Oberd. 57 / Erico-Pinion Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39)
	K0.5	15	16176	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.6	15	16176	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.7	0	0	Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33
200301409160431	G0	100	51575	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; typische Ausbildung
200301409160432	G0	100	36085	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160433	G0	100	6132	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160434	G0	100	1978	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160435	G0	100	10152	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160436	G0	100	6350	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160437	T1	50	17756	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	50	17756	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160438	G0	100	16011	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160439	G0	100	17106	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160440	T1	70	62962	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
	T2	30	26984	Geo montani-Nardetum Lüdi 48 (= Nardetum alpigenum Br.-Bl. 49 em. Oberd. 50)
	T3	0	0	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
200301409160441	G0	100	65770	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160442	G0	100	48918	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160443	T1	60	18087	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	40	12058	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160444				

vorl. Feldlaufnummer	Teifl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	G0	100	41790	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160445	T1	70	48446	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	T2	30	20763	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160446	G0	100	16328	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160447	T1	90	115537	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84; Subass. mit Adenostyles alpina; typische Ausbildung
	T2	10	12837	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160448	G0	100	20287	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160449	T1	85	5012	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39
	T2	15	884	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3	10	590	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160450	G0	100	49576	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84; Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
200301409160451	G0	100	16274	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160452	T1	95	86519	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	T2	5	4554	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160453	T1	40	9193	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	T2	30	6895	Fraxino-Aceretum pseudoplatani (= Aceri- Fraxinetum): Subass. mit Asplenium scolopendrium
	T3	30	6895	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T4	10	2298	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160454	G0	100	2013	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160455	G0	100	38225	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160456	G0	100	45695	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160457	G0	100	5696	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160458				

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	G0	100	3532	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160459	G0	100	187947	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
200301409160460	T1	80	41020	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	20	10255	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160461	G0	100	6763	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160462	T1	45	3985	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2.1	50	4428	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2.2	5	443	Ranglose Gesellschaften der Salicetea purpureae
200301409160463	T1	55	24308	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	T2	45	19888	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160464	T1	50	67700	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
	T2	10	13540	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	T3	40	54160	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
200301409160465	G0	100	7114	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160466	G0	100	897	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160467	T1.1	30	4919	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Vaccinium myrtillus
	T1.2	30	4919	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	T2	30	4919	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3	10	1640	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160468	T1	90	271163	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	T2	10	30129	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
200301409160469	G0	100	205789	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Nährstoffzeigern
200301409160470				

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	G0	100	8148	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160471	G0	100	11759	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160472	G0	100	45124	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160473	T1	75	17653	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
	T2	25	5884	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
200301409160500	G0	100	68264	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; typische Ausbildung
200301409160501	T1	75	42668	Laricetum deciduae Bojko 1931
	T2	23	13085	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	T3	2	1138	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
200301409160502	G0	100	53331	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
200301409160503	K0	100	434293	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	90	390864	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	K0.2	3	13029	Caricion ferrugineae Br.-Bl. 31
	K0.3	0	0	Felsspalten-Rumpfgesellschaften der Potentilletalia caulescentis Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.4	3	13029	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.5	4	17372	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.6	1	4343	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160504	K0	100	195874	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	20	39175	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Helictotrichon parlatorei
	K0.2	5	9794	Ranglose Gesellschaften der Thlaspietalia rotundifolii
	K0.3	30	58762	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	K0.4	1	1959	Felsspalten-Rumpfgesellschaften der Potentilletalia caulescentis Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.5	15	29381	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.6	14	27422	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.7	30	58762	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160505				

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	K0	100	177031	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	95	168179	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	K0.2	3	5311	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.3	1	1770	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.4	1	1770	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160506	T1	85	47631	Felshang-Sesleria varia-Fichtenwald (Vaccinio-Piceion Oberd. 57 / Erico-Pinion Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39)
	T2	10	5604	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39
	T3	5	2802	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
200301409160507	G0	100	286398	Adenostyles alpina-Picea abies Gesellschaft: Ausbildung mit Carex alba
200301409160508	K0	100	83316	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	65	54155	Felshang-Sesleria varia-Fichtenwald (Fagion sylvaticae Luquet 26)
	K0.2	20	16663	Teucro montani-Seselietum austriaci Niklfeld 1979
	K0.3	3	2499	Ranglose Rumpf-Gesellschaften des Stipion calamagrostis
	K0.4	1	833	Felsspalten-Rumpfgesellschaften der Potentilletalia caulescentis Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.5	8	6665	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.6	7	5832	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160509	K0	100	184576	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	20	36915	Teucro montani-Seselietum austriaci Niklfeld 1979
	K0.2.1	8	14766	Vincetoxicum hirundinaria-Gesellschaft Schwick. 44
	K0.2.2	2	3692	Rumicetum scutati Fab. 36 em. Kuhn 37
	K0.3	1	1846	Asplenietum trichomano-rutae-murariae Kuhn 37, Tx.37
	K0.4	40	73830	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.5	15	27686	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.6	15	27686	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.7	10	18458	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160510	T1	90	68852	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	T2.1	5	3825	Adenostyles alpina-Picea abies Gesellschaft
	T2.2	3	2295	Adenostyles alpina-Picea abies Gesellschaft: Ausbildung mit Carex alba

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	T3	2	1530	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160511	T1	95	52923	Adenostyles alpina-Picea abies Gesellschaft: Ausbildung mit Carex alba
	T2	2	1114	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	T3	2	1114	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T4	1	557	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160512	G0	100	170292	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160513	T1	90	60368	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
	T2	2	1342	Vincetoxicum hirundinaria-Gesellschaft Schwick. 44
	T3	3	2012	Teucro montani-Seselietum austriaci Niklfeld 1979
	T4	4	2683	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T5	6	4025	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160514	G0	100	3452	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
200301409160515	G0	100	31834	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
200301409160516	T1	95	180579	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
	T2	5	9504	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39: Typische Ausbildung, Fazies mit Calamagrostis varia
200301409160517	G0	100	6225	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160518	G0	100	4236	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160519	G0	100	3240	Ranglose Vergesellschaftungen auf Schlägen ± nährstoffreicher Böden
200301409160520	T1	80	22054	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
	T2	20	5514	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
200301409160521	T1	90	25433	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
	T2	10	2826	Ranglose Vergesellschaftungen auf Schlägen ± nährstoffreicher Böden
200301409160522				

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	G0	100	47611	Ranglose Vergesellschaftungen auf Schlägen ± nährstoffreicher Böden
200301409160523	G0	100	52723	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
200301409160524	G0	100	34615	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
200301409160525	G0	100	33803	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160526	G0	100	82165	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
200301409160527	G0	100	19922	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160528	G0	100	42775	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
200301409160529	T1	85	205925	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
	T2	12	29072	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller: Typische Subass.
	T3	3	7268	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39: Typische Ausbildung, Fazies mit Calamagrostis varia
200301409160530	T1	80	32235	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
	T2	20	8059	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Nährstoffzeigern
200301409160531	T1	95	52361	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
	T2	5	2756	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
200301409160532	G0	100	17352	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160533	T1	90	42669	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
	T2	5	2370	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
	T3	5	2370	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
200301409160535	T1	95	37378	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	T2	5	1967	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39
200301409160536	G0	100	48834	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160537	G0	100	30897	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160538	G0	100	21394	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160539	G0	100	35578	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160540	G0	100	93705	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160541	G0	80	594	Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25: Praealpine Gentiana verna-Rasse; typische Ausbildung
	G0	20	148	Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25: Praealpine Gentiana verna-Rasse; wechselfeuchte Ausbildung
200301409160542	G0	100	3681	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160543	G0	100	33093	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160544	K0	100	43267	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	37	16009	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
	K0.2	25	10817	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39: Typische Ausbildung, Fazies mit Calamagrostis varia
	K0.3	10	4327	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.4	5	2163	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.5	0	0	Felsspalten-Rumpfgesellschaften der Potentilletalia caulescentis Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.6	8	3461	Ranglose Gesellschaften des Petasition paradoxi
	K0.7	10	4327	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.8	5	2163	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160545	T1	85	11300	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Planare Pastinaca-Form
	T2	5	665	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3	10	1329	Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25: Praealpine Gentiana verna-Rasse; typische Ausbildung
200301409160546				

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	G0	100	7153	Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25: Praealpine Gentiana verna-Rasse; typische Ausbildung
200301409160547	G0	100	33730	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
200301409160548	T1	25	11864	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	75	35594	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160549	G0	90	51543	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
	T2	10	5727	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
200301409160550	T1	70	49659	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	T2	25	17735	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
	T3	5	3547	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39
200301409160551	G0	100	38248	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160552	G0	100	24576	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160553	T1	60	21485	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	40	14323	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160554	G0	100	21024	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160555	G0	100	31491	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
200301409160556	K0	100	31296	Biototypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	70	21907	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
	K0.2	5	1565	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39
	K0.3	12	3756	Laserpitio-Calamagrostietum variae (Kuhn 37, Moor 57) Th. Müll.61
	K0.4	5	1565	Ranglose Gesellschaften des Petasition paradoxo
	K0.5	0	0	Asplenio-Cystopteridetum fragilis Oberd.(36) 49
	K0.6	3	939	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.7	10	3130	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160557	G0	10	3683	Fraxino-Aceretum pseudoplatani (= Aceri-Fraxinetum): Subass. mit Asplenium scolopendrium

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
200301409160558	G0	90	33148	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
	G0	100	48057	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; typische Ausbildung
200301409160559	G0	100	67377	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160560	T1	80	27006	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
	T2	20	6751	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
200301409160561	T1	25	31860	Aceri platanoidis-Tilietum platyphylli Faber 36
	T2	20	25488	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
	T3	5	6372	Vincetoxicum hirundinaria-Corylus avellana-Gesellschaft (Winterhoff 65)
	T4	50	63719	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
200301409160562	T1	30	8495	Vincetoxicum hirundinaria-Gesellschaft Schwick. 44
	T2.1	25	7080	Vincetoxicum hirundinaria-Corylus avellana-Gesellschaft (Winterhoff 65)
	T2.2	25	7080	Mercurialis perennis-Corylus avellana-Gesellschaft (Hofmann 58)
	T3	50	14159	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160563	G0	100	32507	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160564	G0	100	35811	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Carex alba
200301409160565	T1	60	5249	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	10	875	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3	30	2624	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160566	G0	100	36627	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160567	G0	100	194976	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160568	G0	100	31807	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160569	T1	10	954	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	T2	60	5722	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39: Typische Ausbildung, Fazies mit Calamagrostis varia
	T3	30	2861	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39: Typische Ausbildung
200301409160570	G0	100	16606	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39
200301409160571	G0	100	28924	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; typische Ausbildung
200301409160573	G0	100	32207	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
200301409160575	T1	40	10291	Aceri platanoidis-Tilietum platyphylli Faber 36
	T2	30	7718	Vincetoxicum hirundinaria-Corylus avellana-Gesellschaft (Winterhoff 65)
	T3	15	3859	Laserpitio-Calamagrostietum varia (Kuhn 37, Moor 57) Th. Müll. 61
	T4	5	1286	Ranglose Rumpf-Gesellschaften des Stipion calamagrostis
	T5	15	3859	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160576	T1	60	13682	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	40	9121	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160577	T1	30	9011	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	10	3004	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3	60	18022	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160578	G0	100	14936	Adoxo moschatellinae-Aceretum (Etter 47) Pass. 69: Subass. mit Carex alba
200301409160579	T1	80	70618	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
	T2	10	8827	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
	T3	10	8827	Adoxo moschatellinae-Aceretum (Etter 47) Pass. 69
200301409160580	T1	30	4325	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	60	8651	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3	10	1442	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
200301409160582	G0	100	66916	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160583				

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
200301409160584	G0	100	71807	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
	G0	100	37633	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160585	T1	70	62539	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; typische Ausbildung
	T2	10	8934	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Nährstoffzeigern
	T3	20	17868	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
200301409160586	T1	85	13069	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39: Typische Ausbildung, Fazies mit Calamagrostis varia
	T2	10	1538	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller: Typische Subass.
	T3	3	461	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T4	2	308	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160588	G0	100	15052	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160589	G0	100	59984	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160590	T1.1	80	16228	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; typische Ausbildung
	T1.2	15	3043	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Nährstoffzeigern
	T2	2	406	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3	3	609	Ranglose Gesellschaften des Petasition paradoxi
200301409160591	T1	50	18862	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
	T2	20	7545	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Nährstoffzeigern
	T3	30	11317	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; typische Ausbildung
200301409160592				

vorl. Feldlaufnummer	TeiFl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	G0	100	16791	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160593	G0	100	25939	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160594	G0	100	5894	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160595	G0	100	50204	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
200301409160597	G0	100	4023	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39: Typische Ausbildung, Fazies mit Calamagrostis varia
200301409160598	G0	100	13760	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160600	G0	100	26049	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160601	K0	100	698664	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	40	279466	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.2	15	104800	Ranglose Gesellschaften des Seslerion variae
	K0.3	3	20960	Felsspalten-Rumpfgesellschaften der Potentilletalia caulescentis Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.4	35	244532	Felshang-Sesleria varia-Fichtenwald (Vaccinio-Piceion Oberd. 57 / Erico-Pinion Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39)
	K0.5	20	139733	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39
	K0.6	5	34933	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.7	1	6987	Ranglose Rumpf-Gesellschaften des Stipion calamagrostis
200301409160602	T1	95	80403	Felshang-Sesleria varia-Fichtenwald (Vaccinio-Piceion Oberd. 57 / Erico-Pinion Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39)
	T2	5	4232	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3	2	1693	Ranglose Gesellschaften des Seslerion variae
200301409160603	K0	100	95284	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	15	14293	Ranglose Rumpf-Gesellschaften des Stipion calamagrostis
	K0.2	10	9528	Laserpitio-Calamagrostietum variae (Kuhn 37, Moor 57) Th. Müll.61
	K0.3	5	4764	Vincetoxicum hirundinaria-Corylus avellana-Gesellschaft (Winterhoff 65)
	K0.4	20	19057	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.5	10	9528	Ranglose Gesellschaften des Seslerion variae
	K0.6	1	953	Felsspalten-Rumpfgesellschaften der Potentilletalia caulescentis Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26

vorl. Feldlaufnummer	Teifl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	K0.7	80	76227	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160604	K0	100	120084	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	3	3603	Felsspalten-Rumpfgesellschaften der <i>Potentilletalia caulescentis</i> Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.2	25	30021	Ranglose Gesellschaften des <i>Seslerion varia</i>
	K0.3.1	5	6004	<i>Erico-Pinetum sylvestris</i> Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39
	K0.3.2	5	6004	Felshang-Sesleria varia-Fichtenwald (<i>Vaccinio-Piceion</i> Oberd. 57 / <i>Erico-Pinion</i> Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39)
	K0.4	60	72050	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.5	40	48034	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160605	K0	100	2792	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	10	279	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.2	5	140	Ranglose Gesellschaften des <i>Petasition paradox</i>
	K0.3	1	28	<i>Asplenio-Cystopteridetum fragilis</i> Oberd.(36) 49
	K0.4	90	2513	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160606	G0	100	4433	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160607	G0	100	10077	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160608	G0	100	11955	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160609	G0	100	42600	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160610	T1	20	104982	<i>Cardamino trifoliae</i> -Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit <i>Carex alba</i>
	T2.1	30	157474	<i>Cardamino trifoliae</i> -Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit <i>Carex alba</i>
	T2.2	20	104982	<i>Seslerio</i> -Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
	T3	30	157474	<i>Cardamino trifoliae</i> -Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit <i>Carex alba</i>
200301409160611	G0	100	93006	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160612	G0	100	53849	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160613	T1.1	80	163210	<i>Erico-Pinetum sylvestris</i> Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39: Typische Ausbildung
	T1.2	15	30602	<i>Molinio-Pinetum</i> E. Schmid 36 em. Seibert 62
	T2	5	10201	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	T3	1	2040	Felsspalten-Rumpfgesellschaften der <i>Potentilletalia caulescentis</i> Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
200301409160614	G0	100	230910	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160615	G0	100	57833	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160616	G0	100	9469	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160617	K0	100	62756	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	70	43929	<i>Adenostyles alpina</i> - <i>Picea abies</i> Gesellschaft
	K0.2	25	15689	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.3	10	6276	Ranglose Gesellschaften des <i>Seslerion varia</i>
	K0.4	2	1255	Felsspalten-Rumpfgesellschaften der <i>Potentilletalia caulescentis</i> Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.5	5	3138	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.6	2	1255	Ranglose Rumpf-Gesellschaften des <i>Stipion</i> <i>calamagrostis</i>
200301409160618	G0	100	18929	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T1	20	3786	<i>Erico-Rhododendretum hirsuti</i> (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit <i>Pinus mugo</i>
	T2.1	4	757	Ranglose Rumpf-Gesellschaften des <i>Stipion</i> <i>calamagrostis</i>
	T2.2	1	189	<i>Moehringio-Gymnocarpium</i> (Jenny-Lips 30) Lippert 66
	T3	10	1893	<i>Vincetoxicum hirundinaria</i> -Gesellschaft Schwick. 44
	T4	20	3786	<i>Seslerio-Caricetum sempervirentis</i> Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
200301409160619	K0	100	19489	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	50	9744	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.2	3	585	Felsspalten-Rumpfgesellschaften der <i>Potentilletalia caulescentis</i> Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.3	25	4872	<i>Seslerio-Caricetum sempervirentis</i> Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.4	30	5847	<i>Erico-Rhododendretum hirsuti</i> (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit <i>Pinus mugo</i>
	K0.5	20	3898	<i>Adenostyles alpina</i> - <i>Picea abies</i> Gesellschaft
200301409160620	G0	100	7215	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160621	K0	100	95186	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	30	28556	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.2	25	23796	Ranglose Gesellschaften des <i>Seslerion varia</i>

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	K0.3	3	2856	Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33
	K0.4	50	47593	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.5.1	3	2856	Ranglose Rumpf-Gesellschaften des Stipion calamagrostis
	K0.5.2	1	952	Rumicetum scutati Fab. 36 em. Kuhn 37
	K0.5.3	1	952	Moehringio-Gymnocarpietum (Jenny-Lips 30) Lippert 66
	K0.6	15	14278	Laserpitio-Calamagrostietum variae (Kuhn 37, Moor 57) Th. Müll.61
	K0.7	3	2856	Mercurialis perennis-Corylus avellana-Gesellschaft (Hofmann 58)
	K0.8	20	19037	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160622	G0	100	179807	Felshang-Sesleria varia-Fichtenwald (Vaccinio-Piceion Oberd. 57 / Erico-Pinion Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39)
200301409160623	T1.1	60	297641	Adenostyles alpina-Picea abies Gesellschaft
	T1.2	30	148820	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73
	T2	10	49607	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3	5	24803	Ranglose Gesellschaften des Seslerion variae
200301409160624	T1	60	431834	Adenostyles alpina-Picea abies Gesellschaft
	T2	40	287890	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73
200301409160625	K0	100	1054632	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	80	843706	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	K0.2	10	105463	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.3	7	73824	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.4	3	31639	Laserpitio-Calamagrostietum variae (Kuhn 37, Moor 57) Th. Müll.61
	K0.5	2	21093	Campanulo pullae-Achilleetum atratae Wendelberger 1962 ad interim
	K0.6	5	52732	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160626	K0	100	285851	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	20	57170	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	K0.2	60	171511	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.3	5	14293	Campanulo pullae-Achilleetum atratae Wendelberger 1962 ad interim
	K0.4	5	14293	Caricetum ferruginei Lüdi 21
	K0.5	20	57170	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.6	15	42878	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.7	2	5717	Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33
200301409160627	T1	50	65054	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	T2	30	39032	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	T3	10	13011	Caricetum ferruginei Lüdi 21: Subass. mit Calamagrostis varia; Ausbildung mit Molinia arundinacea
	T4	10	13011	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T5	5	6505	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
200301409160628	K0	100	53659	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	20	10732	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	K0.2	40	21464	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.3	10	5366	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.4	2	1073	Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33
	K0.5	40	21464	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.6.1	3	1610	Minuartia austriaca-(Thlaspi)-Gesellschaft
	K0.6.2	2	1073	Rumicetum scutati Fab. 36 em. Kuhn 37
200301409160629	T1	40	21706	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
	T2	40	21706	Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25: Praealpine Gentiana verna-Rasse; typische Ausbildung
	T3	20	10853	Polygalo-Nardetum Oberd. 57 em.: Montane Höhenform
200301409160630	G0	100	18665	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160631	T1	40	41160	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	T2	60	61741	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
200301409160632	G0	0	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160633	G0	100	3806	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160634	G0	100	34334	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160635	G0	100	22061	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160636	G0	100	47080	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160637	G0	100	103639	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Carex alba
200301409160638	G0	100	12459	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160639				

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	G0	100	6582	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160640	G0	100	4122	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160641	G0	100	26944	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160642	G0	100	47647	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160643	G0	100	5870	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160644	G0	100	143161	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160645	G0	100	86577	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160646	G0	100	5216	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160647	G0	100	47353	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160648	G0	100	3138	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160649	G0	100	19653	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160650	G0	100	40100	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160651	G0	100	2261	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160652	G0	100	70317	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160653	G0	100	30417	Fraxino-Aceretum pseudoplatani (W. Koch 26) Rübel 30 ex Tx. 37 em. et nom. inv. Th. Müller 66 (non Libbert 30) (= Aceri-Fraxinetum)
200301409160654	T1	100	1069	Cardamine amara-Chrysosplenium alternifolium- Gesellschaft
	T2	100	1069	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160655	G0	100	57219	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160656	G0	100	11200	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160657	G0	100	99050	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160658				

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	G0	100	18925	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160659	G0	100	60053	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160660	G0	100	72503	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160661	G0	100	36529	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160662	G0	100	65358	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160663	G0	100	14948	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160664	G0	100	7835	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160665	G0	100	8933	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160666	G0	100	26610	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160667	G0	100	26064	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160668	G0	100	6718	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160669	G0	100	83299	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160670	T1	70	42084	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	T2	30	18036	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
200301409160671	G0	100	29691	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160672	G0	100	16755	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160673	K0	100	302686	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	60	181612	Felshang-Sesleria varia-Fichtenwald (Vaccinio-Piceion Oberd. 57 / Erico-Pinion Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39)
	K0.2	10	30269	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.3	20	60537	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39
	K0.4	5	15134	Ranglose Gesellschaften des Seslerion variae
	K0.5	2	6054	Felsspalten-Rumpfgesellschaften der Potentilletalia caulescentis Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.6	5	15134	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	K0.7	1	3027	Ranglose Rumpf-Gesellschaften des Stipion calamagrostis
200301409160674	G0	100	28421	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
200301409160675	G0	100	5794	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T1.1	7	406	Ranglose Rumpf-Gesellschaften des Stipion calamagrostis
	T1.2	3	174	Phyllitis scolopendrium-Gesellschaft
200301409160676	T1	70	54837	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39
	T2	30	23501	Felshang-Sesleria varia-Fichtenwald (Vaccinio-Piceion Oberd. 57 / Erico-Pinion Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39)
200301409160677	G0	100	17127	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Carex alba
200301409160678	T1	70	17282	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
	T2	30	7406	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Carex alba
200301409160679	T1	90	301175	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39
	T2	10	33464	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3	3	10039	Ranglose Gesellschaften des Seslerion variae
	T4	1	3346	Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33
200301409160680	G0	100	6202	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160681	G0	100	8799	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160682	K0	100	5266	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.1	20	1053	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.2	5	263	Ranglose Gesellschaften des Seslerion variae
	K0.3	40	2106	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.4	20	1053	Ranglose Gesellschaften des Petasition paradoxi
	K0.5	40	2106	Felshang-Sesleria varia-Fichtenwald
200301409160683	T1	80	211993	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	T2	20	52998	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
200301409160684	G0	100	102118	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39
200301409160685	T1	90	154676	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39
	T2	5	8593	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3	1	1719	Felsspalten-Rumpfgesellschaften der Potentilletalia caulescentis Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	T4	5	8593	Ranglose Gesellschaften des Seslerion variae

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
200301409160686	G0	100	58128	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
200301409160687	G0	100	3676	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160688	G0	100	25996	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160689	G0	100	26317	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160690	G0	100	134437	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160691	G0	100	1206	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160692	T1	50	33298	Felshang-Sesleria varia-Fichtenwald (Vaccinio- Piceion Oberd. 57 / Erico-Pinion Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39)
	T2	50	33298	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39
200301409160693	G0	100	12471	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160694	G0	100	7745	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160695	G0	100	48625	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160696	G0	100	59296	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160697	G0	100	75805	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160698	G0	100	16348	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160699	G0	100	34497	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160700	T1	80	264554	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Carex alba
	T2	20	66139	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39
200301409160701	G0	100	10247	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160702	G0	100	55407	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160703	G0	100	95163	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160704	G0	100	8052	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160706				

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	G0	100	28231	Atropion Br.-Bl. 30 em. Oberd. 57
200301409160707	G0	100	70207	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160708	G0	100	115079	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160709	G0	100	56434	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160710	T1	60	41588	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Carex alba
	T2	40	27725	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; Ausbildung mit Mercurialis perennis
200301409160712	G0	100	2608	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160713	G0	100	143758	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160715	G0	100	23192	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160716	G0	100	96095	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160717	G0	100	7064	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160718	G0	100	16115	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160719	G0	100	10336	Atropion Br.-Bl. 30 em. Oberd. 57
200301409160720	T1	85	82627	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	15	14581	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160721	G0	100	181264	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160722	T1	37	27137	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Carex alba
	T2.1	25	18336	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
	T2.2	12	8801	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Vaccinium myrtillus
	T3	26	19069	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160723				

vorl. Feldlaufnummer	Teifl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	G0	100	42722	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160724	T1	80	39368	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
	T2	20	9842	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160725	G0	100	6036	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160726	G0	100	5539	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160727	G0	100	23952	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160728	G0	100	117450	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160729	G0	100	8587	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160730	G0	100	20129	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160731	T1	60	59958	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
	T2	35	34976	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Vaccinium myrtillus
	T3	5	4996	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160732	G0	100	28919	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160733	T1	50	31867	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	T2	50	31867	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160734	G0	100	5836	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160735	K0	100	4679	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.1	100	4679	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.2	10	468	Sesleria varia-Felsband-Gesellschaft
	K0.3	20	936	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	K0.4.1	12	561	Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33
	K0.4.2	3	140	Asplenietum trichomano-rutae-murariae Kuhn 37, Tx.37

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
200301409160736	K0.5	25	1170	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
	T1	50	209945	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	T2	40	167956	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	T3	10	41989	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160737	G0	100	12285	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160738	G0	100	10214	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160739	T1	60	18043	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	T2	40	12028	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160740	G0	100	113823	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160741	G0	100	27163	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160742	G0	100	58557	Ranglose Schlagfluren des Atropion Br.-Bl. 30 em. Oberd. 57
200301409160743	G0	100	56967	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160744	G0	100	74300	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160745	G0	100	36907	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160746	G0	100	94660	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160747	G0	100	56698	Aceri-Fagetum Rübel 30 ex J. et M. Bartsch 40
200301409160748	G0	100	80969	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160749	G0	100	6994	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160750	T1	60	257764	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	T2	39	167547	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	T3	1	4296	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160751	G0	100	104536	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
200301409160752	G0	100	24008	Aceri-Fagetum Rübel 30 ex J. et M. Bartsch 40: Subass. mit Stellaria nemorum
200301409160753	G0	100	35697	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160754	T1	60	47737	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	40	31825	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160755	G0	100	30856	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160756	T1	30	10912	Schatt-Steilhang-Fichtenwald (Fagion sylvaticae Luquet 26)
	T2	70	25460	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160757	G0	100	71584	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160758	G0	100	52418	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160759	T1.1	25	25143	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
	T1.2	10	10057	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex flacca
	T2	45	45258	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
	T3	15	15086	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	T4	5	5029	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
200301409160760	K0	100	120629	Biototypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	15	18094	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.2	7	8444	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.3	7	8444	Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33
	K0.4	2	2413	Sesleria varia-Felsband-Gesellschaft
	K0.5	40	48252	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73
	K0.6	28	33776	Laricetum deciduae Bojko 1931
	K0.7	10	12063	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	K0.8	10	12063	Aceri-Fagetum Rübel 30 ex J. et M. Bartsch 40
	K0.9	3	3619	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
200301409160761	T1	70	44705	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	30	19159	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160762				

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	G0	100	9438	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160763	G0	100	16344	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160764	T1	70	18730	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73
	T2	30	8027	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73
200301409160900	G0	100	354703	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160901	G0	100	4221	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160902	G0	100	58073	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160903	K0	100	63529	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	3	1906	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	K0.2	60	38117	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.3	30	19059	Sesleria varia-Felsband-Gesellschaft
	K0.4	20	12706	Caricetum ferruginei Lüdi 21: Subass. mit Calamagrostis varia; Ausbildung mit Molinia arundinacea
	K0.5	10	6353	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.6.1	0	0	Salicetum appendiculatae (Br.-Bl. 50) Oberd. 57 em.
	K0.6.2	4	2541	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160904	T1	65	2005	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	35	1080	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160905	G0	100	28954	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160906	G0	100	105714	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160907	G0	100	12525	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160908	G0	100	33551	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160909	G0	100	35020	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
200301409160910	T1	85	172039	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba

vorl. Feldlaufnummer	TeiFl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
200301409160911	T2	15	30360	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
	G0	100	14981	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160912	G0	100	164199	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160913	G0	100	65039	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160914	G0	100	81554	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
200301409160915	K0	100	16562	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.1	20	3312	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39: Typische Ausbildung, Fazies mit Calamagrostis varia
	K0.2	60	9937	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller: Ausbildung mit Molinia caerulea (agg.)
	K0.3	40	6625	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.4	15	2484	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.5	3	497	Cystopteridion (Nordhag.36) J.-L. Rich. 72
200301409160916	G0	100	26652	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
200301409160917	K0	100	58223	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.1	75	43667	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller: Ausbildung mit Molinia caerulea (agg.)
	K0.2	7	4076	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.3	2	1164	Cystopteridion (Nordhag.36) J.-L. Rich. 72
	K0.4	3	1747	Sesleria varia-Felsband-Gesellschaft
	K0.5	10	5822	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	K0.6	5	2911	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
200301409160918	T1	50	52016	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
	T2	50	52016	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
200301409160919	K0	100	194128	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.1	30	58238	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	K0.2	65	126183	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller: Ausbildung mit <i>Molinia caerulea</i> (agg.)
	K0.3	2	3883	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.4	5	9706	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.5	3	5824	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.6.1	1	1941	Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33
	K0.6.2	2	3883	Felsspalten-Rumpfgesellschaften der <i>Potentilletalia caulescentis</i> Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.7	10	19413	<i>Sesleria varia</i> -Felsband-Gesellschaft
200301409160920	G0	100	11918	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160921	G0	100	25855	<i>Cardamino trifoliae</i> -Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit <i>Adenostyles alpina</i> ; Ausbildung mit <i>Carex alba</i>
200301409160922	G0	100	14029	<i>Cardamino trifoliae</i> -Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit <i>Adenostyles alpina</i> ; Ausbildung mit <i>Carex alba</i>
200301409160923	G0	100	5239	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160924	G0	100	23846	<i>Cardamino trifoliae</i> -Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160925	G0	100	312059	<i>Cardamino trifoliae</i> -Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit <i>Adenostyles alpina</i> ; Ausbildung mit <i>Carex alba</i>
200301409160926	G0	100	3436	Ranglose Schlagfluren des <i>Atropion</i> Br.-Bl. 30 em. Oberd. 57
200301409160927	G0	100	8457	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160928	K0	100	24325	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.1	65	15811	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
	K0.2	5	1216	<i>Erico-Pinetum sylvestris</i> Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39
	K0.3	30	7298	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.4.1	0	0	Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33
	K0.4.2	0	0	<i>Asplenietum trichomano-rutae-murariae</i> Kuhn 37, Tx.37
	K0.4.3	1	243	<i>Cystopteridion</i> (Nordhag.36) J.-L. Rich. 72
	K0.5	15	3649	<i>Sesleria varia</i> -Felsband-Gesellschaft
200301409160929	G0	100	1398	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160930	G0	100	4342	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160931				

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	G0	100	10172	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160932	K0	100	356959	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.1	15	53544	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
	K0.2	50	178480	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	K0.3	5	17848	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.4	10	35696	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.5	15	53544	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.6.1	2	7139	Asplenio-Cystopteridetum fragilis Oberd.(36) 49
	K0.6.2	1	3570	Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33
	K0.6.3	2	7139	Felsspalten-Rumpfgesellschaften der Potentilletalia caulescentis Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.7	20	71392	Sesleria varia-Felsband-Gesellschaft
	K0.8	5	17848	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
200301409160933	G0	100	1389	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160934	T1	30	5689	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	70	13275	Ranglose Schlagfluren des Atropion Br.-Bl. 30 em. Oberd. 57
200301409160935	G0	100	31439	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160936	G0	100	179036	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
200301409160937	G0	100	4471	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160938	T1	80	11561	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	20	2890	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160939	T1	95	114259	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
	T2	5	6014	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
200301409160940	G0	100	7920	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160941	G0	100	5131	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
200301409160942	G0	100	44438	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
200301409160943	G0	100	119077	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160944	G0	100	38178	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160945	G0	100	25848	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160946	T1	70	46123	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
	T2	30	19767	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
200301409160947	T1	75	1467	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	25	489	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160948	G0	100	106006	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160949	G0	100	28246	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160950	G0	100	8036	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160951	T1	83	31497	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
	T2	17	6451	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
200301409160952	G0	100	129619	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160953	G0	100	50783	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160954	G0	100	86995	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160955	G0	100	66092	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160956	G0	100	16006	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160957	G0	100	49616	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160958				

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	G0	100	8760	Senecionetum fuchsii (Kaiser 26) Pfeiff. 36 em. Oberd. 73
200301409160959	G0	100	48720	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160960	K0	100	325580	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.1	50	162790	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
	K0.2.1	10	32558	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	K0.2.2	20	65116	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84; Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
	K0.3	2	6512	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.4	3	9767	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.5	10	32558	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.6.1	2	6512	Asplenio-Cystopteridetum fragilis Oberd.(36) 49
	K0.6.2	0	0	Felsspalten-Rumpfgesellschaften der Potentilletalia caulescentis Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.7	15	48837	Sesleria varia-Felsband-Gesellschaft
200301409160961	T1	50	317208	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	T2	50	317208	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160962	G0	100	19503	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160963	G0	100	7878	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160964	G0	100	6329	Ranglose Schlagfluren des Atropion Br.-Bl. 30 em. Oberd. 57
200301409160965	T1	90	95766	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	T2	10	10641	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160966	G0	100	17175	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409160967	G0	100	32533	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160968	K0	100	72876	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.1	95	69232	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
	K0.2	5	3644	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.3	2	1458	Cystopteridion (Nordhag.36) J.-L. Rich. 72
200301409160969	G0	100	5805	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200301409160970				

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
200301409161500	G0	100	51787	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; typische Ausbildung
	T1	60	22597	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
	T2	30	11298	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3	5	1883	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T4	5	1883	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409161501	T1.1	60	26220	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; typische Ausbildung
	T1.2	30	13110	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
	T2	10	4370	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
200301409161502	T1	85	59764	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
	T2	5	3516	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	T3	10	7031	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409161503	T1	50	20791	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	50	20791	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409161504	T1	85	126961	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
	T2	15	22405	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller: Typische Subass.
200301409161505	G0	100	9120	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409161506	G0	100	63700	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39: Typische Ausbildung, Fazies mit Calamagrostis varia
200301409161510	G0	100	138031	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39: Typische Ausbildung, Fazies mit Calamagrostis varia
200301409161511	T1	97	71584	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
	T2	3	2214	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409161512	G0	100	12306	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409161513	G0	100	25394	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
200301409161514	G0	100	49900	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
200301409161515	G0	100	41230	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; typische Ausbildung
200301409161516	T1	99	21822	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	1	220	Carici remotae-Fraxinetum W. Koch 26 ex Faber 36
200301409161517	G0	100	80696	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409161519	T1	80	9171	Alnetum incanae Lüdi 21
	T2	20	2293	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409161520	K1	80	77048	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K1.1	70	67417	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39: Typische Ausbildung
	K1.2	10	9631	Laserpitio-Calamagrostietum varia (Kuhn 37, Moor 57) Th. Müll.61
	K2	20	19262	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K2.1	15	14446	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39: Typische Ausbildung
	K2.2	2	1926	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K2.3	3	2889	Teucro montani-Seselietum austriaci Niklfeld 1979
200301409161521	T1	85	33803	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	10	3977	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39
	T3	5	1988	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
200301409161523	K0	100	37878	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	85	32196	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39: Typische Ausbildung
	K0.2	5	1894	Laserpitio-Calamagrostietum varia (Kuhn 37, Moor 57) Th. Müll.61
	K0.3	3	1136	Cotoneastro-Amelanchieretum (Faber 36) Tx. 52
	K0.4	2	758	Teucro montani-Seselietum austriaci Niklfeld 1979
	K0.5	5	1894	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409161524	G0	100	24322	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409161525	G0	100	31861	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
200301409161527	G0	100	1840	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409161528	T1	80	18175	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	20	4544	Ulmo glabrae-Aceretum pseudoplatani Issler 26: Subass. mit Aruncus dioicus
200301409161535	G0	100	34512	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409161536	G0	100	22038	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409161537	G0	100	17684	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409161538	G0	100	8959	Adoxo moschatellinae-Aceretum (Etter 47) Pass. 69
200301409161539	G0	100	4486	Alnetum incanae Lüdi 21: Typische Subass.; Cornus sanguinea-Form
200301409161540	G0	100	6786	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409161541	G0	100	6414	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409161542	T1	50	1141	Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25: Praealpine Gentiana verna-Rasse; typische Ausbildung
	T2	50	1141	Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25: Praealpine Gentiana verna-Rasse; typische Ausbildung
200301409161543	T1	80	1066	Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25: Praealpine Gentiana verna-Rasse; typische Ausbildung
	T2	20	266	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Planare Pastinaca-Form
200301409161544	G0	100	1296	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409161545	G0	100	20202	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba
200301409161600	G0	100	37042	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409161601	G0	100	11879	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409161602	G0	100	53797	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409161603	T1	90	12992	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39

vorl. Feldlaufnummer	Teiifl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	T2	10	1444	Fraxino-Aceretum pseudoplatani (= Aceri-Fraxinetum): Subass. mit Asplenium scolopendrium
200301409161604	T1	70	22336	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
	T2	20	6382	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39
	T3	10	3191	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T4	2	638	Ranglose Gesellschaften des Seslerion variae
200301409161605	G0	100	9822	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409161606	G0	100	37310	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409161607	G0	100	11107	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409161608	G0	100	10030	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409161609	G0	100	12931	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409161610	T1	90	91018	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39
	T2	10	10113	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3	3	3034	Ranglose Gesellschaften des Seslerion variae
200301409161611	T1	50	21930	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
	T2	50	21930	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Carex alba
200301409161612	T1	75	165611	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39
	T2	10	22082	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3	2	4416	Felsspalten-Rumpfgesellschaften der Potentilletalia caulescentis Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	T4	17	37539	Ranglose Gesellschaften des Seslerion variae
	T5	3	6624	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
200301409161613	K0	100	117151	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.1	40	46860	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.2	10	11715	Ranglose Gesellschaften des Seslerion variae
	K0.3	3	3515	Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33
	K0.4	20	23430	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	K0.5	15	17573	Laserpitio-Calamagrostietum variae (Kuhn 37, Moor 57) Th. Müll.61
	K0.6	15	17573	Ranglose Gesellschaften des Seslerion variae
	K0.7	5	5858	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39
	K0.8	2	2343	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Valeriana saxatilis (dealpine Ausbildung)
200301409161614				

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	T1	70	8219	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Carex alba
	T2	30	3522	Fraxino-Aceretum pseudoplatani (= Aceri-Fraxinetum): Typische Subass.
200301409161615	G0	100	2002	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409161616	G0	100	4550	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200301409161618	G0	100	3074	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll

Vorkommende Pflanzenarten

Projektnummer 200301

(ohne Mehrfachnennungen in den Biotop(teil)flächen)

Artnamen	Gef.grad RL Österreich	Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
Abies alba Fischer, 1994	3	Tanne, Weißtanne R	9		333
Acer campestre Fischer, 1994	-r wAlp	Feld-Ahorn -r A	9		2
Acer platanoides Fischer, 1994		Spitz-Ahorn	9		6
Acer pseudoplatanus Fischer, 1994		Berg-Ahorn	9		625
Achillea atrata Fischer, 1994		Schwarzrand-Schafgarbe	9		5
Achillea atrata agg. Fischer, 1994		Schwarzrand-Schafgarbe i.w.S.	9		1
Achillea clavennae Fischer, 1994		Weißer Speik, Steinraute	9		44
Achillea clusiana Fischer, 1994		Ostalpen-Schafgarbe	9		4
Achillea millefolium Fischer, 1994		Echte Schafgarbe	9		23
Achillea millefolium agg. Fischer, 1994		Echte Schafgarbe i.w.S.	9		22
Achnatherum calamagrostis Fischer, 1994		Rauhgras	9		1
Acinos alpinus Fischer, 1994	-r nVL	Alpen-Steinquendel -r V	9		120
Aconitum lycoctonum vulparia Fischer, 1994	-r BM, nVL, Pann	Eigentlicher Wolfs-Eisenhut, Gelber Eisenhut 4ar! BH	2		141
Aconitum napellus s.str. Fischer, 1994		Echter Eisenhut, Blauer Eisenhut 4ar! BV	2		55
Aconitum spec. Fischer, 1994		Eisenhut-Art	2		8
Aconitum variegatum s.str. Fischer, 1994	-r BM, nVL, Pann	Bunter Eisenhut 4ar! BH	2		74
Actaea spicata Fischer, 1994		Christophskraut	9		68

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
Adenostyles alliariae Fischer, 1994	-r	BM, nVL	-r	BV	9		20
Adenostyles glabra Fischer, 1994					9		365
Adoxa moschatellina Fischer, 1994					9		3
Aegopodium podagraria Fischer, 1994					9		56
Aesculus hippocastanum Fischer, 1994					9		2
Aethusa cynapium Fischer, 1994					9		1
Agrimonia eupatoria Fischer, 1994			-r	BH	9		8
Agrostis capillaris Fischer, 1994					9		46
Agrostis gigantea Fischer, 1994					9		3
Agrostis rupestris Fischer, 1994					9		4
Agrostis spec. Fischer, 1994					9		1
Agrostis stolonifera Fischer, 1994					9		8
Ajuga reptans Fischer, 1994					9		238
Alchemilla anisiaca Fischer, 1994					9		14
Alchemilla micans Fischer, 1994					9		1
Alchemilla vulgaris agg. Ehrendorfer, 1973					9		38
Alliaria petiolata Fischer, 1994					9		1
Allium carinatum Fischer, 1994	-r	BM, nVL, Pann			1		12
Allium oleraceum Fischer, 1994	-r	Rh	3		1		5
Allium senescens Fischer, 1994	-r	BM, nVL, söVL, Pann	-r	BV	1		12

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
Allium spec. Fischer, 1994			<i>Lauch-Art</i>	10		1
Allium ursinum Fischer, 1994	-r	wAlp, sAlp	<i>Bär-Lauch</i>	9		4
Alnus alnobetula Fischer, 1994	-r	nVL	<i>Grün-Erle</i> -r V	9		5
Alnus glutinosa Fischer, 1994	-r	Alp	<i>Schwarz-Erle</i>	9		3
Alnus incana Fischer, 1994			<i>Grau-Erle</i>	9		50
Alopecurus pratensis Fischer, 1994			<i>Wiesen-Fuchsschwanz</i>	9		3
Amelanchier ovalis Fischer, 1994	-r	nVL	<i>Gewöhnliche Felsenbirne</i> -r V	9		109
Anacamptis pyramidalis Fischer, 1994	3r!	wAlp, Pann	<i>Pyramidenstendel, Pyramiden-Spitzorchis</i> 3	1		7
Androsace lactea Fischer, 1994	-r	wAlp, sAlp, nVL	<i>Milch-Mannsschild</i>	1		6
Anemone nemorosa Fischer, 1994			<i>Busch-Windröschen</i>	9		67
Anemone ranunculoides Fischer, 1994	-r	wAlp	<i>Gelbes-Windröschen</i>	9		3
Angelica sylvestris Fischer, 1994			<i>Wild-Engelwurz, Brustwurz</i>	9		86
Antennaria dioica Fischer, 1994	-r	BM, nVL, Pann	<i>Gewöhnliches Katzenpfötchen</i> -r BV	1		4
Anthericum ramosum Fischer, 1994	-r	nVL, söVL, Pann	<i>Ästige Graslilie</i> -r BV	9		95
Anthoxanthum odoratum Fischer, 1994			<i>Gewöhnliches Ruchgras</i> R	9		39
Anthriscus nitidus Fischer, 1994	-r	wAlp, söVL	<i>Glanz-Kerbel</i>	9		3
Anthriscus sylvestris Fischer, 1994			<i>Wiesen-Kerbel</i>	9		8
Anthyllis vulneraria Fischer, 1994			<i>Echter Wundklee</i>	9		4
Anthyllis vulneraria alpestris Fischer, 1994			<i>Alpen-Wundklee</i>	9		20
Anthyllis vulneraria carpatica Fischer, 1994	-r	KB, BM, nVL, söVL	<i>Gewöhnlicher Wundklee, Blasser Wundklee</i> -r BV	9		15
Aquilegia atrata Fischer, 1994	-r	nVL	<i>Schwarzviolette Akelei</i> 4ar! V	1		71

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
Aquilegia spec. Fischer, 1994			<i>Akelei-Art</i>	10		8
Arabis alpina alpina Fischer, 1994	-r	nVL	<i>Gewöhnliche Alpen-Gänsekresse</i>	9		38
Arabis ciliata Fischer, 1994			<i>Voralpen-Gänsekresse</i>	9		26
Arabis hirsuta Fischer, 1994			<i>Wiesen-Gänsekresse</i>	9		10
Arabis spec. Fischer, 1994			<i>Gänsekressen-Art</i>	9		2
Arabis stellulata Fischer, 1994			<i>Sternhaar-Gänsekresse</i>	9		16
Arenaria serpyllifolia Fischer, 1994			<i>Quendel-Sandkraut</i>	9		8
Armoracia rusticana Fischer, 1994			<i>Kren, Meerrettich</i>	9		1
Arnica montana Fischer, 1994	-r	BM, nVL, söVL	<i>Arnika</i> 4ar! BV	1	5	10
Arrhenatherum elatius Fischer, 1994			<i>Glatthafer</i>	9		17
Artemisia vulgaris Fischer, 1994			<i>Gewöhnlicher Beifuß</i>	9		5
Aruncus dioicus Fischer, 1994			<i>Wald-Geißbart</i>	9		63
Asarum europaeum Fischer, 1994			<i>Haselwurz</i>	9		148
Asperula neilreichii Fischer, 1994			<i>Ostalpen-Meier</i>	9		20
Asplenium fissum Fischer, 1994			<i>Zerschlitzter Streifenfarn</i> 4	9		13
Asplenium ruta-muraria Fischer, 1994			<i>Mauer-Streifenfarn, Mauerraute</i>	9		126
Asplenium scolopendrium Fischer, 1994			<i>Hirschzunge</i> 4a	1		39
Asplenium spec. Fischer, 1994			<i>Streifenfarn-Art</i>	9		1
Asplenium trichomanes Fischer, 1994			<i>Braunstieler Streifenfarn</i>	9		118
Asplenium viride Fischer, 1994	-r	nVL, söVL, Pann	<i>Grüner Streifenfarn</i>	9		185
Aster bellidiastrum Fischer, 1994	-r	nVL	<i>Alpenmaßlieb</i> -r V	9		125

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
Astragalus glycyphyllos Fischer, 1994			<i>Bärenschote, Süß-Tragant</i>	9		5
Astrantia major Fischer, 1994	-r	BM, Pann	<i>Große Sterndolde</i>	9		65
Athamanta cretensis Fischer, 1994			<i>Alpen-Augenwurz</i>	9		30
Athyrium distentifolium Fischer, 1994			<i>Gebirgs-Frauenfarn</i>	9		2
Athyrium filix-femina Fischer, 1994			<i>Gemeiner Frauenfarn</i>	9		196
Atriplex patula Fischer, 1994			<i>Ruten-Melde, Sparrige Melde</i>	9		1
Atropa bella-donna Fischer, 1994			<i>Tollkirsche</i>	9		133
Avenella flexuosa Fischer, 1994			<i>Draht-Schmiele</i>	9		7
Avenula pubescens Fischer, 1994			<i>Flaum-Wiesenhafer</i>	9		17
Ballota nigra Fischer, 1994			<i>Schwarznessel</i>	9		1
Barbarea vulgaris Fischer, 1994			<i>Gewöhnliches Barbarakraut</i>	9		3
Bartsia alpina Fischer, 1994			<i>Alpenhelm, Trauerblume</i>	9		4
Bazzania trilobata Frey u.a., 1995			<i>Dreilappiges Peitschenmoos</i>	9		1
Bellis perennis Fischer, 1994			<i>Gänseblümchen</i>	9		18
Berberis vulgaris Fischer, 1994			<i>Gemeine Berberitze</i>	9		102
Betonica alopecuroides Fischer, 1994			<i>Gelb-Betonie</i>	9		183
Betonica officinalis Fischer, 1994			<i>Echte Betonie, Heil-Zehrkrut, "Heilziest"</i>	9		29
Betula pendula Fischer, 1994			<i>Weiß-Birke, Hänge-Birke</i>	9		57
Biscutella laevigata Fischer, 1994			<i>Glattes Brillenschötchen</i> -r V	9		1
Blechnum spicant Fischer, 1994			<i>Rippenfarn</i>	9		25
Botrychium lunaria Fischer, 1994	-r	KB, BM, nVL, Pann	<i>Eigentliche Mondraute</i> -r BV	1		2

Artname	Gef.grad RL Österreich	Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
Brachypodium pinnatum Fischer, 1994		<i>Fieder-Zwenke</i>	9		86
Brachypodium rupestre Fischer, 1994		<i>Felsen-Zwenke</i> 1	9		3
Brachypodium spec. Fischer, 1994		<i>Zwenken-Art</i>	9		6
Brachypodium sylvaticum Fischer, 1994		<i>Wald-Zwenke</i>	9		303
Brachythecium spec. Frey u.a., 1995		<i>Kurzbüchsenmoos-Art</i>	9		2
Briza media Fischer, 1994		<i>Gewöhnliches Zittergras</i> R	9		35
Bromus benekenii Fischer, 1994		<i>Einseitige Wald-Trespe, Frühblühende Wald-Trespe</i>	9		8
Bromus erectus Fischer, 1994		<i>Aufrechte Trespe</i> R	9		14
Bromus hordeaceus hordeaceus Fischer, 1994		<i>Eigentliche Flaum-Trespe</i>	9		1
Bromus inermis Fischer, 1994		<i>Wehrlose Trespe</i>	9		2
Bromus ramosus Fischer, 1994		<i>Ästige Wald-Trespe, Spätblühende Wald-Trespe</i>	9		7
Bromus spec. Fischer, 1994		<i>Trespen-Art</i>	9		1
Bromus sterilis Fischer, 1994	-r Rh	<i>Taube Trespe, Ruderal-Trespe</i>	9		1
Bryum pseudotriquetrum Frey u.a., 1995	3	<i>Birnmoos-Art</i>	9		1
Buphthalmum salicifolium Fischer, 1994	-r nVL, Pann	<i>Rindsauge, Ochsenauge</i> -r HM	9		226
Calamagrostis epigejos Fischer, 1994		<i>Land-Reitgras, Landschilf</i>	9		89
Calamagrostis spec. Fischer, 1994		<i>Reitgras-Art</i>	9		5
Calamagrostis varia Fischer, 1994	-r BM, Pann	<i>Bunt-Reitgras, Berg-Reitgras</i> -r BHM	9		502
Calamagrostis villosa Fischer, 1994	-r nVL	<i>Woll-Reitgras</i> -r V	9		9
Callianthemum anemonoides Fischer, 1994		<i>Anemonen-Schmuckblume</i> 4a	9		50

Artnamen	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997		Schutzst. ÖÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
Calliergonella cuspidata Frey u.a., 1995			<i>Spießmoos</i>		9		3
Calluna vulgaris Fischer, 1994	-r	nVL, Pann	-r	V	9		27
Caltha palustris Fischer, 1994	-r	Pann			9		25
Calycocorsus stipitatus Fischer, 1994	-r	BM, nVL	-r	BV	9		8
Calystegia sepium Fischer, 1994					9		1
Campanula cespitosa Fischer, 1994	-r	nVL			9		86
Campanula cochleariifolia Fischer, 1994	-r	nVL	-r	V	9		89
Campanula glomerata Fischer, 1994	3		3		1		3
Campanula latifolia Fischer, 1994	3		4		9		2
Campanula patula Fischer, 1994					9		21
Campanula persicifolia Fischer, 1994					9		17
Campanula pulla Fischer, 1994					9		6
Campanula rapunculoides Fischer, 1994					9		36
Campanula rotundifolia Fischer, 1994			R		9		41
Campanula rotundifolia agg. Fischer, 1994					9		4
Campanula scheuchzeri Fischer, 1994					9		129
Campanula spec. Fischer, 1994					9		3
Campanula trachelium Fischer, 1994					9		73
Capsella bursa-pastoris Fischer, 1994					9		2
Cardamine amara Fischer, 1994					9		12
Cardamine flexuosa Fischer, 1994					9		21

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
Cardamine impatiens Fischer, 1994			<i>Spring-Schaumkraut</i>	9		15
Cardamine pratensis Fischer, 1994			<i>Gewöhnliches Wiesen-Schaumkraut</i>	9		7
Cardamine trifolia Fischer, 1994	-r	nVL	<i>Kleeblatt-Schaumkraut</i> -r V	9		174
Cardaminopsis arenosa Fischer, 1994			<i>Sand-Schaumkresse</i>	9		103
Cardaminopsis halleri Fischer, 1994	-r	wAlp, BM, nVL	<i>Kriech-Schaumkresse</i> -r BV	9		1
Carduus defloratus defloratus Fischer, 1994	-r	nVL	<i>Grasgrüne Berg-Ringdistel</i> -r V	9		240
Carex alba Fischer, 1994	-r	Pann	<i>Weiß-Segge</i>	9		517
Carex brachystachys Fischer, 1994	-r	nVL	<i>Kurzhähren-Segge</i> -r V	9		88
Carex brizoides Fischer, 1994	-r	Pann	<i>Zittergras-Segge, Seegras-Segge</i>	9		2
Carex canescens Fischer, 1994	-r	Rh, KB, nVL, söVL, Pann	<i>Grau-Segge</i> -r BV	9		1
Carex caryophyllea Fischer, 1994			<i>Frühlings-Segge</i> -r HM	9		16
Carex davalliana Fischer, 1994	-r	BM, nVL, söVL, Pann	<i>Davall-Segge, Rauh-Segge</i> -r BV	1		7
Carex digitata Fischer, 1994			<i>Finger-Segge</i>	9		218
Carex ferruginea Fischer, 1994			<i>Rost-Segge</i>	9		30
Carex firma Fischer, 1994			<i>Polster-Segge</i>	9		50
Carex flacca Fischer, 1994			<i>Blaugrüne Segge</i>	9		297
Carex flava Fischer, 1994	-r	BM, nVL, söVL, Pann	<i>Große Gelb-Segge</i> -r BHT	9		18
Carex flava agg. Fischer, 1994			<i>Gelb-Segge i.w.S.</i>	9		1
Carex hirta Fischer, 1994			<i>Behaarte Segge</i>	9		6
Carex humilis Fischer, 1994	-r	nVL	<i>Erd-Segge, Zwerg-Segge</i> -r V	9		94

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
Carex lepidocarpa			<i>Schuppenfrüchtige Gelb-Segge, Mittlere Gelb-Segge</i>				1
Fischer, 1994	-r	BM, nVL, söVL, Pann	-r	BHT	9		
Carex leporina			<i>Hasen-Segge, Hasenpfoten-Segge</i>				3
Fischer, 1994					9		
Carex montana			<i>Berg-Segge</i>				54
Fischer, 1994			-r	H	9		
Carex mucronata			<i>Stachelspitzige Segge</i>				48
Fischer, 1994					9		
Carex muricata			<i>Sparrige Segge, Paira-Segge</i>				5
Fischer, 1994					9		
Carex muricata agg.			<i>Sparrige Segge i.w.S.</i>				1
Fischer, 1994					9		
Carex nigra			<i>Braun-Segge</i>				1
Fischer, 1994	-r	nVL, söVL, Pann	-r	BHT	1		
Carex ornithopoda			<i>Vogelfuß-Segge</i>				82
Fischer, 1994	-r	söVL, Pann			9		
Carex pallescens			<i>Bleich-Segge</i>				24
Fischer, 1994					9		
Carex panicea			<i>Hirse-Segge</i>				21
Fischer, 1994	-r	nVL, söVL, Pann	-r	BHT	9		
Carex paniculata			<i>Rispen-Segge</i>				3
Fischer, 1994	-r	nVL, söVL, Pann	-r	BHT	9		
Carex pendula			<i>Hänge-Segge</i>				8
Fischer, 1994	-r	BM, Pann			9		
Carex pilosa			<i>Wimper-Segge</i>				1
Fischer, 1994	-r	wAlp			9		
Carex pilulifera			<i>Pillen-Segge</i>				8
Fischer, 1994					9		
Carex pulicaris			<i>Floh-Segge</i>				1
Fischer, 1994	2		2		1		
Carex remota			<i>Winkel-Segge</i>				6
Fischer, 1994					9		
Carex sempervirens			<i>Horst-Segge</i>				36
Fischer, 1994					9		
Carex sylvatica			<i>Wald-Segge</i>				181
Fischer, 1994					9		
Carex tomentosa			<i>Filz-Segge</i>				1
Fischer, 1994	3		3r!	B	9		
Carex umbrosa			<i>Schatten-Segge</i>				10
Fischer, 1994	-r	wAlp, nVL, Pann	-r	V	9		

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
Carlina acaulis			<i>Silberdistel, Wetterdistel</i>				4
Fischer, 1994	-r	BM, nVL, Pann	4ar!	V	1		
Carlina acaulis acaulis			<i>Breitzipfel-Silberdistel, Gewöhnliche Silberdistel</i>				88
Fischer, 1994	-r	BM, nVL, Pann	4ar!	V	1		
Carlina vulgaris			<i>Gewöhnliche Golddistel</i>				5
Fischer, 1994			-r	BV	1		
Carpinus betulus			<i>Hainbuche, Weißbuche</i>				3
Fischer, 1994	-r	wAlp			9		
Carum carvi			<i>Wiesen-Kümmel, Echter Kümmel</i>				11
Fischer, 1994	-r	Pann	R		9		
Castanea sativa			<i>Edelkastanie</i>				1
Fischer, 1994			4		9		
Centaurea jacea			<i>Wiesen-Flockenblume</i>				34
Fischer, 1994					9		
Centaurea montana			<i>Berg-Flockenblume</i>				78
Fischer, 1994	-r	BM, nVL	-r	BV	9		
Centaurea scabiosa scabiosa			<i>Gewöhnliche Skabiosen-Flockenblume</i>				45
Fischer, 1994					9		
Centaurea spec.			<i>Flockenblumen-Art</i>				1
Fischer, 1994					9		
Centaurium erythraea			<i>Echtes Tausendguldenkraut</i>				2
Fischer, 1994	-r	wAlp, BM, nVL	-r	BHM	1		
Centaurium pulchellum			<i>Kleines Tausendguldenkraut</i>				1
Fischer, 1994	-r	Alp, BM, nVL, Pann	3		1		
Cephalanthera damasonium			<i>Cremeweißes Waldvöglein, Breitblatt-Waldvöglein</i>				38
Fischer, 1994	-r	BM, nVL	3r!	V	1		
Cephalanthera longifolia			<i>Schwertblatt-Waldvöglein</i>				27
Fischer, 1994	-r	nVL, söVL, Pann	4ar!	V	1		
Cephalanthera rubra			<i>Rotes Waldvöglein</i>				47
Fischer, 1994	-r	nVL, söVL, Pann	4ar!	BV	1		
Cephalanthera spec.			<i>Waldvöglein-Art</i>				10
Fischer, 1994					1		
Cerastium carinthiacum carinthiacum			<i>Eigentliches Kärntner Hornkraut</i>				7
Fischer, 1994					9		
Cerastium holosteoides			<i>Gewöhnliches Hornkraut</i>				26
Fischer, 1994					9		
Cerastium spec.			<i>Hornkraut-Art</i>				1
Fischer, 1994					9		
Chaerophyllum aureum			<i>Gold-Kälberkropf</i>				1
Fischer, 1994	-r	söVL, Pann			9		
Chaerophyllum hirsutum			<i>Wimper-Kälberkropf</i>				92
Fischer, 1994					9		

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
Chamorchis alpina Fischer, 1994			<i>Zwergstendel, Zwergorchis</i>		1		1
Chelidonium majus Fischer, 1994			<i>Großes Schöllkraut</i>		9		1
Chlorocrepis staticifolia Fischer, 1994	-r	nVL, Pann	-r	V	9		5
Chrysosplenium alternifolium Fischer, 1994			<i>Wechselblatt-Milzkraut</i>		9		22
Cicerbita alpina Fischer, 1994			<i>Alpen-Milchlattich</i>		9		2
Circaea alpina Fischer, 1994	-r	BM, nVL, söVL	-r	BV	9		5
Circaea lutetiana Fischer, 1994			<i>Großes Hexenkraut</i>		9		6
Circaea x intermedia Fischer, 1994	-r	BM, nVL	-r	BV	9		2
Cirsium arvense Fischer, 1994			<i>Acker-Kratzdistel</i>		9		104
Cirsium erisithales Fischer, 1994	-r	Rh, nVL, söVL			9		316
Cirsium oleraceum Fischer, 1994			<i>Kohldistel, Kohl-Kratzdistel</i>		9		47
Cirsium palustre Fischer, 1994			<i>Sumpf-Kratzdistel</i>		9		44
Cirsium spec. Fischer, 1994			<i>Kratzdistel-Art</i>		9		1
Cirsium vulgare Fischer, 1994			<i>Lanzett-Kratzdistel, Gewöhnliche Kratzdistel</i>		9		13
Cladonia spec. Wirth, 1995			<i>Strauch- oder Becherflechten-Art</i>		20		7
Clematis alpina Fischer, 1994			<i>Alpen-Waldrebe</i>		9		28
Clematis vitalba Fischer, 1994			<i>Gemeine Waldrebe</i>		9		284
Climacium dendroides Frey u.a., 1995			<i>Bäumchenmoos</i>		9		1
Clinopodium vulgare Fischer, 1994			<i>Wirbeldost</i>		9		109
Coeloglossum viride Fischer, 1994	-r	BM, söVL, Pann			1		6
Colchicum autumnale Fischer, 1994	-r	Pann	-r	B	9		31

Artnamen	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. ÖÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
Conocephalum conicum Frey u.a., 1995			<i>Kegelkopf-Lebermoos</i>	9		5
Convallaria majalis Fischer, 1994			<i>Maiglöckchen</i> 4a	2		69
Conyza canadensis Fischer, 1994			<i>Gewöhnliches Kanadaberufkraut</i>	9		1
Corallorhiza trifida Fischer, 1994	-r	BM, nVL, söVL, Pann	<i>Korallenwurz</i> -r BV	1		1
Cornus alba Fitschen, 1994			<i>Tatarischer Hartriegel</i>	9		2
Cornus sanguinea Fischer, 1994			<i>Roter Hartriegel</i>	9		63
Cornus spec. Fischer, 1994			<i>Hartriegel-Art</i>	9		1
Coronilla vaginalis Fischer, 1994			<i>Scheiden-Kronwicke</i>	9		1
Corylus avellana Fischer, 1994			<i>Gewöhnliche Hasel</i>	9		350
Cotoneaster tomentosus Fischer, 1994	-r	nVL, Pann	<i>Filz-Steinmispel</i> -r V	1		55
Crataegus laevigata Fischer, 1994	-r	wAlp, KB	<i>Zweiggriffel-Weißdorn</i> -r BV	9		3
Crataegus monogyna Fischer, 1994			<i>Eingriffel-Weißdorn</i>	9		42
Crataegus spec. Fischer, 1994			<i>Weißdorn-Art</i>	9		14
Cratoneuron commutatum Frey u.a., 1995			<i>Gemeines Starknervmoos</i>	9		2
Cratoneuron spec. Frey u.a., 1995			<i>Starknervmoos-Art</i>	9		3
Crepis alpestris Fischer, 1994	-r	nVL	<i>Voralpen-Pippau</i> -r V	9		4
Crepis aurea Fischer, 1994			<i>Gold-Pippau</i>	9		9
Crepis biennis Fischer, 1994			<i>Wiesen-Pippau</i>	9		14
Crepis jacquinii Fischer, 1994			<i>Jacquin-Pippau, Östlicher Felsschutt-Pippau</i>	9		6
Crepis mollis Fischer, 1994	3		<i>Weichhaar-Pippau</i>	9		2

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997		Schutzzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
Crepis paludosa Fischer, 1994	-r	Pann	-r	HT	9		18
Crepis pyrenaica Fischer, 1994					9	Sumpf-Pippau Schabenkraut-Pippau, Pyrenäen-Pippau	3
Crocus albiflorus Fischer, 1994	-r	Rh, BM, nVL, söVL	4ar!	BV	1	Weißer Krokus	5
Cruciata laevipes Fischer, 1994					9	Rauhhaariges Kreuzlabkraut	24
Ctenidium molluscum Frey u.a., 1995					9	Kamm-Moos	63
Cuscuta epithymum Fischer, 1994	-r	nVL	-r	V	9	Quendel-Teufelszwirn, Klee-Seide	4
Cyclamen purpurascens Fischer, 1994	-r	wAlp	4a		2	Zyklame, Alpenveilchen	449
Cymbalaria muralis Fischer, 1994					9	Mauer-Zimbelkraut	1
Cynoglossum officinale Fischer, 1994				3	9	Echte Hundszunge	1
Cynosurus cristatus Fischer, 1994					9	Wiesen-Kammgras	25
Cypripedium calceolus Fischer, 1994	3r!	nVL, söVL, Pann	3r!	V	1	Frauenschuh	1
Cystopteris alpina Fischer, 1994					9	Alpen-Blasenfarn	7
Cystopteris fragilis Fischer, 1994					9	Zerbrechlicher Blasenfarn	50
Cystopteris montana Fischer, 1994					9	Berg-Blasenfarn	9
Cytisus nigricans Fischer, 1994			-r	V	9	Trauben-Geißklee, Schwarz-Geißklee	8
Dactylis glomerata Fischer, 1994					9	Wiesen-Knautgras	76
Dactylis polygama Fischer, 1994	-r	KB, söVL			9	Wald-Knautgras	1
Dactylorhiza incarnata Fischer, 1994					1	Fleischrotes Fingerknabenkraut	2
Dactylorhiza maculata Fischer, 1994	-r	BM, nVL	4ar!	BV	1	Geflecktes Fingerknabenkraut	37
Dactylorhiza majalis Fischer, 1994	-r	KB, nVL, söVL, Pann	4ar!	BV	1	Breitblatt-Fingerknabenkraut	3

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
Dactylorhiza spec. Fischer, 1994			<i>Fingerknabenkraut-Art</i>		1		3
Danthonia decumbens Fischer, 1994	-r	BM, nVL, Pann	-r	BV	9		14
Daphne cneorum Fischer, 1994	-r	söVL, Pann	-r	V	1		5
Daphne laureola Fischer, 1994	-r	sAlp			1		23
Daphne mezereum Fischer, 1994	-r	Pann			1		375
Daucus carota Fischer, 1994			<i>Möhre</i>		9		15
Dentaria bulbifera Fischer, 1994			-r	BV	9		6
Dentaria enneaphyllos Fischer, 1994	-r	nVL	-r	BH	9		112
Deschampsia cespitosa Fischer, 1994			<i>Rasenschmiele</i>		9		55
Dianthus alpinus Fischer, 1994			<i>Ostalpen-Nelke</i> 4a		1		17
Dianthus armeria Fischer, 1994	3r!	wAlp, nVL	1		1		1
Dianthus barbatus Fischer, 1994	-r	söVL, BM			9		1
Dianthus carthusianorum Fischer, 1994	-r	BM	4ar!	BHM	2		9
Dianthus carthusianorum alpestris Fischer, 1994	-r	BM	4ar!	BHM	2		11
Dianthus carthusianorum carthusianorum Fischer, 1994	-r	BM	4ar!	BHM	2		21
Dianthus plumarius Fischer, 1994			<i>Feder-Nelke</i> 4		1		2
Dicranum scoparium Frey u.a., 1995			<i>Gabelzahnmoos-Art</i>		9		21
Digitalis grandiflora Fischer, 1994	-r	nVL, Pann	4ar!	V	2		212
Dipsacus fullonum Fischer, 1994	-r	wAlp			9		1
Doronicum austriacum Fischer, 1994	-r	BM	-r	B	9		2
Draba aizoides Fischer, 1994			<i>Immergrünes Felsenblümchen</i>		9		1

Artname	Gef.grad RL Österreich	Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. ÖÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
Draba stellata Fischer, 1994		<i>Sternhaar-Felsenblümchen</i>	9		4
Dryas octopetala Fischer, 1994		<i>Silberwurz</i> -r V	9		12
Dryopteris affinis Fischer, 1994	-r nVL, Pann	<i>Dichtschuppiger Wurmfarne</i>	9		36
Dryopteris carthusiana Fischer, 1994	-r Pann	<i>Dorn-Wurmfarne</i>	9		54
Dryopteris carthusiana agg. Fischer, 1994		<i>Dorn-Wurmfarne i.w.S.</i>	9		2
Dryopteris dilatata Fischer, 1994		<i>Breitblättriger Dornfarne, Dunkler Dornfarne</i>	9		56
Dryopteris expansa Fischer, 1994		<i>Gebirgs-Dornfarne, Feingliedriger Dornfarne</i>	9		3
Dryopteris filix-mas Fischer, 1994		<i>Echter Wurmfarne</i>	9		282
Dryopteris filix-mas agg. Fischer, 1994		<i>Gewöhnlicher Wurmfarne i.w.S.</i>	9		1
Dryopteris villarii Fischer, 1994		<i>Starrer Wurmfarne</i>	9		5
Echinochloa crus-galli Fischer, 1994		<i>Gewöhnliche Hühnerhirse</i>	9		1
Echium vulgare Fischer, 1994		<i>Gewöhnlicher Natterkopf</i>	9		6
Eleocharis quinqueflora Fischer, 1994	-r Rh, KB, BM, nVL, Pann	<i>Armblütige Sumpfbirse</i> 2	1		1
Elymus caninus Fischer, 1994		<i>Hunds-Quecke</i>	9		5
Elymus repens Fischer, 1994		<i>Acker-Quecke, Kriech-Quecke</i>	9		2
Epilobium alpestre Fischer, 1994		<i>Quirl-Weidenröschen</i>	9		4
Epilobium alsinifolium Fischer, 1994		<i>Mieren-Weidenröschen</i>	9		8
Epilobium anagallidifolium Fischer, 1994		<i>Gauchheil-Weidenröschen</i>	9		2
Epilobium angustifolium Fischer, 1994		<i>Schmalblatt-Weidenröschen</i>	9		1
Epilobium ciliatum Fischer, 1994		<i>Drüsen-Weidenröschen</i>	9		1

Artnamen	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
Epilobium collinum			<i>Hügel-Weidenröschen</i>				9
Fischer, 1994	-r	nVL, Pann	-r	V	9		
Epilobium hirsutum			<i>Zottiges Weidenröschen</i>				4
Fischer, 1994					9		
Epilobium montanum			<i>Berg-Weidenröschen</i>				45
Fischer, 1994					9		
Epilobium parviflorum			<i>Flaum-Weidenröschen</i>				3
Fischer, 1994					9		
Epilobium spec.			<i>Weidenröschen-Art</i>				22
Fischer, 1994					9		
Epilobium tetragonum tetragonum			<i>Eigentliches Vierkant-Weidenröschen</i>				1
Fischer, 1994	-r	Alp			9		
Epipactis atrorubens			<i>Braunrote Stendelwurz</i>				94
Fischer, 1994	-r	nVL, söVL, Pann	-r	V	1		
Epipactis helleborine			<i>Breitblatt-Stendelwurz</i>				96
Fischer, 1994	-r	nVL	-r	BV	1		
Epipactis palustris			<i>Sumpf-Stendelwurz</i>				2
Fischer, 1994	3r!	BM, nVL, söVL, Pann	3r!	BV	1		
Epipactis spec.			<i>Stendelwurz-Art</i>				21
Fischer, 1994					1		
Equisetum arvense			<i>Acker-Schachtelhalm</i>				23
Fischer, 1994					9		
Equisetum fluviatile			<i>Teich-Schachtelhalm</i>				2
Fischer, 1994	-r	Pann	-r	BHT	1		
Equisetum hyemale			<i>Winter-Schachtelhalm</i>				3
Fischer, 1994	-r	BM, Pann			9		
Equisetum palustre			<i>Sumpf-Schachtelhalm</i>				9
Fischer, 1994			R		9		
Equisetum sylvaticum			<i>Wald-Schachtelhalm</i>				10
Fischer, 1994					9		
Equisetum telmateia			<i>Riesen-Schachtelhalm</i>				1
Fischer, 1994	-r	Pann			1		
Erica carnea			<i>Schnee-Heide, Erika</i>				302
Fischer, 1994	-r	BM, nVL	-r	BV	9		
Erigeron annuus			<i>Feinstrahl-Berufkraut</i>				4
Fischer, 1994					9		
Erigeron glabratus			<i>Kahles Berufkraut</i>				12
Fischer, 1994					9		
Eriophorum latifolium			<i>Breitblatt-Wollgras</i>				1
Fischer, 1994	-r	KB, BM, nVL, söVL, Pann	-r	BV	1		

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
Eupatorium cannabinum Fischer, 1994			<i>Wasserdost</i>		9		359
Euphorbia amygdaloides Fischer, 1994			<i>Mandel-Wolfsmilch</i>		9		241
Euphorbia austriaca Fischer, 1994			<i>Österreichische Wolfsmilch</i>		9		42
Euphorbia cyparissias Fischer, 1994			<i>Zypressen-Wolfsmilch</i>		9		137
Euphorbia dulcis Fischer, 1994			<i>Süß-Wolfsmilch</i>		9		58
Euphorbia stricta Fischer, 1994	-r	nVL, söVL, Pann	-r	V	9		1
Euphorbia verrucosa Fischer, 1994	-r	nVL, söVL, Pann	-r	BV	9		1
Euphrasia officinalis Fischer, 1994	-r	Pann	<i>Wiesen-Augentrost, Echter Augentrost</i>		9		13
Euphrasia picta Fischer, 1994			<i>Scheckiger Augentrost</i>		9		35
Euphrasia salisburgensis Fischer, 1994	-r	nVL	-r	V	9		51
Eurhynchium spec. Frey u.a., 1995			<i>Schönschnabelmoos-Art</i>		9		10
Eurhynchium striatum Frey u.a., 1995			<i>Schönschnabelmoos-Art</i>		9		2
Evonymus europaea Fischer, 1994			<i>Gewöhnliches Pfaffenkäppchen</i>		9		14
Evonymus latifolia Fischer, 1994	-r	nVL, söVL	-r	V	9		39
Fagus sylvatica Fischer, 1994			<i>Rotbuche, Buche</i>		9		633
Fallopia convolvulus Fischer, 1994			<i>Winden-Flügelknöterich</i>		9		1
Fallopia japonica Fischer, 1994			<i>Japanischer Staudenknöterich</i>		9		5
Festuca altissima Fischer, 1994	-r	nVL	-r	V	9		11
Festuca amethystina Fischer, 1994	-r	nVL, söVL	-r	V	9		60
Festuca gigantea Fischer, 1994			<i>Riesen-Schwingel</i>		9		18
Festuca nigrescens Fischer, 1994			<i>Horst-Rot-Schwingel</i>		9		3

Artname	Gef.grad RL Österreich	Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
Festuca ovina agg. Fischer, 1994		<i>Schaf-Schwingel i. weitesten S.</i>	9		8
Festuca pratensis Fischer, 1994		<i>Wiesen-Schwingel</i>	9		22
Festuca rubra agg. Fischer, 1994		<i>Rot-Schwingel i.w.S</i>	9		27
Festuca rubra rubra Fischer, 1994		<i>Gewöhnlicher Rot-Schwingel</i>	9		10
Festuca spec. Fischer, 1994		<i>Schwingel-Art</i>	9		17
Festuca versicolor Fischer, 1994		<i>Verschiedenfärbiger Bunt-Schwingel</i>	9		4
Festuca versicolor pallidula Fischer, 1994		<i>Bleicher Verschiedenfärbiger Bunt-Schwingel</i>	9		7
Filipendula ulmaria Fischer, 1994		<i>Echtes Mädesüß</i>	9		5
Filipendula ulmaria denudata Fischer, 1994		<i>Grünes Echtes Mädesüß</i>	9		9
Filipendula ulmaria ulmaria Fischer, 1994		<i>Gewöhnliches Echtes Mädesüß</i>	9		10
Fissidens spec. Frey u.a., 1995		<i>Spaltzahnmoos-Art</i>	9		28
Fontinalis antipyretica Frey u.a., 1995		<i>Gemeines Bachmoos, Gemeines Brunnenmoos</i>	9		2
Fragaria moschata Fischer, 1994		<i>Zimt-Erdbeere</i>	9		21
Fragaria vesca Fischer, 1994		<i>Wald-Erdbeere</i>	9		351
Fragaria viridis Fischer, 1994	-r Alp, nVL, söVL	<i>Knack-Erdbeere</i>	9		7
Frangula alnus Fischer, 1994		<i>Faulbaum</i>	9		113
Fraxinus excelsior Fischer, 1994		<i>Gewöhnliche Esche, Edel-Esche</i>	9		529
Galeopsis bifida Fischer, 1994	-r wAlp	<i>Zweizipfeliger Hohlzahn</i>	9		5
Galeopsis spec. Fischer, 1994		<i>Hohlzahn-Art</i>	9		5
Galeopsis speciosa Fischer, 1994		<i>Bunt-Hohlzahn</i>	9		28
Galeopsis tetrahit Fischer, 1994		<i>Dorn-Hohlzahn</i>	9		4

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
Galeopsis tetrahit agg. Fischer, 1994			<i>Dorn-Hohlzahn i.w.S.</i>	9		3
Galinsoga ciliata Fischer, 1994			<i>Behaartes Franzosenkraut</i>	9		3
Galium album s.str. Fischer, 1994			<i>Großes Wiesen-Labkraut</i>	9		31
Galium anisophyllum Fischer, 1994	-r	nVL	<i>Ungleichblättriges Labkraut</i>	9		135
Galium aparine Fischer, 1994			<i>Kletten-Labkraut</i>	9		1
Galium boreale Fischer, 1994	-r	BM, nVL, Pann	<i>Nordisches Labkraut</i>	9		5
Galium lucidum Fischer, 1994	-r	nVL	<i>Glanz-Labkraut</i>	9		25
Galium mollugo Fischer, 1994	-r	Pann	<i>Kleines Wiesen-Labkraut</i>	9		90
Galium mollugo agg. Fischer, 1994			<i>Wiesenlabkraut i.w.S.</i>	9		32
Galium odoratum Fischer, 1994			<i>Waldmeister</i>	9		150
Galium pumilum Fischer, 1994	-r	nVL, Pann	<i>Heide-Labkraut</i>	9		9
Galium rotundifolium Fischer, 1994			<i>Rundblatt-Labkraut</i>	9		106
Galium spec. Fischer, 1994			<i>Labkraut-Art</i>	9		7
Galium sylvaticum Fischer, 1994			<i>Wald-Labkraut</i>	9		78
Galium truniacum Fischer, 1994			<i>Traunsee-Labkraut</i>	9		101
Galium uliginosum Fischer, 1994	-r	Pann	<i>Moor-Labkraut</i>	9		2
Galium verum Fischer, 1994			<i>Echtes Labkraut, Gelb-Labkraut</i>	9		21
Galium x pomeranicum Fischer, 1994			<i>Weißgelb-Labkraut</i>	9		2
Genista pilosa Fischer, 1994	-r	nVL	<i>Heide-Ginster</i>	9		17
Gentiana asclepiadea Fischer, 1994	-r	nVL	<i>Schwalbenwurz-Enzian</i> 4ar! V	1		142
Gentiana clusii Fischer, 1994	-r	nVL	<i>Kalk-Glocken-Enzian</i> 4ar! V	1		34

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
Gentiana cruciata			<i>Kreuz-Enzian</i>				1
Fischer, 1994	-r	Rh, nVL, söVL, Pann	3r!	V	1		
Gentiana pannonica			<i>Braunvioletter Enzian, Ostalpen-Enzian</i>				13
Fischer, 1994	-r	BM	4ar!	B	1		
Gentiana pumila			<i>Niedriger Enzian</i>				1
Fischer, 1994			4a		1		
Gentiana spec.			<i>Enzian-Art</i>				2
Fischer, 1994					1		
Gentiana verna			<i>Frühlings-Enzian</i>				6
Fischer, 1994	-r	Rh, KB, nVL, söVL, Pann	4ar!	V	1		
Gentianella aspera			<i>Rauher Kranzenzian</i>				29
Fischer, 1994	-r	nVL	4ar!	V	1		
Gentianopsis ciliata			<i>Fransen-Enzian</i>				25
Fischer, 1994	-r	nVL, söVL, Pann	4ar!	V	1		
Geranium phaeum			<i>Brauner Storchschnabel</i>				14
Fischer, 1994					9		
Geranium robertianum			<i>Stink-Storchschnabel</i>				171
Fischer, 1994					9		
Geranium sylvaticum			<i>Wald-Storchschnabel</i>				13
Fischer, 1994	-r	nVL	-r	BV	9		
Geum rivale			<i>Bach-Nelkenwurz</i>				20
Fischer, 1994	-r	söVL			9		
Geum spec.			<i>Nelkenwurz-Art</i>				1
Fischer, 1994					9		
Geum urbanum			<i>Echte Nelkenwurz</i>				20
Fischer, 1994					9		
Glechoma hederacea			<i>Echte Gundelrebe</i>				8
Fischer, 1994					9		
Globularia cordifolia			<i>Herzblatt-Kugelblume</i>				48
Fischer, 1994	-r	nVL, Pann	-r	V	9		
Globularia nudicaulis			<i>Nacktstengel-Kugelblume</i>				13
Fischer, 1994					9		
Glyceria notata			<i>Falt-Schwaden</i>				1
Fischer, 1994					9		
Glyceria spec.			<i>Schwaden-Art</i>				2
Fischer, 1994					9		
Gnaphalium spec.			<i>Ruhrkraut-Art</i>				1
Fischer, 1994					9		
Gnaphalium sylvaticum			<i>Wald-Ruhrkraut</i>				1
Fischer, 1994					9		

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
Goodyera repens			<i>Netzblatt, Kriechstendel</i>				10
Fischer, 1994	-r	BM, nVL, söVL, Pann	3r!	BV	1		
Gymnadenia conopsea			<i>Große Händelwurz, Mücken-Händelwurz</i>				39
Fischer, 1994	-r	BM, nVL, söVL, Pann	4ar!	BV	1		
Gymnadenia odoratissima			<i>Duft-Händelwurz</i>				2
Fischer, 1994	-r	BM, Pann	4a		1		
Gymnadenia spec.			<i>Händelwurz-Art</i>				1
Fischer, 1994					1		
Gymnocarpium dryopteris			<i>Eichenfarn</i>				31
Fischer, 1994					9		
Gymnocarpium robertianum			<i>Ruprechtsfarn</i>				310
Fischer, 1994	-r	nVL	-r	V	9		
Hedera helix			<i>Efeu</i>				43
Fischer, 1994					9		
Helianthemum glabrum			<i>Kahles Großblüten-Sonnenröschen</i>				41
Fischer, 1994					9		
Helianthemum nummularium agg.			<i>Gewöhnliches Sonnenröschen i.w.S.</i>				1
Fischer, 1994					9		
Helianthemum ovatum			<i>Trübgrünes Sonnenröschen</i>				11
Fischer, 1994	-r	nVL	3		9		
Helictotrichon parlatorei			<i>Parlatore-Staudenhafer</i>				17
Fischer, 1994					9		
Helleborus niger			<i>Schneerose, Schwarze Nieswurz</i>				463
Fischer, 1994	-r	wAlp, BM	4ar!	H	2		
Hepatica nobilis			<i>Leberblümchen</i>				337
Fischer, 1994					9		
Heracleum austriacum			<i>Österreichische Bärenklau</i>				51
Fischer, 1994					9		
Heracleum sphondylium			<i>Gewöhnliche Bärenklau</i>				9
Fischer, 1994					9		
Heracleum sphondylium sphondylium			<i>Weißblühende Gewöhnliche Bärenklau</i>				22
Fischer, 1994					9		
Hesperis matronalis			<i>Garten-Nachtviole</i>				1
Fischer, 1994					9		
Hieracium aurantiacum			<i>Orangerotes Habichtskraut</i>				1
Fischer, 1994			4		9		
Hieracium bifidum			<i>Gabel-Habichtskraut</i>				53
Fischer, 1994					9		
Hieracium bupleuroides			<i>Hasenohr-Habichtskraut</i>				17
Fischer, 1994	-r	nVL	-r	V	9		

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. ÖÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
Hieracium caesium Fischer, 1994	-r	Pann	<i>Blaugraues Habichtskraut</i>	9		4
Hieracium glaucum Fischer, 1994			<i>Blaugrünes Habichtskraut</i>	9		16
Hieracium humile Fischer, 1994			<i>Niedriges Habichtskraut</i>	9		5
Hieracium lachenalii Fischer, 1994			<i>Gewöhnliches Habichtskraut</i>	9		7
Hieracium lactucella Fischer, 1994	-r	KB, BM, nVL, söVL, Pann	<i>Öhrchen-Habichtskraut</i>	9		3
Hieracium laevigatum Fischer, 1994			<i>Glatt-Habichtskraut</i>	9		1
Hieracium murorum Fischer, 1994			<i>Wald-Habichtskraut</i>	9		99
Hieracium pilosella Fischer, 1994			<i>Kleines Habichtskraut</i>	9		13
Hieracium piloselloides Fischer, 1994			<i>Florentiner Habichtskraut</i>	9		1
Hieracium porrifolium Fischer, 1994	-r	nVL	<i>Lauch-Habichtskraut</i>	9		10
Hieracium spec. Fischer, 1994			<i>Habichtskraut-Art</i>	9		47
Hieracium villosum Fischer, 1994			<i>Zottiges Habichtskraut</i>	9		6
Hippocrepis comosa Fischer, 1994	-r	nVL	<i>Hufeisenklee</i>	9		74
Hippocrepis emerus Fischer, 1994	-r	nVL, söVL	<i>Strauchkronwicke</i>	9		121
Holcus lanatus Fischer, 1994			<i>Wolliges Honiggras</i>	9		23
Homalothecium nitens Frey u.a., 1995	3		<i>Sumpf-Krummbüchsenmoos</i>	9		1
Homogyne alpina Fischer, 1994	-r	BM	<i>Alpen-Brandlattich, Grüner Brandlattich</i>	9		48
Homogyne discolor Fischer, 1994			<i>Filz-Brandlattich</i>	9		5
Hordelymus europaeus Fischer, 1994			<i>Waldgerste</i>	9		9
Huperzia selago Fischer, 1994	-r	BM, nVL	<i>Tannenbärlapp, Teufelsklaue</i>	9		90

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. ÖÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
Hylocomium splendens Frey u.a., 1995			<i>Etagenmoos, Stockwerksmoos</i>	9		54
Hypericum hirsutum Fischer, 1994			<i>Flaum-Johanniskraut</i>	9		8
Hypericum maculatum Fischer, 1994	-r	Pann	<i>Flecken-Johanniskraut</i>	9		95
Hypericum montanum Fischer, 1994			<i>Berg-Johanniskraut</i> -r T	9		3
Hypericum perforatum Fischer, 1994			<i>Echtes Johanniskraut</i>	9		58
Hypericum spec. Fischer, 1994			<i>Johanniskraut-Art</i>	9		2
Hypnum cupressiforme s.l. Kein Bestimmungswerk ausfindig zu machen			<i>Zypressen-Schlafmoos i.w.S.</i>	9		20
Hypochoeris maculata Fischer, 1994	3r!	BM, nVL, Alp	<i>Flecken-Ferkelkraut</i> 3r! B	9		6
Hypochoeris radicata Fischer, 1994			<i>Gewöhnliches Ferkelkraut</i>	9		5
Iberis umbellata Fischer, 1994			<i>Dolden-Schleifenblume</i>	9		1
Ilex aquifolium Fischer, 1994	3r!	öAlp	<i>Stechpalme</i> 3	1		9
Impatiens glandulifera Fischer, 1994			<i>Drüsen-Springkraut</i>	9		4
Impatiens noli-tangere Fischer, 1994			<i>Großes Springkraut</i>	9		18
Impatiens parviflora Fischer, 1994			<i>Kleines Springkraut</i>	9		17
Inula conyza Fischer, 1994			<i>Dürrwurz-Alant, Dürrwurz</i> -r V	1		5
Isoetecium alopecuroides Frey u.a., 1995			<i>Echtes Mausschwanzmoos</i>	9		1
Juglans regia Fischer, 1994			<i>Echte Walnuß</i>	9		3
Juncus alpinoarticulatus Fischer, 1994	-r	BM, nVL, Pann	<i>Alpen-Simse, Gebirgs-Simse</i> -r V	9		3
Juncus articulatus Fischer, 1994			<i>Glieder-Simse</i>	9		12
Juncus conglomeratus Fischer, 1994	-r	wAlp, BM, nVL, Pann	<i>Knäuel-Simse</i> 3	9		1

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
Juncus effusus Fischer, 1994			<i>Flatter-Simse</i>	9		22
Juncus inflexus Fischer, 1994			<i>Grau-Simse</i>	9		15
Juncus monanthos Fischer, 1994			<i>Einblüten-Simse</i>	9		11
Juncus tenuis Fischer, 1994			<i>Zart-Simse</i>	9		2
Juniperus communis Fischer, 1994			<i>Echter Wacholder</i>	2		2
Juniperus communis alpina Fischer, 1994			<i>Zwerg-Wacholder, Alpen-Wacholder</i>	2		4
Juniperus communis communis Fischer, 1994	-r	Rh, nVL, söVL, Pann	<i>Gewöhnlicher Echter Wacholder</i>	2		55
Kernera saxatilis Fischer, 1994	-r	nVL	<i>Felsen-Kugelschötchen</i>	9		61
Knautia arvensis Fischer, 1994			<i>Wiesen-Witwenblume</i>	9		77
Knautia arvensis "Felssippe" Kein Bestimmungswerk ausfindig zu machen			<i>Wiesen-Witwenblume (Felssippe)</i>	9		19
Knautia maxima Fischer, 1994			<i>Wald-Witwenblume</i>	9		186
Koeleria pyramidata Fischer, 1994	-r	nVL, söVL	<i>Wiesen-Kammschmiele, Großes Schillergras</i>	9		15
Lamiaeum flavidum Fischer, 1994			<i>Hellgelbe Goldnessel</i>	9		75
Lamiaeum galeobdolon agg. Fischer, 1994			<i>Goldnessel i.w.S.</i>	9		3
Lamiaeum montanum Fischer, 1994			<i>Berg-Goldnessel</i>	9		152
Lamium album Fischer, 1994			<i>Weißes Taubnessel</i>	9		1
Lamium maculatum Fischer, 1994			<i>Gefleckte Taubnessel</i>	9		14
Lamium spec. Fischer, 1994			<i>Taubnessel-Art</i>	9		3
Lapsana communis Fischer, 1994			<i>Rainkohl</i>	9		1
Larix decidua Fischer, 1994			<i>Europäische Lärche</i>	9		533

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
Laserpitium latifolium			<i>Breitblatt-Laserkraut</i>				109
Fischer, 1994	-r	nVL	-r	V	9		
Lathraea squamaria			<i>Schuppenwurz</i>				1
Fischer, 1994					9		
Lathyrus pratensis			<i>Wiesen-Platterbse</i>				47
Fischer, 1994					9		
Lathyrus sylvestris			<i>Wild-Platterbse</i>				1
Fischer, 1994			-r	B	9		
Lathyrus vernus			<i>Frühlings-Platterbse</i>				1
Fischer, 1994					9		
Leontodon autumnalis			<i>Herbst-Leuenzahn</i>				17
Fischer, 1994					9		
Leontodon hispidus			<i>Wiesen-Leuenzahn</i>				69
Fischer, 1994					9		
Leontodon hispidus glabratus			<i>Kahler Gewöhnlicher Leuenzahn</i>				2
Fischer, 1994	-r	nVL			9		
Leontodon hispidus hispidus			<i>Rauher Wiesen-Leuenzahn</i>				13
Fischer, 1994					9		
Leontodon hispidus hyoseroides			<i>Glatter Schlitzblatt-Leuenzahn</i>				16
Fischer, 1994					9		
Leontodon incanus			<i>Grauer Leuenzahn</i>				58
Fischer, 1994	-r	BM, nVL, Pann	-r	V	9		
Leontodon spec.			<i>Leuenzahn-Art</i>				1
Fischer, 1994					9		
Leucanthemum atratum			<i>Schwarzrand-Margerite</i>				26
Fischer, 1994					9		
Leucanthemum ircutianum			<i>Fettwiesen-Margerite</i>				6
Fischer, 1994					9		
Leucanthemum vulgare			<i>Magerwiesen-Margerite</i>				27
Fischer, 1994					9		
Leucanthemum vulgare agg.			<i>Gewöhnliche Margerite i.w.S.</i>				3
Fischer, 1994					9		
Leucobryum glaucum			<i>Ordenskissen, Weißmoos</i>				6
Frey u.a., 1995					9	5	
Leucojum vernum			<i>Frühlings-Knotenblume</i>				1
Fischer, 1994	-r	Rh, BM, nVL	3		2		
Ligusticum mutellina			<i>Alpen-Mutterwurz</i>				2
Fischer, 1994					9		
Ligustrum vulgare			<i>Gewöhnlicher Liguster</i>				25
Fischer, 1994					9		
Lilium bulbiferum bulbiferum			<i>Eigentliche Feuer-Lilie</i>				6
Fischer, 1994	3		3		1		

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
Lilium martagon Fischer, 1994			<i>Türkenbund-Lilie</i> 4a	1		55
Linaria alpina Fischer, 1994			<i>Alpen-Leinkraut</i>	9		3
Linaria alpina alpina Fischer, 1994			<i>Gewöhnliches Alpen-Leinkraut</i>	9		9
Linum catharticum Fischer, 1994			<i>Purgier-Lein</i> -r BH	9		47
Linum viscosum Fischer, 1994	3r!	wAlp	<i>Klebriger Lein</i> 3	9		3
Listera cordata Fischer, 1994	-r	BM	<i>Herz-Zweiblatt, Kleines Zweiblatt</i> 2r! BV	1		1
Listera ovata Fischer, 1994			<i>Großes Zweiblatt</i> -r B	1		74
Lithospermum officinale Fischer, 1994	-r	wAlp, nVL, söVL	<i>Echter Steinsame</i> -r V	9		1
Lobaria pulmonaria Wirth, 1995	3r!	ausseralpin 1: BM, nVL	<i>Lungen-Flechte</i>	1		3
Lolium perenne Fischer, 1994			<i>Deutsches Weidelgras, Englisches Raygras</i>	9		6
Lonicera alpigena Fischer, 1994			<i>Alpen-Heckenkirsche</i>	9		135
Lonicera nigra Fischer, 1994	-r	nVL	<i>Schwarze Heckenkirsche</i> -r V	9		28
Lonicera xylosteum Fischer, 1994			<i>Rote Heckenkirsche</i>	9		97
Lotus alpinus Fischer, 1994			<i>Alpen-Hornklee</i>	9		13
Lotus corniculatus Fischer, 1994			<i>Gewöhnlicher Hornklee</i>	9		125
Lunaria rediviva Fischer, 1994	-r	BM, nVL, söVL	<i>Wild-Mondviole, Ausdauerndes Silberblatt</i> -r BV	1		3
Luzula campestris Fischer, 1994			<i>Wiesen-Hainsimse</i>	9		9
Luzula luzulina Fischer, 1994			<i>Gelbliche Hainsimse</i>	9		7
Luzula luzuloides Fischer, 1994			<i>Weißliche Hainsimse, Gewöhnliche Hainsimse</i>	9		5
Luzula multiflora s.str. Fischer, 1994			<i>Vielblütige Hainsimse</i>	9		15

Artnamen	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. ÖÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
Luzula pilosa Fischer, 1994			<i>Wimper-Hainsimse</i>	9		30
Luzula sylvatica sylvatica Fischer, 1994			<i>Gewöhnliche Große Hainsimse</i>	9		112
Lychnis flos-cuculi Fischer, 1994	-r	Pann	<i>Kuckucks-Lichtnelke</i> R	9		12
Lycopodium annotinum Fischer, 1994			<i>Schlangen-Bärlapp</i>	9	5	87
Lycopus europaeus Fischer, 1994			<i>Gewöhnlicher Wolfsfuß</i>	9		3
Lysimachia nemorum Fischer, 1994			<i>Wald-Gilbweiderich</i>	9		92
Lysimachia nummularia Fischer, 1994			<i>Pfennigkraut, Pfennig-Gilbweiderich</i>	9		18
Lysimachia punctata Fischer, 1994	-r	Pann	<i>Punkt-Gilbweiderich</i>	9		3
Lysimachia vulgaris Fischer, 1994			<i>Gewöhnlicher Gilbweiderich</i>	9		10
Lythrum salicaria Fischer, 1994			<i>Gemeiner Blutweiderich</i>	9		2
Maianthemum bifolium Fischer, 1994			<i>Schattenblümchen</i>	9		55
Malaxis monophyllos Fischer, 1994	-r	BM, nVL	<i>Einblatt</i> -r V	1		1
Malus domestica Fischer, 1994			<i>Kultur-Apfel</i>	9		12
Malva alcea Fischer, 1994	3r!	nAlp, BM, nVL, Pann	<i>Siegmarswurz, Spitzblatt-Malve</i> 3	9		1
Marchantia polymorpha Frey u.a., 1995			<i>Brunnenlebermoos</i>	9		3
Matricaria matricarioides Fischer, 1994			<i>Strahlenlose Kamille</i>	9		1
Medicago falcata Fischer, 1994			<i>Sichel-Luzerne, Gelbe Luzerne</i>	9		6
Medicago lupulina Fischer, 1994			<i>Hopfenklee</i>	9		26
Melampyrum pratense Fischer, 1994			<i>Gewöhnlicher Wachtelweizen</i>	9		31
Melampyrum spec. Fischer, 1994			<i>Wachtelweizen-Art</i>	9		7

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
Melampyrum sylvaticum Fischer, 1994			<i>Wald-Wachtelweizen, Berg-Wachtelweizen</i>		9		116
Melica ciliata Fischer, 1994	-r	nVL	-r	T	9		5
Melica nutans Fischer, 1994			<i>Nickendes Perlgras</i>		9		308
Melilotus albus Fischer, 1994			<i>Weißer Steinklee, Bokharaklee</i>		9		2
Melilotus officinalis Fischer, 1994			<i>Echter Steinklee</i>		9		4
Mentha arvensis Fischer, 1994			<i>Acker-Minze</i>		9		2
Mentha longifolia Fischer, 1994			<i>Roß-Minze</i>		9		43
Mercurialis perennis Fischer, 1994			<i>Wald-Bingelkraut</i>		9		451
Meum athamanticum Fischer, 1994	-r	wAlp	<i>Bärwurz</i>		9		2
Microrrhinum minus Fischer, 1994			<i>Gewöhnlicher Klaffmund</i>		9		6
Milium effusum Fischer, 1994			<i>Wald-Flattergras</i>		9		1
Minuartia austriaca Fischer, 1994			<i>Österreichische Miere</i>		9		19
Mnium spec. Frey u.a., 1995			<i>Sternmoos-Art</i>		9		16
Moehringia muscosa Fischer, 1994	-r	BM, nVL	-r	BV	9		151
Moehringia trinervia Fischer, 1994			<i>Dreinerven-Nabelmiere</i>		9		8
Molinia arundinacea Fischer, 1994			<i>Rohr-Pfeifengras</i>		9		88
Molinia caerulea Fischer, 1994	-r	Pann	<i>Blaues Pfeifengras</i>		9		32
Molinia caerulea agg. Fischer, 1994			<i>Pfeifengras</i>		9		4
Mycelis muralis Fischer, 1994			<i>Mauerlattich</i>		9		205
Myosotis alpestris Fischer, 1994			<i>Alpen-Vergißmeinnicht</i>		9		2
Myosotis arvensis Fischer, 1994			<i>Acker-Vergißmeinnicht</i>		9		1

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
Myosotis nemorosa Fischer, 1994			<i>Gebirgs-Vergißmeinnicht</i>	9		16
Myosotis palustris agg. Fischer, 1994			<i>Sumpf-Vergißmeinnicht i.w.S.</i>	9		1
Myosotis scorpioides Fischer, 1994			<i>Sumpf-Vergißmeinnicht</i>	9		3
Myosotis sylvatica Fischer, 1994			<i>Wald-Vergißmeinnicht</i>	9		33
Narcissus radiiflorus Fischer, 1994	3		<i>Stern-Narzisse</i> 4ar! V	2		12
Nardus stricta Fischer, 1994	-r	Rh, KB, BM	<i>Borstgras, Bürstling</i> -r BV	1		25
Neckera crispa Frey u.a., 1995			<i>Krauses Neckermoss</i>	9		19
Neottia nidus-avis Fischer, 1994			<i>Nestwurz</i>	1		164
Odontites vulgaris Fischer, 1994			<i>Herbst- Zahntrost</i>	9		2
Oenothera erythrosepala Fischer, 1994			<i>Rotkelch-Nachtkerze</i>	9		1
Onobrychis viciifolia Fischer, 1994			<i>Saat-Esparsette</i>	9		3
Ononis spinosa agg. Fischer, 1994			<i>Dorn-Hauhechel i.w.S.</i>	9		1
Ononis spinosa austriaca Fischer, 1994	3		<i>Österreichische Hauhechel</i> 3	9		8
Ononis spinosa spinosa Fischer, 1994			<i>Gewöhnliche Dorn-Hauhechel</i>	9		5
Ophrys insectifera Fischer, 1994	-r	nVL, söVL, Pann	<i>Fliegen-Ragwurz</i> -r V	1		2
Orchis mascula Fischer, 1994	-r	BM, nVL, Pann	<i>Stattliches Knabenkraut</i> 4ar! BV	1		23
Orchis pallens Fischer, 1994	3r!	wAlp, BM, nVL, söVL	<i>Bleiches Knabenkraut</i> 3r! V	1		3
Origanum vulgare Fischer, 1994			<i>Echter Dost</i>	9		194
Orobanche caryophyllacea Fischer, 1994	-r	wAlp, BM, nVL, söVL, Pann	<i>Labkraut-Sommerwurz, Nelken-Sommerwurz</i> 3	9		2
Orobanche flava Fischer, 1994			<i>Pestwurz-Sommerwurz</i> -r T	9		1

Artname	Gef.grad RL Österreich	Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
Orobanche gracilis Fischer, 1994		<i>Blutrote Sommerwurz</i>	9		6
Orobanche reticulata Fischer, 1994		<i>Distel-Sommerwurz, Netz-Somerwurz</i>	9		1
Orobanche reticulata reticulata Fischer, 1994	-r söVL	<i>Eigentliche Netz-Sommerwurz</i>	9		7
Orobanche spec. Fischer, 1994		<i>Sommerwurz-Art</i>	9		9
Orobanche teucarii Fischer, 1994	-r nVL	<i>Gamander-Sommerwurz</i> 3r! V	9		5
Orthilia secunda Fischer, 1994	-r BM, nVL, Pann	<i>Birngrün, Nickendes Wintergrün</i> -r BV	9		21
Orthothecium rufescens Frey u.a., 1995		<i>Rötliches Geradbüchsenmoos</i>	9		1
Oxalis acetosella Fischer, 1994		<i>Wald-Sauerklee</i>	9		336
Paris quadrifolia Fischer, 1994		<i>Einbeere</i>	9		141
Parnassia palustris Fischer, 1994	-r BM, nVL, söVL, Pann	<i>Sumpf-Herzblatt, Studentenröschen</i> -r BHT	1		33
Pastinaca sativa sativa Fischer, 1994		<i>Gemüse- Pastinak</i>	9		6
Pedicularis recutita Fischer, 1994		<i>Gestutztes Läusekraut</i>	1		1
Pedicularis rostratocapitata Fischer, 1994		<i>Kopf-Läusekraut</i>	1		1
Pedicularis verticillata Fischer, 1994		<i>Quirl-Läusekraut</i>	1		10
Peltigera spec. Wirth, 1995		<i>Blatt-Flechten-Art</i>	9		5
Persicaria hydropiper Fischer, 1994		<i>Wasserpfeffer-Knöterich</i>	9		1
Persicaria spec. Fischer, 1994		<i>Knöterich-Art</i>	9		1
Persicaria vivipara Fischer, 1994		<i>Knöllchen-Knöterich</i>	9		6
Petasites albus Fischer, 1994		<i>Weißer Pestwurz</i>	9		101
Petasites hybridus Fischer, 1994		<i>Gemeine Pestwurz, Bach-Pestwurz</i>	9		34

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. ÖÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
Petasites paradoxus			<i>Alpen-Pestwurz</i>			62
Fischer, 1994	-r	nVL		9		
Peucedanum oreoselinum			<i>Berg-Haarstrang</i>			1
Fischer, 1994	-r	Rh, nVL	3	1		
Peucedanum ostruthium			<i>Meisterwurz</i>			4
Fischer, 1994				9		
Phalaris arundinacea			<i>Rohr-Glanzgras</i>			13
Fischer, 1994				9		
Phegopteris connectilis			<i>Buchenfarn</i>			21
Fischer, 1994				9		
Phleum bertolonii			<i>Zwiebel-Lieschgras</i>			1
Fischer, 1994	3		3r! BV	9		
Phleum pratense			<i>Wiesen-Lieschgras, Timothee</i>			9
Fischer, 1994				9		
Phyteuma orbiculare			<i>Kopfige Teufelskralle</i>			57
Fischer, 1994	-r	nVL, Pann	-r V	9		
Phyteuma spicatum			<i>Ähren-Teufelskralle</i>			121
Fischer, 1994				9		
Picea abies			<i>Gewöhnliche Fichte</i>			699
Fischer, 1994				9		
Picris hieracioides			<i>Gewöhnliches Bitterkraut</i>			1
Fischer, 1994				9		
Pimpinella major			<i>Große Bibernelle</i>			123
Fischer, 1994				9		
Pimpinella saxifraga			<i>Kleine Bibernelle</i>			14
Fischer, 1994			-r HM	9		
Pinguicula alpina			<i>Alpen-Fettkraut</i>			37
Fischer, 1994	-r	nVL, Pann		1		
Pinguicula vulgaris			<i>Gewöhnliches Fettkraut</i>			3
Fischer, 1994	-r	KB, BM, nVL, Pann	-r BV	1		
Pinus mugo			<i>Latsche, Leg-Föhre</i>			62
Fischer, 1994	-r	KB, BM, nVL	-r BV	12		
Pinus sylvestris			<i>Rot-Föhre, Weiß-Kiefer</i>			329
Fischer, 1994				9		
Plagiomnium affine						2
Frey u.a., 1995				9		
Plagiomnium undulatum			<i>Welliges Sternmoos</i>			25
Frey u.a., 1995				9		
Plantago lanceolata			<i>Spitz-Wegerich</i>			46
Fischer, 1994				9		
Plantago major			<i>Breit-Wegerich</i>			22
Fischer, 1994				9		

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. ÖÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
Plantago media Fischer, 1994			Mittlerer Wegerich R	9		25
Plantago spec. Fischer, 1994			Wegerich-Art	9		1
Platanthera bifolia Fischer, 1994	-r	nVL	Weißer Waldhyazinthe 4ar! BV	1		50
Platanthera spec. Fischer, 1994			Waldhyazinthen-Art	1		5
Pleurospermum austriacum Fischer, 1994	-r	nVL, söVL	Rippendolde, Rippensame -r V	9		2
Pleurozium schreberi Frey u.a., 1995			Rotstengelmoos	9		24
Poa alpina Fischer, 1994			Alpen-Rispengras	9		23
Poa angustifolia Fischer, 1994			Schmalblatt-Rispengras	9		1
Poa annua Fischer, 1994			Einjahrs-Rispengras	9		18
Poa compressa Fischer, 1994			Platthalm-Rispengras	9		3
Poa minor Fischer, 1994			Kleines Rispengras	9		1
Poa nemoralis Fischer, 1994			Hain-Rispengras	9		70
Poa pratensis Fischer, 1994			Wiesen-Rispengras	9		12
Poa supina Fischer, 1994	-r	BM	Läger-Rispengras -r B	9		1
Poa trivialis Fischer, 1994			Gewöhnliches Rispengras, Graben-Rispengras	9		17
Polygala alpestris Fischer, 1994			Alpen-Kreuzblümchen	1		9
Polygala amara brachyptera Fischer, 1994			Kurzflügel-Bitter-Kreuzblümchen	1		31
Polygala amarella Fischer, 1994	-r	BM, nVL, söVL, Pann	Sumpf-Kreuzblümchen -r BHM	1		15
Polygala chamaebuxus Fischer, 1994	-r	nVL	Buchs-Kreuzblume, Zwergbuchs -r V	1		212
Polygala comosa Fischer, 1994	-r	BM, nVL, Pann	Schopf-Kreuzblümchen 3	1		8

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
Polygala spec.			<i>Kreuzblümchen-Art</i>				3
Fischer, 1994					1		
Polygala vulgaris			<i>Wiesen-Kreuzblume, Gewöhnliches Kreuzblümchen</i>				7
Fischer, 1994	-r	nVL	-r	BV	1		
Polygonatum multiflorum			<i>Wald-Weißwurz, Vielblütige Weißwurz</i>				58
Fischer, 1994					9		
Polygonatum odoratum			<i>Salomonssiegel, Duft-Weißwurz</i>				50
Fischer, 1994	-r	nVL	3		9		
Polygonatum verticillatum			<i>Quirl-Weißwurz</i>				128
Fischer, 1994					9		
Polygonum aviculare agg.			<i>Eigentlicher Vogel-Knöterich i.w.S.</i>				1
Fischer, 1994					9		
Polypodium vulgare			<i>Gewöhnlicher Tüpfelfarn</i>				27
Fischer, 1994					9		
Polystichum aculeatum			<i>Dorniger Schildfarn</i>				254
Fischer, 1994	-r	BM, nVL	-r	BHM	9		
Polystichum lonchitis			<i>Lanzen-Schildfarn</i>				65
Fischer, 1994			-r	V	9		
Polytrichum formosum			<i>Schönes Widertonmoos, Haarmützenmoos</i>				41
Frey u.a., 1995					9		
Populus balsamifera			<i>Echte Balsam-Pappel</i>				2
Fischer, 1994					9		
Populus tremula			<i>Zitter-Pappel, Espe</i>				34
Fischer, 1994					9		
Potentilla anserina			<i>Gänse-Fingerkraut</i>				5
Fischer, 1994					9		
Potentilla aurea			<i>Gold-Fingerkraut</i>				2
Fischer, 1994					9		
Potentilla brauneana			<i>Zwerg-Fingerkraut</i>				2
Fischer, 1994					9		
Potentilla caulescens			<i>Stengel-Fingerkraut</i>				64
Fischer, 1994	-r	nVL	-r	V	9		
Potentilla clusiana			<i>Ostalpen-Fingerkraut</i>				5
Fischer, 1994					9		
Potentilla erecta			<i>Blutwurz</i>				184
Fischer, 1994	-r	Pann	R		9		
Preissia quadrata			<i>Quadrat-Kopfmoos</i>				1
Frey u.a., 1995					9		
Prenanthes purpurea			<i>Hasenlattich, Purpurlattich</i>				159
Fischer, 1994					9		
Primula auricula			<i>Aurikel, Petergstamm</i>				43
Fischer, 1994	-r	nVL	4ar!	V	1		

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
Primula clusiana Fischer, 1994			<i>Clusius-Primel, Nordostalpen-Primel</i> 4a	1		32
Primula elatior Fischer, 1994	-r	söVL, Pann	<i>Hohe Schlüsselblume</i>	9		246
Primula veris Fischer, 1994	-r	Rh, nVL, söVL	<i>Arznei-Schlüsselblume</i> 4ar! BV	1		13
Pritzelago alpina Fischer, 1994			<i>Alpen-Gemskresse</i>	9		2
Prunella grandiflora Fischer, 1994	-r	nVL, Pann	<i>Großblütige Brunelle</i> -r BV	9		7
Prunella vulgaris Fischer, 1994			<i>Gewöhnliche Braunelle</i>	9		69
Prunus avium Fischer, 1994			<i>Kirsche</i>	9		21
Prunus avium avium Fischer, 1994			<i>Vogel-Kirsche, Wild-Kirsche</i>	9		2
Prunus padus Fischer, 1994			<i>Gewöhnliche Traubenkirsche</i>	9		9
Prunus spinosa Fischer, 1994			<i>Schlehe, Schlehdorn</i>	9		14
Pseudotsuga menziesii Fischer, 1994			<i>Douglasie</i>	9		1
Pteridium aquilinum Fischer, 1994			<i>Adlerfarn</i>	9		249
Pulmonaria kernerii Fischer, 1994			<i>Kerner-Lungenkraut</i>	9		65
Pulmonaria officinalis Fischer, 1994			<i>Echtes Lungenkraut</i>	9		116
Pulmonaria spec. Fischer, 1994			<i>Lungenkraut-Art</i>	9		5
Pulsatilla alpina alpina Fischer, 1994			<i>Kalkalpen-Küchenschelle</i> 4a	1		6
Pyrola minor Fischer, 1994	-r	nVL, Pann	<i>Kleines Wintergrün</i> -r BV	9		2
Pyrola rotundifolia Fischer, 1994	-r	nVL, Pann	<i>Rundblatt-Wintergrün, Großes Wintergrün</i> -r V	9		4
Pyrola spec. Fischer, 1994			<i>Wintergrün-Art</i>	9		5
Pyrus communis Fischer, 1994			<i>Kultur-Birnbaum</i>	9		3
Pyrus communis agg. Fischer, 1994			<i>Birnbaum i.w.S.</i>	9		1

Artname	Gef.grad RL Österreich	Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
Quercus robur		<i>Stiel-Eiche</i>			62
Fischer, 1994		R	9		
Ranunculus aconitifolius		<i>Eisenhut-Hahnenfuß</i>			2
Fischer, 1994		-r T	9		
Ranunculus acris acris		<i>Gewöhnlicher Scharfer Hahnenfuß</i>			46
Fischer, 1994			9		
Ranunculus alpestris		<i>Alpen-Hahnenfuß</i>			17
Fischer, 1994			9		
Ranunculus bulbosus		<i>Knollen-Hahnenfuß</i>			2
Fischer, 1994	-r BM, nVL	-r BHM	9		
Ranunculus ficaria		<i>Scharbockskraut</i>			2
Fischer, 1994			9		
Ranunculus hybridus		<i>Hahnenkamm-Hahnenfuß</i>			4
Fischer, 1994			9		
Ranunculus lanuginosus		<i>Woll-Hahnenfuß</i>			13
Fischer, 1994			9		
Ranunculus montanus		<i>Berg-Hahnenfuß</i>			80
Fischer, 1994			9		
Ranunculus nemorosus		<i>Wald-Hahnenfuß, Hain-Hahnenfuß</i>			208
Fischer, 1994			9		
Ranunculus repens		<i>Kriech-Hahnenfuß</i>			33
Fischer, 1994			9		
Rhamnus cathartica		<i>Gewöhnlicher Kreuzdorn</i>			34
Fischer, 1994			9		
Rhamnus saxatilis		<i>Felsen-Kreuzdorn</i>			23
Fischer, 1994	-r Rh, nVL		9		
Rhinanthus alectorolophus alectorolophus		<i>Gewöhnlicher Zotten-Klappertopf</i>			20
Fischer, 1994			9		
Rhinanthus glacialis		<i>Grannen-Klappertopf</i>			48
Fischer, 1994			9		
Rhinanthus minor		<i>Kleiner Klappertopf</i>			10
Fischer, 1994			9		
Rhinanthus spec.		<i>Klappertopf-Art</i>			2
Fischer, 1994			9		
Rhizomnium punctatum		<i>Punktiertes Sternmoos</i>			2
Frey u.a., 1995			9		
Rhododendron ferrugineum		<i>Rost-Alpenrose</i>			1
Fischer, 1994	-r KB	4a	2		
Rhododendron hirsutum		<i>Wimper-Alpenrose</i>			121
Fischer, 1994		4ar! V	2		
Rhodothamnus chamaecistus		<i>Zwergalpenrose</i>			54
Fischer, 1994			9		

Artname	Gef.grad RL Österreich	Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
Rhytidiadelphus loreus Frey u.a., 1995		Schönes Kranzmoos	9		3
Rhytidiadelphus spec. Frey u.a., 1995		Kranzmoos-Art	9		3
Rhytidiadelphus squarrosus Frey u.a., 1995		Sparriges Kranzmoos, Sparr. Runzelpeter	9		6
Rhytidiadelphus triquetrus Frey u.a., 1995		Großes Kranzmoos	9		6
Rhytidium rugosum Frey u.a., 1995		Runzelmoos, Hasenpfoten-Moos, Katzenpfötchenmoos	9		7
Ribes rubrum Fischer, 1994		Rote Johannisbeere, Rote Ribisel	9		1
Ribes uva-crispa Fischer, 1994	-r söVL	Stachelbeere	9		1
Rorippa sylvestris Fischer, 1994		Wilde Sumpfkresse	9		1
Rosa arvensis Fischer, 1994		Kriech-Rose	9		2
Rosa canina agg. Fischer, 1994		Hunds-Rose i.w.S.	10		1
Rosa pendulina Fischer, 1994	-r BM, nVL	Hängefrucht-Rose, Alpen-Hecken-Rose	1		99
Rosa spec. Fischer, 1994		Rosen-Art	10		77
Rosa tomentosa Fischer, 1994		Filz-Rose	1		2
Rosa villosa agg. Fischer, 1994		Apfel-Rose i.w.S.	1		1
Rubus caesius Fischer, 1994		Kratzbeere, Auen-Brombeere	9		44
Rubus idaeus Fischer, 1994		Himbeere	9		222
Rubus saxatilis Fischer, 1994	-r BM, nVL, Pann	Steinbeere, Felsenbeere	9		171
Rubus sect. Rubus Fischer, 1994		Eigentliche Brombeere i.w.S.	9		147
Rumex acetosa Fischer, 1994	-r Pann	Wiesen-Sauerampfer	9		25
Rumex acetosella s.l. Fischer, 1994	-r nVL	Zwerg-Sauerampfer i.w.S.	9		2

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997		Schutzst. ÖÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
Rumex alpestris			<i>Gebirgs-Sauerampfer</i>				7
Fischer, 1994	-r	BM	-r	B	9		
Rumex alpinus			<i>Alpen-Ampfer</i>				2
Fischer, 1994			-r	B	9		
Rumex conglomeratus			<i>Knäuel-Ampfer</i>				1
Fischer, 1994	-r	wAlp			9		
Rumex obtusifolius			<i>Stumpfbblatt-Ampfer</i>				16
Fischer, 1994					9		
Rumex scutatus			<i>Schild-Sauerampfer, Schild-Ampfer</i>				22
Fischer, 1994	-r	nVL	-r	V	9		
Sagina saginoides			<i>Alpen-Mastkraut</i>				1
Fischer, 1994					9		
Salix alba			<i>Silber-Weide</i>				2
Fischer, 1994					9		
Salix appendiculata			<i>Großblatt-Weide</i>				127
Fischer, 1994	-r	nVL	-r	V	9		
Salix caprea			<i>Sal-Weide</i>				79
Fischer, 1994					9		
Salix cinerea			<i>Asch-Weide</i>				6
Fischer, 1994					9		
Salix eleagnos			<i>Lavendel-Weide</i>				49
Fischer, 1994	-r	söVL, Pann			9		
Salix glabra			<i>Kahl-Weide, Glanz-Weide</i>				33
Fischer, 1994					9		
Salix myrsinifolia			<i>Schwarz-Weide</i>				5
Fischer, 1994	-r	BM, nVL, Pann	-r	BV	9		
Salix purpurea			<i>Purpur-Weide</i>				24
Fischer, 1994					9		
Salix repens repens			<i>Breitblatt-Kriech-Weide</i>				1
Fischer, 1994	3r!	wAlp, BM, söVL, Pann	2		1		
Salix reticulata			<i>Netz-Weide</i>				1
Fischer, 1994					9		
Salix retusa			<i>Stumpfbblatt-Weide</i>				2
Fischer, 1994					9		
Salix spec.			<i>Weiden-Art</i>				1
Fischer, 1994					9		
Salix viminalis			<i>Korb-Weide</i>				2
Fischer, 1994	3		3		9		
Salix waldsteiniana			<i>Östliche Bäumchen-Weide</i>				3
Fischer, 1994					9		

Artname	Gef.grad RL Österreich	Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
Salix x rubens Fischer, 1994		<i>Hohe Weide</i>	9		1
Salvia glutinosa Fischer, 1994		<i>Kleb-Salbei</i>	9		409
Salvia verticillata Fischer, 1994		<i>Quirl-Salbei</i>	9		20
Sambucus ebulus Fischer, 1994		<i>Zwerg-Holunder</i>	9		9
Sambucus nigra Fischer, 1994		<i>Schwarzer Holunder, Sch. Holler</i>	9		72
Sambucus racemosa Fischer, 1994		<i>Trauben-Holunder, Roter Holler</i>	9		25
Sanguisorba minor Fischer, 1994		<i>Kleiner Wiesenknopf</i>	9		13
Sanguisorba minor minor Fischer, 1994		<i>Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf</i>	9		1
Sanguisorba officinalis Fischer, 1994	-r Pann	<i>Großer Wiesenknopf</i>	9		2
Sanicula europaea Fischer, 1994		<i>Sanikel</i>	9		126
Saxifraga aizoides Fischer, 1994	-r nVL	<i>Bach-Steinbrech</i> -r V	1		2
Saxifraga androsacea Fischer, 1994		<i>Mannsschild-Steinbrech</i>	1		4
Saxifraga caesia Fischer, 1994		<i>Blaugrüner Steinbrech</i>	1		5
Saxifraga mutata Fischer, 1994	-r Rh, BM, nVL	<i>Kies-Steinbrech</i> 4	1		4
Saxifraga paniculata Fischer, 1994	-r BM, nVL	<i>Rispen-Steinbrech</i> -r V	1		5
Saxifraga rotundifolia Fischer, 1994	-r nVL	<i>Rundblatt-Steinbrech</i>	1		55
Saxifraga stellaris Fischer, 1994		<i>Stern-Steinbrech</i>	1		5
Scabiosa columbaria agg. Fischer, 1994		<i>Tauben-Skabiose i.w.S.</i>	1		13
Scabiosa lucida Fischer, 1994		<i>Glanz-Scabiose</i> -r V	1		119
Scirpus sylvaticus Fischer, 1994	-r	<i>Gewöhnliche Waldbinse, Waldsimse</i>	9		4
Scleropodium purum Frey u.a., 1995		<i>Grünstengelmoos</i>	9		5

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
Scorzonera humilis			<i>Niedrige Schwarzwurz</i>			1
Fischer, 1994	3r!	Pann	3	1		
Scrophularia nodosa			<i>Knoten-Braunwurz</i>			43
Fischer, 1994				9		
Securigera varia			<i>Bunte Kronwicke</i>			5
Fischer, 1994				9		
Sedum acre			<i>Scharfer Mauerpfeffer</i>			10
Fischer, 1994				9		
Sedum album			<i>Weißer Mauerpfeffer</i>			31
Fischer, 1994	-r	nVL	-r BV	9		
Sedum atratum			<i>Dunkler Mauerpfeffer</i>			3
Fischer, 1994				9		
Sedum sexangulare			<i>Milder Mauerpfeffer</i>			1
Fischer, 1994				9		
Sedum telephium agg.			<i>Purpur-Fetthenne i.w.S.</i>			2
Fischer, 1994				9		
Selaginella helvetica			<i>Schweizer Moosfarn</i>			2
Fischer, 1994	-r	nVL, söVL, Pann	3	9		
Selaginella selaginoides			<i>Dorniger Moosfarn, Alpen-Moosfarn</i>			8
Fischer, 1994	-r	BM	-r B	9		
Senecio abrotanifolius abrotanifolius			<i>Gewöhnliches Eberraute-Greiskraut</i>			53
Fischer, 1994				9		
Senecio germanicus			<i>Jacquin-Greiskraut</i>			11
Fischer, 1994				9		
Senecio hercynicus			<i>Eigentliches Hain-Greiskraut</i>			13
Fischer, 1994				9		
Senecio jacobaea			<i>Jakobs-Greiskraut</i>			7
Fischer, 1994	-r	nVL		9		
Senecio nemorensis agg.			<i>Hain-Greiskraut i.w.S.</i>			18
Fischer, 1994				9		
Senecio ovatus			<i>Fuchs-Greiskraut</i>			348
Fischer, 1994				9		
Senecio rupestris			<i>Felsen-Greiskraut</i>			1
Fischer, 1994	-r	BM, Pann		9		
Senecio subalpinus			<i>Berg-Greiskraut</i>			11
Fischer, 1994	-r	BM	-r B	9		
Senecio sylvaticus			<i>Wald-Greiskraut</i>			2
Fischer, 1994				9		
Seseli austriacum			<i>Österreichischer Bergfenchel</i>			30
Fischer, 1994				9		
Seseli libanotis			<i>Heilwurz, Hirschheil-Bergfenchel</i>			23
Fischer, 1994	-r	nVL	-r V	9		

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
Sesleria albicans Fischer, 1994	-r	nVL	Kalk-Blaugras	9		319
Silene acaulis Fischer, 1994			Gewöhnliches Stengelloses Leimkraut 4a	1		5
Silene alpestris Fischer, 1994			Großer Strahlensame	9		4
Silene dioica Fischer, 1994			Rote Lichtnelke	9		32
Silene latifolia alba Fischer, 1994			Eigentliche Weiße Lichtnelke	9		1
Silene nutans nutans Fischer, 1994			Gewöhnliches Nickendes Leimkraut -r V	9		32
Silene pusilla s.str. Fischer, 1994			Eigentlicher Kleiner Strahlensame	9		33
Silene vulgaris Fischer, 1994			Aufgeblasenes Leimkraut	9		1
Silene vulgaris glareosa Fischer, 1994			Schutt-Leimkraut	9		33
Silene vulgaris vulgaris Fischer, 1994			Gewöhnliches Aufgeblasenes Leimkraut	9		28
Solanum dulcamara Fischer, 1994			Bittersüßer Nachtschatten	9		14
Soldanella alpina Fischer, 1994			Gewöhnliches Alpenglöckchen	9		17
Soldanella austriaca Fischer, 1994			Österreichisches Alpenglöckchen	9		4
Soldanella montana Fischer, 1994	-r	nVL	Wald-Soldanelle -r V	9		3
Soldanella spec. Fischer, 1994			Soldanellen-Art	9		1
Solidago canadensis Fischer, 1994			Kanadische Goldrute	9		1
Solidago gigantea Fischer, 1994			Riesen-Goldrute	9		5
Solidago virgaurea Fischer, 1994			Echte Goldrute	9		25
Solidago virgaurea virgaurea Fischer, 1994			Gewöhnliche Echte Goldrute	9		182
Sonchus asper Fischer, 1994			Dorn-Gänsedistel	9		2
Sorbus aria Fischer, 1994			Echte Mehlbeere -r H	9		358

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
Sorbus aucuparia			<i>Eberesche, Vogelbeere</i>			287
Fischer, 1994	-r	Pann		9		
Sorbus aucuparia aucuparia			<i>Gewöhnliche Eberesche</i>			24
Fischer, 1994	-r	Pann		9		
Sorbus chamaemespilus			<i>Zwerg-Mehlbeere, Alpen-Zwergmispel</i>			12
Fischer, 1994				9		
Sphagnum spec.			<i>Torfmoos-Art</i>			2
Frey u.a., 1995				20	5	
Stachys sylvatica			<i>Wald-Ziest</i>			43
Fischer, 1994				9		
Stellaria graminea			<i>Gras-Sternmiere</i>			18
Fischer, 1994				9		
Stellaria media			<i>Gewöhnliche Vogel-Sternmiere</i>			9
Fischer, 1994				9		
Stellaria nemorum s.str.			<i>Eigentliche Wald-Sternmiere</i>			10
Fischer, 1994	-r	Pann		9		
Succisa pratensis			<i>Teufelsabbiß</i>			7
Fischer, 1994	-r	BM, nVL, Pann	-r BHT	9		
Symphytum officinale			<i>Echter Beinwell</i>			3
Fischer, 1994				9		
Symphytum tuberosum			<i>Knoten-Beinwell</i>			4
Fischer, 1994				9		
Syringa vulgaris			<i>Balkan-Flieder</i>			1
Fischer, 1994				9		
Taraxacum "officinale" agg.			<i>Gewöhnlicher Löwenzahn</i>			42
Fischer, 1994				9		
Taraxacum spec.			<i>Löwenzahn-Art</i>			2
Fischer, 1994				9		
Taxus baccata			<i>Eibe</i>			68
Fischer, 1994	3		3	1		
Tephroseris crispa			<i>Bach-Aschenkraut</i>			4
Fischer, 1994	-r	nVL, Pann	-r BV	2		
Tephroseris longifolia			<i>Obir-Aschenkraut</i>			17
Fischer, 1994	-r	nVL, söVL	-r V	9		
Tephroseris ovirensis agg.			<i>Obir-Aschenkraut i.w.S.</i>			9
Fischer, 1994				9		
Teucrium chamaedrys			<i>Edel-Gamander</i>			180
Fischer, 1994			-r BHM	9		
Teucrium montanum			<i>Berg-Gamander</i>			38
Fischer, 1994	-r	nVL	-r V	9		
Thalictrum aquilegiifolium			<i>Akelei-Wiesenraute</i>			41
Fischer, 1994	-r	Pann		9		

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997		Schutzzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
Thalictrum lucidum			<i>Glanz-Wiesenraute</i>				4
Fischer, 1994	3r!	wAlp	-r	H	9		
Thalictrum minus			<i>Kleine Wiesenraute</i>				27
Fischer, 1994	-r	BM, nVL	-r	BV	9		
Thalictrum spec.			<i>Wiesenrauten-Art</i>				1
Fischer, 1994					9		
Thelypteris limbosperma			<i>Bergfarn</i>				64
Fischer, 1994					9		
Thesium alpinum			<i>Alpen-Bergflachs, Alpen-Leinblatt</i>				64
Fischer, 1994					9		
Thlaspi alpestre			<i>Alpen-Täschelkraut</i>				4
Fischer, 1994					9		
Thlaspi rotundifolium rotundifolium			<i>Gewöhnliches Rundblatt-Täschelkraut</i>				1
Fischer, 1994					9		
Thuidium tamariscinum			<i>Tamarisken-Moos</i>				11
Frey u.a., 1995					9		
Thymus praecox polytrichus			<i>Gebirgs-Kriech-Quendel, Langhaar-Quendel</i>				6
Fischer, 1994					9		
Thymus praecox praecox			<i>Frühblühender Kriech-Quendel</i>				26
Fischer, 1994	-r	KB, nVL			9		
Thymus pulegioides			<i>Arznei-Thymian</i>				143
Fischer, 1994					9		
Thymus spec.			<i>Thymian-Art</i>				1
Fischer, 1994					9		
Tilia cordata			<i>Winter-Linde</i>				17
Fischer, 1994	-r	wAlp			9		
Tilia platyphyllos			<i>Sommer-Linde</i>				19
Fischer, 1994	-r	wAlp	-r	B	9		
Tofieldia calyculata			<i>Kelch-Simsenlilie</i>				81
Fischer, 1994	-r	BM, nVL, Pann	-r	BV	9		
Tortella tortuosa			<i>Gekräuselteres Spiralzahnmoos</i>				39
Frey u.a., 1995					9		
Tragopogon orientalis			<i>Östlicher Wiesen-Bocksbart</i>				23
Fischer, 1994					9		
Trifolium hybridum			<i>Schweden-Klee</i>				2
Fischer, 1994					9		
Trifolium medium			<i>Zickzack-Klee, Mittlerer Klee</i>				22
Fischer, 1994					9		
Trifolium montanum			<i>Berg-Klee</i>				20
Fischer, 1994	-r	BM	-r	BV	9		
Trifolium pratense			<i>Rot-Klee, Wiesen-Klee</i>				53
Fischer, 1994					9		

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
Trifolium repens Fischer, 1994			<i>Weiß-Klee, Kriech-Klee</i>		9		36
Trifolium resupinatum Fischer, 1994			<i>Persischer Klee</i>		9		1
Trifolium spec. Fischer, 1994			<i>Klee-Art</i>		9		2
Trisetum alpestre Fischer, 1994	-r	nVL	-r	V	9		34
Trisetum flavescens Fischer, 1994			<i>Wiesen-Goldhafer</i>		9		12
Triticum aestivum Fischer, 1994			<i>Saat-Weizen, Weich-Weizen</i>		9		1
Trollius europaeus Fischer, 1994	-r	KB, BM, nVL, söVL, Pann	4ar!	V	1		19
Tussilago farfara Fischer, 1994			<i>Huflattich</i>		9		75
Ulmus glabra Fischer, 1994	-r	nVL, söVL, Pann	2		2		119
Urtica dioica Fischer, 1994			<i>Große Brennessel</i>		9		126
Vaccinium myrtillus Fischer, 1994			<i>Heidelbeere, Schwarzbeere</i>		9		369
Vaccinium vitis-idaea Fischer, 1994	-r	nVL, söVL	-r	BV	9		104
Valeriana dioica Fischer, 1994	-r	Rh, BM, nVL, Pann	-r	BV	9		10
Valeriana montana Fischer, 1994			<i>Berg-Baldrian</i>		9		27
Valeriana officinalis agg. Fischer, 1994			<i>Arznei-Baldrian i.w.S.</i>		9		37
Valeriana saxatilis Fischer, 1994			-r	V	9		81
Valeriana tripteris Fischer, 1994			<i>Dreischnittiger Baldrian</i>		9		273
Valeriana wallrothii Fischer, 1994	-r	nVL	-r	V	9		12
Veratrum album album Fischer, 1994	-r	BM, nVL, Pann	-r	BV	9		56
Verbascum lychnitis Fischer, 1994			<i>Heidefackel-Königskerze</i>		9		1

Artname	Gef.grad RL Österreich	Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
Verbascum nigrum Fischer, 1994		<i>Schwarze Königskerze</i>	9		21
Verbascum spec. Fischer, 1994		<i>Königskerzen-Art</i>	9		7
Verbascum thapsus Fischer, 1994		<i>Kleinblütige Königskerze</i>	9		14
Verbena officinalis Fischer, 1994		<i>Echtes Eisenkraut</i>	9		1
Veronica anagallis-aquatica Fischer, 1994		<i>Blauer Wasser-Ehrenpreis, Ufer-E.</i>	9		1
Veronica aphylla Fischer, 1994		<i>Nacktstiel-Ehrenpreis</i>	9		5
Veronica beccabunga Fischer, 1994		<i>Bach-Ehrenpreis, Bachbunge</i>	9		10
Veronica chamaedrys Fischer, 1994		<i>Gamander-Ehrenpreis</i>	9		39
Veronica chamaedrys chamaedrys Fischer, 1994		<i>Eigentlicher Gamander-Ehrenpreis</i>	9		22
Veronica chamaedrys micans Fischer, 1994		<i>Glanz-Gamander-Ehrenpreis</i>	9		1
Veronica fruticans Fischer, 1994		<i>Felsen-Ehrenpreis</i>	9		3
Veronica montana Fischer, 1994	-r KB, BM, söVL	<i>Berg-Ehrenpreis</i>	9		7
Veronica officinalis Fischer, 1994		<i>Echter Ehrenpreis</i>	9		23
Veronica serpyllifolia Fischer, 1994		<i>Quendel-Ehrenpreis</i>	9		3
Veronica serpyllifolia serpyllifolia Fischer, 1994		<i>Gewöhnlicher Quendel-Ehrenpreis</i>	9		5
Veronica urticifolia Fischer, 1994	-r BM, nVL	<i>Nesselblatt-Ehrenpreis</i>	9		1
Viburnum lantana Fischer, 1994		<i>Wolliger Schneeball</i>	9		78
Viburnum opulus Fischer, 1994		<i>Gewöhnlicher Schneeball</i>	9		61
Vicia cracca Fischer, 1994		<i>Gewöhnliche Vogel-Wicke</i>	9		34
Vicia sepium Fischer, 1994		<i>Zaun-Wicke</i>	9		14
Vinca minor Fischer, 1994		<i>Kleines Immergrün</i>	9		16

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
Vincetoxicum hirundinaria			<i>Schwalbenwurz</i>				141
Fischer, 1994			-r	BH	9		
Viola biflora			<i>Zweiblüten-Veilchen</i>				38
Fischer, 1994	-r	BM, nVL	-r	BV	9		
Viola canina montana			<i>Berg-Hunds-Veilchen</i>				1
Fischer, 1994			3		1		
Viola collina			<i>Hügel-Veilchen</i>				34
Fischer, 1994	-r	BM, nVL, söVL, Pann	-r	V	9		
Viola hirta			<i>Wiesen-Veilchen</i>				15
Fischer, 1994					9		
Viola reichenbachiana			<i>Wald-Veilchen</i>				39
Fischer, 1994					9		
Viola reichenbachiana x riviniana			<i>Hain-Veilchen x Wald-Veilchen</i>				50
Rothmaler, 1986					9		
Viola riviniana			<i>Hain-Veilchen</i>				14
Fischer, 1994					9		
Viola spec.			<i>Veilchen-Art</i>				52
Fischer, 1994					9		
Viscum album			<i>Laubholz-Mistel</i>				1
Fischer, 1994					9		

Häufigkeit des Vorkommens aller Arten. 45135

Wertstufen der Biotopflächen

Projektnummer

200301

Wertstufe

Wertstufen-Bezeichnung

vorl. Feldlaufnummer

201 Besonders hochwertige Biotopfläche

200301	40916	1
200301	40916	4
200301	40916	5
200301	40916	6
200301	40916	7
200301	40916	9
200301	40916	12
200301	40916	13
200301	40916	15
200301	40916	17
200301	40916	19
200301	40916	20
200301	40916	21
200301	40916	25
200301	40916	26
200301	40916	27
200301	40916	28
200301	40916	29
200301	40916	30
200301	40916	31
200301	40916	35
200301	40916	41
200301	40916	42
200301	40916	43
200301	40916	44
200301	40916	46
200301	40916	47
200301	40916	50
200301	40916	51
200301	40916	53
200301	40916	54
200301	40916	55
200301	40916	56
200301	40916	63
200301	40916	67
200301	40916	100
200301	40916	110
200301	40916	111
200301	40916	113
200301	40916	114
200301	40916	119

Wertstufe	Wertstufen-Bezeichnung
-----------	------------------------

vorl. Feldlaufnummer

200301	40916	123
200301	40916	125
200301	40916	127
200301	40916	132
200301	40916	136
200301	40916	141
200301	40916	147
200301	40916	149
200301	40916	150
200301	40916	152
200301	40916	156
200301	40916	160
200301	40916	161
200301	40916	162
200301	40916	163
200301	40916	168
200301	40916	169
200301	40916	177
200301	40916	195
200301	40916	198
200301	40916	201
200301	40916	205
200301	40916	209
200301	40916	252
200301	40916	253
200301	40916	258
200301	40916	265
200301	40916	268
200301	40916	278
200301	40916	281
200301	40916	285
200301	40916	286
200301	40916	296
200301	40916	302
200301	40916	303
200301	40916	304
200301	40916	305
200301	40916	307
200301	40916	313
200301	40916	318
200301	40916	324
200301	40916	326
200301	40916	327
200301	40916	328
200301	40916	331
200301	40916	339
200301	40916	350
200301	40916	354
200301	40916	356
200301	40916	371

Wertstufe	Wertstufen-Bezeichnung
-----------	------------------------

vorl. Feldlaufnummer

200301	40916	376
200301	40916	404
200301	40916	405
200301	40916	407
200301	40916	414
200301	40916	415
200301	40916	419
200301	40916	423
200301	40916	430
200301	40916	440
200301	40916	449
200301	40916	453
200301	40916	464
200301	40916	501
200301	40916	502
200301	40916	503
200301	40916	504
200301	40916	505
200301	40916	506
200301	40916	507
200301	40916	508
200301	40916	513
200301	40916	539
200301	40916	541
200301	40916	544
200301	40916	545
200301	40916	546
200301	40916	550
200301	40916	556
200301	40916	561
200301	40916	569
200301	40916	570
200301	40916	575
200301	40916	586
200301	40916	597
200301	40916	601
200301	40916	603
200301	40916	604
200301	40916	605
200301	40916	610
200301	40916	613
200301	40916	617
200301	40916	618
200301	40916	619
200301	40916	621
200301	40916	622
200301	40916	623
200301	40916	624
200301	40916	625
200301	40916	626

Wertstufe		Wertstufen-Bezeichnung	
vorl. Feldlaufnummer			
200301	40916	627	
200301	40916	628	
200301	40916	629	
200301	40916	654	
200301	40916	673	
200301	40916	675	
200301	40916	676	
200301	40916	678	
200301	40916	679	
200301	40916	682	
200301	40916	684	
200301	40916	685	
200301	40916	686	
200301	40916	692	
200301	40916	700	
200301	40916	735	
200301	40916	747	
200301	40916	752	
200301	40916	759	
200301	40916	760	
200301	40916	903	
200301	40916	904	
200301	40916	915	
200301	40916	917	
200301	40916	919	
200301	40916	928	
200301	40916	929	
200301	40916	947	
200301	40916	960	
200301	40916	968	
200301	40916	1502	
200301	40916	1506	
200301	40916	1510	
200301	40916	1519	
200301	40916	1520	
200301	40916	1523	
200301	40916	1527	
200301	40916	1528	
200301	40916	1539	
200301	40916	1542	
200301	40916	1603	
200301	40916	1604	
200301	40916	1610	
200301	40916	1611	
200301	40916	1612	
200301	40916	1613	
		Anzahl Biotopflächen: 187	
202	Hochwertige Biotopfläche		
200301	40916	3	

Wertstufe	Wertstufen-Bezeichnung
-----------	------------------------

vorl. Feldlaufnummer

200301	40916	8
200301	40916	11
200301	40916	14
200301	40916	16
200301	40916	23
200301	40916	37
200301	40916	39
200301	40916	45
200301	40916	57
200301	40916	59
200301	40916	60
200301	40916	62
200301	40916	65
200301	40916	112
200301	40916	122
200301	40916	130
200301	40916	139
200301	40916	145
200301	40916	157
200301	40916	164
200301	40916	167
200301	40916	175
200301	40916	206
200301	40916	208
200301	40916	210
200301	40916	272
200301	40916	277
200301	40916	317
200301	40916	319
200301	40916	322
200301	40916	348
200301	40916	349
200301	40916	351
200301	40916	353
200301	40916	358
200301	40916	363
200301	40916	366
200301	40916	369
200301	40916	377
200301	40916	378
200301	40916	445
200301	40916	462
200301	40916	500
200301	40916	509
200301	40916	511
200301	40916	516
200301	40916	517
200301	40916	529
200301	40916	533
200301	40916	535

Wertstufe	Wertstufen-Bezeichnung	
vorl. Feldlaufnummer		
200301	40916	549
200301	40916	560
200301	40916	562
200301	40916	578
200301	40916	579
200301	40916	602
200301	40916	631
200301	40916	633
200301	40916	637
200301	40916	645
200301	40916	648
200301	40916	653
200301	40916	660
200301	40916	670
200301	40916	674
200301	40916	677
200301	40916	683
200301	40916	691
200301	40916	713
200301	40916	722
200301	40916	724
200301	40916	728
200301	40916	731
200301	40916	733
200301	40916	756
200301	40916	764
200301	40916	902
200301	40916	909
200301	40916	932
200301	40916	933
200301	40916	951
200301	40916	962
200301	40916	965
200301	40916	1500
200301	40916	1501
200301	40916	1504
200301	40916	1517
200301	40916	1536
200301	40916	1543
200301	40916	1544
200301	40916	1605
200301	40916	1615
		Anzahl Biotopflächen: 93

203 Erhaltenswerte Biotopfläche

200301	40916	2
200301	40916	18
200301	40916	34
200301	40916	38
200301	40916	48

Wertstufe	Wertstufen-Bezeichnung
-----------	------------------------

vorl. Feldlaufnummer

200301	40916	172
200301	40916	179
200301	40916	180
200301	40916	200
200301	40916	204
200301	40916	207
200301	40916	213
200301	40916	262
200301	40916	266
200301	40916	282
200301	40916	292
200301	40916	308
200301	40916	312
200301	40916	320
200301	40916	346
200301	40916	368
200301	40916	402
200301	40916	403
200301	40916	410
200301	40916	411
200301	40916	425
200301	40916	439
200301	40916	441
200301	40916	447
200301	40916	450
200301	40916	452
200301	40916	459
200301	40916	463
200301	40916	468
200301	40916	469
200301	40916	473
200301	40916	510
200301	40916	512
200301	40916	514
200301	40916	518
200301	40916	520
200301	40916	523
200301	40916	528
200301	40916	530
200301	40916	538
200301	40916	555
200301	40916	558
200301	40916	564
200301	40916	567
200301	40916	571
200301	40916	573
200301	40916	585
200301	40916	590
200301	40916	636
200301	40916	644

Wertstufe	Wertstufen-Bezeichnung	
vorl. Feldlaufnummer		
200301	40916	647
200301	40916	650
200301	40916	652
200301	40916	657
200301	40916	664
200301	40916	669
200301	40916	688
200301	40916	708
200301	40916	710
200301	40916	716
200301	40916	721
200301	40916	726
200301	40916	727
200301	40916	746
200301	40916	750
200301	40916	906
200301	40916	911
200301	40916	921
200301	40916	922
200301	40916	952
200301	40916	961
200301	40916	1511
200301	40916	1514
200301	40916	1515
200301	40916	1516
200301	40916	1538
200301	40916	1545
200301	40916	1614

Anzahl Biotopflächen: 83

204	Entwicklungsfähige Biotopfläche mit hohem Entwicklungspotential	
200301	40916	10
200301	40916	32
200301	40916	33
200301	40916	36
200301	40916	40
200301	40916	49
200301	40916	52
200301	40916	58
200301	40916	61
200301	40916	64
200301	40916	66
200301	40916	101
200301	40916	102
200301	40916	116
200301	40916	117
200301	40916	118
200301	40916	120
200301	40916	121
200301	40916	124

Wertstufe	Wertstufen-Bezeichnung
-----------	------------------------

vorl. Feldlaufnummer

200301	40916	126
200301	40916	128
200301	40916	129
200301	40916	131
200301	40916	133
200301	40916	134
200301	40916	135
200301	40916	137
200301	40916	138
200301	40916	140
200301	40916	142
200301	40916	143
200301	40916	144
200301	40916	146
200301	40916	148
200301	40916	151
200301	40916	153
200301	40916	154
200301	40916	155
200301	40916	158
200301	40916	159
200301	40916	165
200301	40916	166
200301	40916	170
200301	40916	171
200301	40916	174
200301	40916	176
200301	40916	178
200301	40916	181
200301	40916	182
200301	40916	187
200301	40916	188
200301	40916	189
200301	40916	190
200301	40916	191
200301	40916	196
200301	40916	202
200301	40916	203
200301	40916	256
200301	40916	257
200301	40916	259
200301	40916	260
200301	40916	263
200301	40916	267
200301	40916	269
200301	40916	270
200301	40916	274
200301	40916	276
200301	40916	279
200301	40916	280

Wertstufe	Wertstufen-Bezeichnung
-----------	------------------------

vorl. Feldlaufnummer

200301	40916	283
200301	40916	284
200301	40916	288
200301	40916	294
200301	40916	301
200301	40916	309
200301	40916	310
200301	40916	314
200301	40916	315
200301	40916	316
200301	40916	321
200301	40916	329
200301	40916	335
200301	40916	336
200301	40916	337
200301	40916	338
200301	40916	340
200301	40916	341
200301	40916	342
200301	40916	343
200301	40916	344
200301	40916	345
200301	40916	347
200301	40916	364
200301	40916	373
200301	40916	374
200301	40916	375
200301	40916	409
200301	40916	413
200301	40916	417
200301	40916	420
200301	40916	421
200301	40916	422
200301	40916	428
200301	40916	431
200301	40916	442
200301	40916	465
200301	40916	467
200301	40916	526
200301	40916	531
200301	40916	532
200301	40916	536
200301	40916	537
200301	40916	547
200301	40916	548
200301	40916	554
200301	40916	557
200301	40916	566
200301	40916	576
200301	40916	580

Wertstufe	Wertstufen-Bezeichnung
-----------	------------------------

vorl. Feldlaufnummer

200301	40916	583
200301	40916	591
200301	40916	595
200301	40916	606
200301	40916	607
200301	40916	608
200301	40916	609
200301	40916	611
200301	40916	612
200301	40916	614
200301	40916	615
200301	40916	616
200301	40916	620
200301	40916	630
200301	40916	632
200301	40916	635
200301	40916	638
200301	40916	639
200301	40916	640
200301	40916	646
200301	40916	651
200301	40916	658
200301	40916	663
200301	40916	665
200301	40916	666
200301	40916	667
200301	40916	671
200301	40916	680
200301	40916	681
200301	40916	690
200301	40916	693
200301	40916	694
200301	40916	695
200301	40916	697
200301	40916	699
200301	40916	701
200301	40916	702
200301	40916	703
200301	40916	706
200301	40916	707
200301	40916	709
200301	40916	715
200301	40916	717
200301	40916	718
200301	40916	720
200301	40916	723
200301	40916	736
200301	40916	739
200301	40916	749
200301	40916	754

Wertstufe	Wertstufen-Bezeichnung	
vorl. Feldlaufnummer		
200301	40916	900
200301	40916	908
200301	40916	910
200301	40916	914
200301	40916	916
200301	40916	918
200301	40916	924
200301	40916	925
200301	40916	934
200301	40916	936
200301	40916	939
200301	40916	942
200301	40916	946
200301	40916	948
200301	40916	950
200301	40916	953
200301	40916	954
200301	40916	955
200301	40916	959
200301	40916	967
200301	40916	969
200301	40916	1505
200301	40916	1513
200301	40916	1521
200301	40916	1524
200301	40916	1525
200301	40916	1537
200301	40916	1540
200301	40916	1600
200301	40916	1601
200301	40916	1606
200301	40916	1607
200301	40916	1608
200301	40916	1609
200301	40916	1616
200301	40916	1618

Anzahl Biotopflächen: 205

206	Entwicklungsfähige Biotopfläche mit mäßigem bis geringem Entwicklungspotential
------------	---

200301	40916	24
200301	40916	103
200301	40916	104
200301	40916	115
200301	40916	173
200301	40916	183
200301	40916	184
200301	40916	185
200301	40916	186
200301	40916	192

Wertstufe	Wertstufen-Bezeichnung
-----------	------------------------

vorl. Feldlaufnummer

200301	40916	193
200301	40916	194
200301	40916	197
200301	40916	199
200301	40916	211
200301	40916	212
200301	40916	214
200301	40916	251
200301	40916	254
200301	40916	255
200301	40916	261
200301	40916	271
200301	40916	273
200301	40916	275
200301	40916	287
200301	40916	289
200301	40916	290
200301	40916	291
200301	40916	295
200301	40916	311
200301	40916	323
200301	40916	325
200301	40916	330
200301	40916	352
200301	40916	357
200301	40916	359
200301	40916	360
200301	40916	361
200301	40916	365
200301	40916	367
200301	40916	370
200301	40916	372
200301	40916	400
200301	40916	401
200301	40916	406
200301	40916	408
200301	40916	412
200301	40916	416
200301	40916	418
200301	40916	424
200301	40916	426
200301	40916	427
200301	40916	429
200301	40916	432
200301	40916	433
200301	40916	434
200301	40916	435
200301	40916	436
200301	40916	437
200301	40916	438

Wertstufe	Wertstufen-Bezeichnung
-----------	------------------------

vorl. Feldlaufnummer

200301	40916	443
200301	40916	444
200301	40916	446
200301	40916	448
200301	40916	451
200301	40916	454
200301	40916	455
200301	40916	456
200301	40916	457
200301	40916	458
200301	40916	460
200301	40916	461
200301	40916	466
200301	40916	470
200301	40916	471
200301	40916	472
200301	40916	515
200301	40916	519
200301	40916	521
200301	40916	522
200301	40916	524
200301	40916	525
200301	40916	527
200301	40916	540
200301	40916	542
200301	40916	543
200301	40916	551
200301	40916	552
200301	40916	553
200301	40916	559
200301	40916	563
200301	40916	565
200301	40916	568
200301	40916	577
200301	40916	582
200301	40916	584
200301	40916	588
200301	40916	589
200301	40916	592
200301	40916	593
200301	40916	594
200301	40916	598
200301	40916	600
200301	40916	634
200301	40916	641
200301	40916	642
200301	40916	643
200301	40916	649
200301	40916	655
200301	40916	656

Wertstufe	Wertstufen-Bezeichnung
-----------	------------------------

vorl. Feldlaufnummer

200301	40916	659
200301	40916	661
200301	40916	662
200301	40916	668
200301	40916	672
200301	40916	687
200301	40916	689
200301	40916	696
200301	40916	698
200301	40916	704
200301	40916	712
200301	40916	719
200301	40916	725
200301	40916	729
200301	40916	730
200301	40916	732
200301	40916	734
200301	40916	737
200301	40916	738
200301	40916	740
200301	40916	741
200301	40916	742
200301	40916	743
200301	40916	744
200301	40916	745
200301	40916	748
200301	40916	751
200301	40916	753
200301	40916	755
200301	40916	757
200301	40916	758
200301	40916	761
200301	40916	762
200301	40916	763
200301	40916	901
200301	40916	905
200301	40916	907
200301	40916	912
200301	40916	913
200301	40916	920
200301	40916	923
200301	40916	926
200301	40916	927
200301	40916	930
200301	40916	931
200301	40916	935
200301	40916	937
200301	40916	938
200301	40916	940
200301	40916	941

Wertstufe	Wertstufen-Bezeichnung	
vorl. Feldlaufnummer		
200301	40916	943
200301	40916	944
200301	40916	945
200301	40916	949
200301	40916	956
200301	40916	957
200301	40916	958
200301	40916	963
200301	40916	964
200301	40916	966
200301	40916	970
200301	40916	1503
200301	40916	1512
200301	40916	1535
200301	40916	1541
200301	40916	1602
		Anzahl Biotopflächen: 176